CertiFORM

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 110.1 (B) A

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
(Vergabestelle)

08.04.2024
(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

Vergabeart
- [x] Öffentliche Ausschreibung
- [ ] Beschränkte Ausschreibung
- [ ] Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist
Datum: 14.05.2024 | Uhrzeit: 14:10

- [ ] entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind. [1]

Eröffnungstermin
Datum: 14.05.2024 | Uhrzeit: 14:10

Sub-missions-stelle: Gemeinde Meckenbeuren
Rathaus
PLZ: 88074
Ort: Meckenbeuren
Straße: Theodor-Heuss-Platz 1
Zimmer: OG 02 (Vorzimmer Bürgermeister)

Bindefrist endet am: 02.07.2024

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 316.000 Zimmer- und Holzbauarbeiten

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- [x] Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)*
- [ ] Ergänzende Teilnahmebedingungen - KEV 174 TBErg Stamm - (1-fach)*
- [x] Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)*
- [ ] _____ (____-fach)*
- [ ] _____ (____-fach)*

1) Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

*) Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - April 2022 -

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

☒	Besondere Vertragsbedingungen	- KEV 116.1 (B) BVB -	(1-fach)*
☒	Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2	- KEV 116.2 (B) WBVB -	(1-fach)*
☐	Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3	- KEV 116.3 (B) WBVB -	(1-fach)*
☒	Zusätzliche Vertragsbedingungen	- KEV 117 (B) ZVB -	(1-fach)*
☐	Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW [2]	- KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -	(1-fach)*
☐	Stoffpreisgleitung	- KEV 184 AngErg StGl -	(1-fach)*
☐	Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau	- KEV 172.1 ZTV-ETV StB -	(1-fach)*
☐	Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau	- KEV 172.2 ZTV-Ing -	(1-fach)*
☒	Pläne/Zeichnungen Nr. Pläne siehe Anlagenverzeichnis LV		(___ -fach)*
☐			(___ -fach)*
☐	Besondere Vertragsbedingungen Wartung	- KEV 146 (W) BVB -	(1-fach)*
☐	Bestandsliste	- KEV 148 (W) Bestand -	(1-fach)*
☐	Arbeitskarte	- KEV 149 (W) Arbeit -	(1-fach)*
☐			(___ -fach)*
☐			(___ -fach)*

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: [3])

☒	Angebotsschreiben	- KEV 115.1 (B) Ang -	(2-fach)*
☒	Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung		(2-fach)*
☒	Erklärung der Bietergemeinschaft [4]	- KEV 175 AngErg Bietergem -	(2-fach)*
☒	Teilleistungen der Nachunternehmen	- KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 -	(2-fach)*
☐	Eigenerklärungen zur Eignung [5]	- KEV 179 AngErg Eignung -	(2-fach)*
☒	Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW [2]	- KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -	(2-fach)*
☐	Lohngleitung ZVB und Änderungssätze	- KEV 183 AngErg LGl -	(2-fach)*
☐	Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist	- KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -	(2-fach)*
☐	Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b	- KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b -	(je 2-fach)*
☐	Aufgliederung wichtiger Einheitspreise	- KEV 182 AngErg Preis 2 -	(2-fach)*
☐	Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot)	- KEV 185 AngErg Bauabfall -	(2-fach)*
☐	Erstattung Covid-19 bedingter Mehrkosten	- KEV 116.4 (B) BVB Covid-19 Mehrkosten -	(2-fach)*
☒	248 Skonto-Skontovereinbarung		(2 -fach)*
☐			(___ -fach)*

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: [3])

☒	Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b	- KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b -	(je 2-fach)*
☐	Aufgliederung wichtiger Einheitspreise	- KEV 182 AngErg Preis 2 -	(2-fach)*
☒	Urkalkulation		(2 -fach)*
☐			(___ -fach)*

E) Sonstige Anlagen:

☒ Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag - KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM - (1-fach)*

1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt/der Gemeinde/des Landkreises/des Eigenbetriebes

   Gemeinde Meckenbeuren zu vergeben.

   ☐ Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. [6]

2. Die Kommunikation erfolgt
   - ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
   - ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
   - ☒ In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle Gemeinde Meckenbeuren — PLZ/Ort 88074 Meckenbeuren

Tel. —

Fax —

Straße Theodor-Heuss Platz 1 — E-Mail —

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.
3) Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmereinsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).
4) Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.
5) Nicht einzureichen bei Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.
6) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5
* Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - April 2022 -

3. Unterlagen und Preisangaben

3.1 Unterlagen, die **mit dem Angebot** einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

☒ Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen [7]

☒ Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)

☐ Urkalkulation

☐ _____

☐ _____

3.1.1 **Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)**

☐ Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

_____ *)

_____ *)

_____ *)

_____ *)

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -). [8]

3.1.2 **Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)**

☐ Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

☒ Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen [9]

☒ Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind. [10]

☒ Urkalkulation

☐ _____

☐ _____

4. Nebenangebote

☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

_____

_____

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

_____

_____

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐ _____

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

_____

_____

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

7) Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".
*) Hier die Unterlagen nennen, die auch dann nachgefordert werden, wenn die Regelung unter 3.1.1 angekreuzt wurde (Ausnahme vom Ausschluss der Nachforderung).
8) Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.
9) Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".
10) Dazu gehören z.B. die in der Eigenerklärung zur Eignung (- KEV 179 Ang ErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenerklärungen bestätigen.

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - April 2022 -

Vergabe/Projekt Nr.:
021/2024

5.3 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

☐ zugelassen

☐ zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

☐ _____

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

☒ schriftlich.

☐ elektronisch in Textform.

☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.

☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A [11])

Landratsamt Bodenseekreis

☐ Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):

Vergabekammer (§ 156 GWB)

8.3 - entfällt -

8.4 _____

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

☐ nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

_____

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei öffentlicher Ausschreibung).

Bürgermeisteramt
- Amt für Bauwesen und
Gemeindeentwicklung
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren

(Unterschrift)

Beutner
Ortsbaumeister

11) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.3

*) Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/040.2 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1 - April 2022 -

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

(2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

(1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/041.0 Teilnahmebedingungen nach VOB/A Abschnitt 1 - Semptember 2019 -

2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGl - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

7. Melde- und Informationsstelle für Vergabesperren

(1) Vor der Auftragsvergabe wird der Auftraggeber bei Vergaben > 50.000 Euro bei der Melde- und Informationsstelle [2]) Auskünfte über die Zuverlässigkeit des Bieters einholen.

(2) Ein Ausschluss wegen schwerer Verfehlungen (z. B. Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind) wird der Melde- und Informationsstelle nach Anlage 2 der VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung vom 19. Dezember 2005 (GABI. 2006, S. 125) mitgeteilt.

[2]) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.2.5

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/041.0 Teilnahmebedingungen nach VOB/A Abschnitt 1 - September 2019 -

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Einreichung bei der Vergabestelle: *)
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren

Zimmer: OG 02
Vorzimmer Bürgermeister

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
021/2024

Vergabeart *)
☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)
Datum: **14.05.2024** Uhrzeit: **14:10**

Bindefrist endet am: *)
02.07.2024

Angebot

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte** *)

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen
1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - April 2022 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- [x] Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- [x] Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- [x] Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- [x] Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²) - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- [ ] Lohngleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- [ ] Nebenangebot(e)
- [ ] Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- [ ] Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- [ ] Erstattung Covid-19 bedingter Mehrkosten - KEV 116.4 (B) BVB Covid-19 Mehrkosten -
- [x] **248 Skonto - Skontovereinbarungen**
- [ ] _____
- [ ] _____

1.2 Nicht beigefügte Vertragsbestandteile: *)

- [x] Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- [x] Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- [ ] Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- [ ] Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- [x] Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- [ ] Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- [ ] Stoffpreisgleitung - KEV 184 AngErg StGl -
- [ ] Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- [ ] Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- [x] Pläne/Zeichnungen Nr. **siehe Anlagenverzeichnis LV**
- [x] **Bauzeitenplan vom 27.03.2024 siehe Anlage LV**
- [ ] _____
- [ ] _____

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- [ ] Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- [ ] Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- [x] Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- [ ] Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- [x] Urkalkulation
- [ ] Freistellungsbescheinigung
- [ ] _____
- [ ] _____
- [ ] _____

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen
²) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - April 2022 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 **Hauptangebot**		Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1	☒ keine Vergabe nach Losen *) Gesamtsumme	€	

2.1.2	☐ Vergabe nach Losen *) [4]		
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	
	Los	€	

2.2 **Nebenangebote zum Hauptangebot** **)
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

Technische Nebenangebote	Anzahl:
Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote	☐ ja

2.3 **Technische Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebots** **)
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -

	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	
Nr.: Kurzbezeichnung:	€	

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

☐ Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.

☐ Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.

☐ Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

_____

_____

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen
4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - April 2022 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

4.2 - frei -

4.3 ☐ Ich bin ein ausländisches Unternehmen aus einem

☐ EU-Staat

☐ anderem Staat

Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

☐ Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. Jahresbilanzsumme) [1)]

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

☐ Ich werde alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.

☐ Ich werde Leistungen, auf die mein Betrieb

☐ nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)

☐ eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

☐ Ich bin präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____

_____

☐ Ich bin nicht präqualifiziert und gebe im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.

☐ Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **)
(nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

☐ Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist
- **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,**
- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,**
- **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,**

wird das Angebot ausgeschlossen.

1) Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/042.8 Angebotsschreiben nach VOB/A Abschnitt 1 - April 2022 -

Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:
021/2024

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer u. Holzbauarbeiten**

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

☒ Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☒ erforderlich. Sie ☐ ist erfolgt. ☐ muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☐ erforderlich. Der Auftraggeber

☐ übernimmt die Aufgabe selbst.

☒ überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

☐ _____

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 3 (2) BaustellV

☐ nicht erforderlich. ☒ erforderlich;

☐ Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

☐ Er ist den Vergabeunterlagen beigefügt.

☒ **wird vor Vergabe zur Verfügung gestellt**

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

☒ Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

☐ _____

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

siehe Baustelleneinrichtungsplan (LV)

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Januar 2022 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

2.3 Wasseranschluss

☐ ist nicht vorhanden. ☒ ist vorhanden. _____ [1])

_____

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

_____

☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag

☐ pauschal in Höhe von _____ Euro

☐ in Höhe von _____ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung

abgesetzt.

☐ _____

2.4 Stromanschluss

☐ ist nicht vorhanden. ☒ ist vorhanden. _____ [1])

_____

Verbrauchskosten

☐ nach § 4 Abs. 4 VOB/B, zuständiges Versorgungsunternehmen

_____

☐ werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

☐ entsprechend dem tatsächlichen Betrag

☐ pauschal in Höhe von _____ Euro

☐ in Höhe von _____ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung

abgesetzt.

☐ _____

2.5 Sonstige Anschlüsse für

[1]) _____

[2]) _____

☐ sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☐ am _____ (Datum).

☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.

☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).
Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.
Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

☒ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

1) Durchmesser, Leistung, Zustand
2) z.B. Fernheizung, Telefon

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Januar 2022 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

☐ am _____ (Datum).

☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).

☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

☒ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

☒ vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn

☒ vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

☒ folgende Einzelfristen

☒ aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):

Fertigstellung Dach bis 29.11.2024

☐ werden als Vertragsfristen vereinbart:

_____

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

☐ _____ Euro

☒ **0,1** v. H. der Auftragssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

☐ Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Auftragssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. ☐ _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

☒ Die Regelfrist nach § 13 VOB/B

☐ Für den Gesamtauftrag _____ Monate

☐ Für _____ _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)

☐ Für _____ _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)

☐ Für den Gesamtauftrag _____ Jahre

☐ Für _____ _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

☐ Für _____ _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindeslohn -.

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Januar 2022 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleich

bei **JAUSS + GAUPP Freie Architekten BDA, Hünistraße 13, 88046 Friedrichshafen**

1 -fach einzureichen.

6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Handskizzen) sind

☒ einfach

☐ _____ fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf **30** Tage.

8. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

☒ Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme incl. Umsatzsteuer zu leisten

☒ Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H.

☐ der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme)

☐ _____

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

_____

Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck - KEV 310 Sich 1 -
- die Mängelansprüche der Vordruck - KEV 311 Sich 2 -
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck - KEV 312 Sich 3 -

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/043.6 Besondere Vertragsbedingungen - Januar 2022 -

CertiFORM

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

(Vergabestelle)

Vergabe-/Projekt-Nr.:
021/2024

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 1 und 2 *)

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Es gelten nur die ausgewählten ☒ Klauseln.

9. Gleitklausel (§§ 2 und 15 VOB/B)

Es wird eine Gleitklausel für

9.1 ☐ Lohn nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - vereinbart.

9.2 ☐ Stoffpreise nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 184 AngErg StGI - vereinbart.

10. Baustelleneinrichtungsplan (§ 4 VOB/B)

☒ Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

11. Baufristenplan (§ 5 VOB/B)

☒ Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens **14** Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in **1** facher Fertigung zu übergeben.

12. Versicherung (§ 7 VOB/B)

Eine ☒ Bauleistungsversicherung nach ☒ ABN ☐ ABU [1])

☐ Montageversicherung nach AMoB

☐ hat der Auftraggeber abgeschlossen.

☒ wird der Auftraggeber abschließen.

Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen.

Die Selbstbeteiligung je Schadensereignis beträgt _____ v. H. der Entschädigungssumme, mindestens _____ Euro und ist im Schadensfall jeweils von derjenigen Partei zu übernehmen, die nach VOB/B die Gefahr zu tragen hat.

*) Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.
[1]) siehe KVHB-Bau Teil 5 Nr. 504.5

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/043.8 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 1 - April 2022 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

☐ Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von

_____ Euro

_____ v. T. der Abrechnungssumme (brutto)

gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

☐ Der Auftraggeber verzichtet auf eine anteilige Prämienumlage.

13. Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

☐ Der Auftraggeber gewährt eine Vorauszahlung (inklusive Umsatzsteuer)

☐ bei Auftragserteilung von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)

☐ _____ von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)

☐ die Vorauszahlung wird nicht verzinst.

☐ die Vorauszahlung wird mit 3 v. H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB ☐ _____ v. H. p.a. verzinst. **)

Für die Zahlung ist jeweils Sicherheit durch eine Bürgschaft nach dem Vordruck - KEV 312 Sich 3 - zu leisten (vgl. Nr. 8 Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB - und Nr. 21 Vordruck - KEV 117 (B) ZVB -).

14. Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb ²)

Die "Stammpersonalklausel"

☒ kommt zur Anwendung

☐ kommt nicht zur Anwendung

14.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, von den Leistungen einschließlich etwaiger Nachträge, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, mindestens ca. 70 v. H. im eigenen Betrieb auszuführen. In diesem Leistungsumfang wird eine Zustimmung zur Übertragung auf Nachunternehmer versagt (§ 4 Abs. 8).

14.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Beauftragung von Nachunternehmern diese zu verpflichten, dass sie die ihnen übertragenen Teile der Leistung vollständig im eigenen Betrieb, d.h. mit eigenem Stammpersonal erbringen, soweit ihr Betrieb auf diese Leistungen eingerichtet ist.

14.3 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Verlangen eine Liste über das Stammpersonal von seinem Betrieb und von dem Betrieb der beauftragten Nachunternehmer zu übergeben (betr. nur die Lohnempfänger), gegliedert nach Namen, Berufs-/Lohngruppen und Dauer der Beschäftigung. Die Anmeldung an die Sozialversicherung ist nachzuweisen. Die für den Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Arbeitskräfte sind in der Liste gesondert aufzuführen.

14.4 Dem Auftraggeber ist der Austausch von Arbeitskräften an der Baustelle schriftlich mitzuteilen.

15. _____

_____

_____

_____

_____

_____

16. bis 19. nicht belegt

☐ Es ist Seite 3 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.3 (B) WBVB Seite 3 - angefügt

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/043.8 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 2 - April 2022 -

**) Soll ein anderer Zinssatz als 3 v.H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.
²) Nicht für Vergaben nach VOB/A EG bzw. SektVO

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen
- Ausgabe November 2020 -

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016).

Inhaltsübersicht

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)
2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)
3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)
4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1 VOB/B)
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)
8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)
9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)
10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)
11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)
12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)
13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)
14. Preisnachlässe (§§ 14 und 16 VOB/B)
15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)
16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)
17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)
18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)
19. Sicherheitsleistung (§ 17) VOB/B
20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)
21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)

Bei Widersprüchen in der Leistungsbeschreibung gelten nacheinander:
- das Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Zeichnungen

2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)

Sind für die Ausführung einer Leistung Bedarfspositionen (Eventual-Positionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Bedarfspositionen trifft der Auftraggeber i.d.R. nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

3.3 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu können die Vordrucke des Auftraggebers - KEV 330 (N) Aufst-LV -, - KEV 332 (N) Ford -, - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 - verwendet werden. Diese Vordrucke werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

3.4 Die Nummern 3.1 bis 3.3 gelten auch für die Preise der Nachunternehmen.

4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1 VOB/B)

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Einheitspreis und Mengenansatz entspricht.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.4 Zusätzliche Vertragsbedingungen - November 2020 -

5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)

8.1 Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8.2 Bau- und Abbruchabfälle

8.2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

8.2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.

8.2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

8.2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)

9.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

9.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens in Textform bekannt zu geben.

9.3 Sollen Leistungen, die an Nachunternehmen übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu machen.

10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn, ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)

Der Auftraggnehmer hat

- Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist und
- wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle z. B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten

dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.4 Zusätzliche Vertragsbedingungen - November 2020 -

13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)

13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind

Längen und Flächen auf	zwei Stellen,
Rauminhalte und Gewichte auf	drei Stellen,
Geldbeträge auf	zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

14. Preisnachlässe (§§ 14 und 16 VOB/B)

14.1 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

14.2 Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

15.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

15.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

15.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

15.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

16.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwernissen,
- die Gerätekenngrößen.

16.2 Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

16.3 Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)

17.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

17.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.

Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)

18.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

18.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

© BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.4 Zusätzliche Vertragsbedingungen - November 2020 -

19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

19.1 Die Sicherheit für die Vertragserfüllung erstreckt sich auf die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

19.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche.

20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

20.1 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

" - Der Bürge .... [Name und Anschrift des Bürgen] .... übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.

Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von .... [Betrag] .... Euro an den Auftraggeber zu zahlen.

- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

20.2 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

20.3 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/044.4 Zusätzliche Vertragsbedingungen - November 2020 -

Vergabe-/Projekt-Nr.:
021/2024

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei [1])

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

(Vergabestelle)

bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? [2])

Herr Bürgermeister Georg Schellinger

Telefon 07542/403-0

rathaus@meckenbeuren.de

2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? [3])

Telefon 0711/8108-14444

datenschutz@meckenbeuren.de

3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse , Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

[1]) Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.
[2]) Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.
[3]) Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/244.0 Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - Juli 2021 -

Vergabe-/Projekt-Nr.:
021/2024

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.

- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.

- Für Liefer- und Dienstleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von drei Monaten (§ 30 Abs. 1 UVgO) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

  Für Bauleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert über 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert über 15.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von sechs Monaten (§ 20 Abs. 3 VOB/A) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält u.a. auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DS GVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft
Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung
Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

Recht auf Löschung
Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch
Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeiten werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf
Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Beschwerde
Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die
Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 - 0
Telefax: 0711/61 55 41 - 15
https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de

IBOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/244.0 Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - Juli 2021 -

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 174
TBErg Stamm

Ausführung im eigenen Betrieb

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb [1])

(durch Stammpersonal)

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

1. Besteht nach den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - die Verpflichtung, von den Leistungen einschließlich etwaiger Nachträge, auf die der Betrieb des Bieters eingerichtet ist, zumindest ca. 70 v. H. im eigenen Betrieb, d.h. mit eigenem Stammpersonal zu erbringen, hat der Bieter dies in seinem Angebot zu berücksichtigen. Vgl. dazu Nr. 5.1 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sowie Nr. 4 und Nr. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB -.

   Stammpersonal ist Personal, das der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

2. Mit der Aufnahme einer 70 v. H. Stammpersonalklausel in die Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen ist nicht automatisch die Zustimmung des Auftraggebers verbunden, dass ca. 30 v. H. der Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, an Nachunternehmer vergeben werden dürfen. Ein in diesem Umfang vorgesehener Nachunternehmeinsatz ist (falls er nicht bereits in der Nachunternehmererklärung - KEV 176.2 AngErg NUvNr. 2 - mitgeteilt wird) nach § 4 Abs. 8 VOB/B zustimmungspflichtig.

3. Der für die Auftragserteilung in Betracht kommende Bieter hat dem Auftraggeber auf Verlangen eine Liste über das Stammpersonal seines Betriebs und von dem Betrieb der Nachunternehmer zu übergeben (betr. nur die Lohnempfänger), gegliedert nach Namen, Berufs-/Lohngruppen und Dauer der Beschäftigung. Die Anmeldung bei der Sozialversicherung ist nachzuweisen. Die für den Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Arbeitskräfte sind in der Liste ggf. gesondert aufzuführen.

[1]) Nicht für Vergaben nach VOB/A EU bzw. SektVO

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/041.E Ausführung im eigenen Betrieb (durch Stammpersonalklausel) - Januar 2019 -

Von der Bietergemeinschaft auszufüllen!

Erklärung der Bietergemeinschaft [1)]

Vergabe-/Projekt-Nr.:
021/2024

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft, beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft - Arge - zu bilden.

Dazu erklären wir, dass

- das unten bezeichnete geschäftsführende Mitglied die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen (sofern nichts anderes vereinbart wird) und
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Geschäftsführendes Mitglied (bevollmächtigter Vertreter) ist:

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. der Arbeitsgemeinschaft sind:

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
- ☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer
- ☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
- ☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

[1)] siehe Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - Nr. 3, bzw. - KEV 112.2 (B) TB EU -, bzw. - KEV 112.4 (B) TB SKR -

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG

Vergabe-/Projekt-Nr.:
021/2024

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer ______
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität ______ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer ______
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität ______ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer ______
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität ______ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer ______
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität ______ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ Wir sind
☐ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer ______
☐ nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
☐ ein ausländisches Unternehmen aus einem ☐ EU-Staat ☐ anderen Staat Nationalität ______ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten! Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/034.7 Erklärung der Bietergemeinschaft - Januar 2019 -

Teilleistungen von Nachunternehmen

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
021/2024

_____ **)
(Datum)

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte** *)

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg** *)

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten** *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmen erforderlich wird.

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) [1])

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen
[1]) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/067.0 Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
021/2024

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
			Handwerk ☐ Industrie ☐ Handel ☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
			Handwerk ☐ Industrie ☐ Handel ☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
			Handwerk ☐ Industrie ☐ Handel ☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
			Handwerk ☐ Industrie ☐ Handel ☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
			Handwerk ☐ Industrie ☐ Handel ☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/067.0 Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
____

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
				Handwerk	☐
				Industrie	☐
				Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/067.0 Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *) ______________________

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/067.0 Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet - Januar 2019 -

Teilleistungen von Nachunternehmen

obwohl Betrieb auf Teile der Leistung eingerichtet ist

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
021/2024

_____ **)
(Datum)

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte** *)

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg** *)

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten** *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre, dass folgende Teile der Leistung, auf die mein Betrieb eingerichtet ist, nicht im eigenen Betrieb erbracht, sondern an Nachunternehmen vergeben werden sollen. [1])

☐ Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) [2])

Mir ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen
[1]) Bei Angebotsabgabe auf etwaige Stammpersonalklausel (Nr. 14 - KEV 116.2 (B) WBVB -) achten
[2]) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen auswählen

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/069.0 Teilleistungen von Nachunternehmen obwohl Betrieb eingerichtet ist - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
021/2024

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/069.0 Teilleistungen von Nachunternehmen obwohl Betrieb eingerichtet ist - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *) ______________________

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich		
			Handwerk ☐		
			Industrie ☐		
			Handel ☐		

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich		
			Handwerk ☐		
			Industrie ☐		
			Handel ☐		

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich		
			Handwerk ☐		
			Industrie ☐		
			Handel ☐		

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich		
			Handwerk ☐		
			Industrie ☐		
			Handel ☐		

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen					
Nr.	Kurzbeschreibung				
Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich		
			Handwerk ☐		
			Industrie ☐		
			Handel ☐		

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/069.0 Teilleistungen von Nachunternehmen obwohl Betrieb eingerichtet ist - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.: *) ____________________

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen	
Nr.	Kurzbeschreibung

Nachunternehmen Name und Anschrift:	Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich	
			Handwerk	☐
			Industrie	☐
			Handel	☐

☐ Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/069.0 Teilleistungen von Nachunternehmen obwohl Betrieb eingerichtet ist - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte** *)

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg** *)

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten** *)

Bieter: _____ **)

Verpflichtungserklärung
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich/Wir _____ **)

Name und Anschrift

bin/sind ☐ Bieter ☐ Mitglied der Bietergemeinschaft ☐ Nachunternehmen ☐ Verleihunternehmen

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.

- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);

- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,

- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,

- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung

  - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,

  - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,

  - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,

  - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Diese Verpflichtungserklärung

- **ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und muss hier nicht unterschrieben werden.**
- **muss vom Mitglied der Bietergemeinschaft, dem Nachunternehmen usw. hier unterschrieben werden.**

Datum	Unterschriften	Firmenstempel

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/078.0 Verpflichtungserklärung Mindestlohn - September 2019 -

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Vergabe-/Projekt-Nr.: **021/2024**

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

Bieter:

Name/Anschrift

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationlohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Vordruck - KEV 182 Preis 2 -		

		Zuschläge in % auf				
2.	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kosten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**	X	X	X	X	X
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis [1])**					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis [2])**					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1]) Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2]) Mit der Ausführung der Leistungen verundenes Wagnis

CertiFORM
BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/051.9 Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamt-zuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	_____ x _____			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen [3])**			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[3]) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/051.9 Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen - Januar 2019 -

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme

Vergabe-/Projekt-Nr.: **021/2024**

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

Bieter:

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	**€/h**	**v.H.**	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/052.7 Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme - Januar 2019 -

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der Einheitspreise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) **x** Gesamtstunden:					
	x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen [1])**			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1]) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
61.600/052.7 Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme - Januar 2019 -

Vom Bieter ausfüllen! **KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM**

Kennzettel für Angebotsumschlag

Umschlag bitte nicht öffnen! Angebot bitte sofort an die **Vergabestelle** weiterleiten!

Absender (Bieter)

Ablauf der Angebotsfrist:
Datum: **14.05.2024** Uhrzeit: **14.10**

Eröffnungstermin:
Datum: **14.05.2024** Uhrzeit: **14.10**
Ort: **Rathaus**

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

Vergabestelle: **Gemeinde Meckenbeuren**
Rathaus

Straße: **Theodor-Heuss-Platz 1** Zimmer: **OG 02 Vorzimmer**

PLZ: **88074** Ort: **Meckenbeuren**

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

Beim Eingang des Angebots von der **Vergabestelle** auszufüllen!

Eingang des Angebots: Datum: _____ Uhrzeit: _____

Laufende Nummer des Angebots

CertiFORM

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

KEV 248
Skonto

Skontovereinbarung

(Ort, Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

1. Fertigung für Auftragnehmer
2. Fertigung für Auftraggeber
3. Fertigung für _____

1. Fertigung für Auftragnehmer

Skontovereinbarung

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

Angebotsdatum: _____

1. Der Auftragnehmer gewährt ein Skonto in Höhe von _____ v. H. des Rechnungs- bzw. Zahlungsbetrags bei fristgerechter Zahlung. Das Skonto bezieht sich auf alle Forderungen des Auftragnehmers aus dem Bauvertrag (z. B. Vergütungs- und Schadens ersatzforderungen).

2. Das Skonto gilt für alle Voraus-, Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlungen.

   Bei fristgerechter Zahlung wird das Skonto bei jeder Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlung abgezogen. Bei verspäteter Zahlung auf einzelne Abschlagsrechnungen oder auf die (Teil-)Schlussrechnung bleiben die aufgrund fristgerechter Zahlung vorgenommenen Skontoabzüge bei anderen Zahlungen unberührt. Der Skontoabzug bei einzelnen Abschlagszahlungen ist insbesondere nicht davon abhängig, dass auch die (Teil-)Schlusszahlung fristgerecht geleistet wird.

   Bei Vorauszahlungen werden (noch) keine Skonti abgezogen. Skonti werden erst bei einer Anrechnung der Vorauszahlung auf die späteren Abschlagszahlungen abgezogen.

3. Als Zahlungsfristen werden vereinbart:

   ☐ _____ Arbeitstage für die Abschlagszahlungen

   ☐ _____ Arbeitstage für die (Teil-)Schlusszahlung

   ☐ _____ Arbeitstage für alle Arten von Zahlungen

   Die Fristen beginnen jeweils mit dem Eingang prüfbarer Abschlags- und Schlussrechnungen beim Auftraggeber (maßgebend ist das Datum des Eingangsstempels).

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/048.0 Skontovereinbarung - November 2020 -

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

KEV 248
Skonto

Skontovereinbarung

(Ort, Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

1. Fertigung für Auftragnehmer
2. Fertigung für Auftraggeber
3. Fertigung für _____

2. Fertigung für Auftraggeber

Skontovereinbarung

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

Angebotsdatum: _____

1. Der Auftragnehmer gewährt ein Skonto in Höhe von _____ v. H. des Rechnungs- bzw. Zahlungsbetrags bei fristgerechter Zahlung. Das Skonto bezieht sich auf alle Forderungen des Auftragnehmers aus dem Bauvertrag (z. B. Vergütungs- und Schadens ersatzforderungen).

2. Das Skonto gilt für alle Voraus-, Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlungen.

   Bei fristgerechter Zahlung wird das Skonto bei jeder Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlung abgezogen. Bei verspäteter Zahlung auf einzelne Abschlagsrechnungen oder auf die (Teil-)Schlussrechnung bleiben die aufgrund fristgerechter Zahlung vorgenommenen Skontoabzüge bei anderen Zahlungen unberührt. Der Skontoabzug bei einzelnen Abschlagszahlungen ist insbesondere nicht davon abhängig, dass auch die (Teil-)Schlusszahlung fristgerecht geleistet wird.

   Bei Vorauszahlungen werden (noch) keine Skonti abgezogen. Skonti werden erst bei einer Anrechnung der Vorauszahlung auf die späteren Abschlagszahlungen abgezogen.

3. Als Zahlungsfristen werden vereinbart:

   ☐ _____ Arbeitstage für die Abschlagszahlungen

   ☐ _____ Arbeitstage für die (Teil-)Schlusszahlung

   ☐ _____ Arbeitstage für alle Arten von Zahlungen

   Die Fristen beginnen jeweils mit dem Eingang prüfbarer Abschlags- und Schlussrechnungen beim Auftraggeber (maßgebend ist das Datum des Eingangsstempels).

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/048.0 Skontovereinbarung - November 2020 -

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

KEV 248
Skonto

Skontovereinbarung

(Ort, Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
021/2024

1. Fertigung für Auftragnehmer
2. Fertigung für Auftraggeber
3. Fertigung für _____

3. Fertigung

Skontovereinbarung

Baumaßnahme: **Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte**

in: **Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg**

Leistung: **316.000 Zimmer- u. Holzbauarbeiten**

Angebotsdatum: _____

1. Der Auftragnehmer gewährt ein Skonto in Höhe von _____ v. H. des Rechnungs- bzw. Zahlungsbetrags bei fristgerechter Zahlung. Das Skonto bezieht sich auf alle Forderungen des Auftragnehmers aus dem Bauvertrag (z. B. Vergütungs- und Schadens ersatzforderungen).

2. Das Skonto gilt für alle Voraus-, Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlungen.

   Bei fristgerechter Zahlung wird das Skonto bei jeder Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlung abgezogen. Bei verspäteter Zahlung auf einzelne Abschlagsrechnungen oder auf die (Teil-)Schlussrechnung bleiben die aufgrund fristgerechter Zahlung vorgenommenen Skontoabzüge bei anderen Zahlungen unberührt. Der Skontoabzug bei einzelnen Abschlagszahlungen ist insbesondere nicht davon abhängig, dass auch die (Teil-)Schlusszahlung fristgerecht geleistet wird.

   Bei Vorauszahlungen werden (noch) keine Skonti abgezogen. Skonti werden erst bei einer Anrechnung der Vorauszahlung auf die späteren Abschlagszahlungen abgezogen.

3. Als Zahlungsfristen werden vereinbart:

   ☐ _____ Arbeitstage für die Abschlagszahlungen

   ☐ _____ Arbeitstage für die (Teil-)Schlusszahlung

   ☐ _____ Arbeitstage für alle Arten von Zahlungen

   Die Fristen beginnen jeweils mit dem Eingang prüfbarer Abschlags- und Schlussrechnungen beim Auftraggeber (maßgebend ist das Datum des Eingangsstempels).

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

BOORBERG Urheberrechtlich geschützt - Nachahmung verboten!
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
60.600/048.0 Skontovereinbarung - November 2020 -

JAUSS + GAUPP
Freie Architekten BDA, Hünistrasse 13, 88046 Friedrichshafen, Tel. 07541/20 79-20 Fax 20 79-30
Email info@architekten-jauss-gaupp.de

Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte in Meckenbeuren / Hegenberg

316.000 LV Zimmer- und Holzbauarbeiten



BAUBESCHREIBUNG

1. Städtebau

Die neu geplante 2-geschossige Kindertagesstätte fügt sich in die Umgebung der Stiftung Liebenau ein.
Die Südwestfassade ist durch eingeschobene Terrassenbereiche vor den Gruppenaufenthaltsräumen und der umlaufenden Balkone gegliedert.
Die klare zurückhaltende Formensprache wird unterstützt durch die feine Fassadenstruktur mit Holzverschalungen.

2. Erschließung

Der Haupteingang befindet sich auf der Nordwestseite mit Vorplatz und wird geschützt durch die Balkonkonstruktion im OG.
Alle Räume werden durch übersichtliche Erschließungszonen mit offener Treppe zum OG erschlossen. Ein Luftraum mit Shedoberlicht sorgt für Tageslicht.
Auf der Giebelseite im Südosten befinden sich die Zugänge zum Garten. Die Außentreppe dient auch als Hauptfluchtweg aller Aufenthaltsräume.

Neben dem Haupteingang werden Fahrradstellplätze angeboten.
Die PKW Stellplätze sind im Bestand vorhanden.

3. Nutzungsbereiche

Der großzügige Erschließungsbereich dient als Foyer. Der Mehrzweckraum kann am Abend getrennt genutzt werden
Der Mehrzweckraum und die Gruppenaufenthaltsräume orientieren sich zum Garten nach Südwesten.
Die U3 Gruppenräume sind im Erdgeschoss angeordnet.
Die Gesamtfläche ist durch T30- RS Türelemente im Flur in Nutzungseinheiten abgetrennt. Somit sind keine notwendigen Flure erforderlich.(siehe Brandschutzkonzept)

4. Konstruktion

Die STB Bodenplatte mit Aufzugsunterfahrt wird auf einem verdichteten Kieskoffer gegründet.

Der Neubau ist als Holzbau mit vorgefertigten Wandelementen und Decken- und Dachkonstruktionen aus Brettsperrholz konzipiert. Die Außenwände sind in Holzständerbau geplant. Bei größeren Wandöffnungen werden im Innenraum Stahlstürze eingesetzt.

Die tragenden sichtbaren Innenwände sind aus Brettsperrholz mit Wohn-Sichtqualität geplant. Auf allen sichtbaren Holzoberflächen ist eine Hydro-UV Schutz Lasur vorgesehen.
Brandschutztechnisch ist die Konstruktion in F30 B, entsprechend dem Brandschutzkonzept, auszuführen.

5. Fassaden

Die geschlossenen Fassadenflächen sind mit der statisch erforderlichen Holzständerkonstruktionen geplant. Der Fassadenaufbau ist mit außenliegender Dämmung und hinterlüfteter Holzlattung in Weißtanne mit Oberflächenbehandlung dura natur anthrazit geplant. (vertikale Verlegung)

Die Holz-Aluminium-Fenster mit 3-fach Sonnenschutzverglasung und Öffnungsflügeln erfüllen die Anforderungen des aktuellen GEG.

Farbe Fichteholz innen:	farblos
Farbe Fensterrahmen außen :	DB 703
Farbe Öffnungsflügel und Türen außen:	RAL 1019 graubeige

Zur Nachtauskühlung sind vor den manuell bedienbaren Kippflügeln (mit Kurbel) 2 Edelstahl-Profile zur Einbruchsicherung (lichtes Maß zwischen den Stäben kleiner 12 cm.

Alle Fenster erhalten einen außenliegenden Sonnenschutz mit Lamellen. Das Sonnenschutzpaket ist bei den Einzelfenstern in der Fassade integriert.

Blenden und Lamellenbehang mit Führungsschienen DB703 (Standardfarbe Warema).

Die Schlafräume erhalten zusätzlich einen innenliegenden Verdunkelungsvorhang.

6. Dächer

Die Flachdächer ist sind mit Gefälledämmung, bituminöser Abdichtung und extensiver Dachbegrünung mit Randkiesstreifen als „Harte Bedachung“ geplant.

Das Dach erhält im Abstand von 2,50 zur Absturzkante eine Sekurantenlinie.
Der Dachzugang erfolgt über eine Dachluke mit Ausziehleiter.

Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert.

7. Bodenaufbau /-beläge:

Auf der STB Bodenplatte ist ein 16 cm Bodenaufbau mit Trittschalldämmung, Fußbodenheizung und Zementestrich geplant.
Auf der Brettsperrholzdecke (1. OG) ist ein 18 cm Bodenaufbau geplant.

In den Aufenthaltsbereichen und Fluren ohne erhöhte Rutschfestigkeitsanforderung (R9) sind Kautschukbeläge (Noraplan Signa Farbe nach Wahl AG) geplant.
Im Vorbereich der Kinderküche wird ein Kautschukbelag mit entsprechender Rutschfestigkeit R10 ausgeführt. (Noraplan Stone Farbe nach Wahl AG)
In der Küche wird ein Kautschukbelag in R11 gefordert.
Die WC und Sanitärbereiche erhalten Fliesen.
In den Eingangsbereichen sind Sauberlaufmatten vorgesehen.

8. Decken-(Dach-)bekleidungen

Die Decken werden mit schallabsorbierenden Holzwollplatten mit Mineralwollauflage ausgeführt.
Die abgehängten Deckenwerden mit Anbauleuchten ausgestattet.

In der Küche ist eine ungelochte GK Abhangdecke geplant.
Die Materialräume erhalten keine Abhangdecken. Die Brettsperrholzplatten bleiben in diesen Räumen sichtbar.

9. Innenwände

Die tragenden Innenwände sind aus Brettsperrholz mit Wohn-Sichtqualität geplant.
Aus akustischen Gründen erhalten diese Wände zusätzliche Vorsatzschalen, die auch für Elektroinstallation genutzt werden.

Sanitärräume, Küchen und Wickelräume mit GK-Vorsatzschalen werden größtenteils raumhoch gefliest.
In dem WC der Kinder werden die Fliesen bis zu einer Höhe der WC Trennwände gefliest.

10. Türen

Alle Standardtüren werden mit Fichte Holzzargen und furnierten Fichte Holztürblättern ausgeführt.

Die Erschließungszonen und Nutzungseinheiten werden mit selbstschließenden Rauchschutz-Rahmenkonstruktionen in (T30) in Holz/ Glas abgetrennt.

Die Zugänge zu den Gruppenräumen werden ebenfalls mit Rahmenkonstruktionen in Holz/ Glas geplant.

Alle Anforderungen sind gemäß Brandschutzkonzept auszuführen.
Die Anforderungen sind in den Plänen beschrieben.

Holztüren erhalten z.T. Sichtfenster und einen beidseitigen Fingerklemmschutz.

11. Garderoben

Jede Gruppeneinheit erhält einen Garderobenbereich mit 25 Oberschränken und 25 Haken
im Achsraster von 29 cm.
Die durchgängige Sitzbank auf Fichte Massivholz ist mit einem offenen Ablagefach versehen.
Die Türen der Oberschränkchen werden in folgenden Farben ausgeführt. (je Gruppe eine Farbe)

11. Haustechnik

siehe Fachplanungen.

- durchgängige Fußbodenheizung
- zentrale Lüftungsanlage

BAUABLAUF

1. **Vorleitungen:**
   Die Baumrodung auf dem Gelände erfolgt vor dem Beginn der Erd- und Rohbauarbeiten.

2. **Rohbauarbeiten incl. Erdarbeiten:**

   - Die Baustelleneinrichtung ist gemäß BE-Plan auszuführen.
   - Das Grundstück ist durch einen Bauzaun zu sichern. Der Baumbestand ist zu sichern.
   - Die Baustellenzufahrt erfolgt über den bestehenden Parkplatz bzw. Kreisverkehr.
     Der Anlieferverkehr für die Stiftung Liebenau muss während der Bauphase gewährleistet bleiben.
   - Im Zuge der Aushubarbeiten muss die bestehende Glasfaserleitung, die längs durch das Grundstück verläuft, mit einem Beipass umverlegt werden. Die erforderlichen Erdarbeiten sind durch das Rohbauunternehmen zu tätigen.
   - Der 1. Oberboden (Mutterboden) kann nicht auf dem Gelände zwischengelagert werden.
   - Die Bodenverbesserungsmaßnahmen sind gemäß Bodengutachten auszuführen.
   - Die STB Bodenplatte erhält durchgängige Dämmung.
   - Die Aufzugsunterfahrt ist in WU-Beton herzustellen.
   - Die Grundleitungen werden im Zuge der Rohbaumaßnahmen verlegt.
   - Versickerungsbaukörper ist im Zuge der Grundleitungsarbeiten mit zu verlegen
   - Die Montage der STB Fertigteile wie Stufen erfolgt nach Fertigstellung der Fassadenverkleidung

3. **Abdichtungsarbeiten:**

   - Die STB Bodenplatte erhält eine bituminöse Abdichtung.
   - Türelemente werden mit Kemerolabdichtungen versehen.
   - Nach Fertigstellung der Holzkonstruktion ist der Dachaufbau herzustellen.
   - Die Dampfsperre ist aus Notabdichtung auszuführen

4. **Zimmerarbeiten:**

   - Auf der STB Bodenplatte mit z.T. Stahlbetonsockel werden die tragenden Wände als vorgefertigte Elemente montiert.
   - Die Decken- und Dächer werden aus großformatigen Brettsperrholzplatten hergestellt.
   - Die sichtbaren Holzbauteile sind ausreichend zu schützen. (oberflächenfertige Montage)
   - Die Konstruktion ist gemäß Terminplanung aufzurichten, damit die Hülle dicht verschlossen ist.
   - Die hinterlüfteten Fassaden werden im Anschluss montiert.

5. **Holz-Alu Fenster:**

   - Die vorgefertigten Fenster- und Türelemente sind parallel zur Dachabdichtung auszuführen
   - Das Fassadengerüst wird in Abstimmung mit den unterschiedlichen Gewerken bauseits aufgestellt.
   - Die Sonnenschutzanlagen sind im Auftrag der Fenster enthalten.

6. **Innenausbau:**

   - Der Innenausbau erfolgt nach Fertigstellung der dichten Gebäudehülle
   - Die Installationen werden im Bodenaufbau oder in den Abhangdecken geführt.
   - Vorsatzschalen ermöglichen die geplanten Installationsführungen in den Wänden.

7. **Außenanlagen:**

   - Die Ausführungen der Außenanlagen erfolgt nach dem Rückbau der Fassadengerüste

PROJEKTBETEILIGTE

Bauherr: Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel. 07542-403-0

Architekten: Jauss + Gaupp
Freie Architekten BDA
Hr. Tobias Gaupp
Hünistraße 13, 88046 Friedrichshafen
Tel. 07541-2079 20

Tragwerk: merz kley partner GmbH
Hr. Kley
Sägerstraße 6
A-6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 360310

HLS: IB Witschard
Hr. Rolf Witschard
Schlosshalde 51,
88213 Ravensburg
Tel. 0751-7911944

Elektro: IB Baur & Gut GmbH
Hr. Kruckenhauser
Schulstraße 3
88427 Bad Schussenried
Tel. 07583 - 9429050

Baugrund: HPC AG
Herr Zwisler
Jahnstr. 26
88214 Ravensburg
Tel. 0751-36152-0

Brandschutz: IB Anwander GmbH & Co. KG
Frau Smoes
Trettachweg 6
87477 Sulzberg
Tel. 08376 921818-59

Bauphysik: bau8sam
Hr. Straub
Im Rebgarten 23
88213 Ravensburg
Tel. 0751-95866-00

Außenanlagen: IB Hornstein
Hr. Hornstein
Aufkircher Straße 25
88662 Überlingen / Bodensee
Tel. 07551-915043

Zusammenstellung für Ausschreibung 316.000 Holzbau

Architektenpläne JAUSS + GAUPP

Terminplan 240327_Kita Hegenberg Rahmenterminplan_Bauzeitenplan

59900 Baustelleneinrichtungsplan

Grundrisse
51000 B Erdgeschoss - Konstruktion
51001 B EG Betonsockel mit Fundament
51009 A Fundamente
51010 B Obergeschoss – Konstruktion
51020 B Dach - Konstruktion

53000 B Erdgeschoss Innenwände + Türen
53010 B Obergeschoss Innenwände + Türen

59000 B Grundriss EG Übersichtsplan
59010 B Grundriss OG Übersichtsplan
59020 B Grundriss Dachaufsicht

Schnitte
52100 B Schnitte AA, CC
52101 B Schnitte DD, EE
52102 B Schnitte BB, FF, GG

Ansichten
52151 Süd-West + Nord-Ost Ansichten
52151 Nord-West + Süd-Ost Ansichten

Fassadenschnitte
52200 C Fassadenschnitt D-F01 Achse A-2_5
52201 C Fassadenschnitt D-F02 Achse A-7_8
52202 D Fassadenschnitt D-F03 Achse A-6
52203 A Fassadenschnitt D-F04 Achse A-8_10
52210 A Fassadenschnitt D-F08 Achse 2-B_C
52211 A Fassadenschnitt D-F09 + F10 Achse 2
52212 A Fassadenschnitt D-11 EG Achse 2
52213 A Fassadenschnitt D-F14 Achse 1 _G-F
52214 A Fassade Regeldetail Entwässerung
52220 B Fassadenschnitt D-F06 Achse E-9_10
52221 A Fassadenschnitt D-F13 Achse H-1_8
52230 A Fassadenschnitt D-F07 Achse 8-E_H
52231 B Fassadenschnitt D-F12
52232 A Fassadenschnitt D-F15 Achse 13 _ D-E
52300 A Attika D-F13-A u. D-F01-A

Treppendetailpläne und Oberlicht Detailplan
55201 A Haupttreppe Detailplan
55205 E Aussentreppe
55301 A Oberlicht - Sheddach

Statikpläne Merz Kley Partner

S1a Fundamente + BoPla 2024.03.27	Bodenplatte, Grundriss, Schalplan
S2 Aufkantung 2024.03.27	Aufkantung, Grundriss, Schalplan
S3a Hauptschnitte 2024.03.27	Schnitte, Hauptschnitte & Detailschnitte, Schalplan

2024.04.04 LV1	Grundrisse u. Schnitte, Tragkonstruktion
2024.04.04 LV2	Detailschnitte 1, 2 3,4 , Tragkonstruktion
2024.04.04 LV3	Detailschnitte 5, 6, 7, 8, 9 Tragkonstruktion
2024.04.04 LV4	Detailschnitte 10, 11, 12, 13, Tragkonstruktion
2024.04.04 LV5	Detailschnitte 14,15, 16, Tragkonstruktion
2024.04.04 LV6	Innentreppe, Treppenkonstruktion – Detailschnitte,
2024.04.04 LV7	Grundriss Aussteifung, Übersicht Wände
2024.04.04 LV8	Regeldetails -Aussteifung, Tragkonstruktion

HLS-Planung **Rolf Witschard, Ingenieurbüro**
2267_240326_Grundleitungsplan Entwässerungsgesuch, Erdgeschoss

Vermessungsbüro **Kettnaker, Bernhard + Pechar**
MI-23000-01-KITA-Hegenberg BESTANDSPLAN, Geländeaufnahme
230928_Lageplan Bauantrag_M500_2023-09-2

Sonstige Anlagen

23-041_Bauteilkatalog_231027	**bau8sam**
23-041_Schallschutzkonzept_230720	**bau8sam**
2024-03-27_BSN_1A_BV_Hegenberg	**Anwander Ingenieure** Brandschutzkonzept 27.03.24
2024.04.02 Beitrag zum LV Holzbau_c	**Merz Kley Partner**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

1.1 **Baustelleneinrichtung**
Liefern, aufbauen, vorhalten, Rückbauen von Baustelleneinrichtung, die der **AN** zu seiner Leistungserfüllung benötigt.

Lage im Bau: Baustelleneinrichtungsfläche

Vorleistung: vom Bauherrn wird bauseits kostenfrei zur Verfügung gestellt :

BE - Fläche

Leistungs-umfang:
incl. aller erf. Genehmigungen und Freigaben
incl. aller Sicherheitseinrichtungen, Schutzmaßnahmen
incl. Sicherung der Bauzustände
incl. Abdeckungen
incl. aller Wartung und wöchentlicher Sauberhaltung
incl. notwendiger Umbau und Anpassungsmaßnahmen
incl. aller Maschinen und Geräten
incl. aller Betriebsmittel
incl. aller Hebe - und Rüstzeuge
incl. Wiederherstellung der beanspruchten Flächen

gemäß den aktuell geltenden Richtlinien, Normen, Gesetzen und Verordnungen

psch .....

1.2 Statische Berechnung m. Zeichnung Holzrahmenkonstruktion
Prüffähige statische Berechnung einschl. der für diese Nachweise erforderlichen Zeichnungen für Holzrahmenkonstruktion, in Papierform und auf Datenträger, Zeichnung DIN A1, Wechseldatenträger - USB.

psch .....

1.3 Revisions - Dokumentation

Erstellen und liefern der Revisions - Dokumentation

in 2 - facher Ausfertigung gegliedert und in Ordnern geheftet inkl. PDF-Datei auf CD

Lieferung zur Abnahme

Inhalt:
- Fachunternehmererklärung
- Datenblätter aller Produkte
- Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen für alle Bauteile
- Revisionszeichnungen aller Bauteile die der Werkstattplanung bedürfen

psch .....

1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

2 AUßENWÄNDE

2.1 STLB-Bau 10/2023 016
Außenwand tragend raumabschließend F30-B Rahmen KVH Fichte/Tanne C24 B/H 6/20cm Achsabst. 60-62,5cm H 2,5-3m Holzfasern 0,038W/(mK) D 200mm Beplankung innen OSB-Platte OSB/3 D 15mm Installationsebene Holzfasern D 50mm 0,038W/(mK) 2.Lage Gipsfaserpl. GF-C1-I-W2 D 12,5mm Beplankung außen Holzfaserpl. MDF-Platte MDF D 15mm

Holzrahmenbaukonstruktion als aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Feuerwiderstandsklasse F 30 - B DIN 4102-4, aus Konstruktionsvollholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), Regelquerschnitt 6/20 cm, Achsabstand der Ständer über 60 bis 62,5 cm, Elementhöhe über 2,5 bis 3 m,
Wärmedämmschicht zwischen der Unterkonstruktion aus Holzfasern WF DIN EN 13171, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), in Platten, Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, Luftdichtheitsschicht als Bahn, dauerhaft verklebt, sd-Wert größer gleich 20 m,
beidseitig beplankt, innen und außen,
Beplankung innen, Seite 1 Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus OSB-Platten DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, als Luftdichtheitsschicht abgeklebt, Installationsebene innen, Wärmedämmschicht aus Holzfasern, WF DIN EN 13171, Dicke 50 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH,
2. Lage aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-C1-I-W2, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1,
Beplankung außen, Seite 2 Nutzungsklasse 3 DIN EN 1995-1-1, aus Holzfaserplatten, MDF-Platte DIN EN 622-5, Plattentyp MDF, Dicke 15 mm, Winddichtheitsschicht als Bahn, verklebt, UV-stabil, wasserableitend, sd-Wert kleiner gleich 0,2 m,
mit statischen Anforderungen,
Verbindung mit Schrauben, 20 St/m2, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

451 m² ....

2.2 Außenwand tragend raumabschließend F30-B Rahmen KVH Fichte/Tanne C24 B/H 6/20cm Achsabst. 60-62,5cm H 2,5-3m Holzfasern 0,038W/(mK) D 200mm Beplankung innen OSB-Platte OSB/3 D 15mm Installationsebene Holzfasern D 50mm 0,038W/(mK) 2.Lage Gipsfaserpl. GF-C1-I-W2 D 12,5mm Beplankung außen Holzfaserpl. MDF-Platte MDF D 15mm

Holzrahmenbaukonstruktion als aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Feuerwiderstandsklasse F 30 - B DIN 4102-4, aus Konstruktionsvollholz, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, Keilzinkung zulässig, herzgetrennt DIN 68365, mittlere Holzfeuchte 15 % (+/- 3 %), Regelquerschnitt 6/20 cm, Achsabstand der Ständer über 60 bis 62,5 cm, Elementhöhe über 2,5 bis 3 m,
Wärmedämmschicht zwischen der Unterkonstruktion aus Holzfasern WF DIN EN 13171, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), in Platten, Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, Luftdichtheitsschicht als Bahn, dauerhaft verklebt, sd-Wert größer gleich 20 m,
beidseitig beplankt, innen und außen,
Beplankung innen, Seite 1 Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, aus OSB-Platten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	DIN EN 300, Plattentyp OSB/3, Dicke 15 mm, als Luftdichtheitsschicht abgeklebt, Installationsebene innen, Wärmedämmschicht aus Holzfasern, WF DIN EN 13171, Dicke 50 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, 2. Lage aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-C1-I-W2, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q1, 3. Lage aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Typ GF-C1-I-W2, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 Beplankung außen, Seite 2 Nutzungsklasse 3 DIN EN 1995-1-1, aus Holzfaserplatten, MDF-Platte DIN EN 622-5, Plattentyp MDF, Dicke 15 mm, Winddichtheitsschicht als Bahn, verklebt, UV-stabil, wasserableitend, sd-Wert kleiner gleich 0,2m, mit statischen Anforderungen, Verbindung mit Schrauben, 20 St/m2, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.	86	m²	.....	.....
2.3	Außenwand nichttragend Attika, Rahmen BSH Fichte/Tanne technisch getrocknet GL24c Industriequalität B/H 10/20cm Achsabst. 60-62,5cm H 0,5-0,75m Beplankung innen Massivholzpl. SWP/1 SD 3-Schicht-Platten D 20mm Beplankung außen Faserpl. MDF D 15mm Mineralwolle 0,035W/(mK) D 200mm WD 255 mm Holzrahmenbaukonstruktion als Außenwand, Attika, nichttragend, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, beidseitig beplankt, innen und außen, aus Brettschichtholz, Holzart Fichte/Tanne, technisch getrocknet, Festigkeitsklasse GL 24c DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Nutzungsklasse 3 DIN EN 1995-1-1, Lamellendicke max. 35 mm, Verklebung mit Polyurethan, Regelquerschnitt 10/20 cm, Achsabstand der Ständer über 60 bis 62,5 cm, Elementhöhe über 0,5 bis 0,75 m, Beplankung innen aus Massivholzplatten SWP/1 SD DIN EN 13353 für tragende Verwendung im Trockenbereich (auf der Grundlage von deklarierten Werten), 3-Schicht-Platte, Dicke 20 mm, als Luftdichtheitsschicht abgeklebt, Beplankung außen aus Faserplatten, MDF-Platte DIN EN 622-5, Plattentyp MDF, Dicke 15 mm, als Winddichtheitsschicht abgeklebt, Wärmedämmschicht zwischen den Hölzern aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), in Bahnen, Dicke 200 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WH, einschl. Verbindung der Elemente untereinander und Anschluss an vorh. Bauteile, Dicke Wand '255' mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	121	m²	.....	.....
2.4	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 161 cm B 201 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '161' cm, Breite '201' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	21	St	.....	.....
2.5	STLB-Bau 10/2023 016				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 201 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '201' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
2.6	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 201 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '201' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
2.7	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 161 cm B 147 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '161' cm, Breite '147' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	2	St	.....	.....
2.8	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 371 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '371' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	1	St	.....	.....
2.9	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 225 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '225' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	1	St	.....	.....
2.10	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 474 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '474' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	1	St	.....	.....
2.11	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 94 cm B 384 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '94' cm, Breite '384' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	1	St	.....	.....
2.12	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 70 cm B 201 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '70' cm, Breite '201' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	3	St	.....	.....
2.13	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 201 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '201' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	6	St	.....	.....
2.14	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 196 cm B 201 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '196' cm, Breite '201' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	2	St	.....	.....
2.15	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 301 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '301' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	1	St	.....	.....
2.16	STLB-Bau 10/2023 016				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 331 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '331' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	12	St	.....	.....
2.17	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 286 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '286' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	2	St	.....	.....
2.18	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 228 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '228' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	2	St	.....	.....
2.19	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 246 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '246' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	1	St	.....	.....
2.20	STLB-Bau 10/2023 016				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Aussparung Außenwand tragend raumabschließend Fichte/Tanne rechteckig H 256 cm B 189 cm 3Ebenen Ebene 1-D 15mm Ebene 2-D 200mm Ebene 3-D 15mm [12][11]Aussparung, in Holzrahmenbaukonstruktion, aussteifende Außenwand, tragend, raumabschließend, Holzart Fichte/Tanne, einschl. Einbau Füllhölzer/Wechsel als Fassung, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '256' cm, Breite '189' cm, 3 zu öffnende Ebenen, 1. Ebene aus OSB-Platten, Dicke 1. Ebene 15 mm, 2. Ebene aus Balkenschichtholz (Duo/Trio) einschl. Holzfasern, Dicke 2. Ebene 200 mm, 3. Ebene aus Holzfaserplatten, Dicke 3. Ebene 15 mm.	1	St	.....	.....
2.21	UK Wandschalung, Bauschnittholz 2lagig gekreuzt obere Lage waagerecht D 10mm B 100 mm 2.Lage D 40 mm 2.Lage B 60 mm Unterkonstruktion für Wandschalung, aus Bauschnittholz, Holzart Lärche S10, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, Holzfeuchte max. 18 %, ungehobelt, im Vorfeld mit anthrazitfarbener Lasur, Farbton schattenschwarz, fungizid eingestellt, allseitig werkseits beschichtet, 2-lagig gekreuzt, obere Lage waagerecht, Dicke 10 mm, Breite 100 mm, Achsabstand max. 70 cm, Dicke der 2. Lage 40 mm, Breite der 2. Lage von 60 mm, Achsabstand der 2. Lage über 60 bis 70 cm, Untergrund MDF-Platte, befestigen gemäß statischen Anforderungen, einschl. Ausgleichen von Unebenheiten, einschl. Fassadenbahnen diffusionsoffen, UV-beständig, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Ausführung gemäß Zeichnung.	700	m²	.....	.....
2.22	Liefern und Montieren der Außenwandverkleidung als senkrechte Leistenkonstruktion mit offener Fuge in sichtbarer Befestigungsausführung auf vor beschriebene Unterkonstruktion DURA Natur Massivholzschalung Weisstanne oder gleichwertig Sichtseite mit feinem Bandsägeschnitt, Werkseitige allseitige Oberflächenbehandlung im Float brushed Verfahren auf Leinölbasis, auf der Sichtseite in die Holzstruktur eingebürstet Profilquerschnitte : 21x40mm, 21x65mm und 21x92mm Ausführung und Anteile des jeweiligen Profils gemäß Zeichnung Astarme Qualität gemäß Qualitätskriterien DURA sidings, Rift- bzw. Halbrifteinschnitt, starke Hydrophobierung, Schutz vor Oberflächenschimmel und Algenbewuchs, UV-Schutz durch UV-Schutzpigmentierung, keine filmbildende Oberfläche, kein Abblättern, keine Blasenbildung, keine Wasserränder, Reach Konform, CE geprüftes Bauprodukt Schnittkanten sind ggf. zu brechen, sämtliche Schnittkanten müssen im Hirnholzbereich mit der entsprechenden original Beistreichfarbe 1-fach nachgestrichen werden, Farbton : DURA Natur anthrazit Längen von 3,00 bis 6,00m, die Langstösse sind waagrecht auszuführen Richtqualität : DURAnatur Massivholzschalung Befestigung nach den Fachregeln des Zimmererhandwerks mit Dura Sidings Zylinder Senkkopfschrauben 4,0x50mm schwarz kopflackiert als sichtbare Befsetigung Schraubenlänge 50mm. Abstand der einzelnen Leisten mit einem lichten Maß von 10mm Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	625	m²	.....	.....
2.23	Leibungsbekl. B 20 cm Brett Weißtanne				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bekleidung der Leibungen, im Außenbereich, Breite Leibung bis '20' cm, aus Brettern, Holzart Weißtanne wie vor beschrieben, einschl. Unterkonstruktion, Ausführung gemäß Zeichnung.	225	m	.....	.....
2.24	Liefern und Montieren der Außenwandverkleidung als senkrechte Leistenkonstruktion mit offener Fuge in sichtbarer Befestigungsausführung auf vor beschriebene Unterkonstruktion DURA Natur Massivholzschalung Weisstanne oder gleichwertig Sichtseite mit feinem Bandsägeschnitt, Werkseitige allseitige Oberflächenbehandlung im Float brushed Verfahren auf Leinölbasis, auf der Sichtseite in die Holzstruktur eingebürstet Profilquerschnitte : 21x40mm, 21x65mm und 21x92mm Ausführung und Anteile des jeweiligen Profils gemäß Zeichnung Astarme Qualität gemäß Qualitätskriterien DURA sidings, Rift- bzw. Halbrifteinschnitt, starke Hydrophobierung, Schutz vor Oberflächenschimmel und Algenbewuchs, UV-Schutz durch UV-Schutzpigmentierung, keine filmbildende Oberfläche, kein Abblättern, keine Blasenbildung, keine Wasserränder, Reach Konform, CE geprüftes Bauprodukt Schnittkanten sind ggf. zu brechen, sämtliche Schnittkanten müssen im Hirnholzbereich mit der entsprechenden original Beistreichfarbe 1-fach nachgestrichen werden, Farbton : DURA Natur Savanna Längen von 3,00 bis 6,00m, die Langstösse sind waagrecht auszuführen Richtqualität : DURAnatur Massivholzschalung Befestigung nach den Fachregeln des Zimmererhandwerks mit Dura Sidings Zylinder Senkkopfschrauben 4,0x50mm schwarz kopflackiert als sichtbare Befsetigung Schraubenlänge 50mm. Abstand der einzelnen Leisten mit einem lichten Maß von 10mm Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	35	m²	.....	.....
2.25	VHF Faserzementtafel Kat.A Kl.4 Sockelbereich D 8mm L 1000 mm B 400 mm Vorgehängte hinterlüftete Sockelbekleidung aus großformatigen Faserzementtafeln DIN EN 12467, Kategorie A, Klasse 4, an Außenwand, Dicke 8 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), Oberfläche strukturiert, deckend körnig beschichtet Farbton nach Standardkollektion, für Außenanwendung, Länge '1000' mm, Breite '400' mm, Hersteller und Typ 'Eternit EQUITONE' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, auf vorh. Unterkonstruktion aus Holz, sichtbar befestigen, mit farbig kopfbeschichteten Befestigungselementen, Fugen offen, Breite 2 mm.	60	m²	.....	.....
2.26	Witterungsschutz UK 2-10m2 Hartfaserpl. Kunststofffolie herstellen räumen Schutzvorrichtung als Witterungsschutz an Fenster- und Türöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Oberkante Öffnung bis 3 m, Einzelgröße über 2 bis 10 m2, aus Hartfaserplatten und Kunststofffolie, Dicke 3 bis 6 mm, Foliendicke mind. 0,4 mm, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche. Ausfürhung nur nach ausdrücklicher Aufforderung der Bauleitung	500	m²	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

2 AUßENWÄNDE .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	**DECKEN**				
3.1	STLB-Bau 10/2023 016 TA TB Brettsperrholzdecke Nadelholz D 100 mm [14][13][12][11]Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '100' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'LV 1' Hersteller und Typ 'Binder BBS' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	410	m²	.....	.....
3.2	STLB-Bau 10/2023 016 TA TB Brettsperrholzdecke Nadelholz D 200 mm [14][13][12][11]Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '200' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'LV 1' Hersteller und Typ 'Binder BBS' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	285	m²	.....	.....
3.3	STLB-Bau 10/2023 016 TA TB Brettsperrholzdecke Nadelholz D 250 mm [14][13][12][11]Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '260,000' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'LV 1' Hersteller und Typ 'Binder BBS' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	398	m²	.....	.....
3.4	STLB-Bau 10/2023 016 TA TB Brettsperrholzdecke Nadelholz D 140 mm				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '140' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'LV 1' Hersteller und Typ 'Binder BBS' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	165	m²	.....	.....
3.5	STLB-Bau 10/2023 016 TA TB Brettsperrholzdecke Nadelholz D 160 mm [14][13][12][11]Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '160' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'LV 1' Hersteller und Typ 'Binder BBS' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	329	m²	.....	.....
3.6	STLB-Bau 10/2023 016 TA TB Brettsperrholzdecke Nadelholz D 220 mm [14][13][12][11]Decke aus Brettsperrholz DIN EN 16351, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Nadelholz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Plattendicke '220' mm, Ober- und Unterseite ohne optische Anforderungen, Einzelelemente beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'LV 1' Hersteller und Typ 'Binder BBS' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	420	m²	.....	.....
3.7	STLB-Bau 10/2023 016 Ausnehmung L 60-90cm Ausnehmung, 2-seitig abgesetzte Ausklinkung, als Auflagertasche, Länge über 60 bis 90 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.	50	St	.....	.....
3.8	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 24 cm L 2,21 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '24' cm, Länge '2,21' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	11	St	.....	.....
3.9	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 2,36 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,36' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.10	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 2,6 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,6' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.11	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 24 cm L 2,6 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '24' cm, Länge '2,6' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.12	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 28 cm L 2,17 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '28' cm, Länge '2,17' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	3	St	.....	.....
3.13	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 28 cm L 2,5 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '28' cm, Länge '2,5' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.14	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 32 cm L 2,21 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '32' cm, Länge '2,21' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
3.15	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 32 cm L 16,8 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '32' cm, Länge '16,8' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.16	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 32 cm L 12 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '32' cm, Länge '12' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	2	St	.....	.....
3.17	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 36 cm L 2,45 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '36' cm, Länge '2,45' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.18	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 40 cm L 2,55 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '40' cm, Länge '2,55' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.19	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 40 cm L 3,08 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '40' cm, Länge '3,08' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.20	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 40 cm L 12,32 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '40' cm, Länge '12,32' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.21	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 48 cm L 6,3 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '48' cm, Länge '6,3' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.22	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 56 cm L 12,3 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '56' cm, Länge '12,3' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.23	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 56 cm L 18,3 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '56' cm, Länge '18,3' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.24	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 10 cm H 56 cm L 13,74 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '10' cm, Höhe '56' cm, Länge '13,74' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	3	St	.....	.....
3.25	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 12 cm H 20 cm L 2,36 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '12' cm, Höhe '20' cm, Länge '2,36' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.26	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 12 cm H 20 cm L 2,7 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '12' cm, Höhe '20' cm, Länge '2,7' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.27	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 12 cm H 24 cm L 2,36 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '12' cm, Höhe '24' cm, Länge '2,36' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.28	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 12 cm H 26 cm L 2,36 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '12' cm, Höhe '26' cm, Länge '2,36' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.29	STLB-Bau 10/2023 016				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 12 cm H 48 cm L 6,17 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '12' cm, Höhe '48' cm, Länge '6,17' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.30	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 12 cm H 60 cm L 1,19 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '12' cm, Höhe '60' cm, Länge '1,19' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
3.31	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 12 cm H 60 cm L 8,73 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '12' cm, Höhe '60' cm, Länge '8,73' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.32	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 12 cm H 82 cm L 9,56 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '12' cm, Höhe '82' cm, Länge '9,56' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.33	STLB-Bau 10/2023 016 Überzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 14 cm H 40 cm L 8,47 m [14][13][12][11]Überzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '14' cm, Höhe '40' cm, Länge '8,47' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
3.34	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 14 cm H 68 cm L 4,04 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '14' cm, Höhe '68' cm, Länge '4,04' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.35	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 40 cm L 7,27 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '40' cm, Länge '7,27' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.36	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 40 cm L 10,4 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '40' cm, Länge '10,4' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.37	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 40 cm L 10,57 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '40' cm, Länge '10,57' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.38	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 40 cm L 17,91 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '40' cm, Länge '17,91' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.				
		2	St	.....	.....
3.39	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 44 cm L 2,5 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '44' cm, Länge '2,5' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.				
		1	St	.....	.....
3.40	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 44 cm L 5,29 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '44' cm, Länge '5,29' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.				
		1	St	.....	.....
3.41	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 44 cm L 12,95 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '44' cm, Länge '12,95' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.				
		1	St	.....	.....
3.42	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 46 cm L 10,56 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '46' cm, Länge '10,56' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.43	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 56 cm L 6,99 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '56' cm, Länge '6,99' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.44	STLB-Bau 10/2023 016 Unterzug BSH Fichte/Tanne GL24h B 20 cm H 72 cm L 9,56 m [14][13][12][11]Unterzug, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '20' cm, Höhe '72' cm, Länge '9,56' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Zeichnung.	1	St	.....	.....
3.45	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 2,57 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,57' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.46	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 2,6 m				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,6' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.47	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 2,66 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,66' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.48	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 2,75 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,75' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.49	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 3,09 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '3,09' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.50	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 3,1 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '3,1' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.51	STLB-Bau 10/2023 016				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 3,14 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '3,14' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.52	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 18 cm H 18 cm L 2,995 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '18' cm, Höhe '18' cm, Länge '2,995' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
3.53	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 16 cm H 16 cm L 2,55 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,55' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
3.54	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze Bauschnittholz Fichte/Tanne C24 B 16 cm H 16 cm L 2,61 m [14][13][12][11]Stütze, aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,61' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.55	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze Bauschnittholz Fichte/Tanne C24 B 16 cm H 16 cm L 2,86 m [14][13][12][11]Stütze, aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,86' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.56	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze Bauschnittholz Fichte/Tanne C24 B 16 cm H 16 cm L 2,89 m				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[14][13][12][11]Stütze, aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, Breite '16' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,89' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	10	St	.....	.....
3.57	Stütze Bauschnittholz Fichte/Tanne C24 B 6 cm H 16 cm L 2,89 m Stütze, aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Festigkeitsklasse C 24 DIN EN 338, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, max. Holzfeuchte 18 %, im Vorfeld mit anthrazitfarbener Lasur behandelt, Farbton schattenschwarz Breite '6' cm, Höhe '16' cm, Länge '2,89' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	112	St	.....	.....
3.58	STLB-Bau 10/2023 016 Stütze BSH Fichte/Tanne GL24h B 20 cm H 12 cm L 2,97 m [14][13][12][11]Stütze, aus Brettschichtholz, Nutzungsklasse 1 DIN EN 1995-1-1, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ohne chemischen Holzschutz, Holzart Fichte/Tanne, Festigkeitsklasse GL 24h DIN EN 14080, Oberfläche Industriequalität (ohne Anforderungen), Lamellendicke max. 35 mm, Breite '20' cm, Höhe '12' cm, Länge '2,97' m, verbunden mit Schrauben aus verzinktem Stahl, Anzahl Verbindungsmittel '10' St, Verbindungsmittel werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.59	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rund Durchm 8 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rund, Durchmesser '8' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	15	St	.....	.....
3.60	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rund Durchm 10 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rund, Durchmesser '10' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	3	St	.....	.....
3.61	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rund Durchm 14 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rund, Durchmesser '14' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	10	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
3.62	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rund Durchm 20 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rund, Durchmesser '20' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	14	St	.....	.....
3.63	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rechteckig H 34 cm B 34 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [12][11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '34' cm, Breite '34' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	2	St	.....	.....
3.64	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rechteckig H 60 cm B 60 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [12][11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '60' cm, Breite '60' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	1	St	.....	.....
3.65	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rechteckig H 32 cm B 38 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [12][11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '32' cm, Breite '38' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	4	St	.....	.....
3.66	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rechteckig H 10 cm B 15 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [12][11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '10' cm, Breite '15' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	3	St	.....	.....
3.67	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Brettsperrholzdecke Fichte/Tanne rechteckig H 50 cm B 15 cm 1Ebene Ebene 1-D 200mm [12][11]Aussparung, in Brettsperrholzdecke, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '50' cm, Breite '15' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 200 mm.	4	St	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
3.68	UK Deckenbekl. UK Bauschnittholz einlagig waagerecht D 30mm B 50mm Unterkonstruktion für Deckenbekleidung, aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/Tanne, im Vorfeld mit anthrazitfarbener Lasur, Farbton schattenschwarz, fungizid eingestellt, allseitig werkseits beschichtet, Gebrauchsklasse 0 DIN 68800-1, ungehobelt, einlagig waagerecht, Dicke 30 mm, Breite 50 mm, Achsabstand über 50 bis 60 cm, Untergrund Holz, befestigen gemäß statischen Anforderungen, einschl. schwarzer Fassadenbahnen diffusionsoffen, Einbauhöhe bis 5 m, abhängen mit U-Direktabhängern, Abhängehöhe '280' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Brettstapeldecke, Unterkonstruktion verdeckt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes. Ausführung gemäß Zeichnung.	265	m²	.....	.....
3.69	Deckenbekleidung, Brett D 21mm Weißtanne technisch getrocknet Deckenbekleidung, im Außenbereich, aus Massivholz, feingesägt, Schnittkanten gebrochen, sämtl. Schnittkanten müssen im Hirnholzbereich mit der entsprechenden original Beistreichfarbe 1-fach nachgestrichen werden, Dicke 21 mm, Deck-/Ansichtsbreite 65 mm, sämtl. vertikale Fugenbreiten ca. 10mm, Holzart Weißtanne, farblos lasiert, technisch getrocknet DIN 68800-2, Güteklasse 1 DIN 68365, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-3, starke Hydrophobierung, Holzfeuchte max. 12 %, als Deckleisten Bekleidung, sichtbar befestigen mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl nach den Fachregeln des Zimererhandwerks, Ausführung gemäß Zeichnung, Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	265	m²	.....	.....
3.70	Witterungsschutz Kunststofffolie herstellen räumen Schutzvorrichtung als Witterungsschutz für Bodenflächen, aus Kunststofffolie, Foliendicke mind. 0,4 mm verkleben, ggf. temporäre Notabläufe anbringen, herstellen und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche.	500	m²	.....	.....
3.71	STLB-Bau 10/2023 034 Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies herstellen Schutzabdeckung der Bodenfläche, aus Holz, Abdeckung aus selbstklebendem Vlies, Stöße überlappen, Ränder hochziehen und kleben, herstellen.	1000	m²	.....	.....
				3 DECKEN	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

4 SHEDDACH

4.1 Sheddach
Konstruktion siehe Tragwerksplanung in Brettsperrholz nach statischen Erfordernissen mit Dämmung und Abdichtung wie Flachdach. SHED-Dach verkleidet mit Domico Fassadenprofil, 27mm, Alublech 1,5mm mit Firstkantung, Farbe DB 703, Deckbreite 300mm komplette Längen mit Firstknick auf Modulleiste K (Stahlblech beschichtet 1,5mm) Distanz -Z-Profil 35mm am First verbinden mit Dichtschrauben geschraubt auf Stamisol DW Unterspannbahn dicht an Fensterprofil kleben, Stöße verklebt. Anschluss der Fenster mit 60mm Mineralwolle gedämmt.
Shedddachaufbau von außen : U=0,28W/(m²K):

1,5 mm Stehfalzdeckung Alu beschichtet DB 703
Glasvliesbitumendachbahnen nach DIN 52 143 Typ "V 13"
30 mm Schalung
20 mm Hinterlüftung
Abdichtungsbahn dampfdiffussionsoffen
16 mm Holzweichfaserplatte
100mm Riegelwerk, dazwischen Wärmedämmung Typ WH,
WLG 038 (steico Flex)
Dampfdichte Bahn (Notabdichtung)
120mm BSH Platte

gemaß Zeichnung Nr. 55301

1 St ....

4.2 Sheddach-Lichtband 65° als Komplettsystem
Lieferung und Montage eines Sheddach-Lichtband als Komplettsystem mit werksseitig vorgefertigten Produkten. Das Sheddach-Lichtband enthält alle erforderlichen Einzel-Komponenten zur Fertigstellung: Profile, Verglasung, Befestigungsmaterialien, Randanschlüsse und Außenabdeckung. Die technischen Daten für die Leistung des Sheddach-Lichtbandes müssen vom planungsverantwortlichen genehmigt werden.
Das Komplettsystem ist inkl. Lieferung und Montage einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten und Bedarfsmaterialien, wenn in den Einzelpositionen nicht gesondert vermerkt, zu kalkulieren.
Der für die Montage des Sheddach-Lichtbandes notwendige Kran inklusive sonstiger Hebewerkzeuge (z.B. Vakuum-Glassauger) ist in die einzelnen Positionen mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Bestehende Bauteile sind gegen Beschädigung mit geeigneten Mitteln zu schützen.
Produkt Beschreibung
Sheddach-Lichtband :
Neigung des Sheddach-Lichtband = 65° (± 2°)
Gesamtfläche der Elemente: 7,40 m2
Gesamtanzahl der Elemente: 12 Stk
Lichtes Rohbaumaß ca.: 877 x 9370 (BxL) mm (± 5 mm)
Das Produkt muss der Norm EN 14351-1:2006+A1:2010 Fenster und Türen – Produktnorm, Leistungseigenschaften – Teil 1 entsprechen (außer Blindpaneele).
Referenzzeichnungen :
Leitdetails
Stahlprofil auf Stahl Unterkonstruktion
- Querschnitt: Zeichnung LV 6
- Längsschnitt: Zeichnung 55301

Typ :
Werksseitig vorgefertigte festverglaste und Lüftungs-Fensterelemente gemäß den beschriebenen Eigenschaften, inklusive der notwendigen vorgefertigten Verblechungen zum Anschluss an Anschlussbereiche auf bauseitiger Unterkonstruktion.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Funktionen :
Öffnung der beweglichen Fensterelemente mittels voll im Rahmen verdeckt liegendem, von innen nicht sichtbarem Kettenantrieb. Der Antrieb ist so zu verbauen, dass Reparatur- und Wartungsarbeiten komplett von außen erfolgen können. Die Öffnungselemente sind so zu verbauen, dass eine Entkopplung der Antriebskette von außen möglich ist. Alle Fensterelemente müssen für die Montage eines Sonnenschutzes vorbereitet sein, d.h. die Fensterelemente müssen vom oberen Profil bis zum unteren Profil mit einer verdeckt liegenden, nicht sichtbaren Leitung inkl. Steckverbindungen ausgestattet werden. Elektrisch betriebene Sonnenschutz-Rollos sind im Flügelrahmen zu montieren Die gesamte Elektrik und Steuerung muss verdeckt liegend montiert sein.
Material / Farben :
Profil mit einer inneren Ansichtsbreite (Stoß von zwei Elementen) von ca. 57 mm (± 2 mm), linearer Ausdehnungskoeffizient: max. 6,0 (10-6 m/mK), Profil Innenfarbe: Reinweiß (RAL 9010).
Außenseitige Abdeckungen aus stranggepresstem Aluminium, mind. 1,5 mm stark, Breite: ca. 93mm (± 5mm), mit kratzfester Pulverbeschichtung, Außenfarbe: Granitgrau.
Weitestgehend vorgefertigte Verblechungen, angepasst an die spezifischen Größen der Fensterelemente. Aluminiummaterial mind. 1 mm Stärke, pulverbeschichtet, Farbe des Eindeckrahmens außen: Verkehrsgrau.
Leistung :
Gesamte aerodynamische Fläche ohne Windableitwand, ohne Seitenwind (Aa Wand) (EN 12101-2) ≥ 0,92 m2
Gesamte geometrische freie Öffnungsfläche Ag zur Rauchableitung gemäß deutscher Bauordnung/Sonderbauverordnung ≥ 1,24 m2
Gesamte geometrische Öffnungsfläche (Ac) nach EN13141-1 ≥ 0,72 m2
Gesamt-Stromaufnahme aller Fensterelemente für Rauch-und Wärmeabzug bis zu 12,00 AMP
Gesamt-Stromaufnahme aller Sonnenschutz-Rollos bis zu 12,00 AMP
Summe: Gesamt-Stromaufnahme aller Öffnungs-Fensterelemente bis zu 24,00 AMP
Verglasungen :
Die Verglasung muss eine Isolierglaseinheit mit „Warm-Edge“-Abstandhalter (warme Kante) sein. Der Aufbau der Verglasung muss aus einem inneren Verbundglas und einer verlängerten, äußeren Glasschicht (Stufen-Glas) bestehen, die das untere Querprofil komplett abdeckt und Regenwasser aus der Konstruktion nach außen ableitet.
Glas Typ 1 :
Anzahl Fensterelemente mit diesem Verglasungstyp: 12
Glasbeschreibung: 3-Scheiben Isolierverglasung
Wärmedurchgangskoeffizient Glas: Ug ≤ 0,70 W/m²K
Gesamtenergiedurchlassgrad: g = 49 % (± 2%)
Lichttransmissionsgrad: τV ≥ 70 %
UV-Transmissionsgrad: τUV ≤ 0,20 %
Schalldämmmaß Verglasung: Rw (C,Ctr): ≥ 42 (-2;-6) dB
Durchwurfhemmende Verglasung DIN EN 356: mind. Klasse P2A
Sonnenschutz-Rollos :
Innenliegende, elektrisch bedienbare Sonnenschutz-Rollos inklusive integriertem Antriebsmotor – zur nachträglichen Montage im Flügel- oder Profilrahmen der Fensterelemente Rollo-Material: Polyester, schwer entflammbar.
Brandschutzklasse nach DIN 4102-1 und EN 13501-1 B1 und B, s1-d0
Führungsdrähte und Umlenkrollen: rostfreier Stahl
Blende/Abschlussprofil: Aluminium eloxiert
Motor / Ansteuerung
(NRWG Fensterelemente)
24 V DC, Stromaufnahme je Motor max. 3,00 A, Ansteuerung über bauseitige Steuerung, Öffnungsgeschwindigkeit ca. 13 mm/s
Motor / Ansteuerung

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

(Sonnenschutz-Rollos)
Antrieb 24 V DC / max. 1 A, Ansteuerung über bauseitige Steuerung (Open System)

Produkt-Liste

Festverglaste Fensterelemente 4 Stk	Abmessung: 800 x 800 mm, Verglasung: 3-Scheiben Isolierverglasung, Sonnenschutz-Rollos: vorverkabelt, Rollos weiß nicht vormontiert (offenes System) Wärmedurchgangskoeffizient des gesamten Fensters gemäß EN 14351-1: Uw ≤ 1.1 W/m²K Schalldämmwert Gesamt Rw (C,Ctr): ≥ 38 (-1;-4) dB Durchsturzsicher und betretbar nach DIN 18008-6:2018. Ballwurfsicher nach DIN 18032-3:2018-11. Widerstandsfähigkeit gegen Windlast nach EN 12210 ≥ Klasse C5 Schlagregendichtheit nach EN 12208: ≥ E1200 Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207: Klasse 4 Brandverhalten nach EN 13501-1 + A1: mind. Klasse B, s1-d0 Verhalten bei Beanspruchung durch Feuer von außen nach EN 13501-5 + A1:2009: ≥ BROOF(t1) ; BROOF(t4)
2 Stk	Abmessung: 675 x 800 mm, Verglasung: 3-Scheiben Isolierverglasung, Sonnenschutz-Rollos: vorverkabelt, Rollos weiß nicht vormontiert (offenes System) Wärmedurchgangskoeffizient des gesamten Fensters gemäß EN 14351-1: Uw ≤ 1.1 W/m²K Schalldämmwert Gesamt Rw (C,Ctr): ≥ 38 (-1;-4) dB Durchsturzsicher und betretbar nach DIN 18008-6:2018. Ballwurfsicher nach DIN 18032-3:2018-11. Widerstandsfähigkeit gegen Windlast nach EN 12210 ≥ Klasse C5 Schlagregendichtheit nach EN 12208: ≥ E1200 Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207: Klasse 4 Brandverhalten nach EN 13501-1 + A1: mind. Klasse B, s1-d0 Verhalten bei Beanspruchung durch Feuer von außen nach EN 13501-5 + A1:2009: ≥ BROOF(t1) ; BROOF(t4)
2 Stk	Abmessung: 750 x 800 mm, Verglasung: 3-Scheiben Isolierverglasung, Sonnenschutz-Rollos: vorverkabelt, Rollos weiß nicht vormontiert (offenes System) Wärmedurchgangskoeffizient des gesamten Fensters gemäß EN 14351-1: Uw ≤ 1.1 W/m²K Schalldämmwert Gesamt Rw (C,Ctr): ≥ 38 (-1;-4) dB Durchsturzsicher und betretbar nach DIN 18008-6:2018. Ballwurfsicher nach DIN 18032-3:2018-11. Widerstandsfähigkeit gegen Windlast nach EN 12210 ≥ Klasse C5 Schlagregendichtheit nach EN 12208: ≥ E1200 Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207: Klasse 4 Brandverhalten nach EN 13501-1 + A1: mind. Klasse B, s1-d0 Verhalten bei Beanspruchung durch Feuer von außen nach EN 13501-5 + A1:2009: ≥ BROOF(t1) ; BROOF(t4)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Fensterelemente für Rauch- und Wärmeabzug 4 Stk	Abmessung: 800 x 800 mm, Verglasung: 3-Scheiben Isolierverglasung, Sonnenschutz-Rollos: vorverkabelt, Rollos weiß nicht vormontiert (offenes System) Wärmedurchgangskoeffizient des gesamten Fensters gemäß EN 14351-1: Uw ≤ 1.1 W/m²K Schalldämmwert Gesamt Rw (C,Ctr): ≥ 38 (-1;-4) dB Durchsturzsicher und betretbar nach DIN 18008-6:2018 im geschlossenem Zustand. Ballwurfsicher nach DIN 18032-3:2018-11. Widerstandsfähigkeit gegen Windlast nach EN 12210 ≥ Klasse C5 Schlagregendichtheit nach EN 12208: ≥ E1200 Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207: Klasse 4 Brandverhalten nach EN 13501-1 + A1: mind. Klasse B, s1-d0 Verhalten bei Beanspruchung durch Feuer von außen nach EN 13501-5 + A1:2009: ≥ BROOF(t1) ; BROOF(t4)
Verblechung 1 Stk	Vollständiges Set, bestehend aus Abdeckungen und Verblechung, vorgefertigt für jede spezifische Elementgröße. Alle Komponenten müssen einbaufertig angeliefert werden, sodass keine Anpassungen auf der Baustelle erforderlich sind
Sonnenschutz-Rollos 8 Stk	Abmessung: für Elementgröße 800 x 800 mm, Farbe: weiß
2 Stk	Abmessung: für Elementgröße 675 x 800 mm, Farbe: weiß
2 Stk	Abmessung: für Elementgröße 750 x 800 mm, Farbe: weiß
Dampfsperre-Anschlussstreifen 3 Stk	System-Dampfsperr-Anschlussstreifen zur Vermeidung von Kondensatbildung in der Dachkonstruktion. Als Anschluss an die Dampfsperre des Gebäudes. Höhe 200 mm, Länge 10 000 mm. Inklusive EPDM-Klemmprofil zur sicheren Verbindung mit den Elementen. Material: Polyethylen (PE-LD) 150 µm.
Zubehör 1 Stk	Kran-Gurtset

Hersteller und Typ : VELUX Commercial

psch .....

4 SHEDDACH .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

5 INNENWÄNDE

5.1 Innenwand tragend F30-B Brettsperrholz Fichte/Tanne techn.getrocknet D 120 mm

Massivholzelement als aussteifende Innenwand, tragend, Feuerwiderstandsklasse F 30 - B DIN 4102-4, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit UV beständiger Hydrolasur, aus Brettsperrholz, Fichte/Tanne, technisch getrocknet, Oberfläche Sichtqualität (gehobelt, Bläue und Rotstreifigkeit auf 10 % der Oberfläche und fest verwachsene Äste zulässig, Ausfalläste ab Durchmesser 20 mm werden ersetzt), Plattendicke '120' mm, Länge über 10 bis 12 m, mit statischen Anforderungen, 2-seitig gehobelt, beidseitig genutet einschl. Fremdfeder,
Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte bauseits,
Dicke Wand '120' mm, Ausführung gemäß Zeichnung,
Hersteller und Typ 'Binder BBS'
oder gleichwertig,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

160 m² ....

5.2 Innenwand tragend F30-B Brettsperrholz Fichte/Tanne techn.getrocknet D 120 mm

Massivholzelement als aussteifende Innenwand, tragend, Feuerwiderstandsklasse F 30 - B DIN 4102-4, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit UV beständiger Hydrolasur, aus Brettsperrholz, Fichte/Tanne, technisch getrocknet, Oberfläche 1-seitg Sichtqualität (gehobelt, Bläue und Rotstreifigkeit auf 10 % der Oberfläche und fest verwachsene Äste zulässig, Ausfalläste ab Durchmesser 20 mm werden ersetzt), Plattendicke '120' mm, Länge über 10 bis 12 m, mit statischen Anforderungen, 1-seitig gehobelt, beidseitig genutet einschl. Fremdfeder,
Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte bauseits,
Dicke Wand '120' mm, Ausführung gemäß Zeichnung,
Hersteller und Typ 'Binder BBS'
oder gleichwertig,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

911 m² ....

5.3 Wandbekleidung H bis 8m ohne UK Gipspl. Baupl. A D 12,5mm einlagig Q1
Wandbekleidung Aufzugsschacht, Höhe bis 8 m,
direkt befestigen, Befestigungsuntergrund Holz, ohne Unterkonstruktion,
Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Plattendicke 12,5 mm, einlagig, befestigen mit Schnellbauschrauben,
Spachtelung Qualitätsstufe Q1, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 7,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.

62 m² ....

5.4 STLB-Bau 10/2023 016
Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 228 cm B 113,5 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm
[12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend,
Holzart Fichte/Tanne, für Türen, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig,
Höhe '228' cm,
Breite '113,5' cm, eine zu öffnende Ebene,
1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.

35 St ....

5.5 STLB-Bau 10/2023 016
Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 268 cm B 215 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Türen, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '268' cm, Breite '215' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	10	St	.....	.....
5.6	Wandschlitz 10/5cm in Brettsperrholzwand D=120mm	20	m	.....	.....
5.7	Ausfräsung in 120mm BSP, ca. 40mm hoch, 22mm tief für Montage der Halfenschienen im Aufzugsschacht, Gerüst wird bauseits gestellt Ausführung gemäß Zeichnung Aufzugshersteller	15	m	.....	.....
5.8	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 10 cm B 10 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '10' cm, Breite '10' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	11	St	.....	.....
5.9	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 20 cm B 20 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '20' cm, Breite '20' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	1	St	.....	.....
5.10	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 32 cm B 15 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '32' cm, Breite '15' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	1	St	.....	.....
5.11	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 10 cm B 20 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '10' cm, Breite '20' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	34	St	.....	.....
5.12	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 12 cm B 20 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	[12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '12' cm, Breite '20' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	3	St	.....	.....
5.13	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 10 cm B 30 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '10' cm, Breite '30' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	18	St	.....	.....
5.14	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 10 cm B 40 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '10' cm, Breite '40' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	4	St	.....	.....
5.15	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 10 cm B 65 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '10' cm, Breite '65' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	4	St	.....	.....
5.16	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 14 cm B 75 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '14' cm, Breite '75' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	8	St	.....	.....
5.17	STLB-Bau 10/2023 016 Aussparung Innenwand tragend Fichte/Tanne rechteckig H 14 cm B 80 cm 1Ebene Ebene 1-D 120mm [12][11]Aussparung, in Massivholzelement, aussteifende Innenwand, tragend, Holzart Fichte/Tanne, für Installationsteile, in Gesamttiefe des Bauteils, rechteckig, Höhe '14' cm, Breite '80' cm, eine zu öffnende Ebene, 1. Ebene aus Brettschichtholz, Dicke 1. Ebene 120 mm.	1	St	.....	.....
				5 INNENWÄNDE	**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

6 INNENTREPPE

6.1 Brettsperrholz Fertigteil-Treppe, Treppenlauf gerade Podest, Fertigteil Platten-D 14cm Lauf-B 195cm Steigungen 20 St H 16,5 cm T 29,5 cm B 220cm L 402cm Platten-D 14cm
1/2 Podestreppe, gerade, mit angeformten Podest, als Fertigteil, Dicke Treppenlaufplatte 14 cm, Breite Treppenlauf 195 cm, einschl. Auflager nach statischen Anforderungen
Steigungen '20' St,
Höhe Steigung '16,5' cm,
Tiefe Treppenauftritt '29,5' cm,
Breite Treppenpodest 221 cm, Länge 402 cm, Dicke 14 cm,
Brettsperrholz, Ausführung gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr 'Tragkonstruktion LV6'.

1 St ....

6.2 Mittelwand Treppe, tragend F30-B Brettsperrholz Fichte/Tanne techn.getrocknet D 120 mm

Massivholzelement als aussteifende Innenwand, tragend, Feuerwiderstandsklasse F 30 - B DIN 4102-4, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit UV beständiger Hydrolasur, aus Brettsperrholz, Fichte/Tanne, technisch getrocknet, Oberfläche Sichtqualität (gehobelt, Bläue und Rotstreifigkeit auf 10 % der Oberfläche und fest verwachsene Äste zulässig, Ausfalläste ab Durchmesser 20 mm werden ersetzt), Plattendicke '120' mm, Länge über 10 bis 12 m, mit statischen Anforderungen, 2-seitig gehobelt, beidseitig genutet einschl. Fremdfeder,
Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte bauseits,
Dicke Wand '120' mm, Ausführung gemäß Zeichnung LV6
Hersteller und Typ 'Binder BBS'
oder gleichwertig,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

21,5 m² ....

6.3 Hängende Wand, tragend F30-B Brettsperrholz Fichte/Tanne techn.getrocknet D 120 mm

Massivholzelement als aussteifende Innenwand, tragend, Feuerwiderstandsklasse F 30 - B DIN 4102-4, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit UV beständiger Hydrolasur, aus Brettsperrholz, Fichte/Tanne, technisch getrocknet, Oberfläche Sichtqualität (gehobelt, Bläue und Rotstreifigkeit auf 10 % der Oberfläche und fest verwachsene Äste zulässig, Ausfalläste ab Durchmesser 20 mm werden ersetzt), Plattendicke '120' mm, Länge über 10 bis 12 m, mit statischen Anforderungen, 2-seitig gehobelt, beidseitig genutet einschl. Fremdfeder,
Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte bauseits,
Dicke Wand '120' mm, Ausführung gemäß Zeichnung LV6
Hersteller und Typ 'Binder BBS'
oder gleichwertig,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

18 m² ....

6.4 Innenwand tragend F30-B Brettsperrholz Fichte/Tanne techn.getrocknet D 120 mm

Massivholzelement als aussteifende Innenwand, tragend, Feuerwiderstandsklasse F 30 - B DIN 4102-4, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit UV beständiger Hydrolasur, aus Brettsperrholz, Fichte/Tanne, technisch getrocknet, Oberfläche Sichtqualität (gehobelt, Bläue und Rotstreifigkeit auf 10 % der Oberfläche und fest verwachsene Äste zulässig, Ausfalläste ab Durchmesser 20 mm werden ersetzt),

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Plattendicke '120' mm, Länge über 10 bis 12 m, mit statischen Anforderungen, 2-seitig gehobelt, beidseitig genutet einschl. Fremdfeder, Abdichtung gegen aufsteigende Feuchte bauseits, Dicke Wand '120' mm, Ausführung gemäß Zeichnung LV6 Hersteller und Typ 'Binder BBS' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	16	m²	.....	.....
	6 INNENTREPPE				**.....**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

7 TERRASSENBELÄGE

7.1 Balkon-/Terrassenboden Brett Kiefer D 28mm
Terrassenboden, aus Brettern, allseitig gehobelt Kanten gerundet, Holzart nord. Kiefer, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, imprägniert mit Silizium, Dicke 28 mm, Breite 120 mm, im regelmäßigen Verband verlegen, befestigen mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl, einschl. verkleiden der Vorderkante, Ausführung gemäß Zeichnung,
Hersteller/Typ 'Franz Habisreutinger/Silignia nordische Kiefer' oder gleichwertig,

Hersteller/Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

52 m² ....

7.2 UK Balkon-/Terrassenboden EG, UK Bauschnittholz einlagig waagerecht
Unterkonstruktion für Balkon-/Terrassenboden, aus Bauschnittholz, Holzart Fichte/Tanne, Gebrauchsklasse 1 DIN 68800-1, mit chemischem Holzschutz, max. Holzfeuchte 20 %, einlagig waagerecht, Dicke 120 mm, Breite 120 mm, Achsabstand 200 cm, Untergrund Betonfertigteile, befestigen gemäß statischen Anforderungen, Ausführung gemäß Zeichnung.

52 m² ....

7 TERRASSENBELÄGE .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
8	**STAHL- UND VERBINDUNGSTEILE**				
8.1	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 120mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 120 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert, Ausführung gemäß Zeichnung.	261	kg	.....	.....
8.2	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 140mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 140 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert, Ausführung gemäß Zeichnung.	66	kg	.....	.....
8.3	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 180mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 180 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert, Ausführung gemäß Zeichnung.	313	kg	.....	.....
8.4	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 200mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 200 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert-Ausführung gemäß Zeichnung.	201	kg	.....	.....
8.5	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 220mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 220 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, verzinkt, Ausführung gemäß Zeichnung.	301	kg	.....	.....
8.6	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 220mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 220 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert-Ausführung gemäß Zeichnung.	1539	kg	.....	.....
8.7	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 240mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 240 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert-Ausführung gemäß Zeichnung.	442	kg	.....	.....
8.8	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 260mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 260 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert Ausführung gemäß Zeichnung.	650	kg	.....	.....
8.9	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 300mm Stahl Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 300 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert-Ausführung gemäß Zeichnung.	563	kg	.....	.....
8.10	Profilstahl-Träger Doppel-T-Träger HEA H 340mm Stahl				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Profilstahl-Träger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 340 mm, aus Stahl, S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117, grundiert Ausführung gemäß Zeichnung.	1002	kg	.....	.....
8.11	Zulage für angeschweißte, gelochte Kopfplatten und Steifen gemäß Tragwerksplanung	320	kg	.....	.....
8.12	Profilstahl Winkelstahl 80/120/8mm Stahl grundiert Profilstahl, aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, 80/120/8 mm, aus Stahl, grundiert	18	kg	.....	.....
8.13	Profilstahl Winkelstahl 100/260/8mm Stahl grundiert Profilstahl, aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, 100/260/8 mm, aus Stahl, grundiert	20	kg	.....	.....
8.14	Stütze Quadrat-Hohlprofil verz H/B/D 40/40/3,2mm L 800 mm Stütze aus Quadrat-Hohlprofil, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, Maße H/B/D 40/40/3,2 mm, mit Brandschutzanstrich F30 Kopfplatte angeschweißt FLA 80x120-12, S235 2x TG ø8x80 Grundplatte angeschweißt FLA 80x120-8, S2352 2x TG ø8x80 Einzellänge ca. '800' mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr 'LV 3'.	60	kg	.....	.....
8.15	Blechformteile 1-5 kg (Schwierigkeitsgrad E1) 350 kg Blechformteile 5-10 kg (Schwierigkeitsgrad V3) 150 kg Stützenfüsse Außenbereich 15 kg/Stk 450 kg		psch		.....
8.16	Schrauben				

Vollgewindeschraube VG ø8x480	100 Stk
Vollgewindeschraube VG ø8x400	100 Stk
Vollgewindeschraube VG ø8x360	250 Stk
Vollgewindeschraube VG ø8x340	100 Stk
Vollgewindeschraube VG ø8x300	100 Stk
Vollgewindeschraube VG ø8x280	250 Stk
Tellerkopfschraube TK ø8x340	300 Stk
Tellerkopfschraube TK ø8x300	500 Stk
Tellerkopfschraube TK ø8x280	100 Stk
Tellerkopfschraube TK ø8x240	100 Stk
Tellerkopfschraube TK ø8x220	100 Stk
Teilgewindeschraube TG ø8x340	200 Stk
Teilgewindeschraube TG ø8x300	850 Stk

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Teilgewindeschraube TG ø8x240	100 Stk
Teilgewindeschraube TG ø8x200	450 Stk
Teilgewindeschraube TG ø8x140	350 Stk
Teilgewindeschraube TG ø8x120	700 Stk
Stabdübel SFS WS-T	200 Stk

psch .....

8.17 Sonstige Verbindungsmittel

Siimpson Winkelverbinder AE115	300 Stk.
Simpson Winkelverbinder AG 922	350 Stk.
Simpson Zug- und Scherplatte NPB255	20 Stk.
Simpson Zuganker HTT4	10 Stk.
Simpson Zuganker HTT5	10 Stk.
Simpson Zuganker HTT22E	10 Stk.
Simpson Zuganker HTT 31	20 Stk.
Hilti HST3 M12x95	500 Stk.
Hilti HST3 M12x115	400 Stk.
Hilti HIT-HY 200A + HIT-Z M16x155	20 Stk.
Hilti HIT-HY 200A V3 + HAS-U A4 M14x300	20 Stk

Kleinverbindungsmittel wie Rillennägel bis inkl. ø6 und Schrauben bis inkl. ø6x100 sind Nebenleistungen und als solche nicht aufgelistet, da nicht gesondert auszuschreiben.

psch .....

8 STAHL- UND VERBINDUNGSTEILE .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

9 ARBEITEN AUF NACHWEIS

ZTV Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Für unvorhergesehene nicht als Nachtrag exakt kalkulierbare erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung des Auftraggebers oder der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden in den nachfolgenden Positionen wie folgt verrechnet:

Alle Stundenlohnarbeiten werden grundsätzlich ohne Aufsichtspersonal bezahlt. Nicht genehmigte aber ausgeführte Stunden gelten als nicht gearbeitet und werden nicht vergütet.

Hinweis

Für die Arbeiten im Stundenlohn sind anzubieten gemittelte Stundenlohn - Verrechnungssätze aus allen Gehaltsklassen, ohne Meister bzw. Polier. Mit diesen Stundenlohnverrechnungssätzen sind abgegolten sämtliche
Aufwendungen, wie z. B. die Lohn- und Gehaltskosten (Tariflöhne einschl. etwaiger Lohnzuagen, Lohnzuschläge und vermögenswirksamer Leistungen), die Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z. B. Auslösungen, Wegegelder, Wegzeitenentschädigungen,Fahrkostenerstattungen), die Sozialkassenbeiträge, ggf. die Winterbauumlagen, die Gemeinkostenanteile sowie der Gewinn, jedoch ohne Umsatzsteuer.
In die Verrechnungssätze sind die Lohn- und Gehaltskosten für die An- und Abfahrtszeiten einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet. In den Stundenlohnzetteln sind nur die auf der Baustelle anfallenden Stunden anzugeben, nicht aber die Wegezeiten. Vom Auftraggeber zu vertretenden und anerkannte Warte- und Arbeitsunterbrechungszeiten werden wie Stundenlohnarbeiten vergütet.

Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten, Maschinen, Werkzeugen oder sonstigen Geräte bis 400,- EUR Anschaffungswert (netto) sowie die Kosten für den Einsatz von Gerüsten, deren Arbeitsbühnen bis zu 2 m über Gelände oder Fußboden liegen, sind in die Verrechnungssätze einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn sie als solche vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart worden sind (§ 2 Nr. 10 VOB/B). Bei Geräten sind die Kosten immer mit Bedienung anzugeben.

Bei Materialien sind die Kosten immer incl. liefern anzugeben.

Die Abrechnung erfolgt nach Tagesrapporten / getrennt nach Lohngruppen, aufgeschlüsselt nach Bereichen/ Räumen, die nach Beendigung der Leistung täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen sind. Zu spät vorgelegte Tagesrapporte werden nicht anerkannt.

9.1	Stundenlohn als Mittelsatz Stundenlohnarbeiten als Mittelsatz	100	h	.....	.....
9.2	Material für Stundenlohnarbeiten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Der Materialwert der im Zusammenhang mit Nachweisleistungen verbrauchten Materialien aller Art wird pauschal mit der ausgewiesenen Summe angenommen.
Alle benötigten Materialien werden auf Nachweis erfasst.
Anzubieten ist der Aufschlag auf den Einkaufspreis bei dem entsprechenden Großhändler, (der per Lieferschein/Preisliste zu belegen ist) für alle Zuschläge für die Lieferung frei Baustelle, einschl. Transport, Personalkosten, Geschäftskosten-zuschalg etc.

Bei einem beispielsweise angebotenen Zuschlag von 10% auf den Einkaufspreis ist als EP der Wert 1,1 einzutragen

1000 € ....

9 ARBEITEN AUF NACHWEIS .....

Zusammenstellung

1	ALLGEMEINE LEISTUNGEN	.....
2	AUßENWÄNDE	.....
3	DECKEN	.....
4	SHEDDACH	.....
5	INNENWÄNDE	.....
6	INNENTREPPE	.....
7	TERRASSENBELÄGE	.....
8	STAHL- UND VERBINDUNGSTEILE	.....
9	ARBEITEN AUF NACHWEIS	.....

Summe .....

zzgl. MwSt ..... % .....

Gesamtsumme .....

Inhaltsverzeichnis

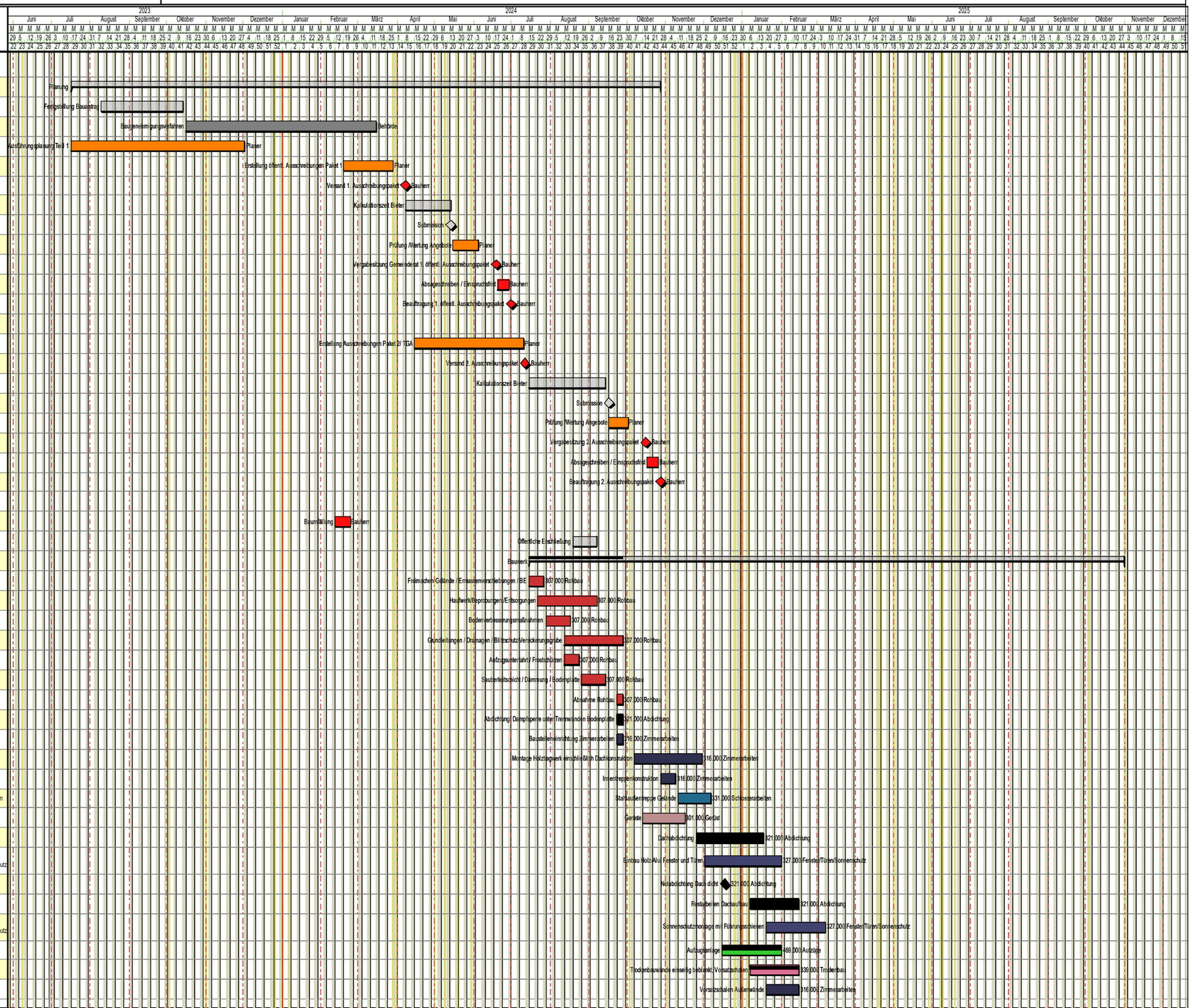
1	**ALLGEMEINE LEISTUNGEN**	8
2	**AUßENWÄNDE**	9
3	**DECKEN**	18
4	**SHEDDACH**	34
5	**INNENWÄNDE**	38
6	**INNENTREPPE**	41
7	**TERRASSENBELÄGE**	43
8	**STAHL- UND VERBINDUNGSTEILE**	44
9	**ARBEITEN AUF NACHWEIS**	47

Kita Hegenberg Meckenbeuren
Rahmenterminplan

Erstellt
JAUSS + GAUPP Freie Architekten BDA

| Stand 27.03.2024

Zeile-Verbergen.	Zeile-Nr.	Bezeichnung	Start	Dauer	Ende	Gewerk
✖	1	**Planung**	**17.07.2023**	**323t**	**28.10.2024**	
×	2	Fertigstellung Bauantrag	10.08.2023	46t	13.10.2023	
×	3	Baugenehmigungsverfahren	16.10.2023	106t	15.03.2024	Behörde
×	4	Ausführungsplanung Teil1 1	17.07.2023	98t	01.12.2023	Planer
×	5	Erstellung öffentl. Ausschreibungen Paket 1	19.02.2024	29t	28.03.2024	Planer
×	6	Versand 1. Ausschreibungspaket	08.04.2024		08.04.2024	Bauherr
×	7	Kalkulationszeit Bieter	08.04.2024	24t	13.05.2024	
×	8	Submission 1. öffentl. Ausschreibungspaket	14.05.2024		14.05.2024	
×	9	Prüfung /Wertung Angebote	16.05.2024	12t	04.06.2024	Planer
×	10	Vergabesitzung Gemeinderat 1. öffentl. Ausschreibungspaket	19.06.2024		19.06.2024	Bauherr
×	11	Absageschreiben / Einspruchsfrist	20.06.2024	7t	28.06.2024	Bauherr
×	12	Beauftragung 1. öffentl. Ausschreibungspaket	01.07.2024		01.07.2024	Bauherr
×	13	Erstellung Ausschreibungen Paket 2	15.04.2024	59t	10.07.2024	Planer
×	14	Versand 2. Ausschreibungspaket	12.07.2024		12.07.2024	Bauherr
×	15	Kalkulationszeit Bieter	15.07.2024	45t	13.09.2024	
×	16	Submission	17.09.2024		17.09.2024	
×	17	Prüfung /Wertung Angebote	17.09.2024	11t	01.10.2024	
×	18	Vergabesitzung 2. Ausschreibungspaket	16.10.2024		16.10.2024	Bauherr
×	19	Absageschreiben / Einspruchsfrist	17.10.2024	7t	25.10.2024	Bauherr
×	20	Beauftragung 2. Ausschreibungspaket	28.10.2024		28.10.2024	Bauherr
×	21	Baumfällung	12.02.2024	10t	23.02.2024	Bauherr
×	22	Öffentliche Erschließung	19.08.2024	15t	06.09.2024	
✖	23	**Bauwerk**	**15.07.2024**	**327t**	**31.10.2025**	
×	24	Freimachen Gelände / Ermassenverschiebungen / Verlegung Glasfaserleitung	15.07.2024	10t	26.07.2024	307.000 Rohbau
×	25	Haufwerk/Beprobungen /Entsorgungen	22.07.2024	35t	06.09.2024	307.000 Rohbau
×	26	Bodenverbesserungsmaßnahmen Kalken	29.07.2024	15t	16.08.2024	307.000 Rohbau
×	27	Grundleitungen / Drainagen / Blitzschutz/Versickerungsgrube	12.08.2024	35t	27.09.2024	307.000 Rohbau
×	28	Aufzugsunterfahrt / Frostschürzen	12.08.2024	10t	23.08.2024	307.000 Rohbau
×	29	Sauberkeitschicht / Bodenplatte	26.08.2024	15t	13.09.2024	307.000 Rohbau
×	30	Abnahme Rohbau	23.09.2024	5t	27.09.2024	307.000 Rohbau
×	31	Abdichtung/ Dampfsperre unter Trennwänden Bodenplatte	23.09.2024	5t	27.09.2024	321.000 Abdichtung
×	32	Baustelleneinrichtung Zimmerarbeiten	23.09.2024	5t	27.09.2024	316.000 Zimmerarbeiten
×	33	Montage Holztragwerk einschließlich Dachkonstruktion	07.10.2024	39t	29.11.2024	316.000 Zimmerarbeiten
×	34	Innentreppenkonstruktion	28.10.2024	9t	08.11.2024	316.000 Zimmerarbeiten
×	35	Stahlaußentreppe Gelände	11.11.2024	20t	06.12.2024	331.000 Schlosserarbeiten
×	36	Gerüste	14.10.2024	24t	15.11.2024	301.000 Gerüst
×	37	Dachabdichtung	25.11.2024	36t	17.01.2025	321.000 Abdichtung
×	38	Einbau Holz-Alui Fenster und Türen	02.12.2024	41t	31.01.2025	327.000 Fenster/Türen/Sonnenschutz
×	39	Notabdichtung Dach dicht	18.12.2024		18.12.2024	321.000 Abdichtung
×	40	Restarbeiten Dachaufbau	07.01.2025	29t	14.02.2025	321.000 Abdichtung
×	41	Sonnenschutzmontage mit Führungsschienen	20.01.2025	35t	07.03.2025	327.000 Fenster/Türen/Sonnenschutz
×	42	Aufzugsanlage	16.12.2024	31t	31.01.2025	469.000 Aufzüge
×	43	Trockenbauwände einseitig beblankt, Vorsatzschalen	07.01.2025	29t	14.02.2025	339.000 Trockenbau
×	44	Vorsatzschalen Außenwände	20.01.2025	20t	14.02.2025	316.000 Zimmerarbeiten

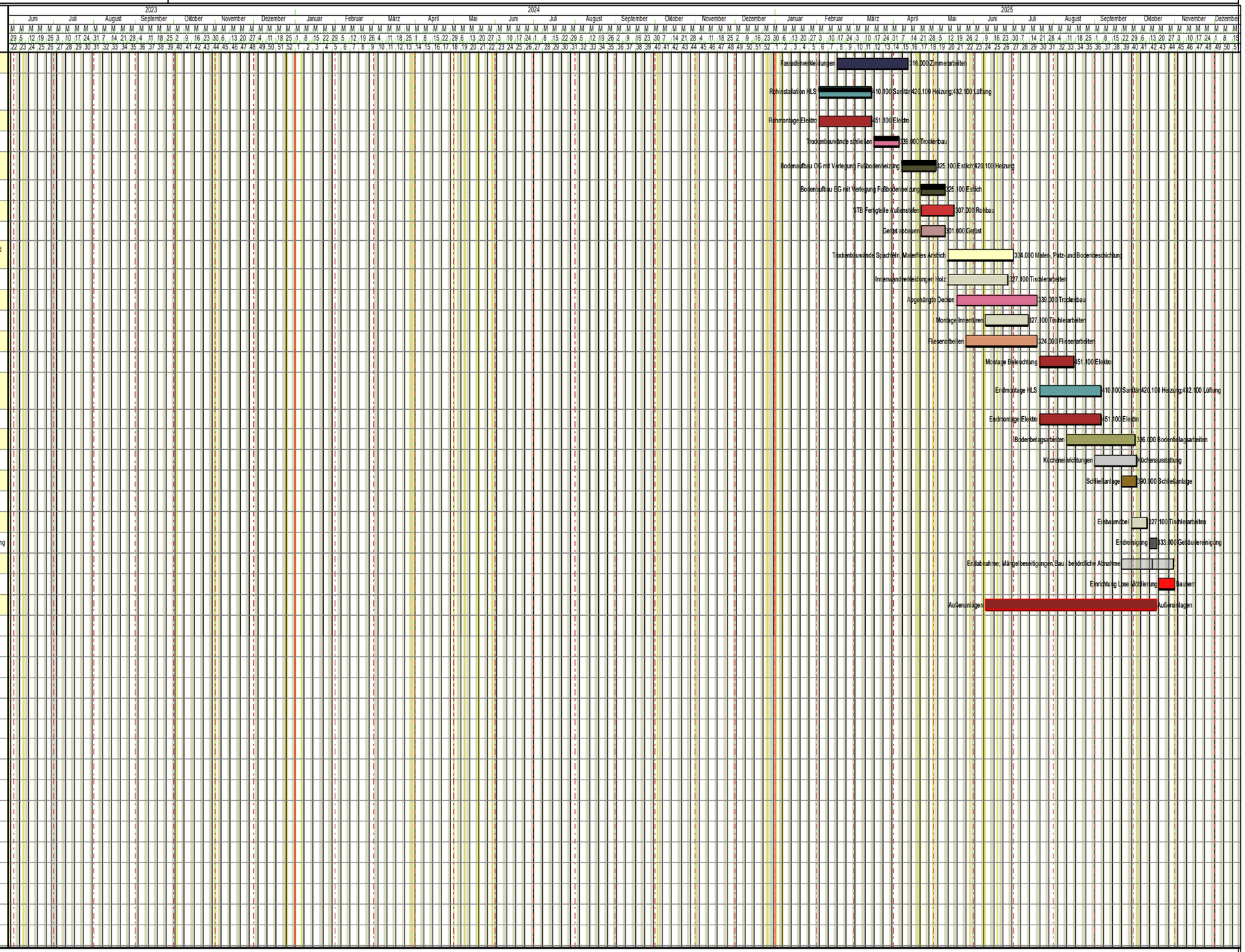


Kita Hegenberg Meckenbeuren
Rahmenterminplan

Erstellt
JAUSS + GAUPP Freie Architekten BDA

| Stand 27.03.2024

Zeile-Verbergen.	Zeile-Nr.	Bezeichnung	Start	Dauer	Ende	Gewerk
x	45	Fassadenverkleidungen	17.02.2025	40t	11.04.2025	316.000 Zimmerarbeiten
x	46	Rohinstallation HLS	03.02.2025	30t	14.03.2025	410.100 Sanitär;420.100 Heizung;432.100 Lüftung
x	47	Rohmontage Elektro	03.02.2025	30t	14.03.2025	451.100 Elektro
x	48	Trockenbauwände schließen	17.03.2025	15t	04.04.2025	339.000 Trockenbau
x	49	Bodenaufbau OG mit Verlegung Fußbodenheizung	07.04.2025	17t	02.05.2025	325.100 Estrich;420.100 Heizung
x	50	Bodenaufbau EG mit Verlegung Fußbodenheizung	22.04.2025	13t	09.05.2025	325.100 Estrich
x	51	STB Fertigteile Außenstufen	22.04.2025	18t	16.05.2025	307.000 Rohbau
x	52	Gerüst abbauen	22.04.2025	13t	09.05.2025	301.000 Gerüst
x	53	Trockenbauwände Spachteln, Malerfliess Anstrich	12.05.2025	33t	30.06.2025	334.000 Maler-, Putz- und Bodenbeschichtung
x	54	Innenwandverkleidungen Holz	12.05.2025	31t	26.06.2025	327.100 Tischlerarbeiten
x	55	Abgehängte Decken	19.05.2025	42t	18.07.2025	339.000 Trockenbau
x	56	Montage Innentüren	10.06.2025	23t	11.07.2025	327.100 Tischlerarbeiten
x	57	Fliesenarbeiten	26.05.2025	37t	18.07.2025	324.000 Fliesenarbeiten
x	58	Montage Beleuchtung	21.07.2025	20t	15.08.2025	451.100 Elektro
x	59	Endmontage HLS	21.07.2025	35t	05.09.2025	410.100 Sanitär;420.100 Heizung;432.100 Lüftung
x	60	Endmontage Elektro	21.07.2025	35t	05.09.2025	451.100 Elektro
x	61	Bodenbelagsarbeiten	11.08.2025	38t	01.10.2025	336.000 Bodenbelagsarbeiten
x	62	Kücheneinrichtungen	01.09.2025	24t	02.10.2025	Küchenausstattung
x	63	Schließanlage	22.09.2025	9t	02.10.2025	390.000 Schließanlage
		VOB Abnahmen				
x	64	Einbaumöbel	29.09.2025	9t	10.10.2025	327.100 Tischlerarbeiten
x	65	Endreinigung	13.10.2025	5t	17.10.2025	333.000 Gebäudereinigung
x	66	Endabnahme; Mängelbeseitigungen Bau / behördliche Abnahme	22.09.2025	28t	30.10.2025	
x	67	Einrichtung Lose Möblierung	20.10.2025	10t	31.10.2025	Bauherr
x	68	Außenanlagen	10.06.2025	92t	17.10.2025	Außenanlagen



Gewerk

Behörde | Planer | Bauherr | 307.000 Rohbau | 321.000 Abdichtung | 316.000 Zimmerarbeiten | 331.000 Schlosserarbeiten | 301.000 Gerüst | 327.000 Fenster/Türen/Sonnenschutz | 469.000 Aufzüge | 339.000 Trockenbau
410.100 Sanitär | 451.100 Elektro | 325.100 Estrich | 334.000 Maler-, Putz- und Bodenbeschichtung | 327.100 Tischlerarbeiten | 324.000 Fliesenarbeiten | 336.000 Bodenbelagsarbeiten | Küchenausstattung | 390.000 Schließanlage | 333.000 Gebäudereinigung | Außenanlagen

Plansymbole

Kritisch

Meilenstein Formen

Raute

Projektdatei: K:\projekte\26910Kita Hegenberg\C-Architekt-weiss\C3_Arbeitsergebnisse\Terminplanung\269.10_Kita Hegenberg_Rahmenterminplan_Bauzeitenplan 240327.pp

LEGENDE BAUSTELLENEINRICHTUNG

- Einzäunung BE - Fläche
- Parkfläche ausserhalb Bauzaun
- Bauzaun
- Baumschutz Bauzaun
- Glasfaser Rohr

Josef-Wilhelm-Straße

Attika=469,55

Kita Hegenberg
FFB=462,55 müNN

Sheddach

Fahrräder

Müll

Schu

Andienung

Glasfaser - Rohr

40 m Kran Schwenkradius

Abholzung
Bäume

mögliche
Kran - Position

TOR

Ein- und
Ausfahrt

Parken
Baustelle

Terrasse

Dach

DV 0,00

FD IV
FD III
FD II
FD I

2763/2

2763/3
ÖFZ

2743/28
2743/29
2743/45
2743/46
2743/62
2743/30
2743/44
2741

WBF

Whs

Gar

DN 300 B 35.40 m

DN 250 B 50.62 m

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

N

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Baustelleneinrichtungsplan
Grundrisse

gezeichnet	Datum	gesehen	Datum
269.10 Projekt-Nr	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

Pfad: BIMcloud: V:\We10-1 - BIMcloud Basic für Archicad 25\269\10_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Pfad

Größe	841x594 A1	
Massstab	1:200	Ersatz für

59900

Phase Art P.Nr. Index

BE-Plan inkl. Lageplan

Erschließungsleitungen
Strom, Glasfaser, Telekom, Reserve
überbaubare Leerrohre!!

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigen Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch	Schnitt Plannummer	A-A 53001
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail Plannummer	Detail 53001
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand	
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand	
	Leichtbau	Leichtbau Bestand	

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen
FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

Deckenstärken der Zwischendecke EG/OG

- 100 mm, Dach Typ 1
- 140 mm, Decke Typ 1
- 160mm, Dach Typ 2
- 200 mm, Decke Typ 2
- 260 mm, Decke Typ 3

Ergänzungen der Aussparungssymbole

- Bohrung in Decke
- Bohrung in Fussboden
- Bohrung / Rohrhülse

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	02.04.2024	Eintragungen Statik, Ergänzungen HLS + ELT Aussparungen und deren Vermaßung	MS
		Zuweisung WC Block EG gelöscht	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP

VORABZUG

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr:
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel. +49 07542 403-0
Fax. +49 07542 403-100

Projektverfasser: Datum

Architekt:
Jauss + Sauzo
Konstanzer 13
Tel: 07541 207920
E-Mail: info@architekten-jauss-pouzo.de

Freie Architekten BDA
88046 Friedrichshafen
Fax: 07541 207933

Projektverfasser: Datum

Tragwerksplanung:
Jauss + Sauzo
Freie Architekten BDA

MS 20.09.2023
gezeichnet Datum geprüft Datum

Kita Hegenberg
Neubau

Planinhalt:

Erdgeschoss-Konstruktion
Ausführungsplanung / Grundrisse

Projekt-Nr.	269.10
Block	Ebene Zone Raum
Ordner	1470x841 A0 Überlänge
Massstab	1:50
Erweit. Nr.	

Plan-Nr. | Art | Pl.Nr.: **51000** **B**

Index

© AVA Ausschreibungen

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

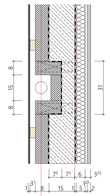
PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch	A-A 03001	Schnitt Plannummer
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail 03001	Detail Plannummer
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand	
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand	
	Leichtbau	Leichtbau Bestand	

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen

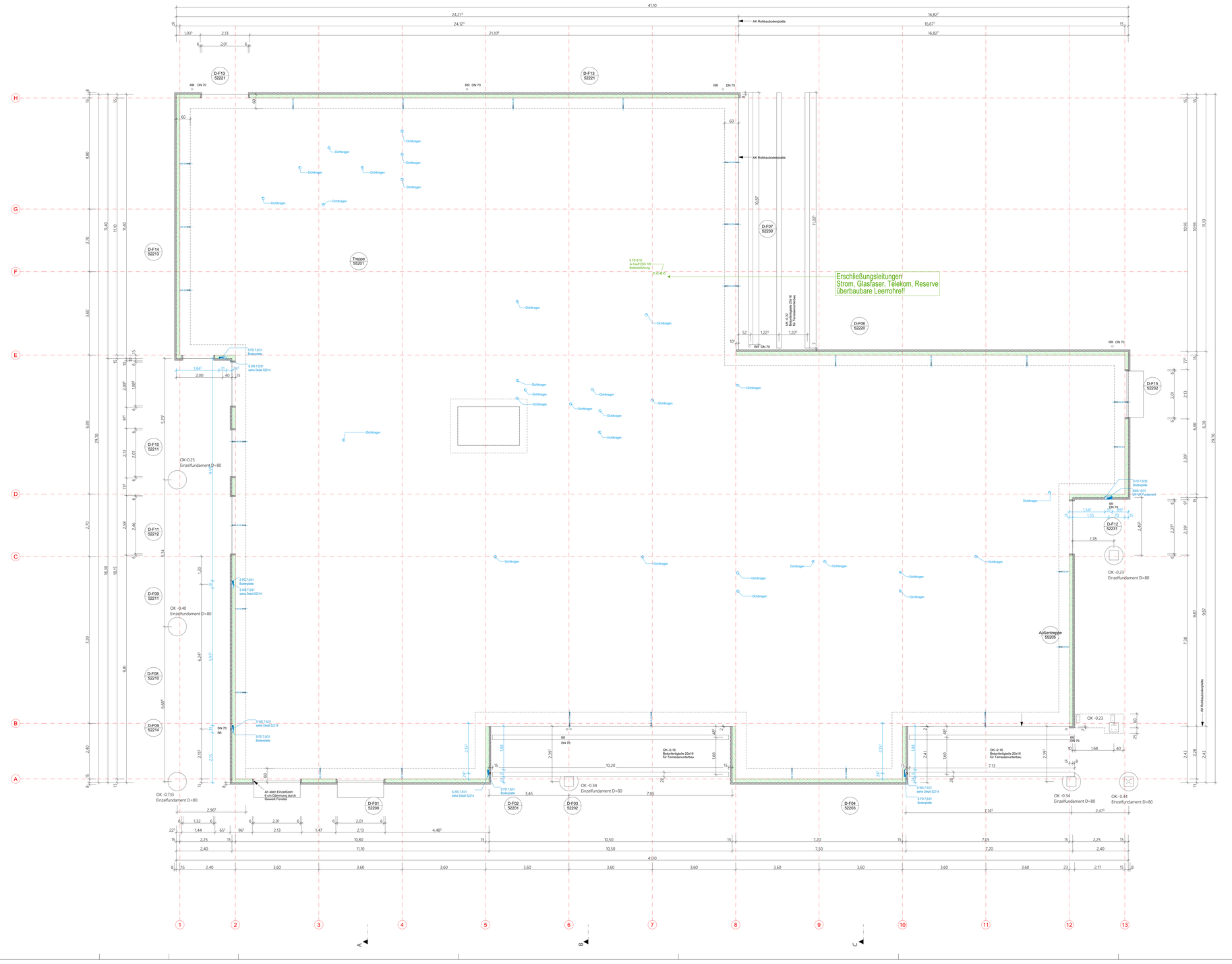
FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

Regeldetail für Fallleitung im Sockel



Aussparung Sockel für Fallleitung

Aussparung 31x7,5cm im Bereich Sockel
Innenseitig durchlaufende Verkleidung aus GK und Fichte 3-Schichtplatte
Abdichtungsbahn bei Aussparung außen
Perimeterdämmung mind. 60 mm



INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	02.04.2024	Fortschreitung Werkplanung	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP

VORABZUG

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Weilerbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
72810 Gomaringen
Tel. +49 07542 403-0
Fax. +49 07542 403-100

Architekt
Jasin + Saupp Freie Architekten BDA
Konstraße 13 80546 Frashchshafen
Tel. 07541 207920 Fax. 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jasinsaupp.de

Planverfasser
Jasin + Saupp Freie Architekten BDA

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
EG Betonsockel mit Fundament
Ausführungsplanung / Grundrisse

SP 04.10.2023, gezeichnet Datum
Datum Datum gezeichnet Datum
Projektnummer Datum Projektnummer

269.10 Proj.-Nr. Dok.Nr. Plan-Gr. Kanz.-Gr.
Maßst. Datum Zeichn. Prüfer

Plan Wärmeschutz: EN 6-1 – Effizienz-Haus für Architekt ZEUBERT, Max Regenberg, BEG_2

CAD - Datei

Größe 1470x841 A0+Überlänge
Maßstab 1:50, 1:10 Zeichn.-Nr.

51001 **B**
Phase ext. Proj. Index

K:_SVN\10\Betonsockel_Detail

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigen Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbegin eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch	Schnitt Plannummer	A-A 0.000/1
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail Plannummer	Detail 0.000/1
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand	
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand	
	Leichtbau	Leichtbau Bestand	

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen

FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024	Fortschreitung Werkplanung	MS

VORABZUG

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Weckenbauen
Theodor-Heuss-Platz 1
89574 Weckenbauen
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jason + Gaupp
Königstraße 13
Tel: 07541 227533
E-Mail: info@architekten-juso-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jason + Gaupp Freie Architekten BDA
MS gezeichnet 28.11.2023, Datum
gesehen Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Fundamente
Ausführungsplanung / Grundrisse

Projekt-Nr	2616.10
Maßstab	1:50
Datei-Pfad	1470x841 A0-Überlänge
Plan-Nr	**51009**
Index	**A**

Plot: A0 Print:



ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigen Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbegin eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch	A-A 53001	Schnitt Plannummer
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail 53001	Detail Plannummer
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton		Beton Bestand
01 Wandtyp 01	Mauerwerk		Mauerwerk Bestand
	Leichtbau		Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen
FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

Deckenstärken der Zwischendecke EG/OG

- 100 mm, Dach Typ 1
- 140 mm, Decke Typ 1
- 160mm, Dach Typ 2
- 200 mm, Decke Typ 2
- 260 mm, Decke Typ 3

INDEX	DATUM	ANDERUNGEN	BEARB.
B	02.04.2024	Eintragungen Statik, Ergänzungen HLS + ELT Aussparungen und deren Vermaßung	MS
		Ergänzung HEA 240 in Achse C/8-10 und Decken angepasst	MS
A	33.10.2023	Fortschreibung Werkplanung	SF

VORABZUG

± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Wackernbaum
Theodor-Heuss-Platz 1
89574 Wackernbaum
Tel: +49 07342 403-0
Fax: +49 07342 403-100
Freigabevermerk — Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp — Freie Architekten BDA
Kärntnerstraße 13 — 89546 Freienhofstetten
Tel: 07541 207500 — Fax: 07541 207550
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk — Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg Neubau

Planbezeichnung
Obergeschoss - Konstruktion Ausführungsplanung / Grundrisse

MS gezeichnet — 20.09.2023, Datum
gepruft — Datum — gegeben — Datum

Projekt Nr.	269.10		
Dok.Art	Plan.Gr.	Plan-Lfd.	
Blatt	Status	Zone	Raum
Plan Bildcod: PRA10 – Bildcod Bauw.Art Architekt (ENBW): Werk/Ausführg. (WA)			
CAD – Pfad			
Skalen	1:100/default A0 Querformat		
Planart	1:50	Erstell.Nr.	
51010			**B**
Phase	Art	Pl.Nr.	Index

1 / 1 CAD - Konstruktionsplan

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

- Rohfußboden
- Fertigfußboden
- ± 0.00 Rohfußboden
- ± 0.00 Fertigfußboden
- 01 Wandtyp 01
- (01) Wandtyp 01
- Deckendurchbruch
- Bodendurchbruch HLS | ELT
- Wanddurchbruch HLS | ELT
- Wandschlitz HLS | ELT
- Beton
- Mauerwerk
- Leichtbau
- Schnitt Plannummer (A-A / 53001)
- Detail Plannummer (Detail / 53001)
- Beton Bestand
- Mauerwerk Bestand
- Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen

FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

Deckenstärken der Zwischendecke EG/OG

- 100 mm, Dach Typ 1
- 140 mm, Decke Typ 1
- 160mm, Dach Typ 2
- 200 mm, Decke Typ 2
- 220 mm, Dach Typ 3
- 260 mm, Decke Typ 3

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	02.04.2024	Fortschreitung Werkplanung	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP

VORABZUG

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr:
Gemeinde Blaubeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
89574 Blaubeuren
Tel.: +49 07342 403-0
Fax: +49 07342 403-100

Projektsteuerung:

Architekt:
Jauss + Sauzp Freie Architekten BDA
Königstraße 73 89584 Fraktschlatten
Tel: 07341 207500 Fax: 07341 207533
E-Mail: info@architekten-jauss-pauzp.de

Tragwerksplaner:
Jauss + Sauzp Freie Architekten BDA

	Datum	Freigabevermerk	Datum
gezeichnet	MS	16.10.2023,	gesehen

Kita Hegenberg
Neubau

Projektinhalt:

Dach Konstruktion
Ausführungsplanung / Grundrisse

Projekt-Nr.	Dok.Art	Plan-Nr.	Hand-Nr.
269.10			
Block	Etappe	Zone	Raum
Plan Bildnummer: 269.10 – Vertical Base for Animal 3D/BIM1, Max Hegenberg, MS, 2			
Unter-Plan			
Maßstab	1:50	Erstellt für	
Format	1470x841 A0 Überlänge		

51020 **B**

Phase Art Pl.Nr. Index

© Nach Urheberrecht

Erschließungsleitungen
Strom, Glasfaser, Telekom, Reserve
überbaubare Leerrohre!!

Terrasse Holzrost

Anlieferung Essen

Haupteingang

Personal

Stufe

Stufe

Böschung

Luftraum

Luftraum

Luftraum

Luftraum

Treppenhaus 0.20 Kautschuk 23,50 m² lt.RH: 2,68 m

Leitung 0.21 Kautschuk 9,58 m² lt.RH: 2,68 m

Vorrat 0.19a Fliesen WB: Tapete 15,00 m² lt.RH: 2,68 m

Küche 0.19 Fliesen WB: Fliesen 26,83 m² lt.RH: 2,68 m

Kinderk. 0.22 Kautschuk WB: Tapete 30,02 m² lt.RH: 2,68 m

Kinderküche 0.18 Kautschuk WB: Fliesen 14,35 m² lt.RH: 2,68 m

Essen Ü3+U3 0.17 Kautschuk 81,95 m² lt.RH: 2,68 m

WC KiJ Personal 0.16 Fliesen WB: Fliesen 5,21 m² lt.RH: 2,52 m

WC Personal 0.15 Fliesen WB: Fliesen 3,19 m² lt.RH: 2,52 m

Beh.WC / Gast 0.14 Fliesen WB: Fliesen 5,71 m² lt.RH: 2,52 m

Aufzug 0.13 Kautschuk 4,36 m² lt.RH: 3,30 m

Technik 0.12b Kautschuk 22,56 m² lt.RH: 2,98 m

HA 0.12a Kautschuk 6,40 m² lt.RH: 2,98 m

Elektro 0.12 Kautschuk WB: Tapete 11,15 m² lt.RH: 2,52 m

WC Ü3 0.11 Fliesen WB: Fliesen 3,06 m² lt.RH: 2,52 m

Waschen 0.10a Fliesen WB: Fliesen 12,73 m² lt.RH: 2,68 m

Material 0.09 Kautschuk WB: Tapete 20,28 m² lt.RH: 2,68 m

Hausm. 0.08 Kautschuk WB: Tapete 20,28 m² lt.RH: 2,68 m

Lager 0.07 Kautschuk WB: Tapete 34,12 m² lt.RH: 2,68 m

Putz 0.10 Fliesen WB: Fliesen 6,31 m² lt.RH: 2,68 m

WF 0.01 Kautschuk 11,35 m² lt.RH: 2,68 m FFB ± 0,00 = EFH 462,55 m ü.NN

Foyer 0.02 Kautschuk 69,08 m² lt.RH: 2,68 m

Flur 0.03 Kautschuk 106,37 m² lt.RH: 2,68 m

Bewegungsraum 0.04 Kautschuk 66,02 m² lt.RH: 2,68 m

Abstell 0.04a Kautschuk 31,89 m² lt.RH: 2,52 m

NR U3 0.05c Kautschuk 23,94 m² lt.RH: 2,52 m

Gruppe 01_ U3 0.05 Kautschuk 49,19 m² lt.RH: 2,68 m

Sanität U3 0.05a Fliesen WB: Fliesen 11,51 m² lt.RH: 2,52 m

Sanität U3 0.05a Fliesen WB: Fliesen 11,51 m² lt.RH: 2,52 m

Gruppe U3 0.06 Kautschuk 49,05 m² lt.RH: 2,68 m

Schlafen 0.05b Kautschuk 19,94 m² lt.RH: 2,64 m

Schlafen 0.05b Kautschuk 19,79 m² lt.RH: 2,64 m

Terrasse 1 0.05d Holzdielen 25,79 m² lt.RH: 2,58 m

Terrasse 02 0.06c Holzdielen 24,59 m² lt.RH: 2,52 m

Außentreppe 55205

Treppe 55201

D-F13 52221

D-F14 52213

D-F10 52211

D-F11 52212

D-F09 52211

D-F08 52210

D-F09 52214

D-F01 52200

D-F02 52201

D-F03 52202

D-F04 52203

D-F07 52230

D-F06 52220

D-F15 52232

D-F12 52231

160/160 GL24h

W-Typ A-1

Fassadenaufbau von innen nach außen

25 mm	Fichte Brettsperrholzplatte Sichtqualität
12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
60 mm	Installationsebene/Holzdesersämmung 50 mm
15 mm	OSB-3 Platte (zur Aussteifung)
0,5 mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m s. B. pro clima
200 mm	Holzsänder dazwischen Höchstdesersämmung WLG 035
16 mm	MDF Platte
0,8 mm	Windschutzbahn schwarz, sd 0,05mm, dampfdiffusionsoffen
30 mm	Holzlattung 30x60 mm schwarz
21 mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21 mm	Weißanmalung senkrecht verlegt, dura patina unterschiedliche Breiten

W-Typ A-2

Fassadenaufbau von innen nach außen

12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
60 mm	Installationsebene/Holzdesersämmung 50 mm
15 mm	OSB-3 Platte (zur Aussteifung)
0,5 mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m s. B. pro clima
200 mm	Holzsänder dazwischen Höchstdesersämmung WLG 035
16 mm	MDF Platte
0,8 mm	Windschutzbahn schwarz, sd 0,05mm, dampfdiffusionsoffen
30 mm	Holzlattung 30x60 mm schwarz
21 mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21 mm	Weißanmalung senkrecht verlegt, dura patina unterschiedliche Breiten

W-Typ A-V4

Vorsatzschale außen 25 cm

160 mm	Mineralwolle MW 040
16 mm	MDF Platte
0,8 mm	Windschutzbahn schwarz, sd 0,05mm, dampfdiffusionsoffen
30 mm	Holzlattung 30x60 mm schwarz
21 mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21 mm	Weißanmalung senkrecht verlegt, dura patina unterschiedliche Breiten

W-Typ I-1

120 mm	Bretterpholz innen Sichtqualität Wohnbau

W-Typ I-2

12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
95 mm	Mineralwolle MW 040
120 mm	Bretterpholz innen Sichtqualität Wohnbau

W-Typ I-3

120 mm	Bretterpholz innen Sichtqualität Wohnbau
10 mm	Luftschicht
50 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität

W-Typ I-4

120 mm	Bretterpholz innen Sichtqualität Wohnbau
10 mm	Luftschicht
50 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ I-5

12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
75 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ I-6

20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
75 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität

W-Typ I-7

12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
100 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ I-8

12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
75 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität

W-Typ I-9

20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
125 mm	Mineralwolle MW 040
12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität

W-Typ I-10

120 mm	Bretterpholz innen Sichtqualität Wohnbau
10 mm	Luftschicht
200 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ I-11

12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
50 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ V-1

Vorsatzschale 20 cm

175 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ V-2

Vorsatzschale 7,5 cm

50 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ V-3

Vorsatzschale 10 cm

75 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanität
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

- Rohfußboden
- Fertigfußboden
- ± 0.00 Rohfußboden
- ± 0.00 Fertigfußboden
- 01 Wandtyp 01
- 01 Wandtyp 01
- Deckendurchbruch
- Bodendurchbruch HLS | ELT
- Wanddurchbruch HLS | ELT
- Wandschlitz HLS | ELT
- Beton
- Mauerwerk
- Leichtbau
- Schnitt Plannummer (A-A 53001)
- Detail Plannummer (Detail 53001)
- Beton Bestand
- Mauerwerk Bestand
- Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen
FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	02.04.2024	Ergänzungen HLS + ELT-Aussparungen und deren Vermaßung, Wandlegende ergänzt, Wand zwischen WC Ü3 und Elektro geändert	MS
		Zuweisung WC Block EG geändert	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP

VORABZUG

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Weilerbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel.: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Projektverantwortung / Datum / Freigabevermerk / Datum

Verfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Kirchstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207520 Fax: 07541 207533
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

MS 07.09.2023 / gezeichnet / Datum / geprüft / Datum

Kita Hegenberg
Neubau

Projektnummer: 269.10 | Projekt-Nr. | Ordn.Nr. Plan-Nr. Revis.-Nr.

Block | Ebene | Zone | Raum

Plot: 08Monat: 09Nr.01 - 08Grund Basis für Architekt 2020R01, Kita Hegenberg, MS_2

Unit | Phase

Größe: 1470x841 AO (Querformat)

Maßstab: 1:50, 1:10 | Gruppe Nr.

Erdgeschoss Innenwände + Türen
Ausführungsplanung / Grundrisse

53000 B

Phase Art Plan Index

© AG - Innenarchitekt, AG Warnbegehrlichkeiten



W-Typ A-1

Fassadenaufbau; von innen nach außen

20 mm	Fichte Brettsperrholzplatte Sichtqualität
12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
60 mm	Installationsebene/Holzlattenrahmung 50 mm
15 mm	OSB-3 Platte (zur Aussteifung)
0,5 mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m; z. B. pro clima
200 mm	Holzständer dazwischen Holzfaserdämmung WLG 035
16 mm	MDF Platte
0,8 mm	Windschutzbahn schwarz; sd 0,05mm, dampfdiffusionsoffen
30 mm	Holzlattung 30x50 mm schwarz
23 mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21 mm	Weißannelattung senkrecht verlegt, dura patina unterschiedliche Breiten

W-Typ A-2

Fassadenaufbau; von innen nach außen

12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
60 mm	Installationsebene/Holzlattenrahmung 50 mm
15 mm	OSB-3 Platte (zur Aussteifung)
0,5 mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m; z. B. pro clima
200 mm	Holzständer dazwischen Holzfaserdämmung WLG 035
16 mm	MDF Platte
0,8 mm	Windschutzbahn schwarz; sd 0,05mm, dampfdiffusionsoffen
30 mm	Holzlattung 30x50 mm schwarz
23 mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21 mm	Weißannelattung senkrecht verlegt, dura patina unterschiedliche Breiten

W-Typ A-V4

Vorsatzschale außen 25 cm

160 mm	Mineralwolle MW 040
16 mm	MDF Platte
0,8 mm	Windschutzbahn schwarz; sd 0,05mm, dampfdiffusionsoffen
30 mm	Holzlattung 30x50 mm schwarz
23 mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21 mm	Weißannelattung senkrecht verlegt, dura patina unterschiedliche Breiten

W-Typ I-1

120 mm Brettsperrholz innen Sichtqualität Wohnbau

W-Typ I-2

12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
90 mm	Mineralwolle MW 040
120 mm	Brettsperrholz innen Sichtqualität Wohnbau

W-Typ I-3

120 mm	Brettsperrholz innen Sichtqualität Wohnbau
10 mm	Lufschicht
50 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Schlqualität

W-Typ I-4

120 mm	Brettsperrholz innen Sichtqualität Wohnbau
10 mm	Lufschicht
50 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ I-5

12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
75 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ I-6

20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
75 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Schlqualität

W-Typ I-7

12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
155 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ I-8

12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
75 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Schlqualität

W-Typ I-9

20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Schlqualität
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
125 mm	Mineralwolle MW 040
12,5 mm	Gipskartonfaserplatte
20 mm	Fichte 3-Schichtplatte Schlqualität

W-Typ I-10

120 mm	Brettsperrholz innen Schlqualität Wohnbau
10 mm	Lufschicht
200 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ I-11

12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
50 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ V-1

Vorsatzschale 20 cm	
175 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ V-2

Vorsatzschale 7,5 cm	
50 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

W-Typ V-3

Vorsatzschale 10 cm	
75 mm	Mineralwolle MW 040
12,5mm	Gipskartonfaserplatte
12,5mm	Gipskartonfaserplatte

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

	Rohfußboden	Deckendurchbruch	Schnitt Plannummer
	Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT	A-A 53001
± 0.00	Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail Plannummer
± 0.00	Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT	Detail 53001
01	Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand
01	Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand
		Leichtbau	Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen

FH-RS	feuerhemmende Rauchschutztüre
RW	Rettungsweg

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	02.04.2024	Vorsatzschale in den Räumen 1.04, 1.05, 1.24 an den WB ergänzt, Putzraum 1.19 Wand geändert in 10 cm F30 GK Wand + 10 Vorsatzschale, Vorsatzschale in Achse 8 - Schlafen01 auf 23,5 geändert, Wandlegende geändert	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP

VORABZUG

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr:
Gemeinde Weckerbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Weckerbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt:
Jauss + Sauzp Freie Architekten BDA
Königstraße 23 88048 Friedrichshafen
Tel: 07541 207500 Fax: 07541 207550
E-Mail: info@architekten-jauss-sauzp.de

Freie Architekten BDA
Jauss + Sauzp

Projektnummer	Datum	Freigabevermerk	Datum
		MS gezeichnet	07.09.2023, Datum
			gesehen Datum

Projektbezeichnung:
Kita Hegenberg
Neubau

269.10 Projekt-Nr.		Plan-Nr. 53010	Plan-Ind. B
Block	Etappe	Zone	Raum

Plan Bildmaß: DIN A1 - Bildmaß Basis für Architekt ZEBRIS, Rita Hegelberg, MEng

Leitz - Plan	
Größe	1470x841 A0 Überlänge
Maßstab	1:50, 1:10 Druck-Nr.

Planinhalt:
Obergeschoss Innenwände + Türen
Ausführungsplanung / Grundrisse

53010 **B**

Phase Ref. Pl.-Nr. Index

1_ a, 1_ bis - Innenbereiche, EG Werkbegleitet

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigen Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbegein eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	ÜD	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch	Schnitt Plannummer	A-A 03001
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail Plannummer	Detail 03001
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand	
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand	
	Leichtbau	Leichtbau Bestand	

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen

FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
		Ergänzung HLS + ELT Aussparungen, Überarbeitung der Statik	MS
B	12.03.2024	Ergänzung Gebäudeklassen	SP
		Zuweisung WC Block EG geändert	MS
A	30.10.2023	Fortschreibung Werkplanung	SP

VORABZUG

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr:
Gemeinde Weckerzeuren
Rathausplatz 1
88374 Weckerzeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt:
Jauss + Sauzo
Kornhaus 121
Tel. 07541 25763
Fax 2741 23155
E-Mail: info@architekten-jauss-sauzo.de
Freie Architekten BDA
88046 Friedrichshafen

Planverfasser:
Jauss + Sauzo
Freie Architekten BDA

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg Neubau

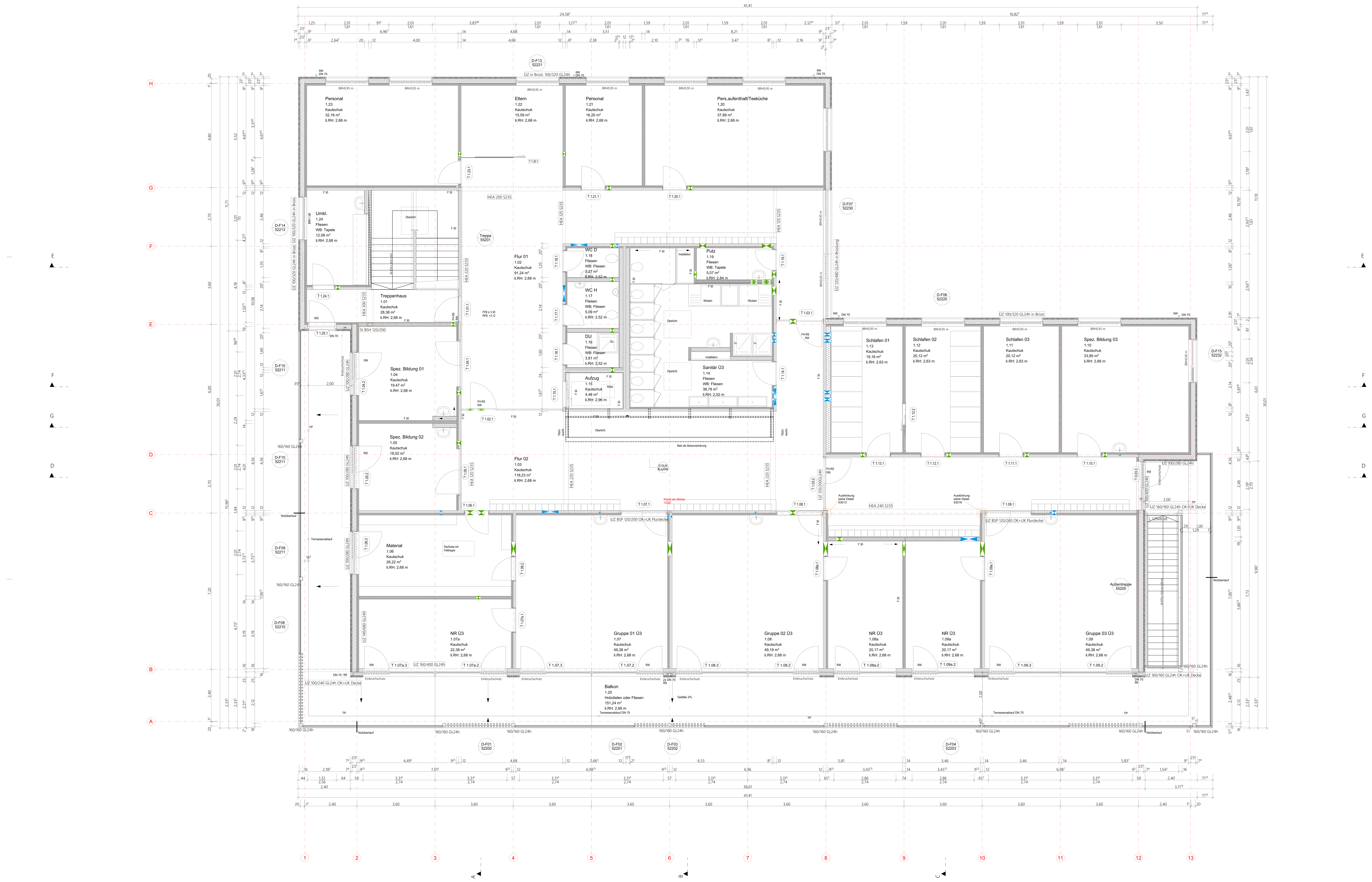
Planbezeichnung
Grundriss EG Übersichtsplan Ausführungsplanung / Grundrisse

TG	05.04.2023,		
gezeichnet	Datum	geprüft	Datum
269.10			
Projekt-Nr.	Dok.-Art	Plan-Nr.	Index-Nr.
Block	Ebene	Zone	Raum
Plot: Millimeter PRINT1 - Bildmaßstab 1:50/RP1, Alle Regelfarbe, RP1.ctb			
CAD - Pfad			
Archiv	1437bv841 AG-Überlänge		
Maßstab	1: 50	Erstellt für	

59000 **B**

Plotter Art Pl-Nr. Index

© BIG - BK Grundriss



ALLGEMEINE HINWEISE

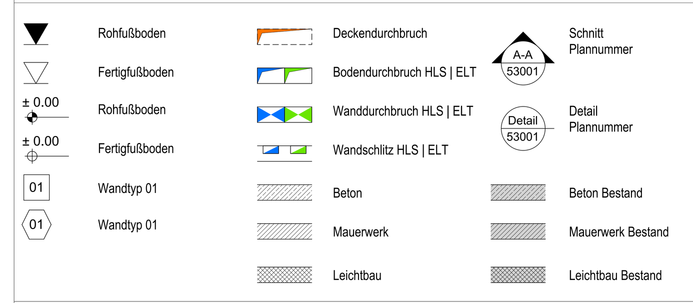
Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentduchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE



Ergänzung: Abkürzungen bei Türen
FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	12.03.2024	Ergänzung HLS + ELT Aussparungen, Überarbeitung der Statik	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP

VORABZUG

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr	Architekt	Planverfasser
Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Heuss-Platz 1 88074 Meckenbeuren Tel: +49 07542 403-0 Fax: +49 07542 403-100	Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930 E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de	Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA TG (gezeichnet) – 05.04.2023 (Datum) – gesehen – Datum
Freigabevermerk – Datum	Freigabevermerk – Datum	

Projektbezeichnung

Kita Hegenberg Neubau

Projekt-Nr	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
269.10			

Block	Ebene	Zone	Raum

Pfad: BIMcloud: VWin10-1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/26910_Kita Hegenberg_NEU_2
CAD - Pfad

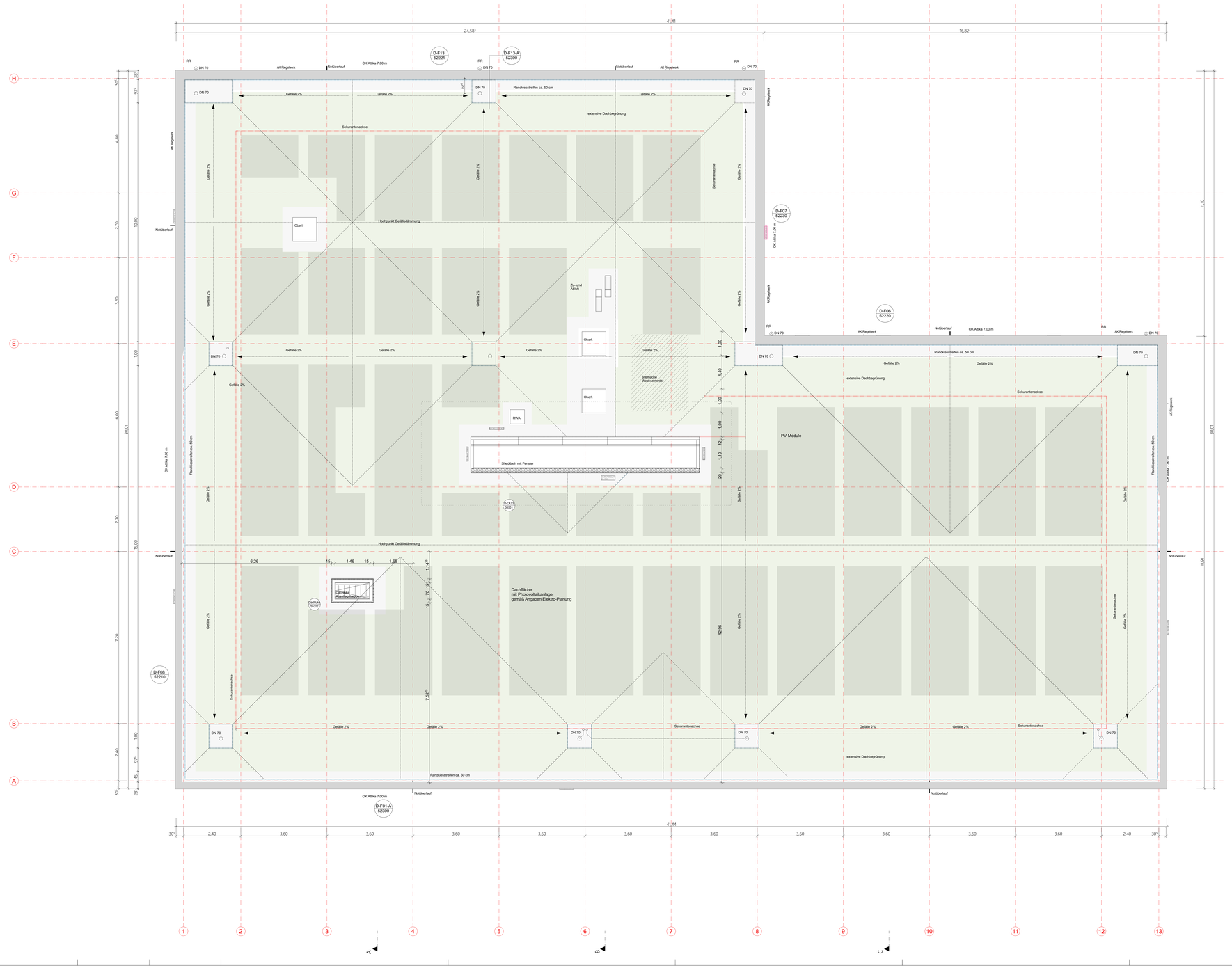
Größe: 1470x841 A0-Überlänge
Masstab: 1:50
Ersatz für

Planbezeichnung

Grundriss OG Übersichtsplan
Ausführungsplanung / Grundrisse

59010 (Phase Art Pl.Nr.) **B** (Index)

1. 1. OG - 59 Grundriss



ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigen Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch		Schnitt Plannummer
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT		Detail Plannummer
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton		Beton Bestand
01 Wandtyp 01	Mauerwerk		Mauerwerk Bestand
	Leichtbau		Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen

FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	12.03.2024	Fortschreitung Werkplanung	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SF

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Blaubeuren
Karlstraße 29/1
89574 Blaubeuren
Tel: +49 07342 403-0
Fax: +49 07342 403-150

Architekt
Jauss + Sauzo
Freie Architekten BDA
Stadtbaumeister
Tel: 07341 33703
Fax: 07341 33100
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Sauzo
Freie Architekten BDA

Freigabevermerk | Datum | Freigabevermerk | Datum

Projektbezeichnung

Kita Hegenberg Neubau

Planbezeichnung

Grundriss Dachaufsicht
Ausführungsplanung / Grundrisse

gezeichnet	Datum	geprüft	Datum
TG	05.04.2023		

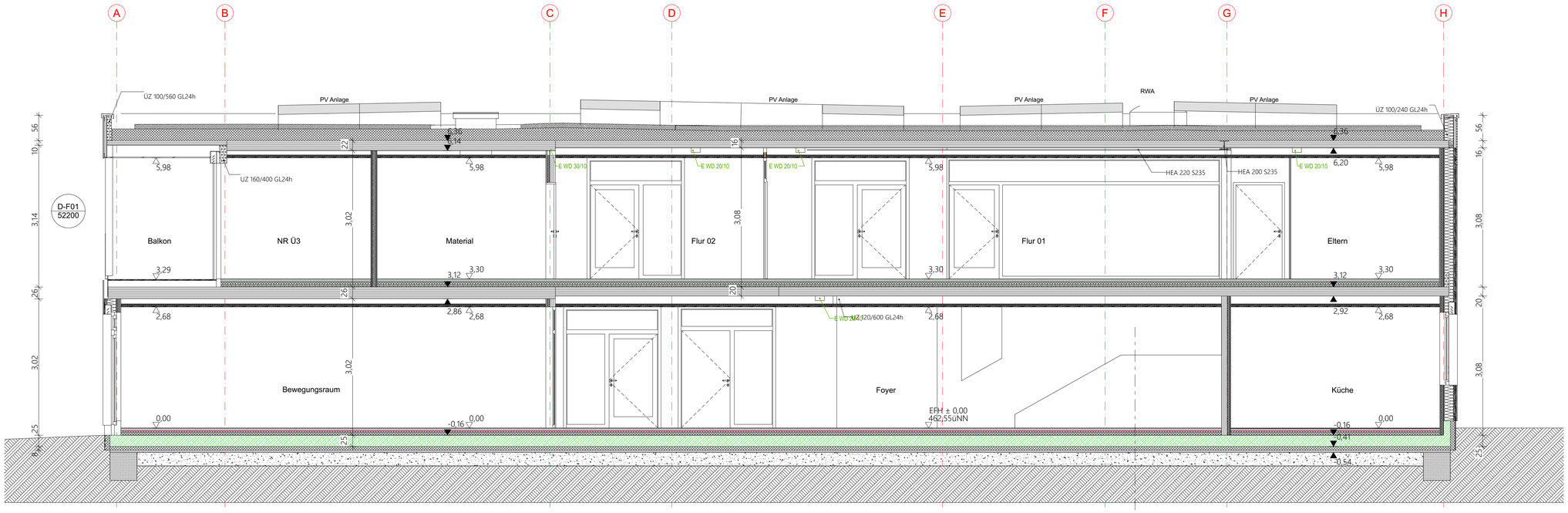
Projekt-Nr	269.10	Dok.Art	Plan/LB
Block	Etappe	Zone	Raum

Plan Without Title01 – Window Rain Archive (DEMO, Not Registered, MS) 2

CAD – Plan	
Datei	1470x841 AO Obertlinge
Maßstab	1:100
Erstell.Nr.	59020
Index	B

Phase AO PLNG

© Bach + Bill Brunnthal



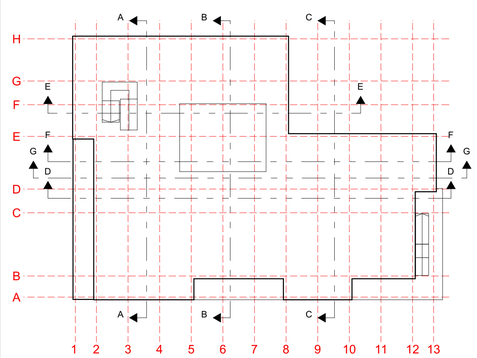
Schnitt A-A



Schnitt C-C

VORABZUG

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	12.03.2024	Ergänzung HLS + ELT Aussparungen, Überarbeitung der Statik	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünnstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

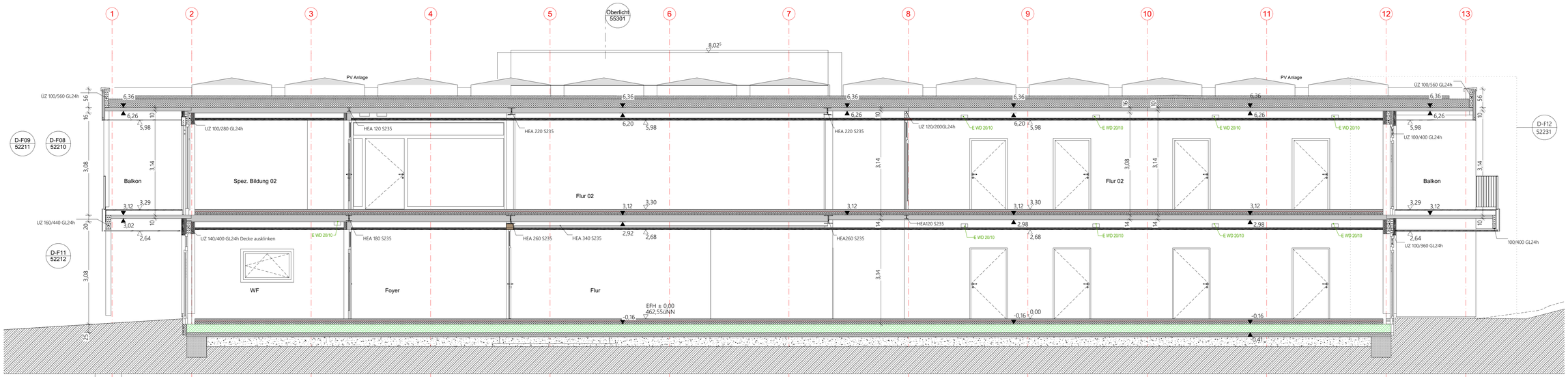
Planbezeichnung
Schnitte AA,CC
Ausführungsplanung - Detail

gezeichnet: SP	Datum: 06.10.2023	gesehen	Datum
Projekt-Nr: 269.10	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

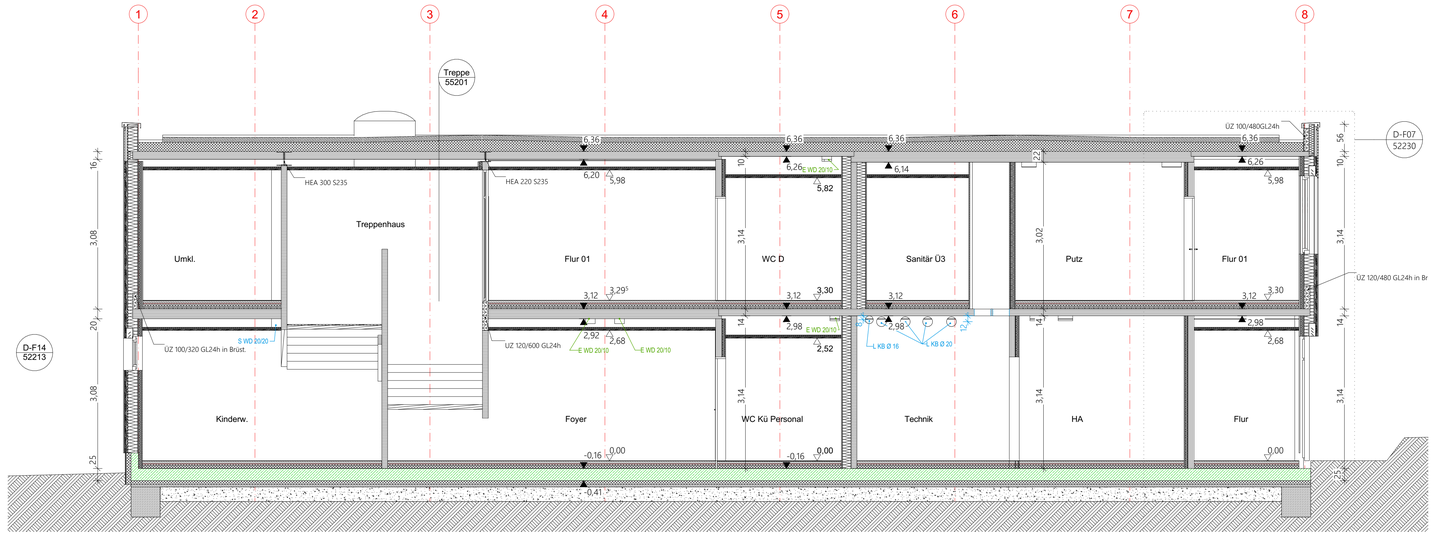
Plot: BIMcloud: V99r10.1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/269\10_Kita Hegenberg_NEU_2
CAD - Pfad
Größe: 841x594 A1
Maßstab: 1:50 Ersatz für

52100 **B**
Phase Art P.Nr. Index

A, C Schnitt A-A, Schnitt C-C



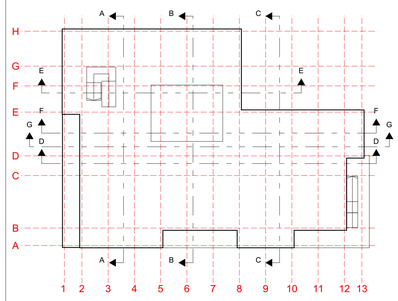
Schnitt D-D



Schnitt E-E

VORABZUG

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	12.03.2024	Ergänzung HLS + ELT Aussparungen, Überarbeitung der Statik	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jäuss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünnistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jäuss + Gaupp Freie Architekten BDA
SP gezeichnet 06.10.2023 Datum
gesehen Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

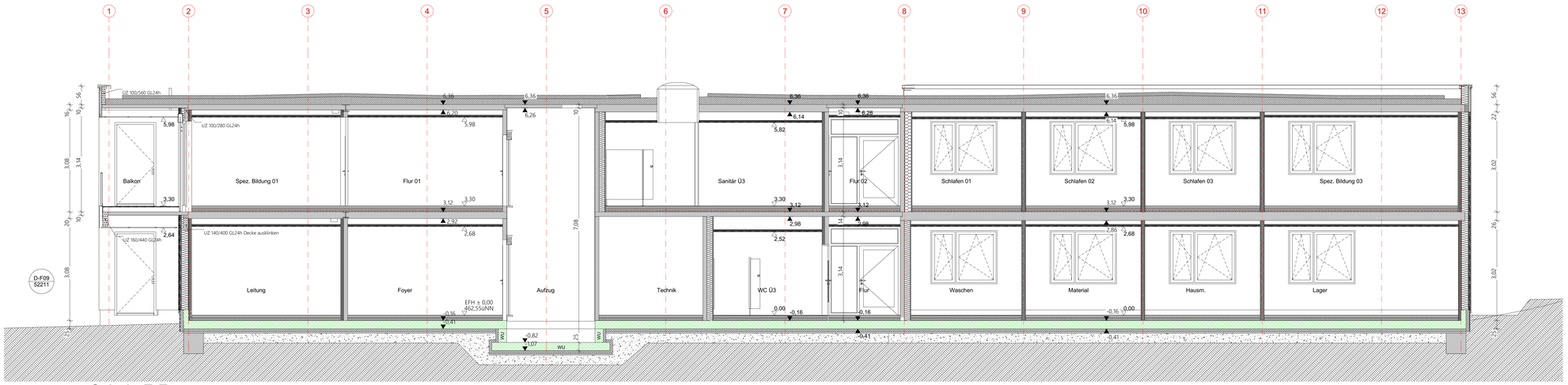
269.10 Projekt-Nr. | Dok.Art | Plan LB | Hrsnt.LB
Block | Ebene | Zone | Raum
Plot: BIMcloud: VWH-51 - BIMcloud Basic for Archicad 25/26/27, Kita Hegenberg_NEU_2

Planbezeichnung
Schnitte DD, EE
Schnitte

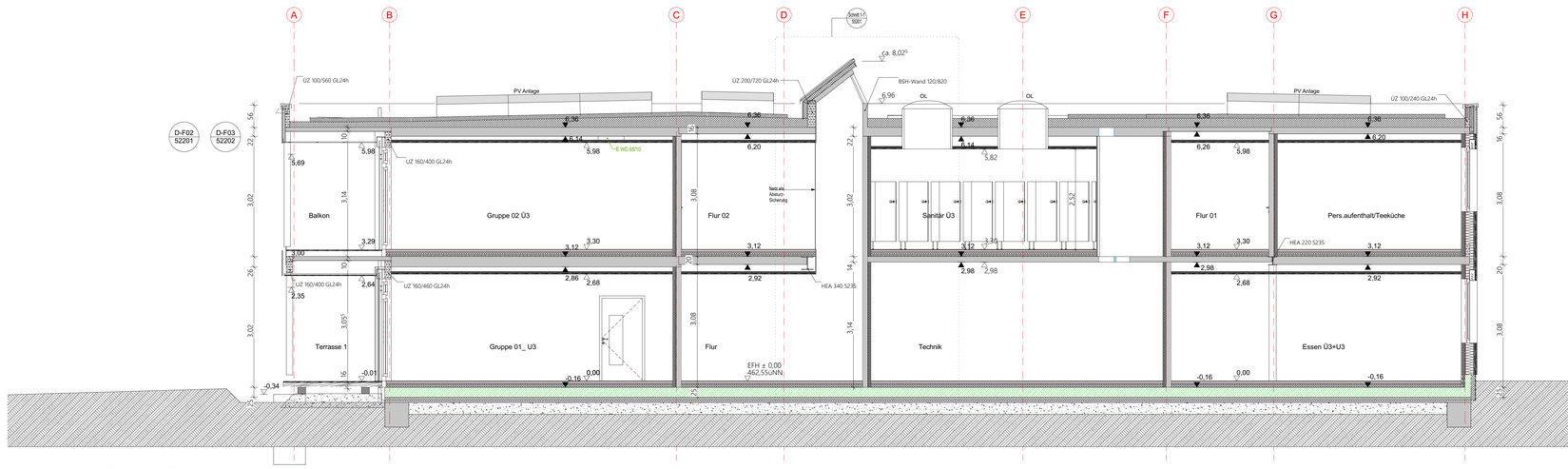
CAD - Plot
Größe 841x594 A1
Maßstab 1:50 Ersatz für

52101 **B**
Phase Art Pl.Nr. Index

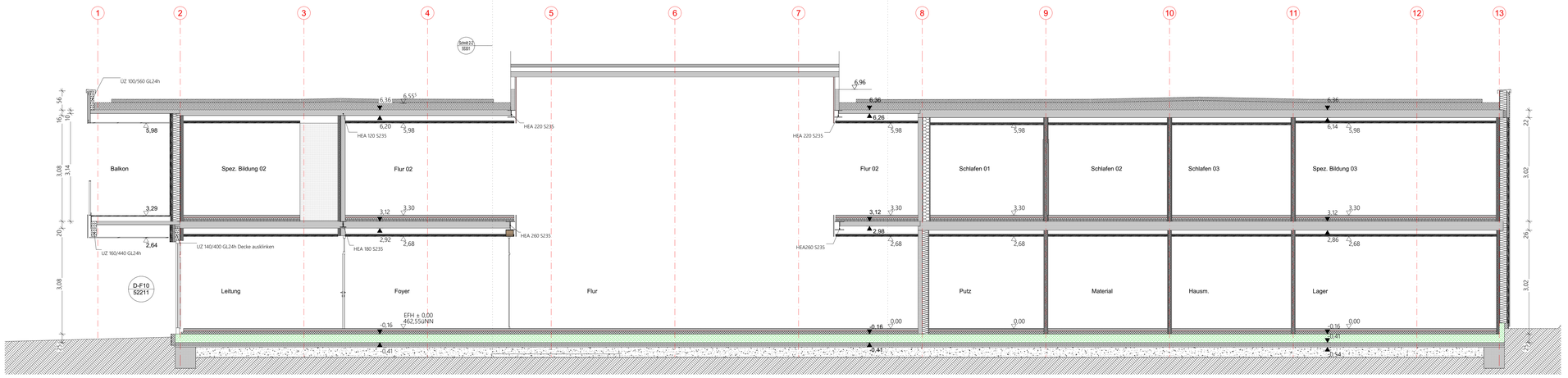
D, E Schnitt D-D, Schnitt E-E



Schnitt F-F



Schnitt B-B



Schnitt G-G

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

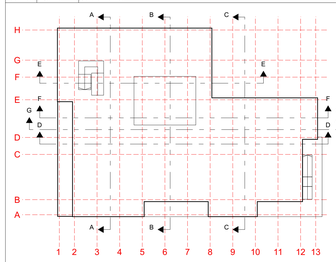
AK	Außenkante	FD	Fundamentduchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

▼	Rohfußboden	Deckendurchbruch	Schnitt Plannummer (AA / 53001)
▽	Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT	
± 0.00	Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail Plannummer (Detail / 53001)
± 0.00	Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT	
01	Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand
01	Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand
		Leichtbau	Leichtbau Bestand

VORABZUG

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	12.03.2024	Ergänzung HLS + ELT Aussparungen, Überarbeitung der Statik	MS
A	30.10.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hindenburgstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207020 Fax: 07541 207030
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
gezeichnet SP Datum 06.10.2023 geprüft Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg Neubau

Planbezeichnung
Schnitte BB, FF, GG Schnitte Ausführungsplanung

Projekt-Nr.		Dok.Art	Plan LB
269.10			Hertel/LB
Block	Etage	Zone	Raum

Plot: BIMcloud: V9mV1-1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/26/27, Kita Hegenberg_NEU_2

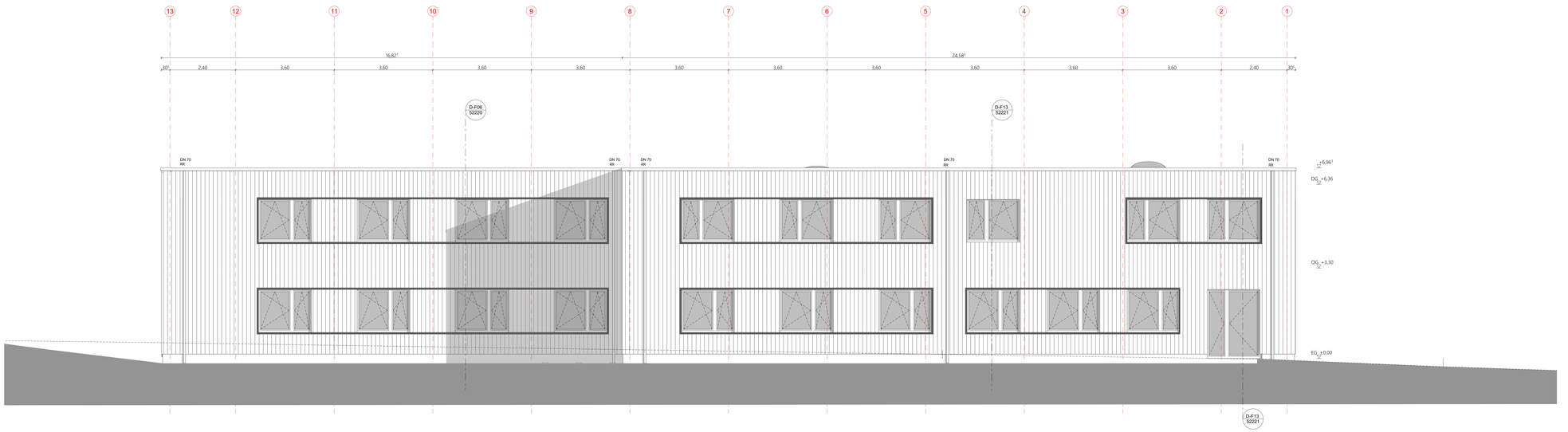
CAD - Plot
Größe 1189x841 A0
Maßstab 1:50 Ersatz für

52102 **B**
Phase Art Pl-Nr. Index

R, F, G Schnitt B-B, Schnitt F-F, Schnitt G-G



Ansicht Süd-West



Ansicht Nord-Ost

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

	Rohfußboden		Deckendurchbruch
	Fertigfußboden		Bodendurchbruch HLS | ELT
± 0.00	Rohfußboden		Wanddurchbruch HLS | ELT
± 0.00	Fertigfußboden		Wandschlitz HLS | ELT
01	Wandtyp 01		Beton
01	Wandtyp 01		Mauerwerk
			Leichtbau
A-A 53001	Schnitt Plannummer		
Detail 53001	Detail Plannummer		
			Beton Bestand
			Mauerwerk Bestand
			Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen

FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
RW Rettungsweg

VORABZUG

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr:
Gemeinde Weckerbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88274 Weckerbeuren
Tel.: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt:
Jeske + Gaupp Freie Architekten BDA
Adolf-Kolb-Str. 11 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 207020 Fax: 07541 207050
E-Mail: info@architekten-jeske-gaupp.de

Planverfasser:
Jeske + Gaupp Freie Architekten BDA

Freigabevermerk Datum | Freigabevermerk Datum | gezeichnet Datum | geprüft Datum

Projektbezeichnung:

Kita Hegenberg
Neubau

Projektinhalt:

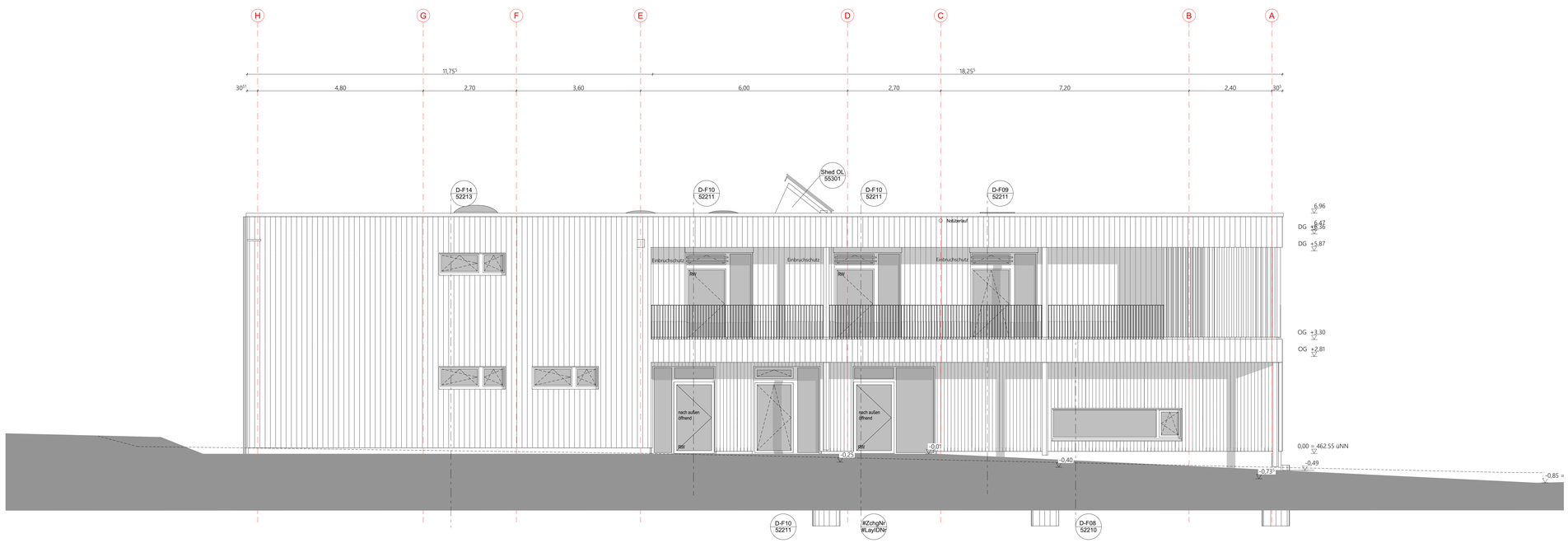
Süd-West + Nord-Ost
Ausführungsplanung / Ansichten

Projekt-Nr. 269.10 | Proj.Art | Plan-Gr. | Hand-Gr.
Block | Ebene | Zone | Raum
Plot: Millimeter DIN A1 - Bildmaß Basis für Ausdruck 2528H1, Alle Regelmaß, MO_2
CAD - Plot
Größe A1 | Maßstab 1:50 | Zusatz-Nr.

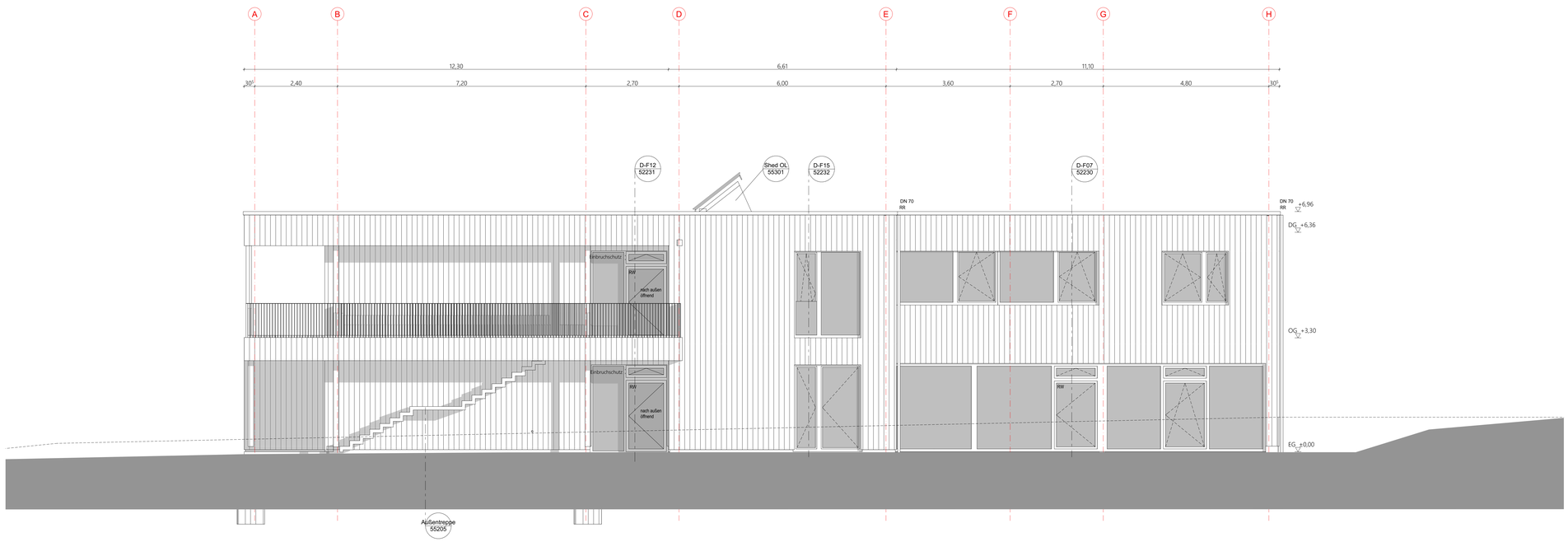
52151

Phase AK - Pl.-Nr. Index

A-01_A-02 Ansicht Süd-West, Ansicht Nord-Ost



Ansicht Nord-West



Ansicht Süd-Ost

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

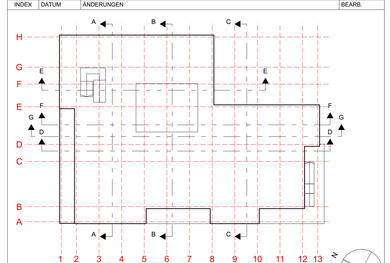
AK	Außenkante	FD	Fundamentduchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch	AA 53001	Schnitt Plannummer
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail 53001	Detail Plannummer
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton		Beton Bestand
01 Wandtyp 01	Mauerwerk		Mauerwerk Bestand
	Leichtbau		Leichtbau Bestand

VORABZUG

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünnstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207020 Fax: 07541 207030
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Nord-West + Süd-Ost
Ansichten
Ausführungsplanung

gezeichnet	Datum	geseh'en	Datum
269.10 Projekt-Nr	CAD-Art	Plan-LB	Hand-LB
Block	Ebene	Zone	Raum

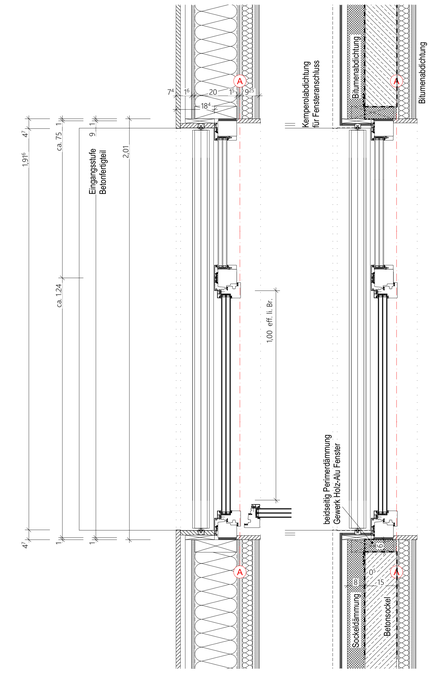
Pfad Bibliothek: I:\NHV\5-1 - Bibliothek Basis für Architekt (ELSNHV)_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Plan
Größe: 1189x841 A0
Maßstab: 1:50 Ersatz für

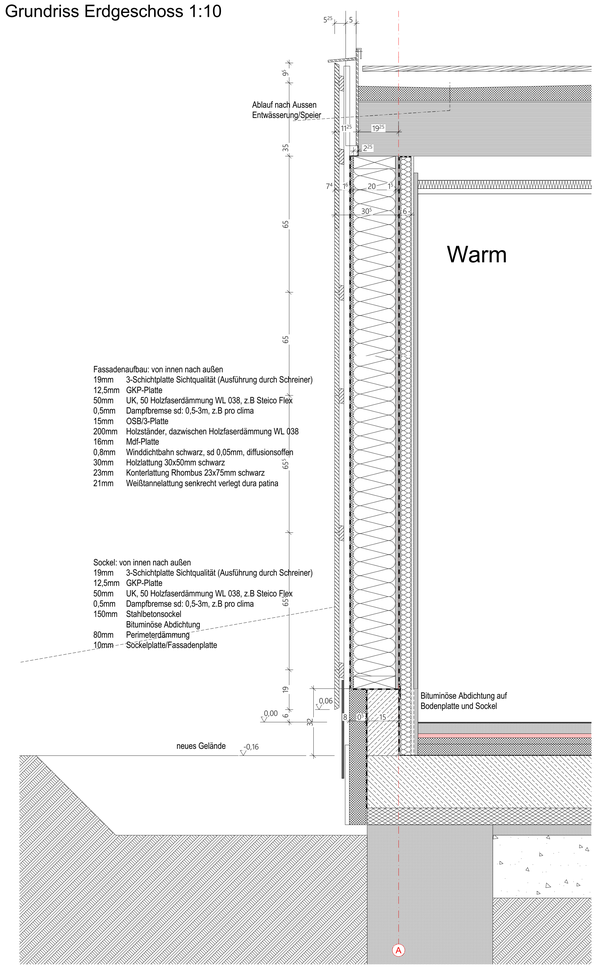
52152

Phase Art PI-Nr. Index

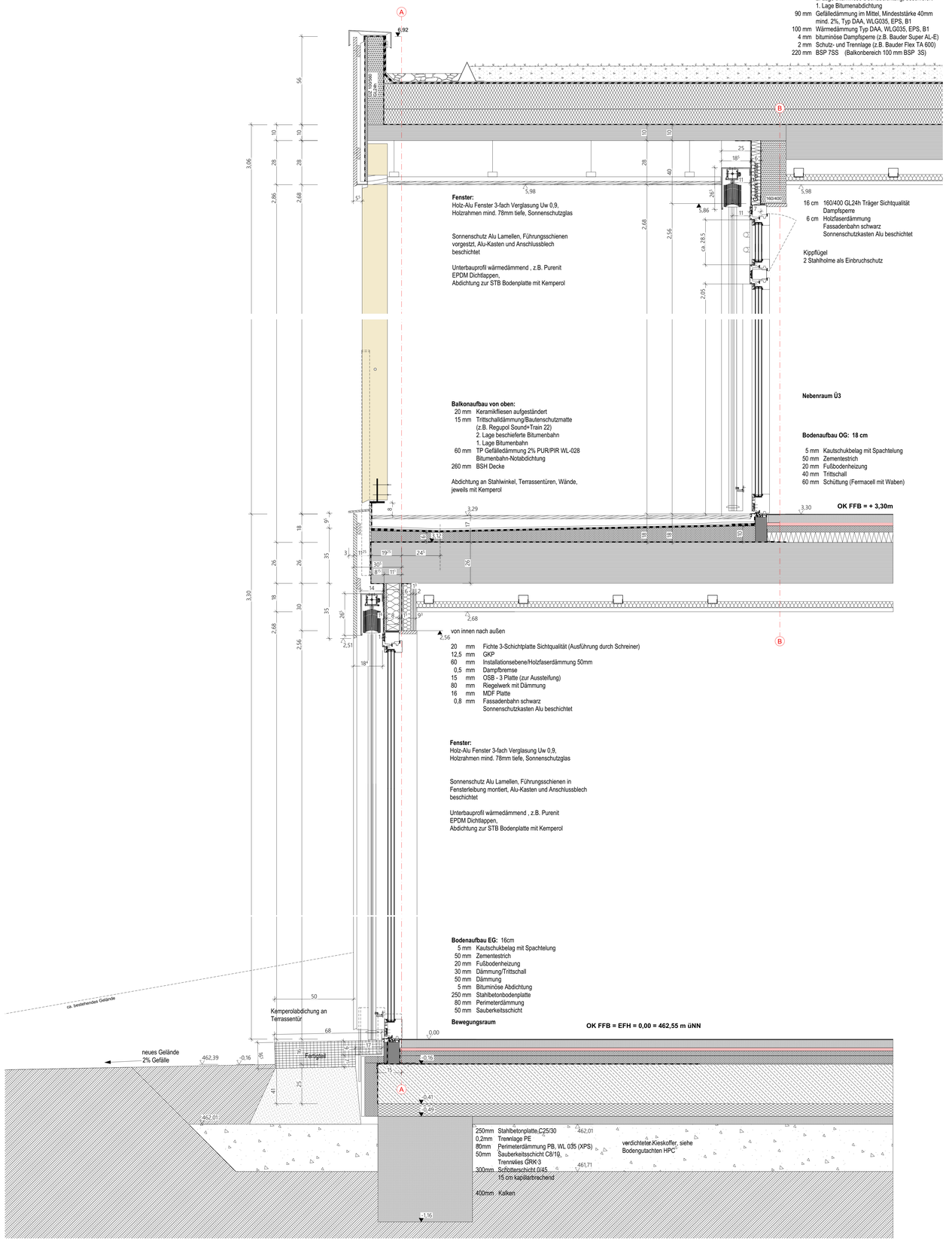
A-02_A-04 Ansicht Nord-West, Ansicht Süd-Ost



Grundriss Erdgeschoss 1:10



D-F01 1:10



ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentduchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch	Schnitt Plannummer	AA 53001
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail Plannummer	Detail 53001
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand	
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand	
	Leichtbau	Leichtbau Bestand	

Legende Fenster / Türen

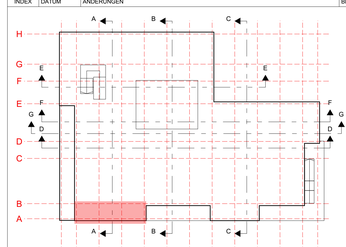
Alu Profile Fenster / Türen außen,

Fensterbänke, Führungsschienen,

Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703

Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
C	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
		Fortschreitung Werkplanung	SP
B	25.08.2023	Dämmung Balkondecke erhöht, Ergänzung Lüftungsflügel	SP
A	13.07.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hönnstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 337820 Fax: 07541 337830
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
SP gezeichnet 16.05.2023. Datum
Datum geprüft

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

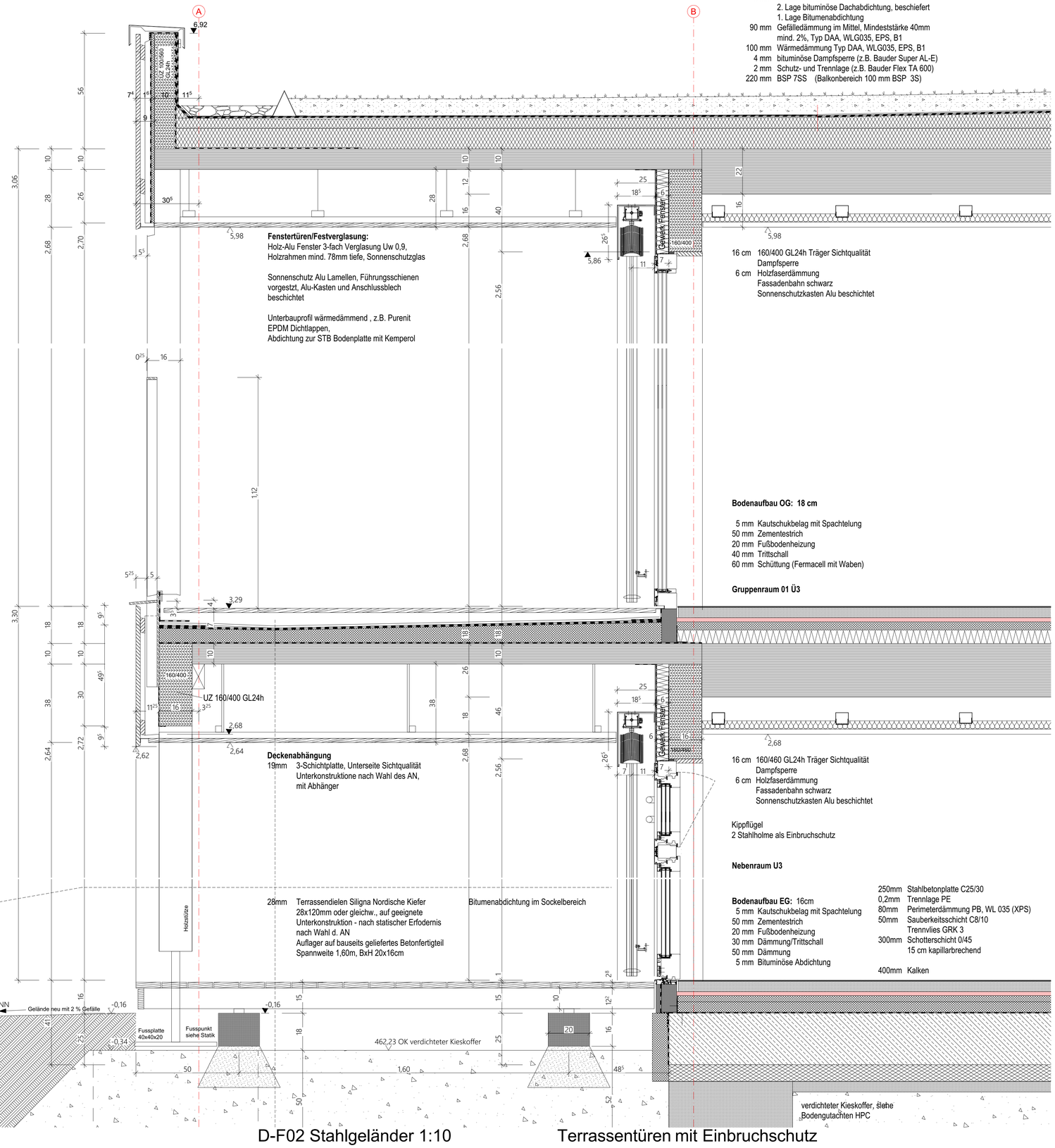
269.10 Projekt-Nr. | Dok.-Art | Plan-LB | Hand-LB
Block | Ebene | Zone | Raum
Pfad: Bibliothek: HWH-5 = Bibliothek Basis für Archicad 25/2019_Kita Hegenberg_NEU_2

Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F01 Achse A-2/5
Ausführungsplanung - Detail

CAD – Plan
Größe 1189x841 A0
Maßstab 1:10 Ersetzt für

52200 **C**
Phase Art Pl-Nr. Index

D-F01, Hinweis Detail Achse A-2/4, Fensterdetail



Dachaufbau:

100-150 mm	Extensive Dachbegrünung
50 mm	Kiesstreifen im Randbereich
8 mm	Bautenschutzmatte
	2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
	1. Lage Bitumenabdichtung
90 mm	Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
100 mm	Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
4 mm	bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
2 mm	Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
220 mm	BSP 7SS (Balkonbereich 100 mm BSP 3S)

Fenstertüren/Festverglasung:
Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas

Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen vorgestzt, Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet

Unterbauprofil wärmedämmend , z.B. Purenit
EPDM Dichtlappen,
Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol

16 cm	160/400 GL24h Träger Sichtqualität
	Dampfsperre
6 cm	Holzfaserdämmung
	Fassadenbahn schwarz
	Sonnenschutzkasten Alu beschichtet

Bodenaufbau OG: 18 cm

5 mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm	Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
40 mm	Trittschall
60 mm	Schüttung (Fermacell mit Waben)

Gruppenraum 01 Ü3

Deckenabhängung
19mm 3-Schichtplatte, Unterseite Sichtqualität
Unterkonstruktione nach Wahl des AN,
mit Abhänger

16 cm	160/460 GL24h Träger Sichtqualität
	Dampfsperre
6 cm	Holzfaserdämmung
	Fassadenbahn schwarz
	Sonnenschutzkasten Alu beschichtet

Kippflügel
2 Stahlholme als Einbruchschutz

Nebenraum U3

28mm Terrassendielen Siligna Nordische Kiefer
28x120mm oder gleichw., auf geeignete Unterkonstruktion - nach statischer Erfodernis nach Wahl d. AN
Auflager auf bauseits geliefertes Betonfertigteil
Spannweite 1,60m, BxH 20x16cm

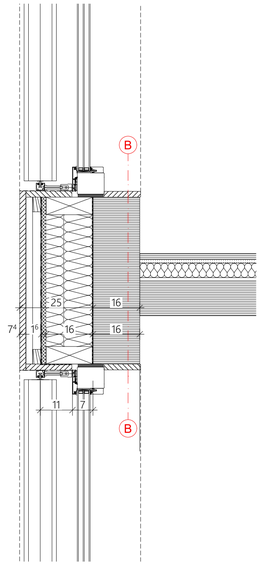
Bitumenabdichtung im Sockelbereich

Bodenaufbau EG: 16cm

5 mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm	Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
30 mm	Dämmung/Trittschall
50 mm	Dämmung
5 mm	Bituminöse Abdichtung
250mm	Stahlbetonplatte C25/30
0,2mm	Trennlage PE
80mm	Perimeterdämmung PB, WL 035 (XPS)
50mm	Sauberkeitsschicht C8/10
	Trennvlies GRK 3
300mm	Schotterschicht 0/45
	15 cm kapillarbrechend
400mm	Kalken

D-F02 Stahlgeländer 1:10

Terrassentüren mit Einbruchschutz



Grundriss EG+OG 1:10

Legende Fenster / Türen

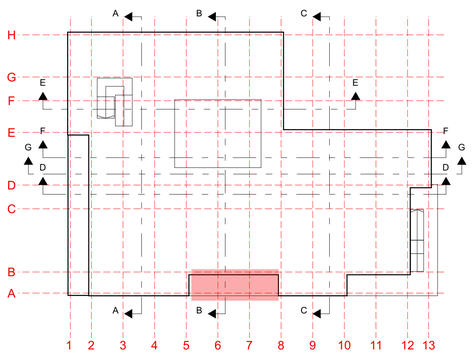
Alu Profile Fenster / Türen außen,

Fensterbänke, Führungsschienen,

Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703

Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
C	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
B	23.11.2023	Ergänzung Terrassenaufbau	SP
A	13.07.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

gezeichnet	Datum	gesehen	Datum
SP	16.05.2023		

Projekt-Nr	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
269.10			

Block	Ebene	Zone	Raum

Plot: BIMcloud: V99r10.1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/269/10_Kita Hegenberg_NEU_2
CAD - Pfad

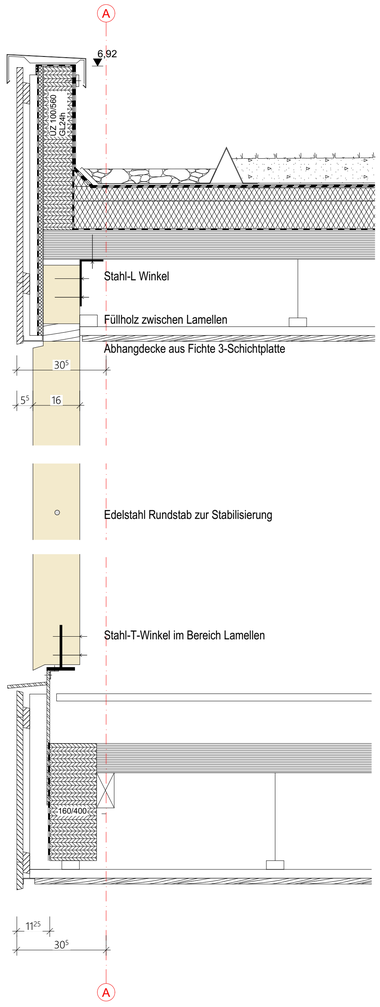
Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F02 Achse A-7/8
Ausführungsplanung - Detail

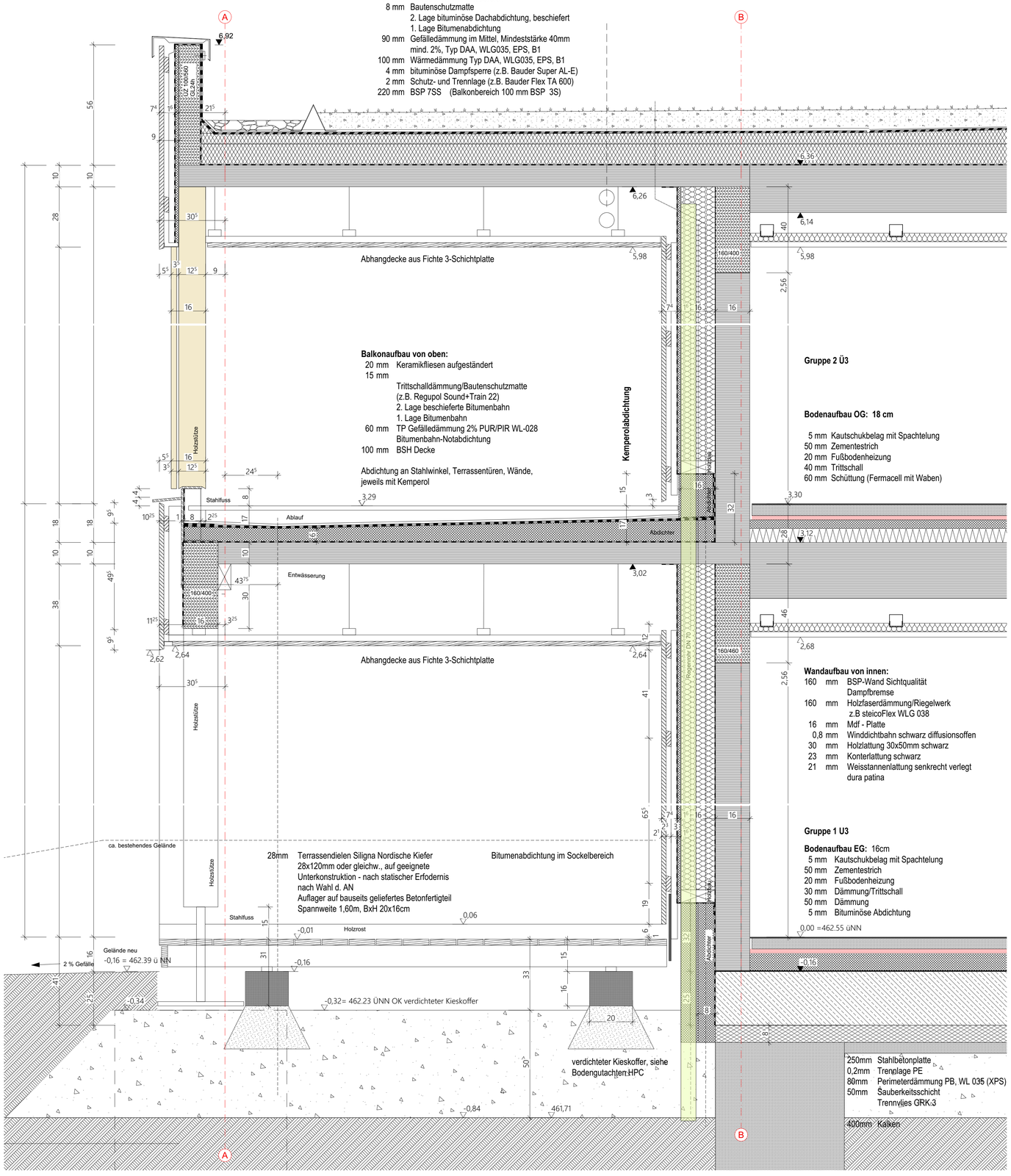
Größe 841x594 A1
Maßstab 1:10 Ersatz für

52201 **C**
Phase Art PlNr. Index

D-F02, Hinweis Detail Achse A-7/8, Fensterdetail



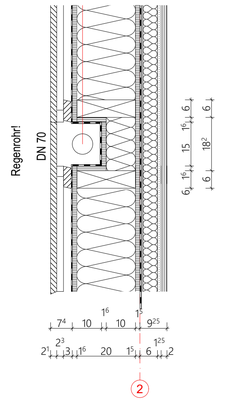
D-F03 Holzlamellen 1:10



D-F03 Stütze 1:10

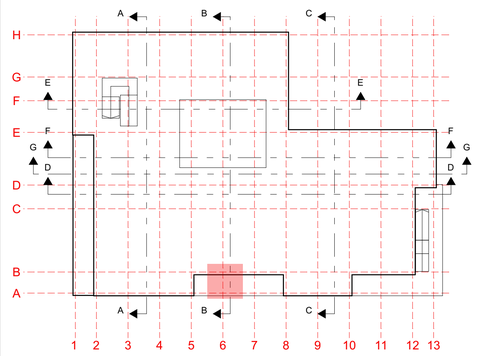
Legende Fenster / Türen

Alu Profile Fenster / Türen außen,
Fensterbänke, Führungsschienen,
Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige



Aussparung in tragende Ständerwand für Regenfallleitung
Grundriss EG / OG M 1:10

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
D	02.04.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
		Ergänzung Grundriss Regeldetail	MS
C	07.12.2023	Konstruktion Lamelle, Ergänzung Füllholz, Änderung UZ 160/400 Achse A, ÜZ auf 100/560 im DG geändert	TG/MS
B	13.07.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP
A	22.05.2023	Träger in Achse A hochgesetzt	



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

SP gezeichnet 16.05.2023 Datum gesehen Datum

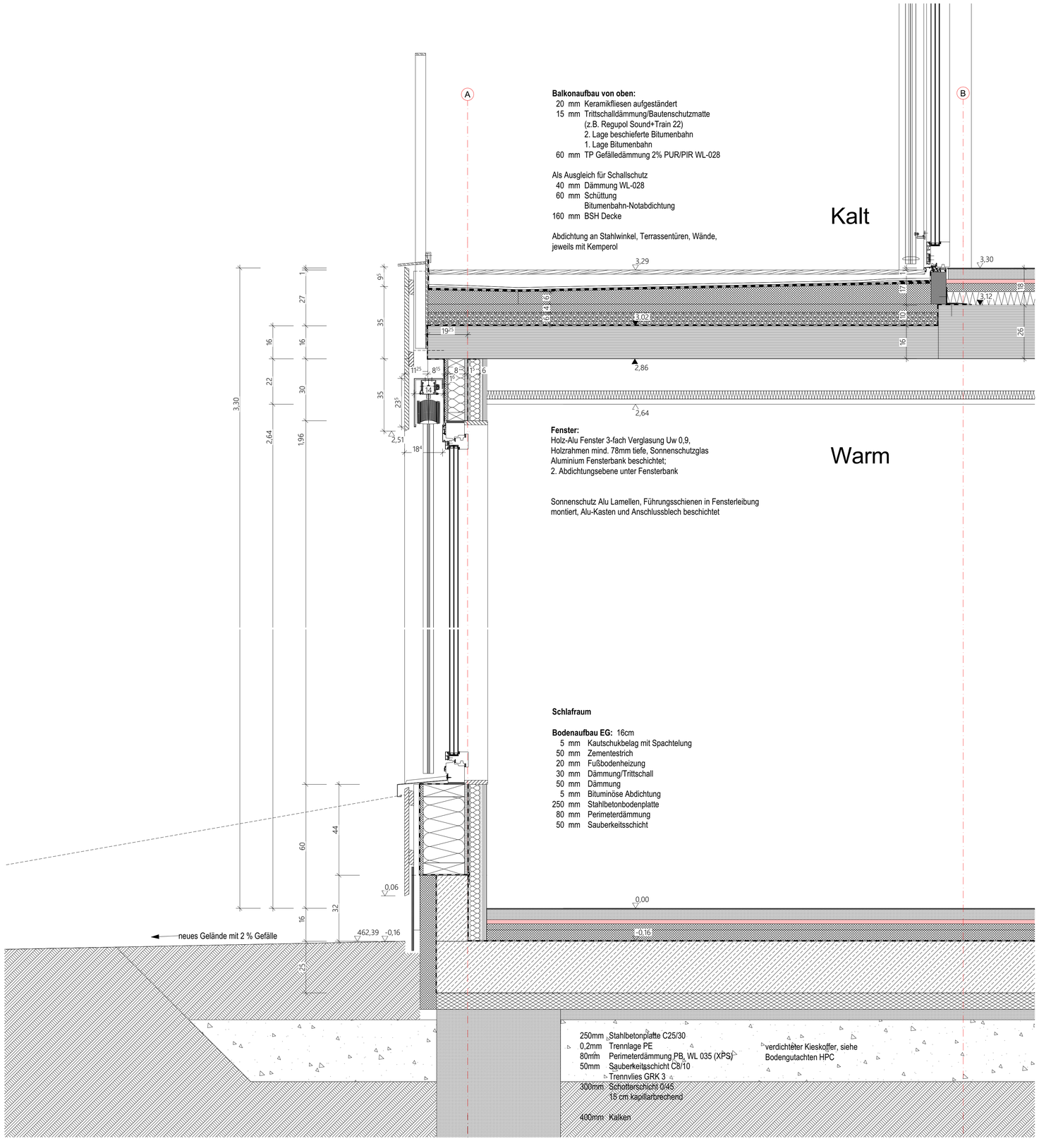
Projektbezeichnung
Kita Hegenberg Neubau

269.10 Projekt-Nr Dok.Art Plan.LB Herst.LB
Block Ebene Zone Raum
Plot: BIMcloud: V99r10-1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/26/910_Kita Hegenberg_NEU_2
CAD - Pfad
Größe 841x594 A1
Maßstab 1:10 Ersatz für

Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F03 Achse A-6
Ausführungsplanung - Detail

52202 Phase Art PlNr. **D** Index

D-F03, Hinweis, D-F09 Detail Achse A-6, Fensterdetail, Detail



Legende Fenster / Türen

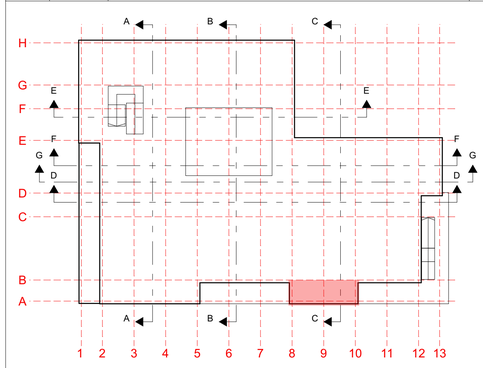
Alu Profile Fenster / Türen außen,

Fensterbänke, Führungsschienen,

Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703

Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünnstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Freigabevermerk Datum

Projektbezeichnung

Kita Hegenberg Neubau

Planbezeichnung

Fassadenschnitt D-F04 Achse A-8/10 Ausführungsplanung - Detail

gezeichnet: SP	Datum: 30.08.2023	gesehen:	Datum:
Projekt-Nr: 269.10	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

Plot: BIMcloud: V99r10.1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/28/R3, Kita Hegenberg, NEU_2

CAD - Pfad

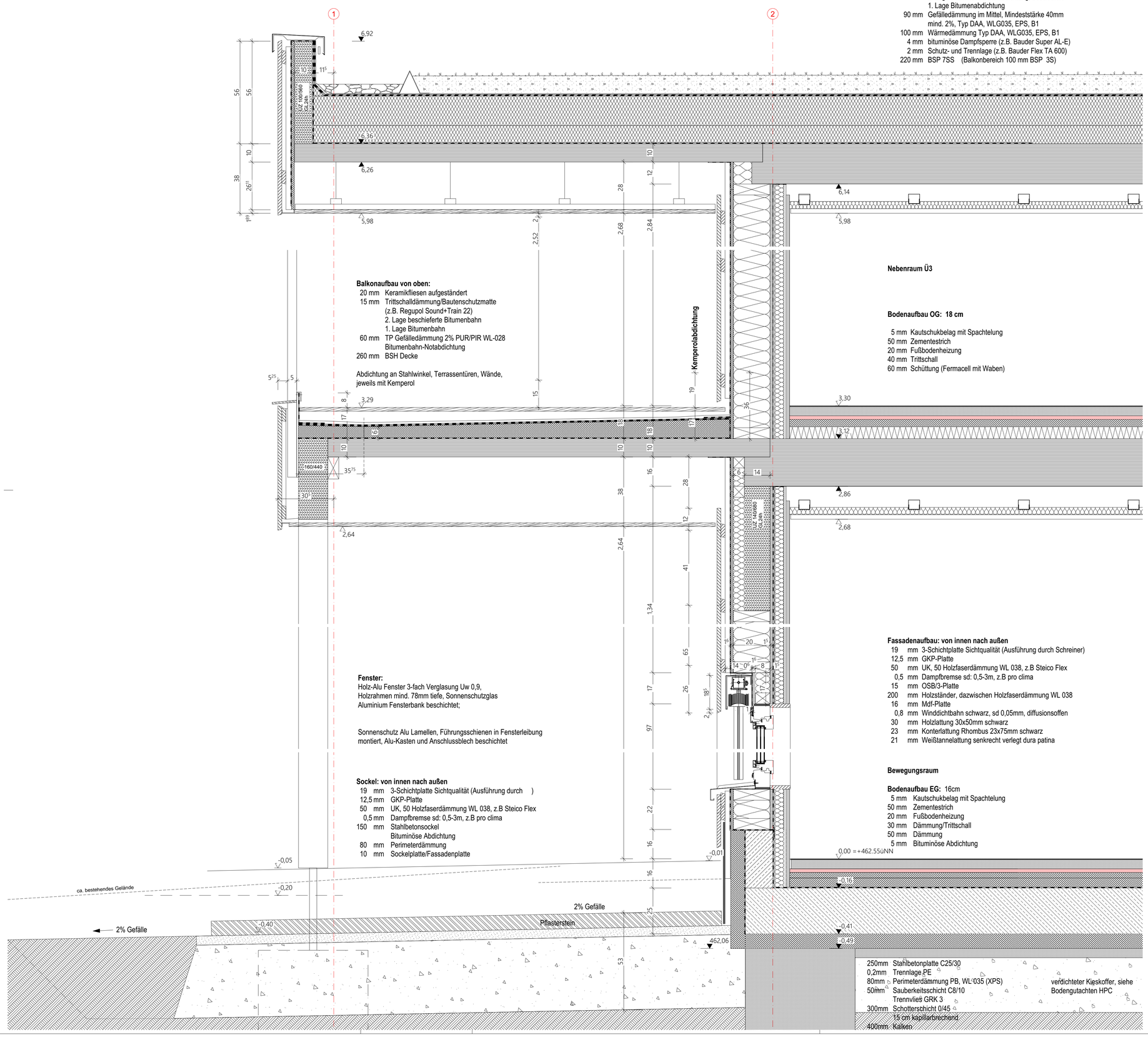
Größe: 841x594 A1

Maßstab: 1:10 Ersatz für

52203 **A**

Phase Art P.Nr. Index

D-F04, Hinweis Detail Achse A-8/10, Fensterdetail



Legende Fenster / Türen

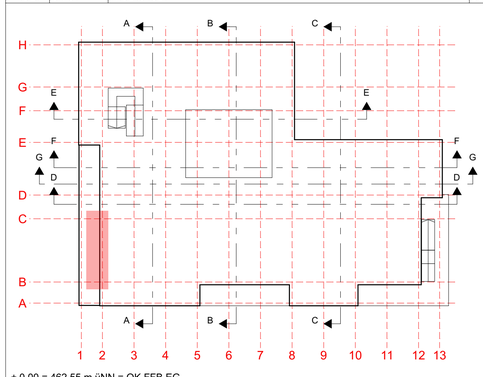
Alu Profile Fenster / Türen außen,

Fensterbänke, Führungsschienen,

Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703

Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
		Fortschreitung Werkplanung	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Freigabevermerk Datum

Freigabevermerk Datum

Projektbezeichnung

Kita Hegenberg Neubau

Planbezeichnung

Fassadenschnitt D-F08 Achse 2-B/C Ausführungsplanung - Detail

SP	08.09.2023		
gezeichnet	Datum	gesehen	Datum
269.10			
Projekt-Nr.	Dok.Art	Plan LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

Pfad: BIMcloud: V:\Wir10-1 - BIMcloud Basic für Archicad 25\269\0_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Pfad

Größe	841x594 A1
Maßstab	1:10

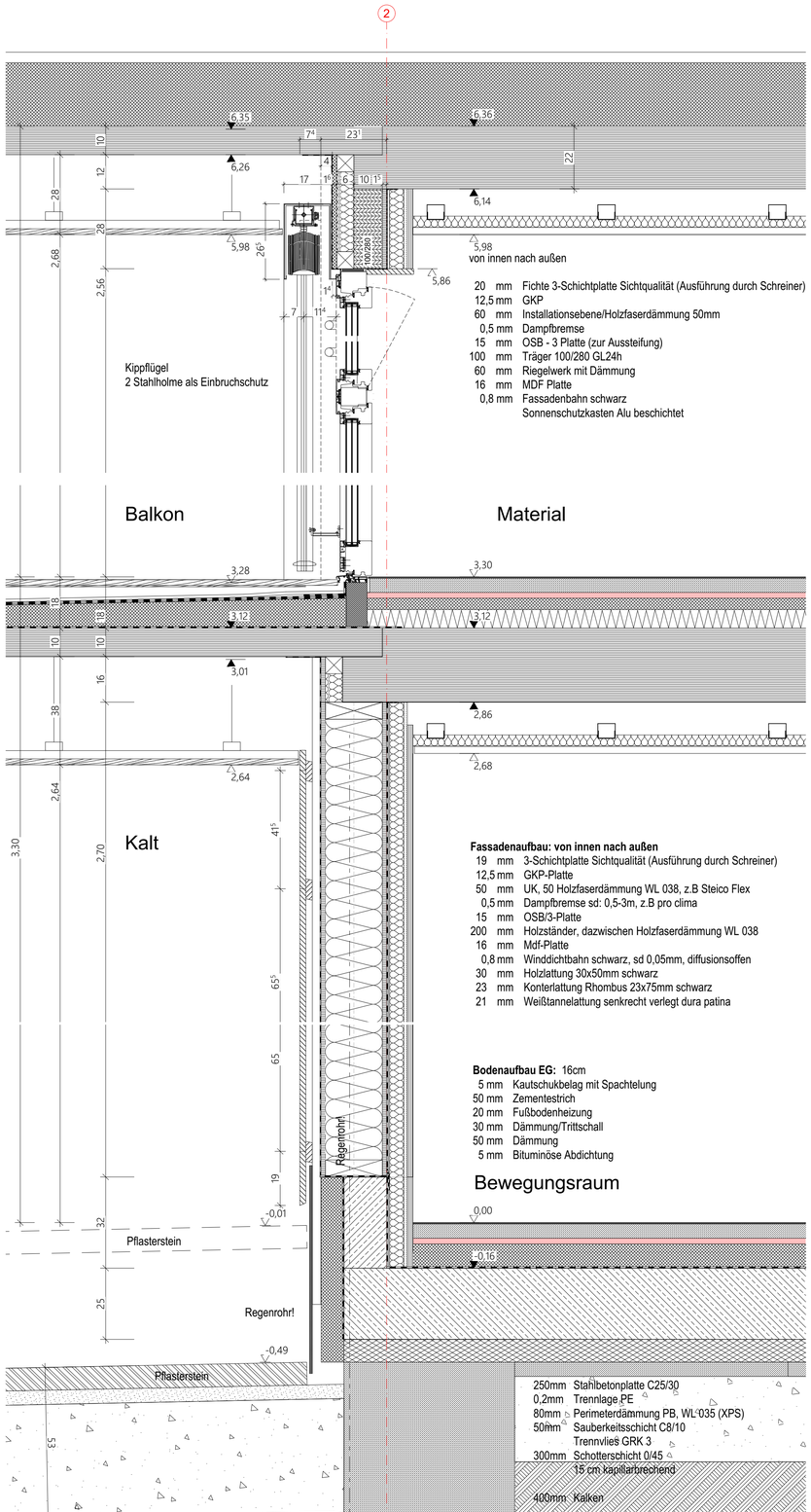
Ersatz für

52210 **A**

Phase Art P.Nr. Index

D-F08 _ Hinweis Detail Achse 2 B/C, Fensterdetail

Schnitt F9- Achse 2



von innen nach außen

20	mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch Schreiner)
12,5	mm	GKP
60	mm	Installationsebene/Holzfaserdämmung 50mm
0,5	mm	Dampfbremse
15	mm	OSB - 3 Platte (zur Aussteifung)
100	mm	Träger 100/280 GL24h
60	mm	Riegelwerk mit Dämmung
16	mm	MDF Platte
0,8	mm	Fassadenbahn schwarz Sonnenschutzkasten Alu beschichtet

Fassadenaufbau: von innen nach außen

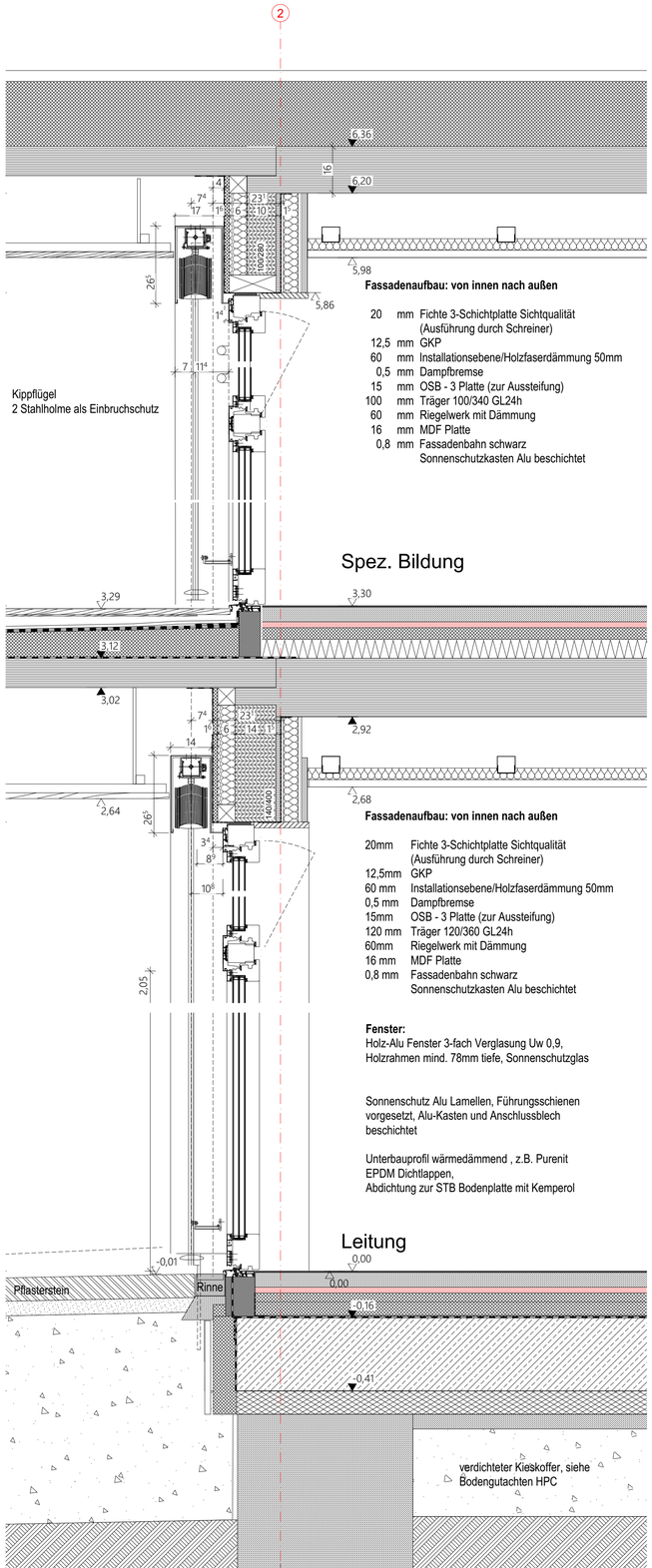
19	mm	3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch Schreiner)
12,5	mm	GKP-Platte
50	mm	UK, 50 Holzfaserdämmung WL 038, z.B Steico Flex
0,5	mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m, z.B pro clima
15	mm	OSB/3-Platte
200	mm	Holzständer, dazwischen Holzfaserdämmung WL 038
16	mm	Mdf-Platte
0,8	mm	Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm, diffusionsoffen
30	mm	Holzlattung 30x50mm schwarz
23	mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21	mm	Weißtannelattung senkrecht verlegt dura patina

Bodenaufbau EG: 16cm

5	mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50	mm	Zementestrich
20	mm	Fußbodenheizung
30	mm	Dämmung/Trittschall
50	mm	Dämmung
5	mm	Bituminöse Abdichtung

250	mm	Stahlbetonplatte C25/30
0,2	mm	Trennlage PE
80	mm	Perimeterdämmung PB, WL 035 (XPS)
50	mm	Sauberkeitsschicht C8/10 Trennvlies GRK 3
300	mm	Schotterschicht 0/45 15 cm kapillarbrechend
400	mm	Kalken

Schnitt F10- Achse 2



Fassadenaufbau: von innen nach außen

20	mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch Schreiner)
12,5	mm	GKP
60	mm	Installationsebene/Holzfaserdämmung 50mm
0,5	mm	Dampfbremse
15	mm	OSB - 3 Platte (zur Aussteifung)
100	mm	Träger 100/340 GL24h
60	mm	Riegelwerk mit Dämmung
16	mm	MDF Platte
0,8	mm	Fassadenbahn schwarz Sonnenschutzkasten Alu beschichtet

Fassadenaufbau: von innen nach außen

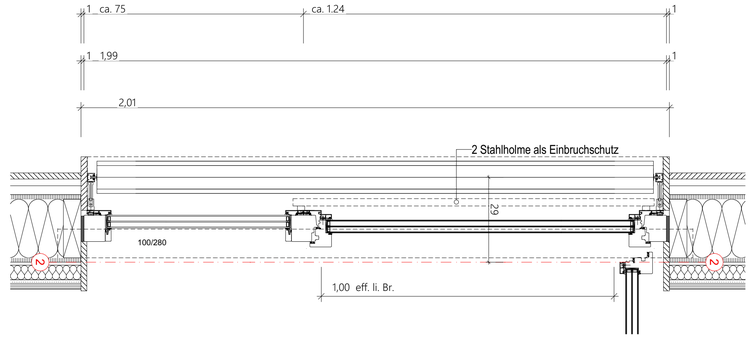
20mm		Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch Schreiner)
12,5	mm	GKP
60	mm	Installationsebene/Holzfaserdämmung 50mm
0,5	mm	Dampfbremse
15	mm	OSB - 3 Platte (zur Aussteifung)
120	mm	Träger 120/360 GL24h
60	mm	Riegelwerk mit Dämmung
16	mm	MDF Platte
0,8	mm	Fassadenbahn schwarz Sonnenschutzkasten Alu beschichtet

Fenster:
Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas

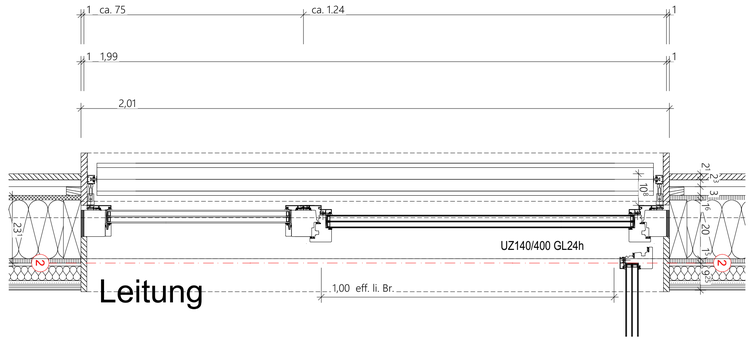
Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen
vorgesetzt, Alu-Kasten und Anschlussblech
beschichtet

Unterbauprofil wärmedämmend , z.B. Purenit
EPDM Dichtlappen,
Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol

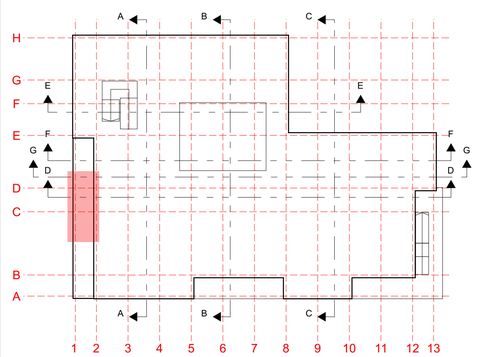
Grundriss OG Achse 2



Grundriss EG Achse 2



INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024		



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F09 + F10 Achse 2
Ausführungsplanung - Detail

SP	12.09.2023		
gezeichnet	Datum	gesehen	Datum
269.10			
Projekt-Nr	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

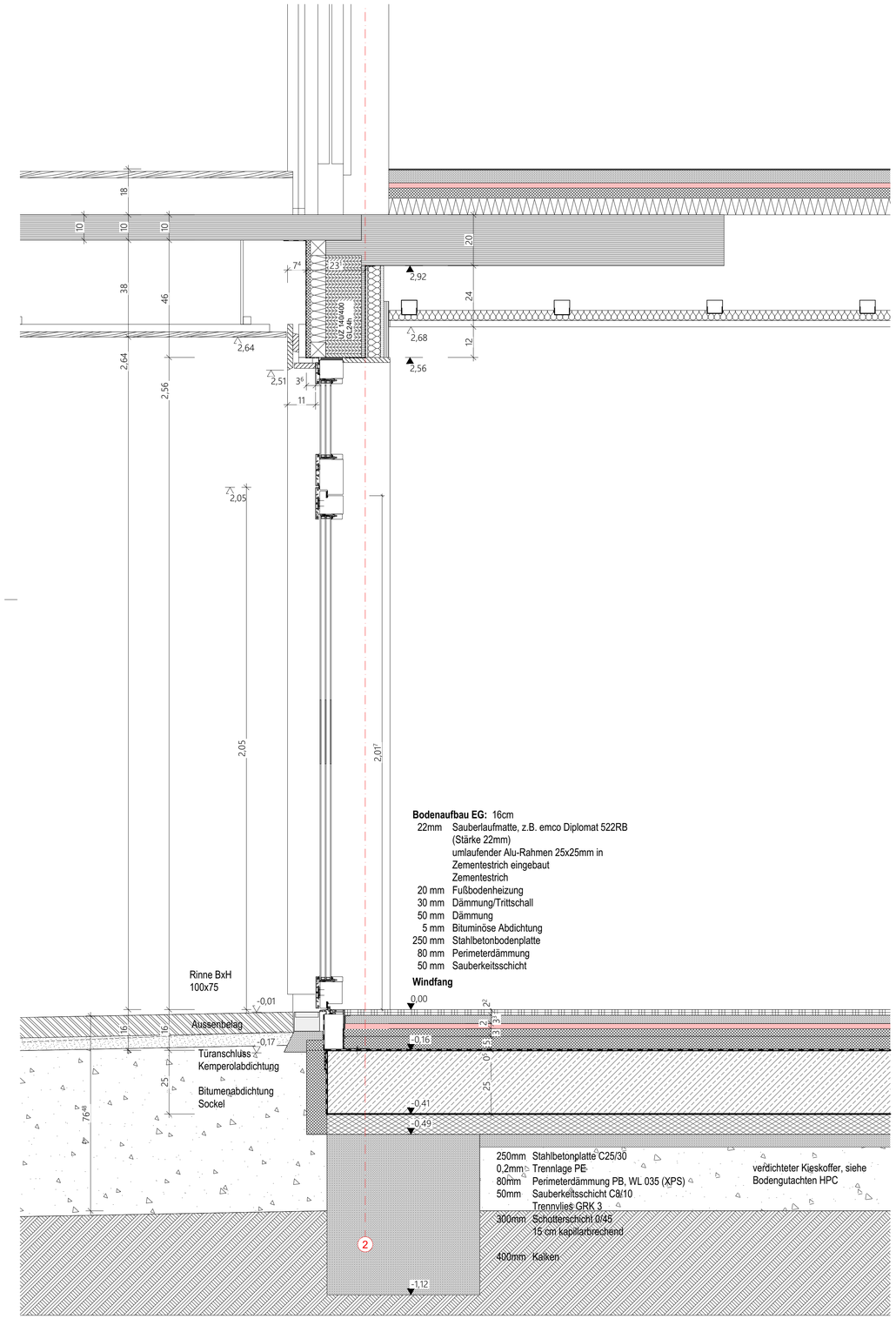
Pfad: BIM\cloud: V99r10-1 - BIM\cloud Basic für Archicad 25\269\10_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Pfad	
Größe	841x594 A1
Maßstab	1:10
Ersatz für	

52211 **A**

Phase Art PI.Nr. Index

D-F09_D-F10 Detail



Bodenaufbau EG: 16cm

22mm	Sauberlaufmatte, z.B. emco Diplomat 522RB (Stärke 22mm) umlaufender Alu-Rahmen 25x25mm in Zementestrich eingebaut Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
30 mm	Dämmung/Trittschall
50 mm	Dämmung
5 mm	Bituminöse Abdichtung
250 mm	Stahlbetonbodenplatte
80 mm	Perimeterdämmung
50 mm	Sauberkeitsschicht

Windfang

Legende Fenster / Türen

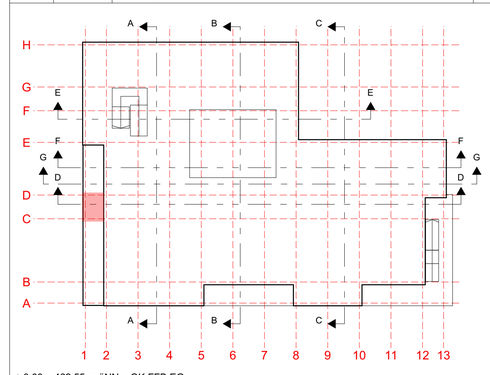
Alu Profile Fenster / Türen außen,

Fensterbänke, Führungsschienen,

Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703

Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Freigabevermerk Datum

Freigabevermerk Datum

Projektbezeichnung

Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung

Fassadenschnitt D-11 EG Achse 2
Ausführungsplanung - Detail

SP gezeichnet	04.10.2023 Datum	gesehen	Datum
269.10 Projekt-Nr	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

Plot: BIMcloud: VWin10.1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/26R10_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Plot

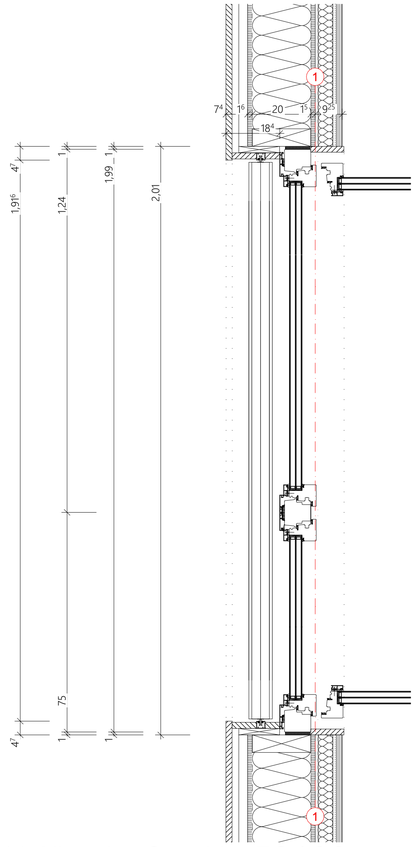
Größe	841x594 A1
Maßstab	1:10

Ersatz für

52212 **A**

Phase Art Pl.Nr. Index

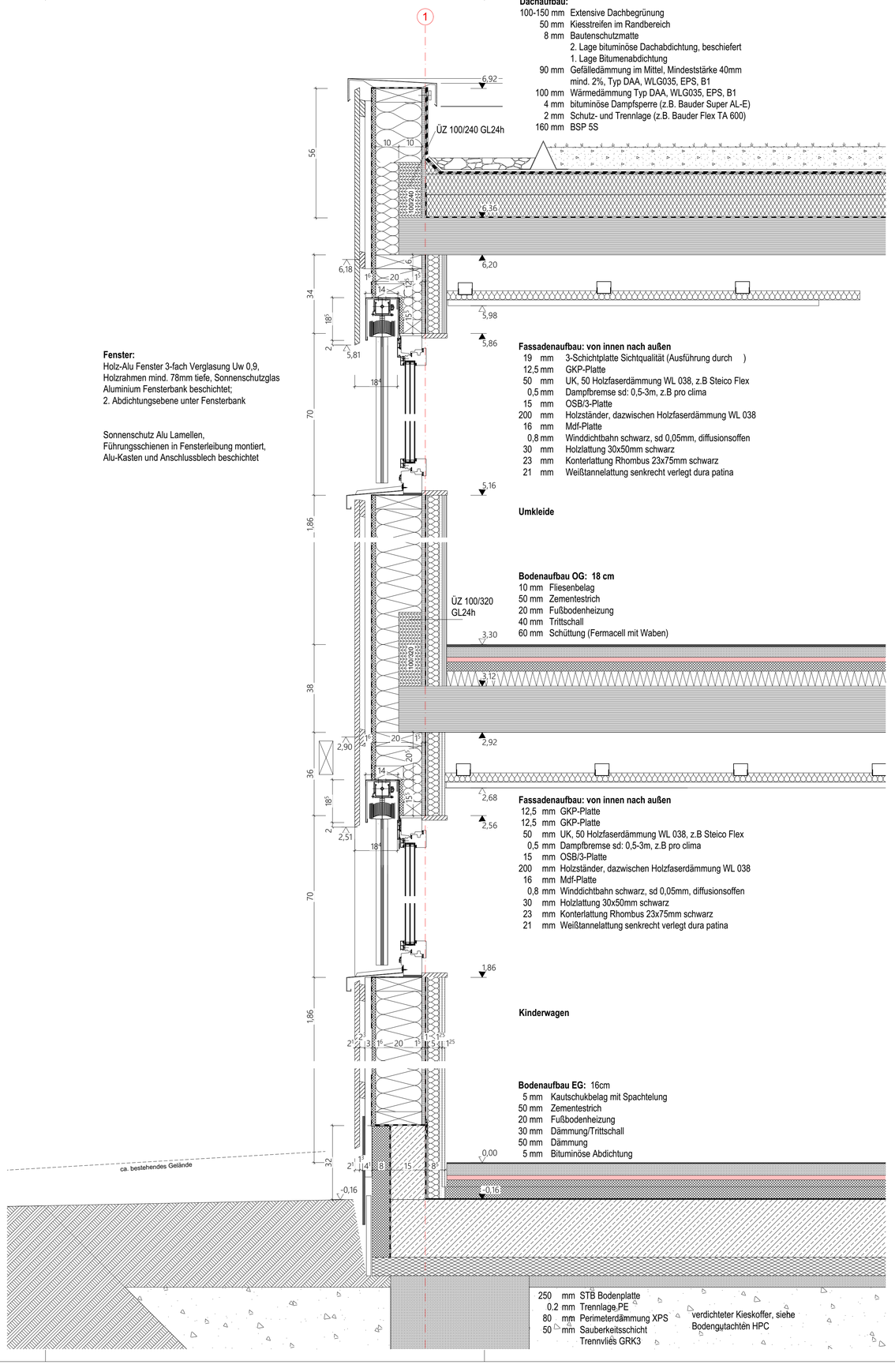
D-F11, Hinweis Detail, Fensterdetail



D-F14, Hinweis Grundriss EG / OG
1:10

Fenster:
Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
Aluminium Fensterbank beschichtet;
2. Abdichtungsebene unter Fensterbank

Sonnenschutz Alu Lamellen,
Führungsschienen in Fensterleibung montiert,
Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet



Dachaufbau:
100-150 mm Extensive Dachbegrünung
50 mm Kiesstreifen im Randbereich
8 mm Bautenschutzmatte
2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
1. Lage Bitumenabdichtung
90 mm Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm
mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
100 mm Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
4 mm bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
2 mm Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
160 mm BSP 5S

Fassadenaufbau: von innen nach außen
19 mm 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch)
12,5 mm GKP-Platte
50 mm UK, 50 Holzfaserdämmung WL 038, z.B Steico Flex
0,5 mm Dampfbremse sd: 0,5-3m, z.B pro clima
15 mm OSB/3-Platte
200 mm Holzständer, dazwischen Holzfaserdämmung WL 038
16 mm Mdf-Platte
0,8 mm Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm, diffusionsoffen
30 mm Holzlattung 30x50mm schwarz
23 mm Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21 mm Weißtannelattung senkrecht verlegt dura patina

Umkleide

Bodenaufbau OG: 18 cm
10 mm Fliesenbelag
50 mm Zementestrich
20 mm Fußbodenheizung
40 mm Trittschall
60 mm Schüttung (Fermacell mit Waben)

Fassadenaufbau: von innen nach außen
12,5 mm GKP-Platte
12,5 mm GKP-Platte
50 mm UK, 50 Holzfaserdämmung WL 038, z.B Steico Flex
0,5 mm Dampfbremse sd: 0,5-3m, z.B pro clima
15 mm OSB/3-Platte
200 mm Holzständer, dazwischen Holzfaserdämmung WL 038
16 mm Mdf-Platte
0,8 mm Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm, diffusionsoffen
30 mm Holzlattung 30x50mm schwarz
23 mm Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21 mm Weißtannelattung senkrecht verlegt dura patina

Kinderwagen

Bodenaufbau EG: 16cm
5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm Zementestrich
20 mm Fußbodenheizung
30 mm Dämmung/Trittschall
50 mm Dämmung
5 mm Bituminöse Abdichtung

250 mm STB Bodenplatte
0.2 mm Trennlage PE
80 mm Perimeterdämmung XPS
50 mm Sauberkeitsschicht
Trennvliés GRK3

verdichteter Kieskoffer, siehe Bodengutachten HPC

D-F14, Hinweis Schnitt Achse 1 /F-G
1:10

Legende Fenster / Türen

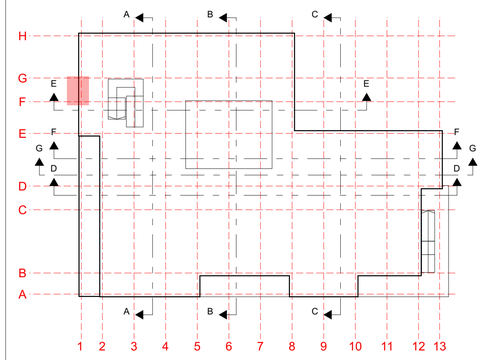
Alu Profile Fenster / Türen außen,

Fensterbänke, Führungsschienen,

Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703

Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

SP	04.10.2023		
gezeichnet	Datum	gesehen	Datum
269.10			
Projekt-Nr	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

Freigabevermerk Datum Freigabevermerk Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Pfad: BIMcloud: V99r10.1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/269/0_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Pfad

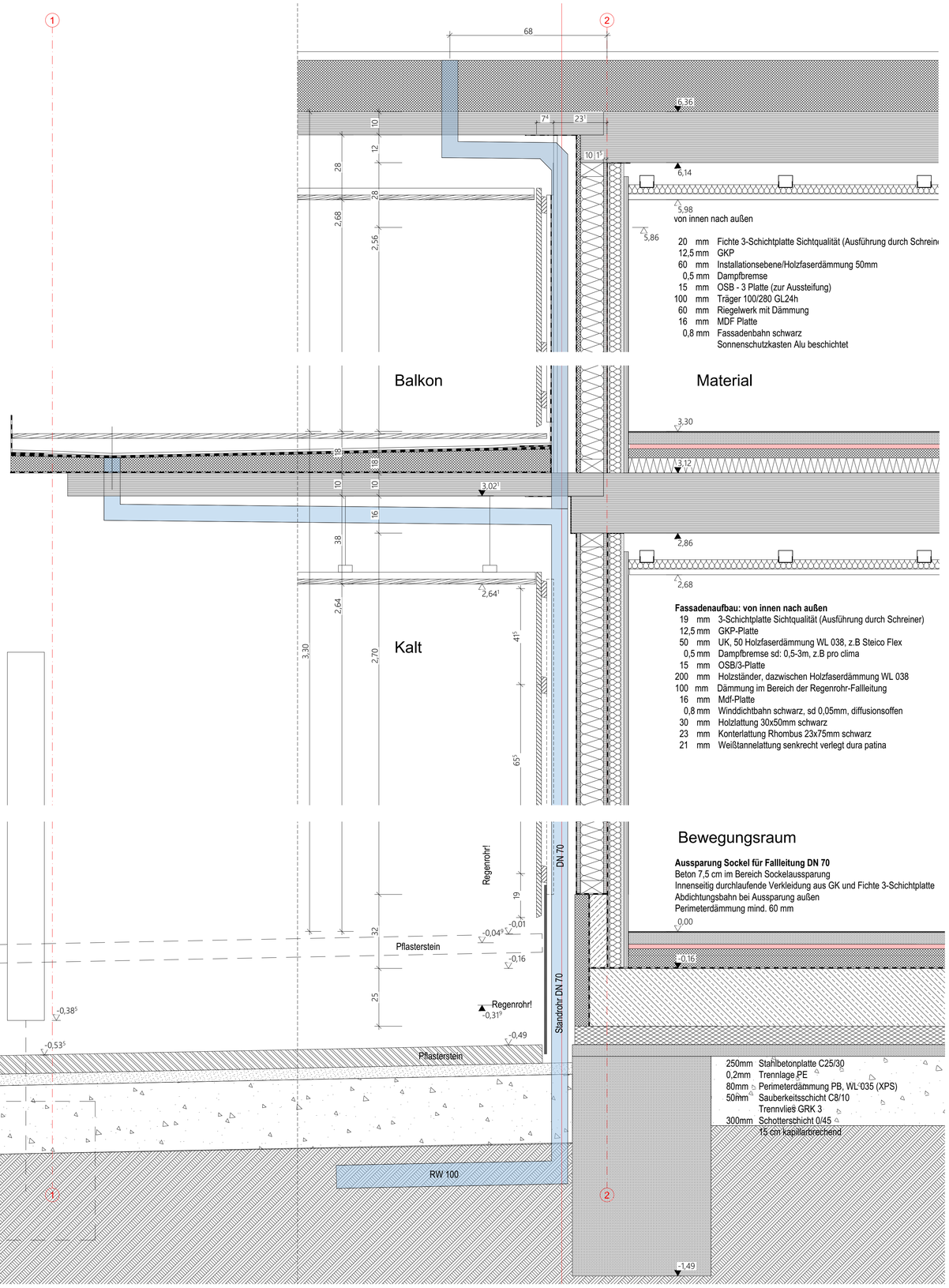
Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F14 Achse 1 /G-F
Ausführungsplanung - Detail

Größe	841x594 A1
Massstab	1:10
Ersatz für	

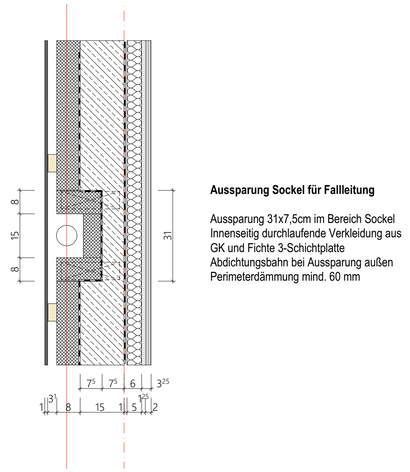
52213 **A**

Phase Art PlNr. Index

D-F14, Hinweis Achse 1 / G-F, Fensterdetail



F 09 - Achse 1-2
Schnitt Wand Entwässerung Dach / Terrasse 1:10



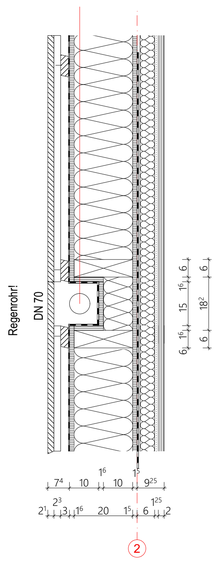
Aussparung Sockel für Fallleitung

Aussparung 31x7,5cm im Bereich Sockel
Innenseitig durchlaufende Verkleidung aus
GK und Fichte 3-Schichtplatte
Abdichtungsbahn bei Aussparung außen
Perimeterdämmung mind. 60 mm

Aussparung Sockelbereich
für Regenfallleitung
Grundriss EG M 1:10

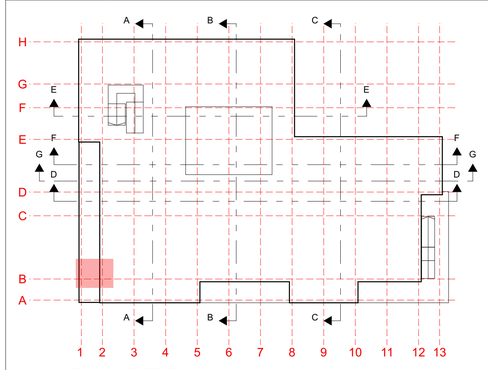
Legende Fenster / Türen

Alu Profile Fenster / Türen außen,
Fensterbänke, Führungsschienen,
Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige



Aussparung in tragende Ständerwand
für Regenfallleitung
Grundriss EG / OG M 1:10

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024		



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Freigabevermerk Datum | Freigabevermerk Datum

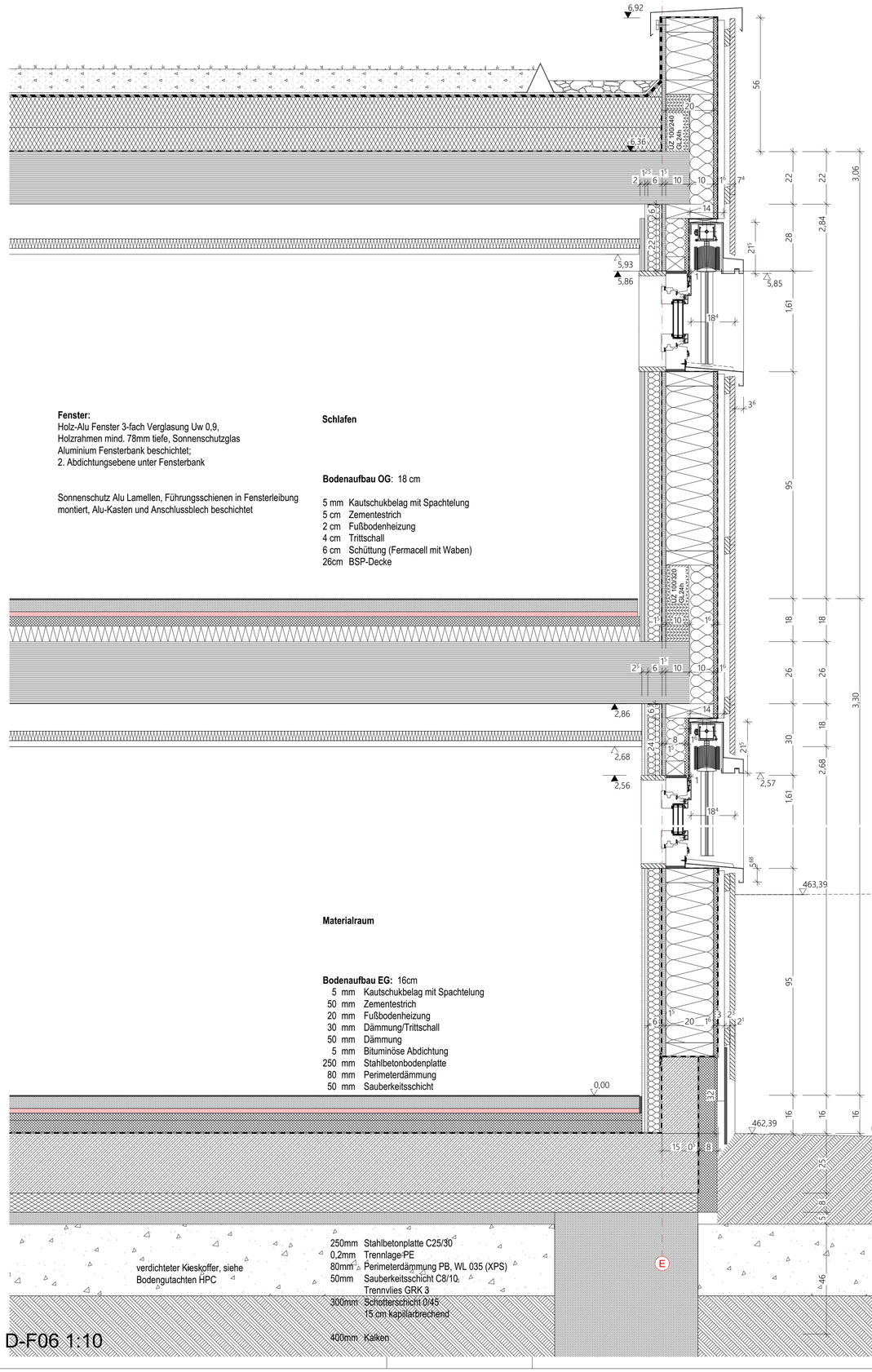
Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Fassade Regeldetail Entwässerung
Ausführungsplanung - Detail

gezeichnet SP/MS	Datum 19.03.2024	gesehen	Datum
Projekt-Nr 269.10	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum
Plot: BIMcloud: VWin10-1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/28910_Kita Hegenberg_NEU_2			
CAD - Plot			
Größe 841x594 A1			
Maßstab 1:10		Ersatz für	

52214 A
Phase Art Pl.Nr. Index

Hinweis, D-F09 Fensterdetail, Detail



Fenster:
Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
Aluminium Fensterbank beschichtet;
2. Abdichtungsebene unter Fensterbank

Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen in Fensterleibung montiert, Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet

Schlafen

Bodenaufbau OG: 18 cm

5	mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
5	cm	Zementestrich
2	cm	Fußbodenheizung
4	cm	Trittschall
6	cm	Schüttung (Fermacell mit Waben)
26	cm	BSP-Decke

Materialraum

Bodenaufbau EG: 16cm

5	mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50	mm	Zementestrich
20	mm	Fußbodenheizung
30	mm	Dämmung/Trittschall
50	mm	Dämmung
5	mm	Bituminöse Abdichtung
250	mm	Stahlbetonbodenplatte
80	mm	Perimeterdämmung
50	mm	Sauberkeitsschicht

verdichteter Kieskoffer, siehe Bodengutachten HPC

250	mm	Stahlbetonplatte C25/30
0,2	mm	Trennlage PE
80	mm	Perimeterdämmung PB, WL 035 (XPS)
50	mm	Sauberkeitsschicht C8/10, Trennvlies GRK 3
300	mm	Schotterschicht 0/45 15 cm kapillarbrechend
400	mm	Kalken

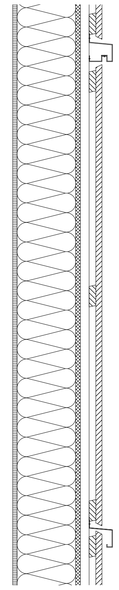
D-F06 1:10

Dachaufbau:

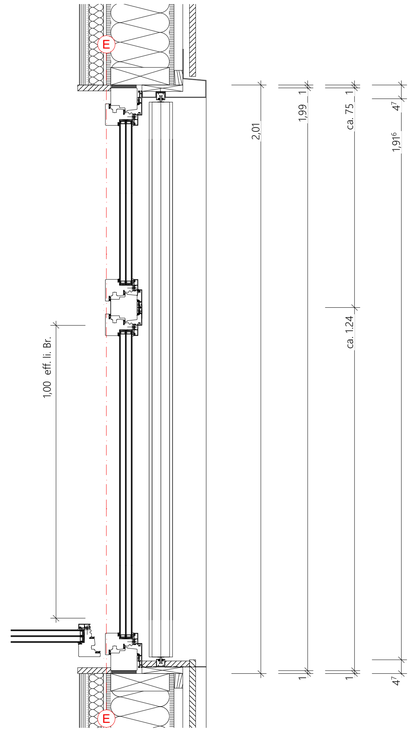
100-150 mm	Extensive Dachbegrünung
50 mm	Kiesstreifen im Randbereich
8 mm	Bautenschutzmatte
	2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
	1. Lage Bitumenabdichtung
90 mm	Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm
	mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
100 mm	Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
4 mm	bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
2 mm	Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
220 mm	BSP 7SS

Fassadenaufbau: von innen nach außen

12,5	mm	GKP
		oder (nach Raum)
20	mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch Schreiner)
12,5	mm	GKP
60	mm	Installationsebene/Holzfaserdämmung 50mm
15	mm	OSB - 3 Platte (zur Aussteifung)
0,5	mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m z.B. pro clima
200	mm	Holzständer dazwischen
		Holzfaserdämmung WLG 035
16	mm	MDF Platte
0,8	mm	Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm
		dampfdiffusionsoffen
30	mm	Holzlattung 30x50 mm schwarz
23	mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21	mm	Weißtannelattung senkrecht verlegt dura patina
		unterschiedliche Breiten

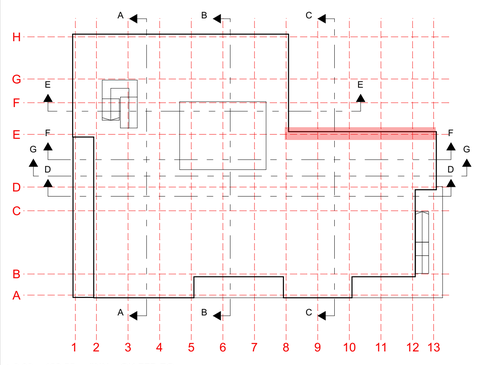


D-F06 1:10



D-F06 Grundriss Fenster 1:10

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
A	13.07.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

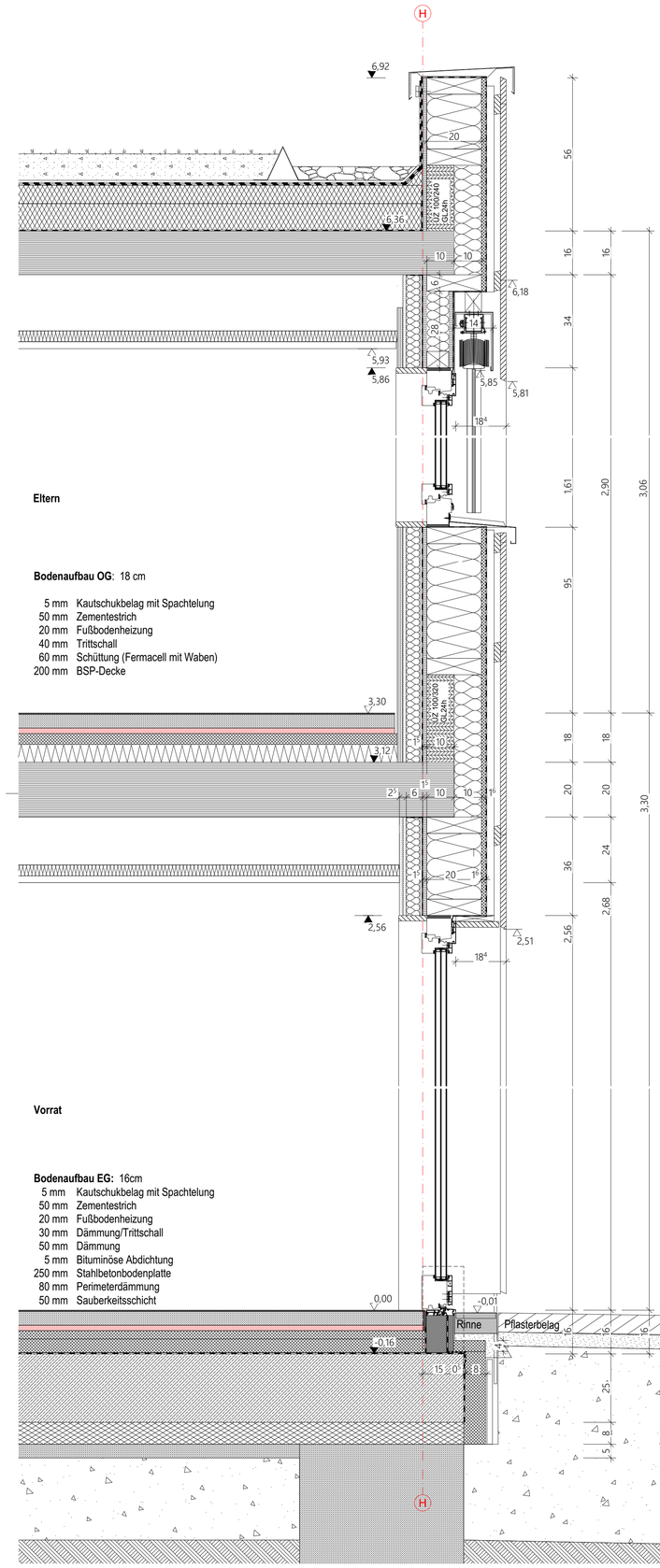
Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
gezeichnet SP Datum 04.04.2023 gesehen Datum
Projekt-Nr 269.10 Dok.Art Plan.LB Herst.LB
Block Ebene Zone Raum
Pfad: BIM\cloud: V:\Wk10-1 - BIM\cloud Basic für Archicad 25\269\10_Kita Hegenberg, NEU_2
CAD - Pfad

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F06 Achse E-9/10
Ausführungsplanung - Detail

Größe 841x594 A1
Maßstab 1:10 Ersatz für
52220 **B**
Phase Art PLNr. Index

D-F06 Detail Achse E-9/10



Bodenaufbau OG: 18 cm

5 mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm	Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
40 mm	Trittschall
60 mm	Schüttung (Fermacell mit Waben)
200 mm	BSP-Decke

Bodenaufbau EG: 16cm

5 mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm	Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
30 mm	Dämmung/Trittschall
50 mm	Dämmung
5 mm	Bituminöse Abdichtung
250 mm	Stahlbetonbodenplatte
80 mm	Perimeterdämmung
50 mm	Sauberkeitsschicht

Dachaufbau:

100-150 mm	Extensive Dachbegrünung
50 mm	Kiesstreifen im Randbereich
8 mm	Bautenschutzmatte
	2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
	1. Lage Bitumenabdichtung
90 mm	Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm
	mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
100 mm	Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
4 mm	bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
2 mm	Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
160 mm	BSP 5S

Fenster:
Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
Aluminium Fensterbank beschichtet;
2. Abdichtungsebene unter Fensterbank

Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen in Fensterleibung montiert, Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet

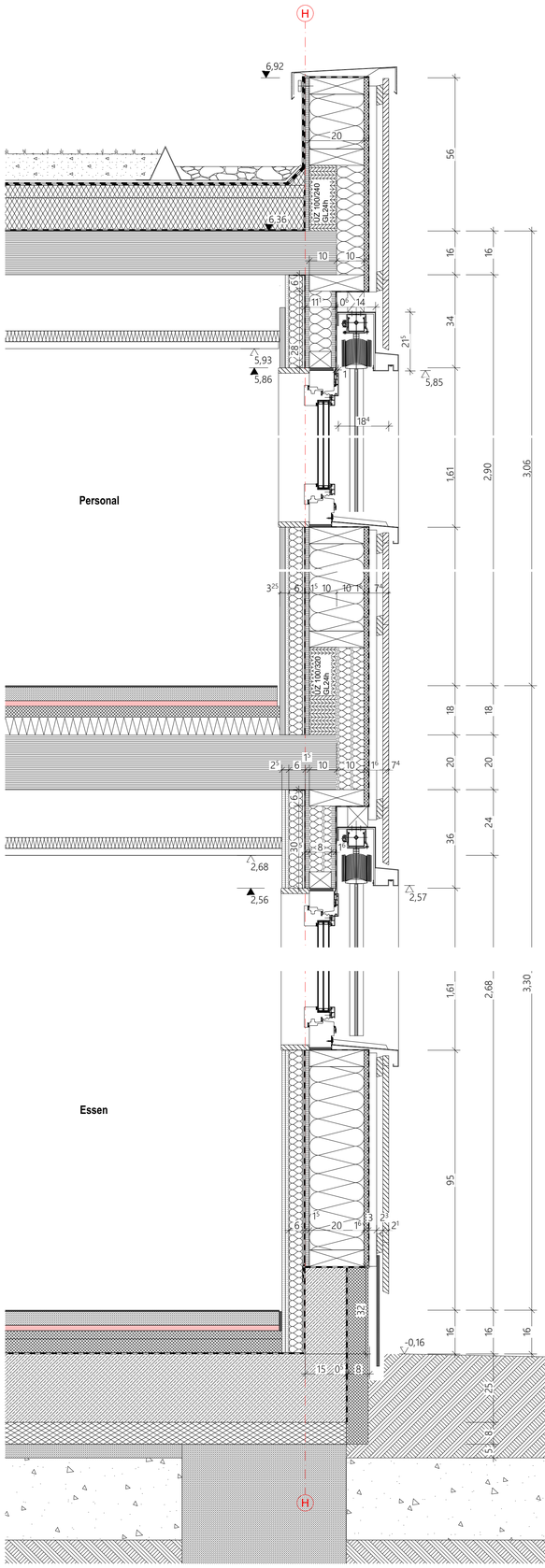
Fassadenaufbau: von innen nach außen

12,5	mm	GKP
		oder (nach Raum)
20	mm	Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch Schreiner)
12,5	mm	GKP
60	mm	Installationsebene/Holzfaserdämmung 50mm
15	mm	OSB - 3 Platte (zur Aussteifung)
0,5	mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m z.B. pro clima
200	mm	Holzständer dazwischen Holzfaserdämmung WLG 035
16	mm	MDF Platte
0,8	mm	Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm dampfdiffusionsoffen
30	mm	Holzlattung 30x50 mm schwarz
23	mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21	mm	Weißtannelattung senkrecht verlegt dura patina unterschiedliche Breiten

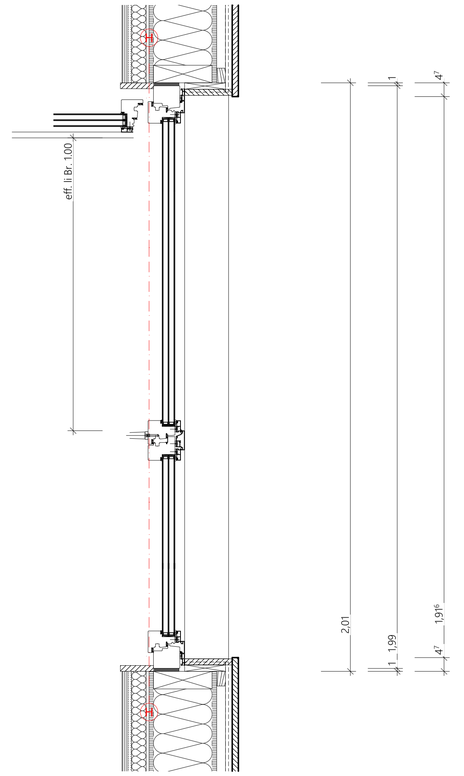
Tür:
Holz-Alu, 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas

Unterbauprofil wärmedämmend , z.B. Purenit
EPDM Dichtlappen,
Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol

D-F13 (ohne Alu-Rahmen) 1:10



D-F13 Fenster mit Alu-Rahmen 1:10

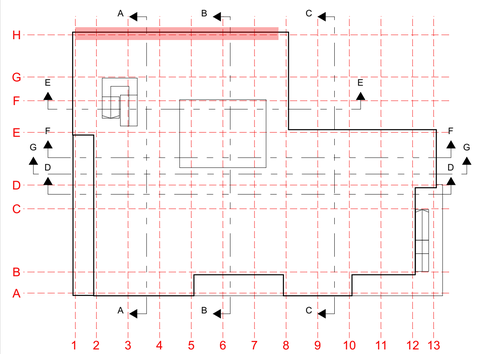


D-F13 Grundriss Tür 1:10

Legende Fenster / Türen

Alu Profile Fenster / Türen außen,
Fensterbänke, Führungsschienen,
Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024	Fortschreitung Werkplanung	MS



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F13 Achse H-1/8
Ausführungsplanung - Detail

gezeichnet	Datum	gesehen	Datum
269.10 Projekt-Nr.	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

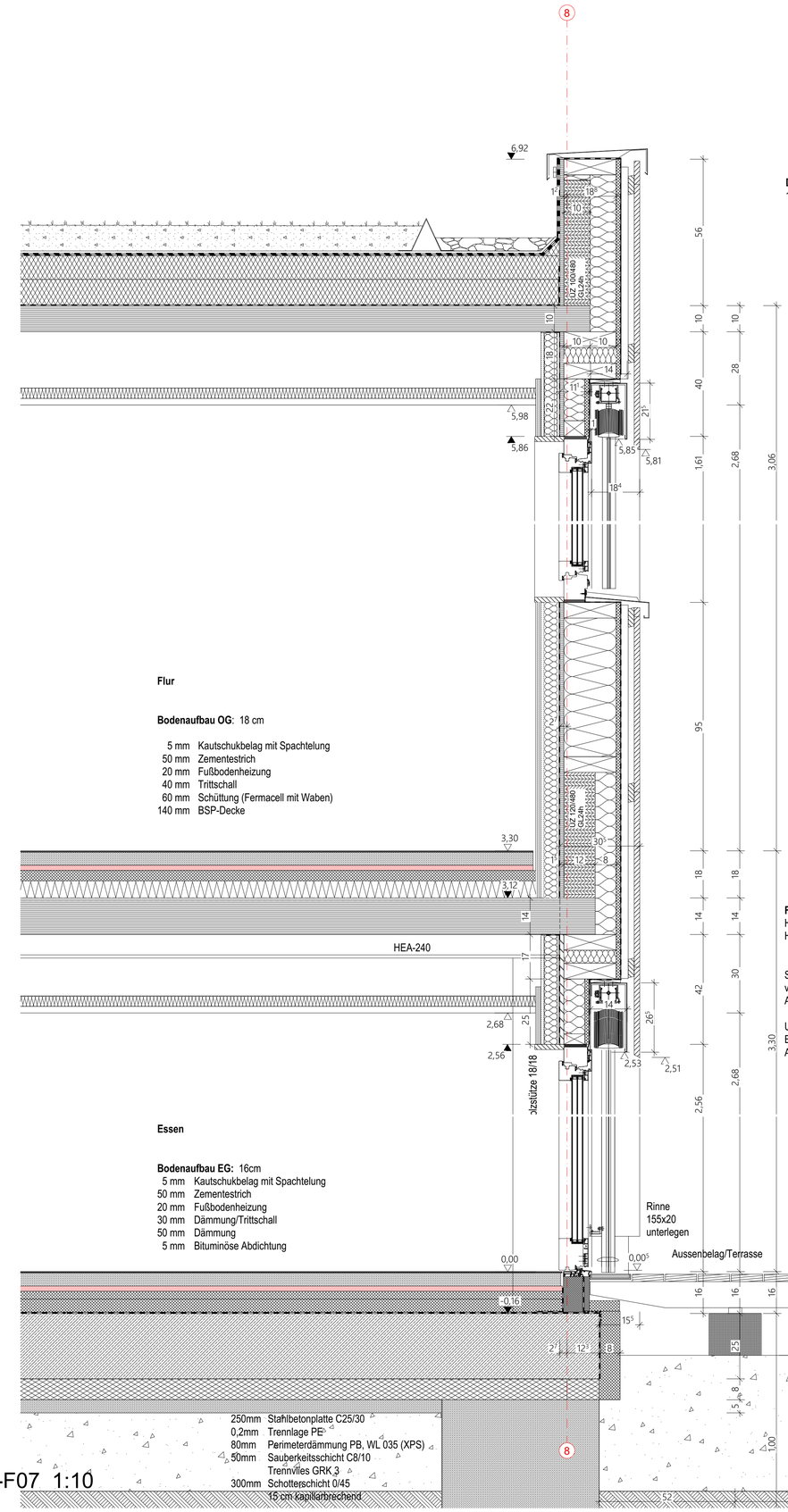
Plot: BIMcloud: VWin10.1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/26910_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Pfad

Größe	841x594 A1
Maßstab	1:10
Ersatz für	

52221 **A**
Phase Art P.Nr. Index

D-F13 _ Hinweis Detail, Fensterdetail



Dachaufbau:

100-150 mm	Extensive Dachbegrünung
50 mm	Kiesstreifen im Randbereich
8 mm	Bautenschutzmatte
	2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
	1. Lage Bitumenabdichtung
90 mm	Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm
	mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
100 mm	Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
4 mm	bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
2 mm	Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
100 mm	BSP 3S

Flur

Bodenaufbau OG: 18 cm

5 mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm	Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
40 mm	Trittschall
60 mm	Schüttung (Fermacell mit Waben)
140 mm	BSP-Decke

Fenster:
Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas

Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen vorgesetzt,
Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet

Unterbauprofil wärmedämmend , z.B. Purenit
EPDM Dichtlappen,
Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol

Essen

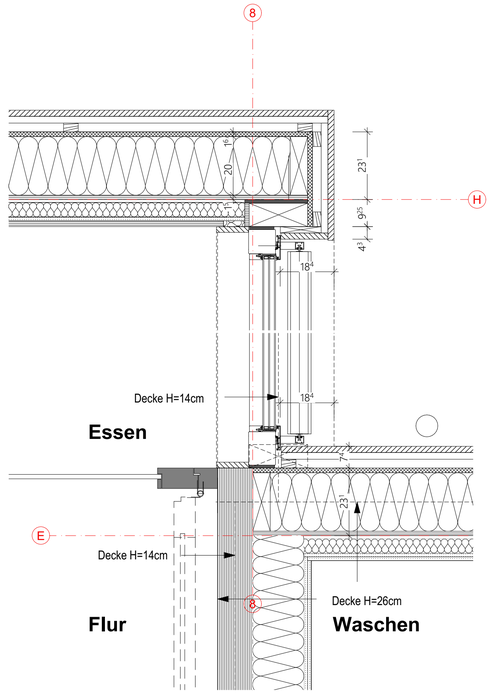
Bodenaufbau EG: 16cm

5 mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm	Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
30 mm	Dämmung/Trittschall
50 mm	Dämmung
5 mm	Bituminöse Abdichtung

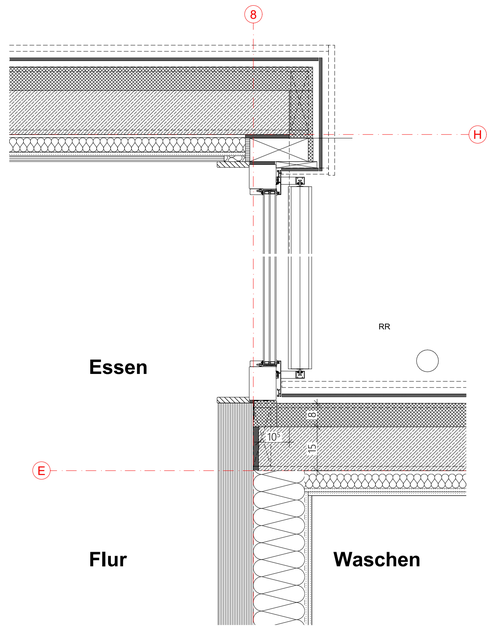
28mm Terrassendielen Siligna Nordische Kiefer
28x120mm oder gleichw., auf geeignete
Unterkonstruktion - nach statischer Erfodernis
nach Wahl d. AN
Auflager auf bauseits geliefertes Betonfertigteil
Spannweite 1,225m, BxH 20x16cm

250mm	Stahlbetonplatte C25/30
0,2mm	Trennlage PE
80mm	Perimeterdämmung PB, WL 035 (XPS)
50mm	Sauberkeitsschicht C8/10
	Trennvlies GRK 3
300mm	Schotterschicht 0/45
	15 cm kapillarbrechend

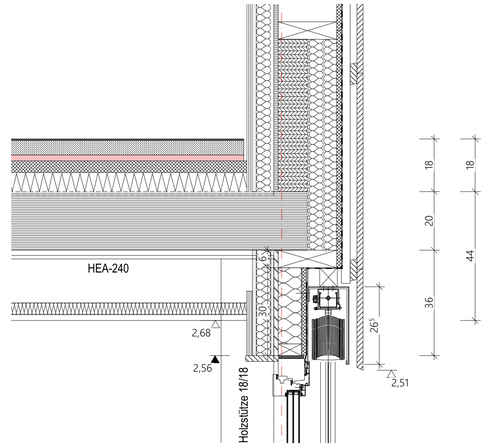
D-F07 1:10



Grundriss 1:10



Grundriss Betonsockel 1:10

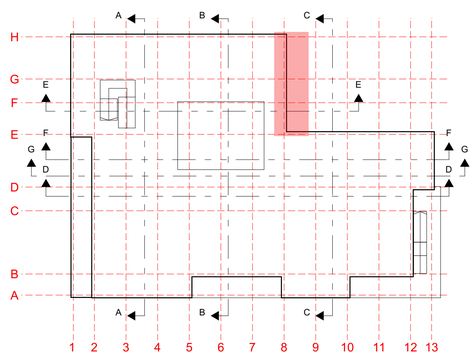


D-F07 1:10 Bereich BSP Decke 20cm

Legende Fenster / Türen

Alu Profile Fenster / Türen außen,
Fensterbänke, Führungsschienen,
Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
		Fortschreitung Werkplanung	MS



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr:
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt:
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser:
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

gezeichnet	Datum	gesehen	Datum
SP	01.09.2023		

Projekt-Nr	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
269.10			

Block	Ebene	Zone	Raum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Pfad: BIM/cloud, VWA10.1 - BIM/cloud Basic für Archicad 25/28910_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Pfad

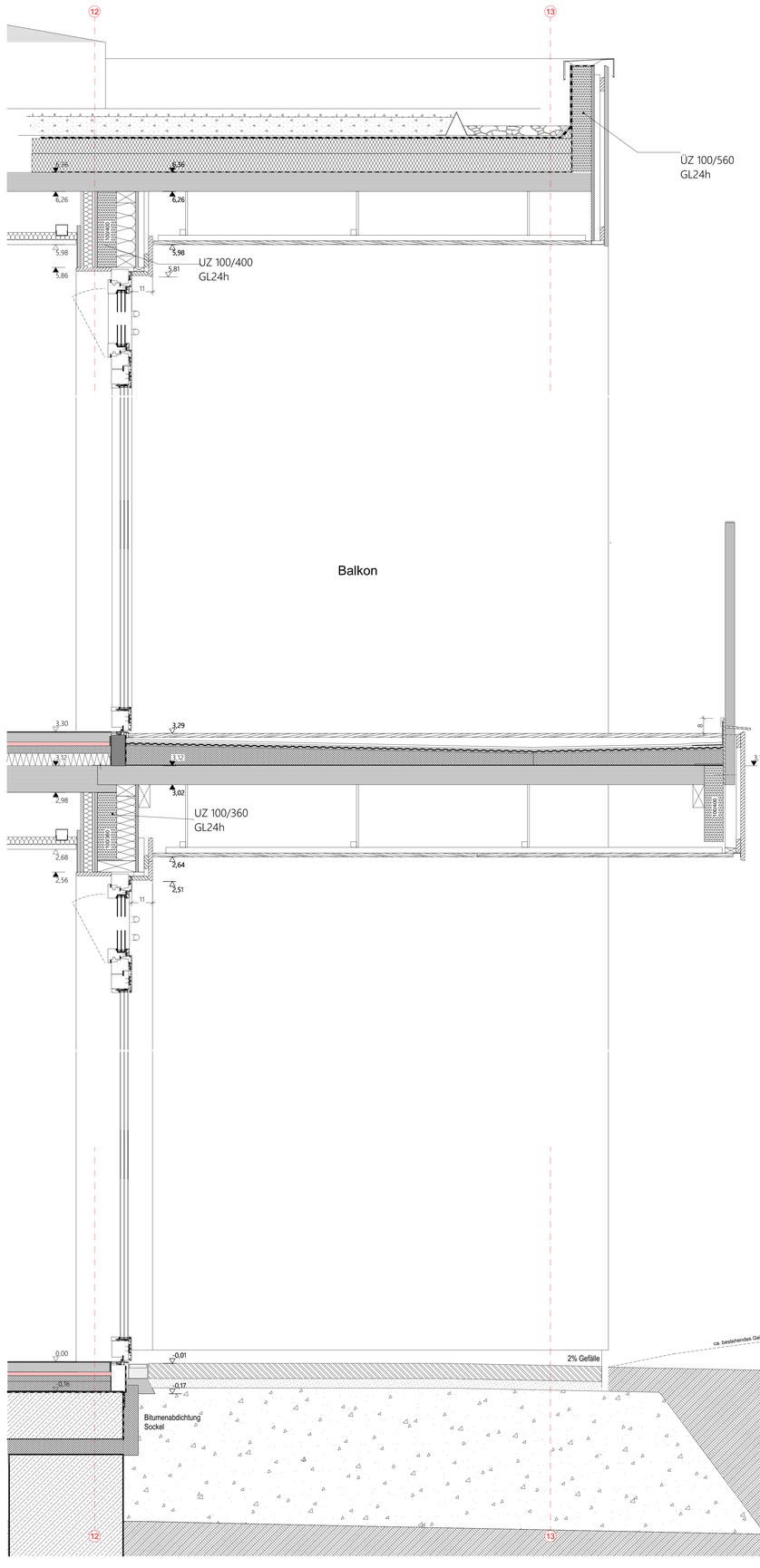
Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F07 Achse 8-E/H
Ausführungsplanung - Detail

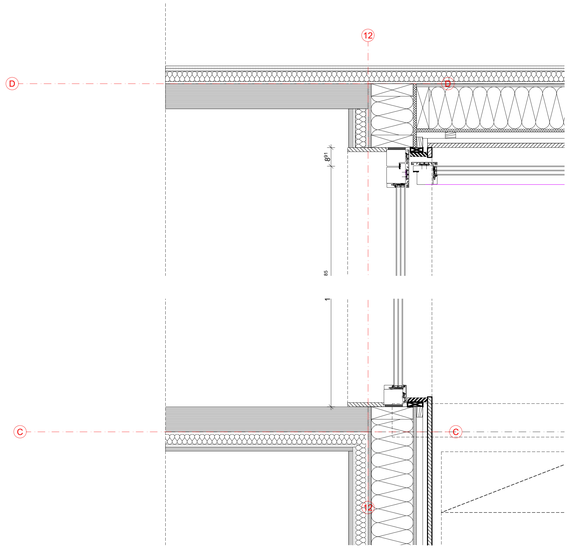
Größe	841x594 A1	
Massstab	1:10	Ersatz für

52230 **A**

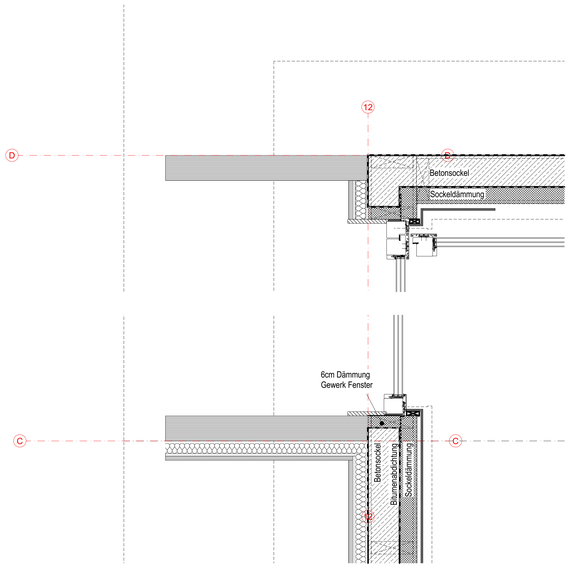
Phase Art PI.Nr. Index

D-F07_Hinweis Detail Achse 8-E/H, Fensterdetail





Grundriss Erdgeschoss 1:20



Grundriss Erdgeschoss Betonsockel 1:20

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentduchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

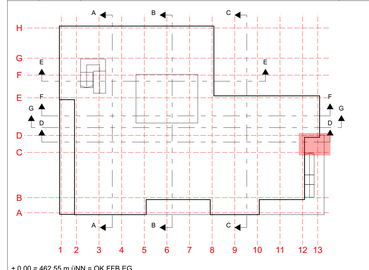
PLANSYMBOLE

▼	Rohfußboden		Deckendurchbruch	AA 53001	Schnitt Plannummer
▽	Fertigfußboden		Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00	Rohfußboden		Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail 53001	Detail Plannummer
± 0.00	Fertigfußboden		Wandschlitz HLS | ELT		
01	Wandtyp 01		Beton		Beton Bestand
01	Wandtyp 01		Mauerwerk		Mauerwerk Bestand
			Leichtbau		Leichtbau Bestand

Legende Fenster / Türen

Alu Profile Fenster / Türen außen,
Fensterbänke, Führungsschienen,
Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
A	28.02.2024	Holzträger, Holzdecke geändert	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hüninstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

SP gezeichnet 04.10.2023. Datum | geprüft Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

269.10 Projekt-Nr. | Dok.Art | Plan LB | Hertd LB

Block | Ebene | Zone | Raum

Plot: BIMcloud: I:\Nr.01 - BIMcloud Basis für Archicad 25\269.01 Kita Hegenberg_MEL.2

CAD – Plot
Größe 1189x841 AO
Maßstab 1:10 Ersetzt für

Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F12
Ausführungsplanung - Detail

52231 **B**
Phase Art Pl.Nr. Index

D-F12, Hinweis Detail, Fensterdetail

Dachaufbau:

100-150 mm	Extensive Dachbegrünung
50 mm	Kiesstreifen im Randbereich
8 mm	Bautenschutzmatte
	2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
	1. Lage Bitumenabdichtung
90 mm	Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm
	mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
100 mm	Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
4 mm	bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
2 mm	Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
220 mm	BSP 7SS

Fassadenaufbau: von innen nach außen

19	mm	3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch)
12,5	mm	GKP-Platte
50	mm	UK, 50 Holzfaserdämmung WL 038, z.B Steico Flex
0,5	mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m, z.B pro clima
15	mm	OSB/3-Platte
200	mm	Holzständer, dazwischen Holzfaserdämmung WL 038
16	mm	Mdf-Platte
0,8	mm	Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm, diffusionsoffen
30	mm	Holzlattung 30x50mm schwarz
23	mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21	mm	Weißtannelattung senkrecht verlegt dura patina

Spez. Bildung 03
1.10

Bodenaufbau OG: 18 cm

5 mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm	Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
40 mm	Trittschall
60 mm	Schüttung (Fermacell mit Waben)
260 mm	BSP-Decke

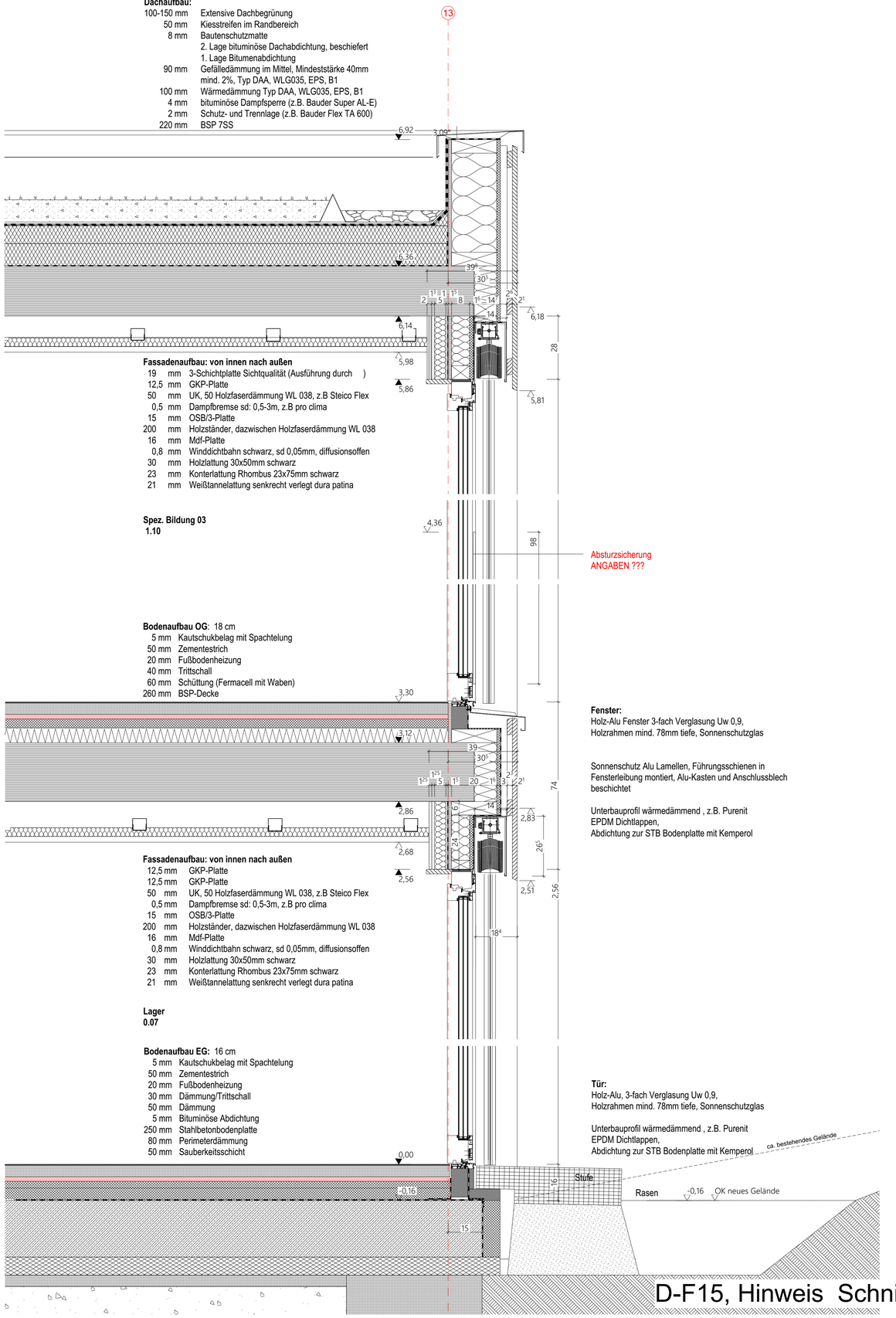
Fassadenaufbau: von innen nach außen

12,5	mm	GKP-Platte
12,5	mm	GKP-Platte
50	mm	UK, 50 Holzfaserdämmung WL 038, z.B Steico Flex
0,5	mm	Dampfbremse sd: 0,5-3m, z.B pro clima
15	mm	OSB/3-Platte
200	mm	Holzständer, dazwischen Holzfaserdämmung WL 038
16	mm	Mdf-Platte
0,8	mm	Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm, diffusionsoffen
30	mm	Holzlattung 30x50mm schwarz
23	mm	Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
21	mm	Weißtannelattung senkrecht verlegt dura patina

Lager
0.07

Bodenaufbau EG: 16 cm

5 mm	Kautschukbelag mit Spachtelung
50 mm	Zementestrich
20 mm	Fußbodenheizung
30 mm	Dämmung/Trittschall
50 mm	Dämmung
5 mm	Bituminöse Abdichtung
250 mm	Stahlbetonbodenplatte
80 mm	Perimeterdämmung
50 mm	Sauberkeitsschicht



Fenster:
Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas

Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen in Fensterleibung montiert, Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet

Unterbauprofil wärmedämmend , z.B. Purenit
EPDM Dichtlappen,
Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol

Tür:
Holz-Alu, 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas

Unterbauprofil wärmedämmend , z.B. Purenit
EPDM Dichtlappen,
Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol

D-F15, Hinweis Schnitt Achse 13 / E-D M 1:10

Legende Fenster / Türen

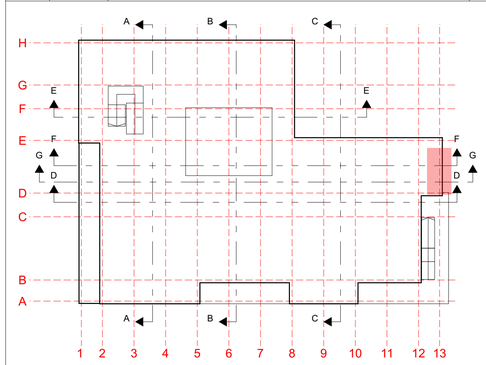
Alu Profile Fenster / Türen außen,

Fensterbänke, Führungsschienen,

Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703

Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	26.03.2024	Fortschreitung Werkplanung	MS



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünistraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

SP gezeichnet	04.10.2023 Datum	gesehen	Datum
269.10 Projekt-Nr.	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

Pfad: BIMcloud: VWin10-1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/26910_Kita Hegenberg_NEU_2

CAD - Pfad

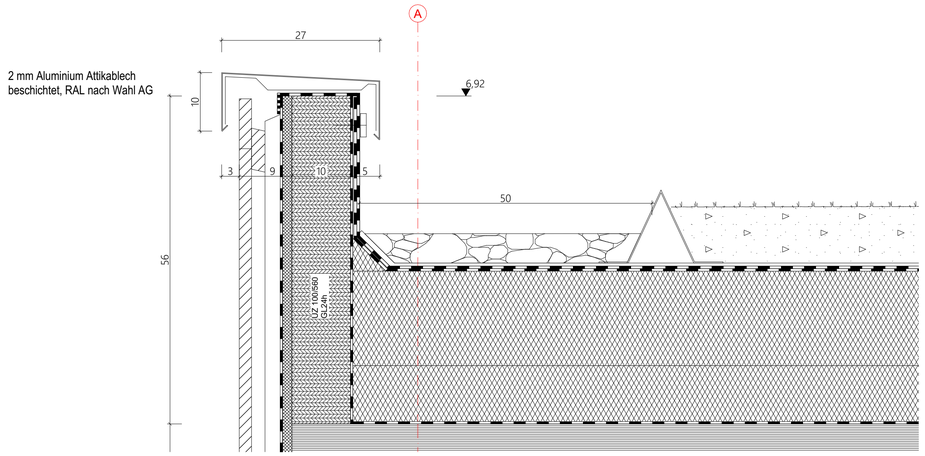
Planbezeichnung
Fassadenschnitt D-F15 Achse 13 / D-E
Ausführungsplanung - Detail

Größe	841x594 A1
Massstab	1:10

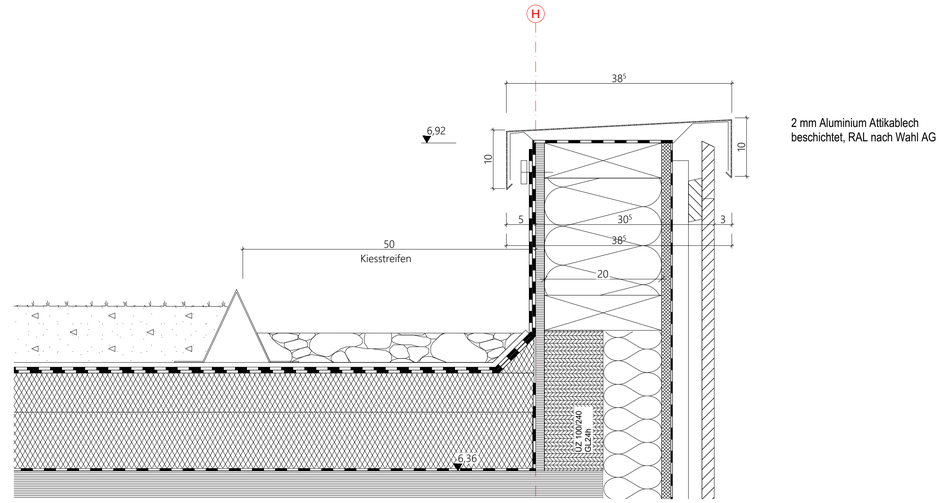
Ersatz für

52232 **A**
Phase Art PLNr. Index

D-F15, Hinweis Achse 13 /D-E, Fensterdetail



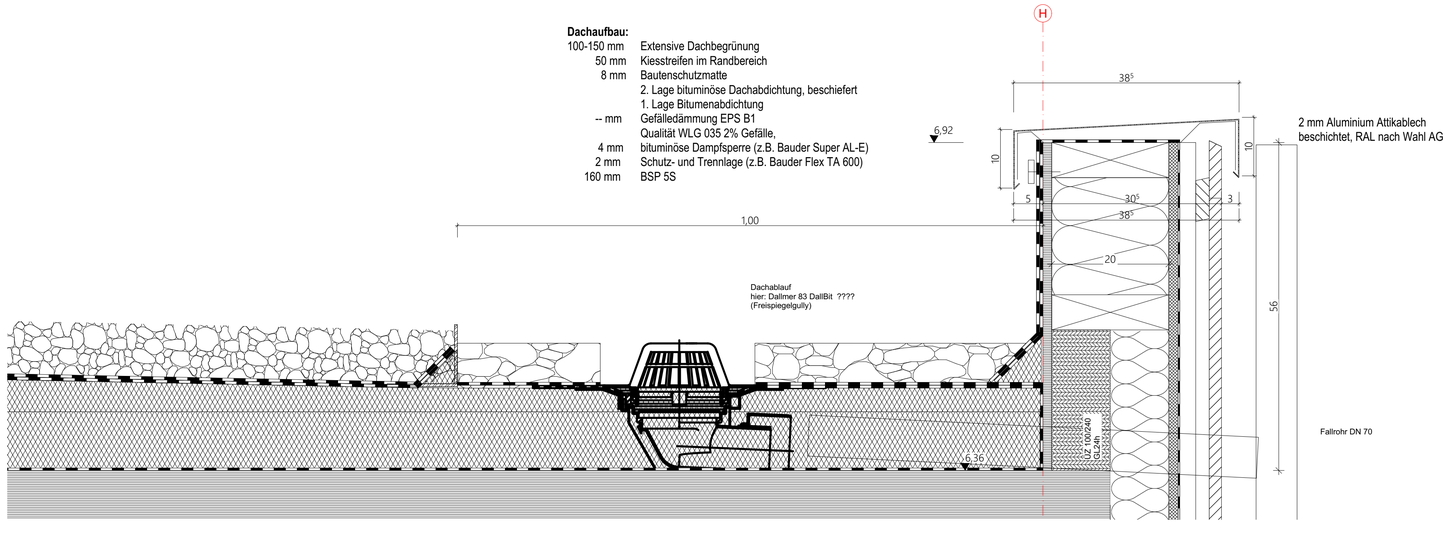
D-F01-A Attika 1:5



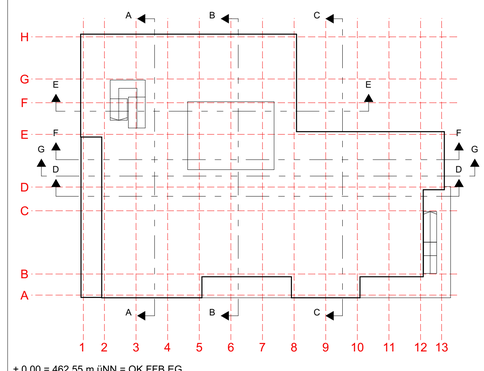
D-F13-A Attika 1:5

Dachaufbau:

100-150 mm	Extensive Dachbegrünung
50 mm	Kiesstreifen im Randbereich
8 mm	Bautenschutzmatte
	2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
	1. Lage Bitumenabdichtung
-- mm	Gefälledämmung EPS B1
	Qualität WLG 035 2% Gefälle,
4 mm	bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
2 mm	Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
160 mm	BSP 5S



INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024		



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünnstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

Freigabevermerk Datum | Freigabevermerk Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

Planbezeichnung
Attika D-F13-A u. D-F01-A
Ausführungsplanung - Detail

gezeichnet	Datum	gesehen	Datum
269.10 Projekt-Nr	Dok.Art	Plan.LB	Herst.LB
Block	Ebene	Zone	Raum

Pfad: BIMcloud: V99r10.1 - BIMcloud Basic für Archicad 25/269/10_Kita Hegenberg_NEU_2

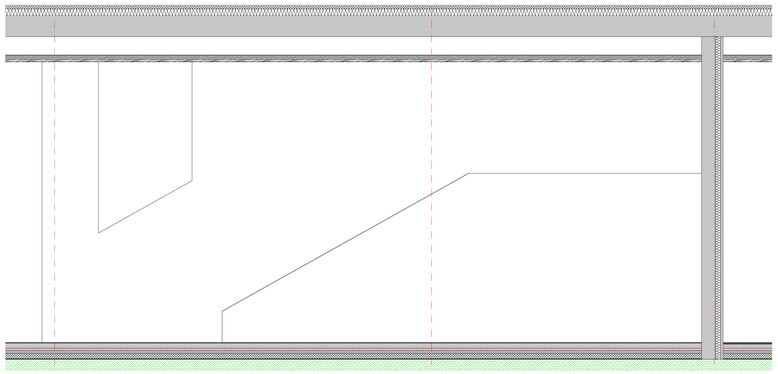
CAD - Pfad

Größe	841x594 A1	
Maßstab	1:5	Ersatz für

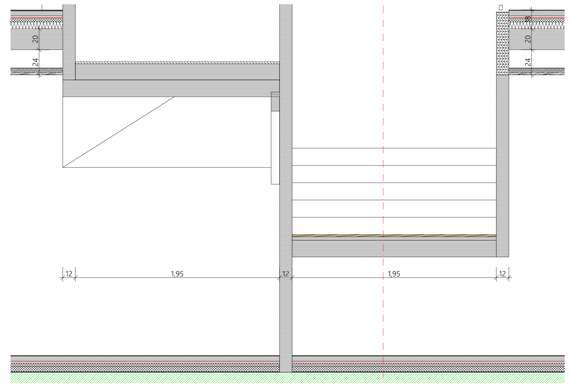
52300 **A**

Phase Art P.Nr. Index

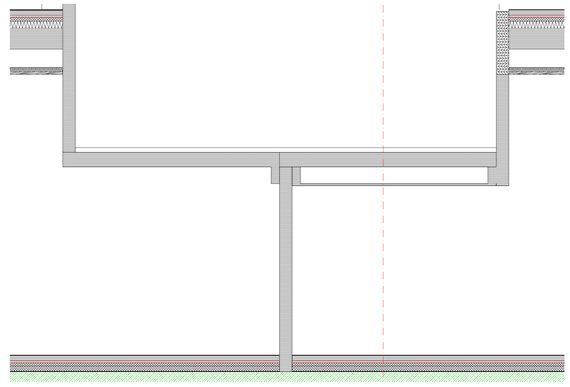
D-F13-A, D-F01-A Detail Attika warm, Detail Attika kalt



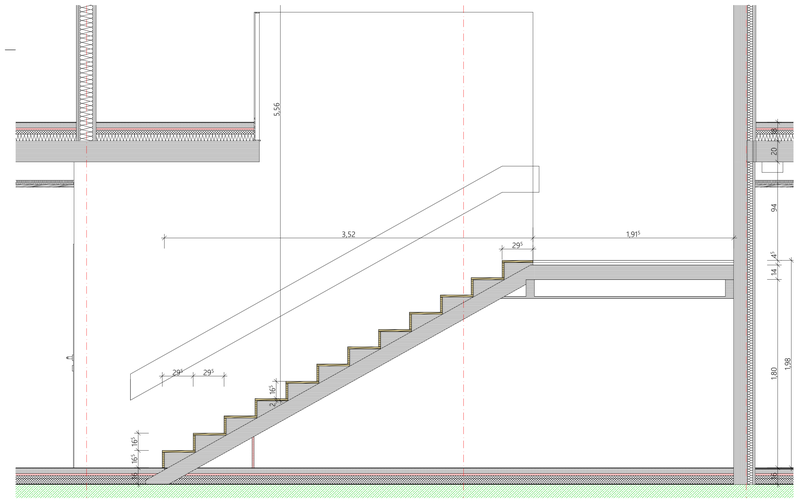
Ansicht S-46 M 1:20



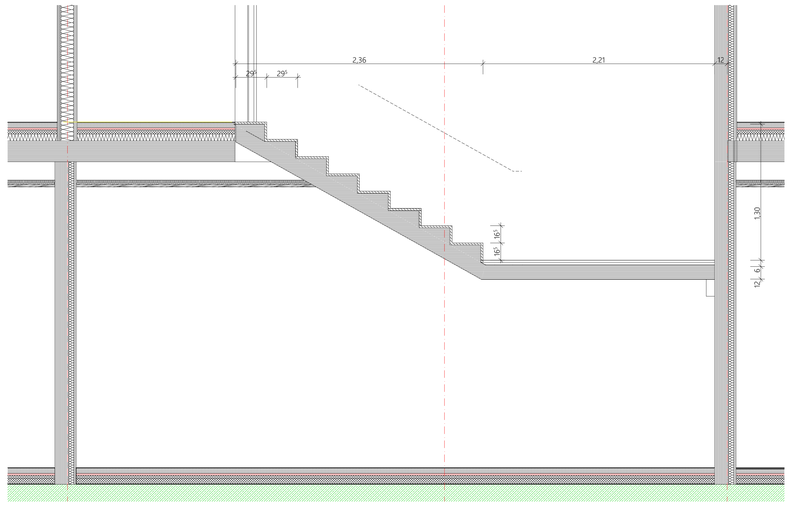
Schnitt S-44 M 1:20



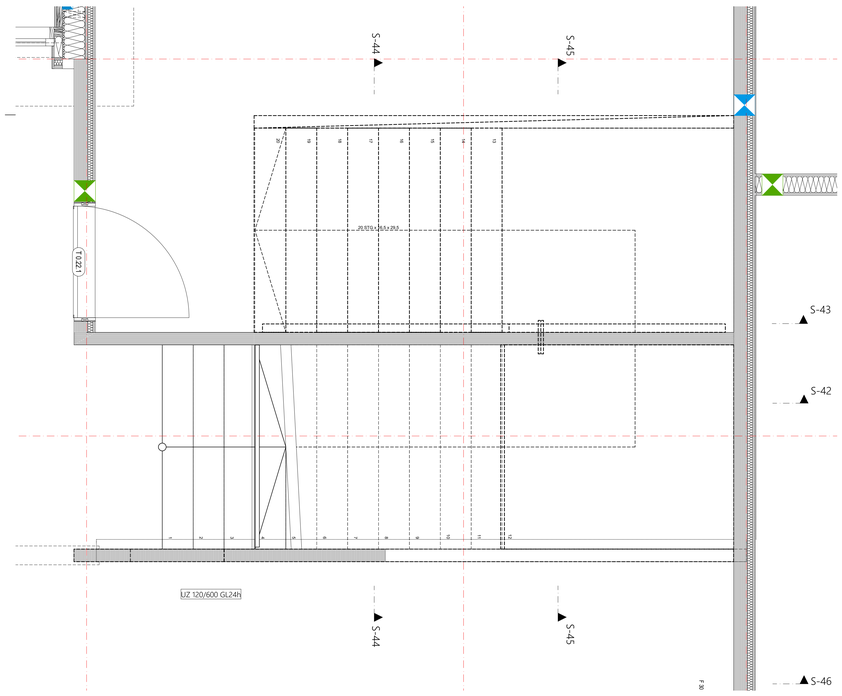
Schnitt S-45 M 1:20



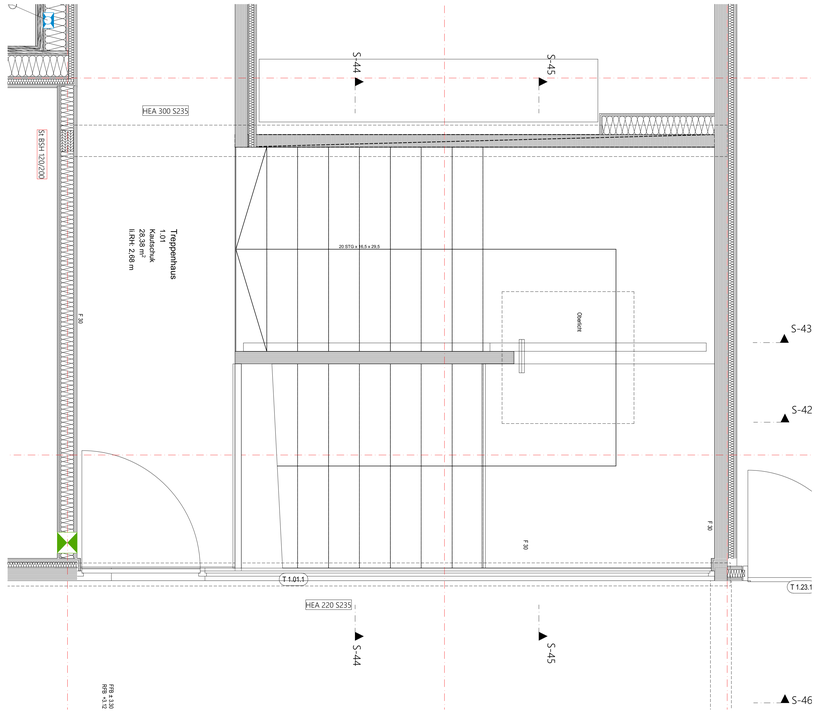
Schnitt S-42 M 1:20



Schnitt S-43 M 1:20



Grundriss Treppe EG M 1:20



Grundriss Treppe 1.OG M 1:20

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

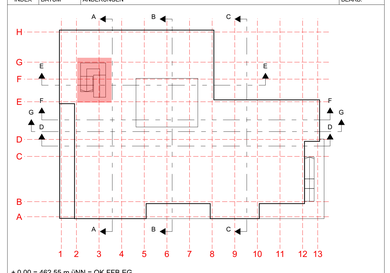
ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentdurchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

▼	Rohfußboden		Deckendurchbruch	AA 53001	Schnitt Plannummer
▽	Fertigfußboden		Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00	Rohfußboden		Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail 53001	Detail Plannummer
± 0.00	Fertigfußboden		Wandschlitz HLS | ELT		
01	Wandtyp 01		Beton		Beton Bestand
01	Wandtyp 01		Mauerwerk		Mauerwerk Bestand
			Leichtbau		Leichtbau Bestand

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	24.10.2023	Überarbeitung Konstruktion	TG



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
Hünnstraße 13 88046 Friedrichshafen
Tel: 07541 207020 Fax: 07541 207033
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA
SP gezeichnet 12.04.2023 Datum geprüft Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

269.10 Projekt-Nr. | Dok.Art | Plan LB | Hand LB
Block | Ebene | Zone | Raum
Pfad Bibliothek: I:\NHV\1-1 - Bibliothek Basis für Architekt (ECKHV)_Kita Hegenberg_NEU_2

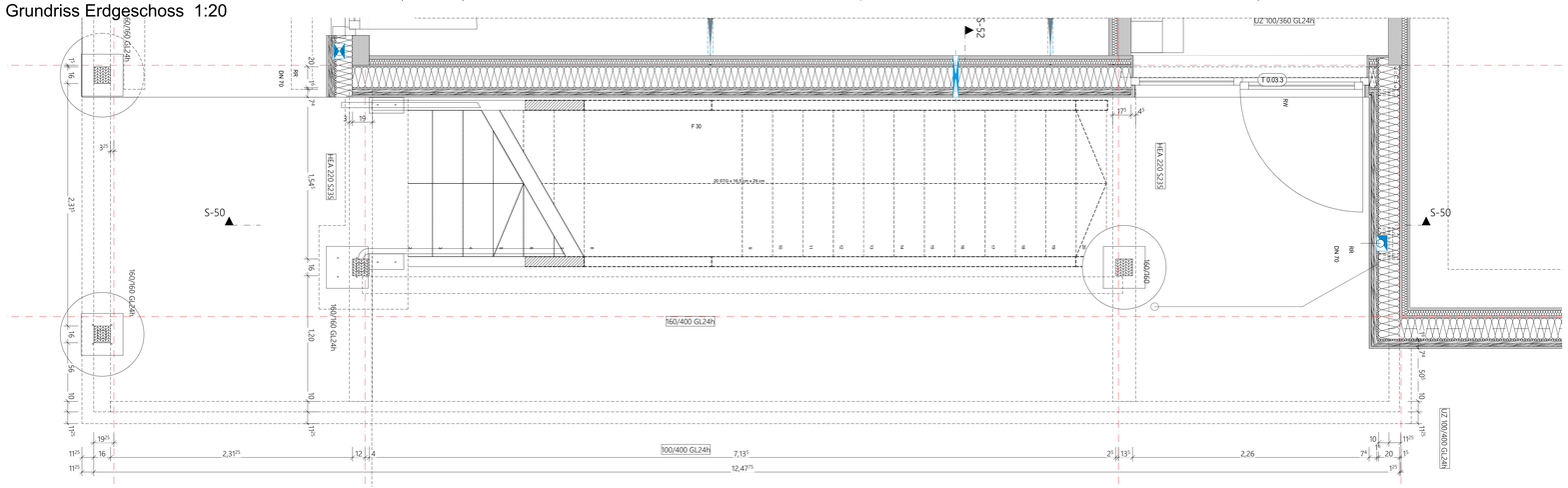
CAD - Plot
Größe: 1189x841 A0
Maßstab: 1:20 Ersatz für

Planbezeichnung
Haupttreppe Detailplan
Treppen / Galerie
Ausführungsplanung

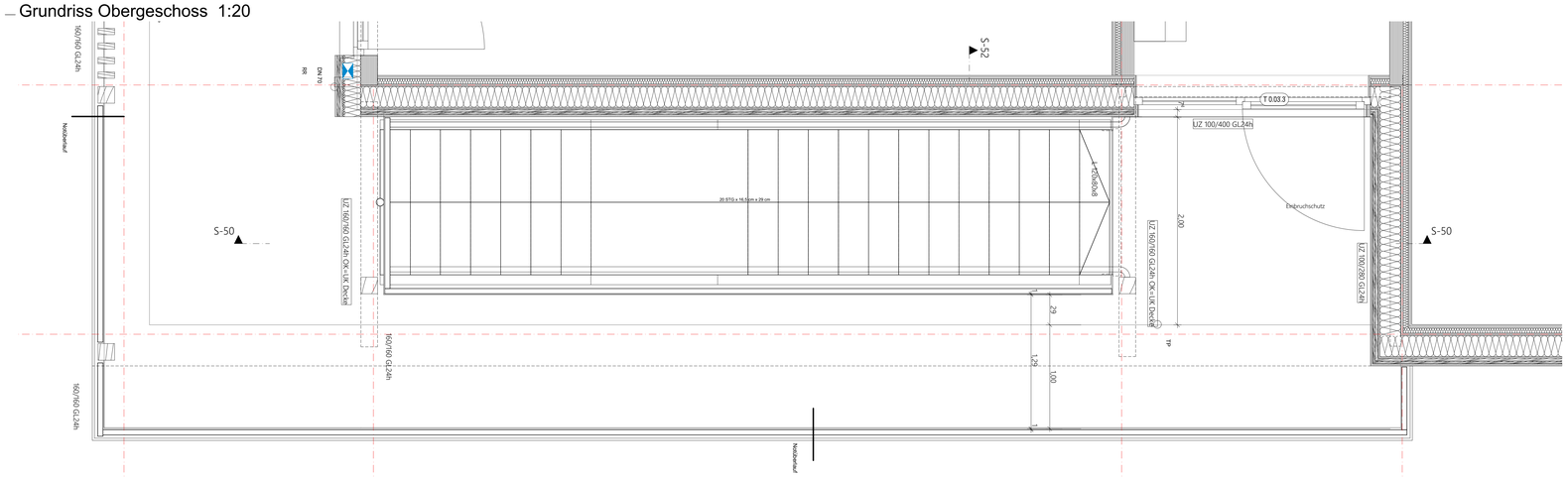
55201 **A**
Phase Art Pl-Nr. Index

5, , 1, 5-42, 5-43, 5-45, 5-44, 5-46 EG-Treppe 1:20, 1. OG-Treppe 1:20, Längsschnitt Treppe Lauf 1, Längsschnitt Treppe Lauf 2, Querschnitt Treppenpodest, Schnitt

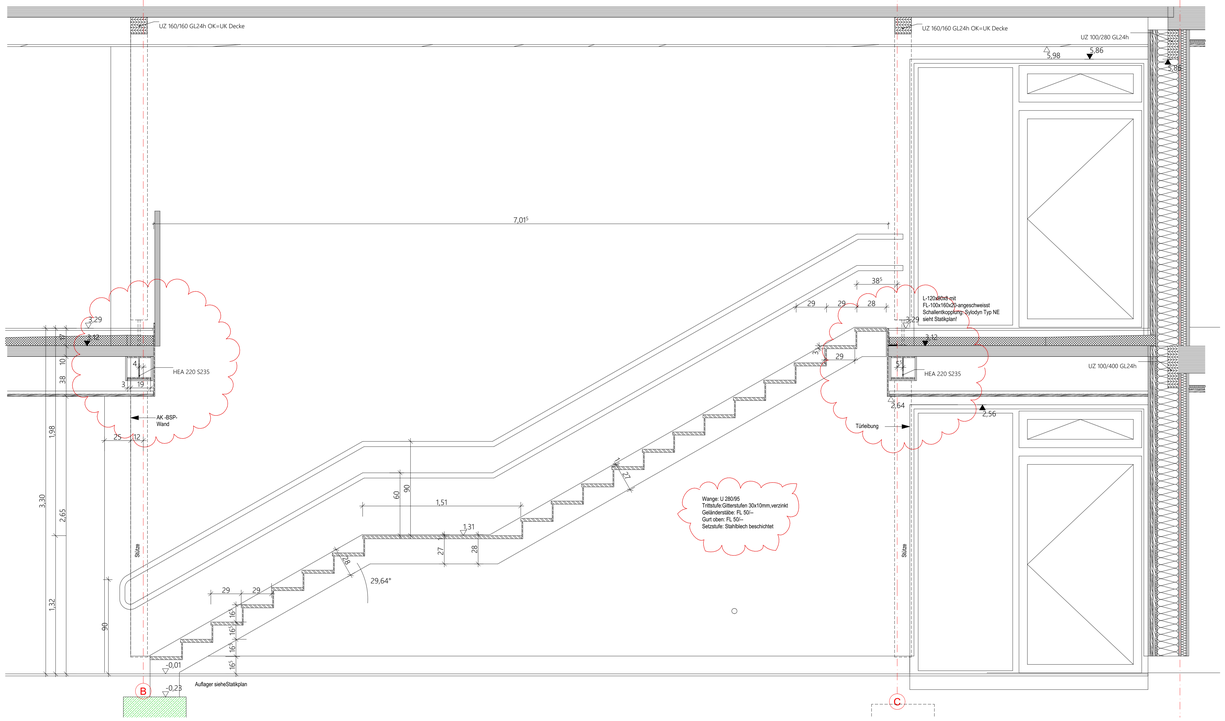
Grundriss Erdgeschoss 1:20



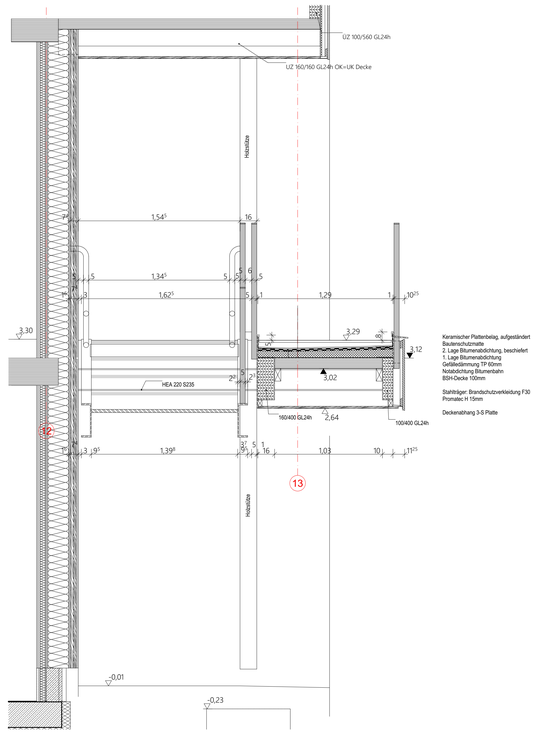
Grundriss Obergeschoss 1:20



S50-Schnitt 1:20



S52-Schnitt 1:20



Keramischer Plattenbelag, aufgeständert
Bauhenschutzmatte
2. Lage Bitumenabdichtung, beschiefert
1. Lage Bitumenabdichtung
Gefällesämmung TP 60mm
Notabdichtung Blumenbahn
BSH-Decke 100mm

Stahlträger: Brandschutzverkleidung F30
Promatec H 15mm

Deckenanhang 3-S Platte

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

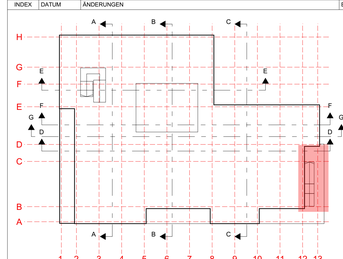
ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentduchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

Rohfußboden	Deckendurchbruch	Schnitt Plannummer	AA 53001
Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail Plannummer	Detail 53001
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschlitz HLS | ELT		
01 Wandtyp 01	Beton		Beton Bestand
01 Wandtyp 01	Mauerwerk		Mauerwerk Bestand
	Leichtbau		Leichtbau Bestand

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
E	02.04.2024	Änderung Träger OG	MS
D	28.02.2024	Änderung: Stahlträger, Holzträger, Gitter Treppenstufe	SP
C	06.10.2023	Treppenwange geändert, U-Profil	SP
B	28.08.2023	Fortschreitung Werkplanung	SP
A	14.06.2023	Podest verlängert	SP



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100

Architekt
Jauss + Gaupp
Hünnstraße 13
Tel: 07541 207020
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freie Architekten BDA
88046 Friedrichshafen
Fax: 07541 207030

Planverfasser
Jauss + Gaupp
Freie Architekten BDA

Freigabevermerk	Datum	Freigabevermerk	Datum	SP	13.06.2023				
gezeichnet	Datum	geprüft	Datum						
269.10	Projekt-Nr.	Ordn.Art		Plan LB		Hand LB			
Block		Ebene		Zone		Raum			

Plot Bildmaß: HW=0 = Bildmaß Basis für Architekt (ISO9H1, Alle Hegenberg, MSI_2

CAD - Plot

Größe	1189x841 A0
Maßstab	1:20

Ersatz für

Kita Hegenberg
Neubau

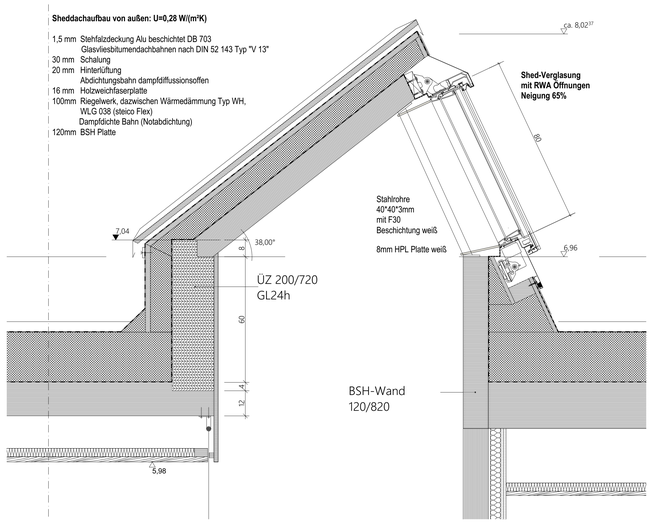
Planbezeichnung

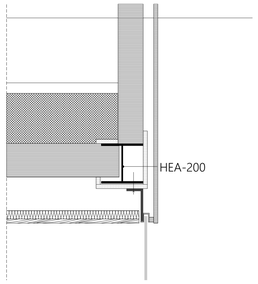
Aussentreppe
Treppen / Galerie
Ausführungsplanung

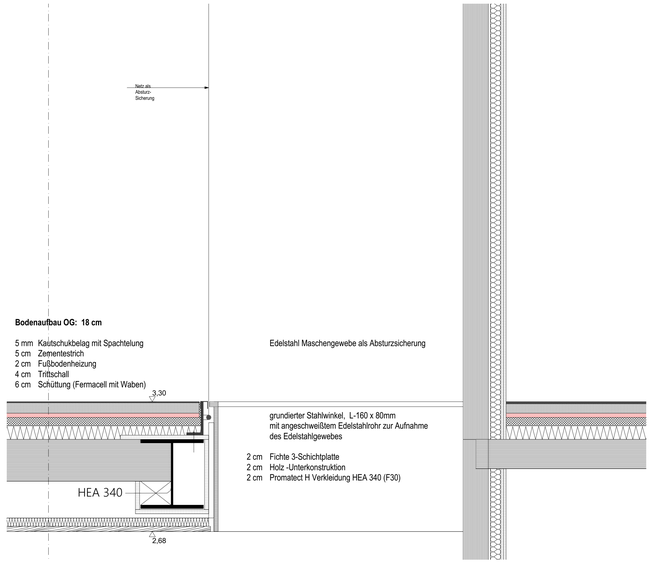
55205 **E**

Phase Art Pl-Nr. Index

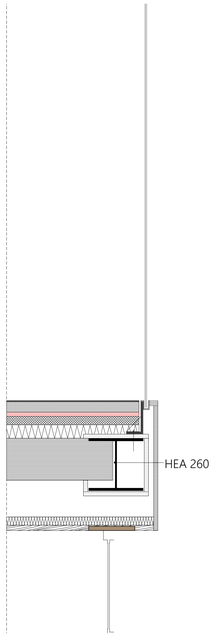
5-, 1-, 5-50, 5-52 EG-Treppe 1:20, 1. OG-Treppe 1:20, Längsschnitt Aussentreppe, Aussentreppe Querschnitt 1:20



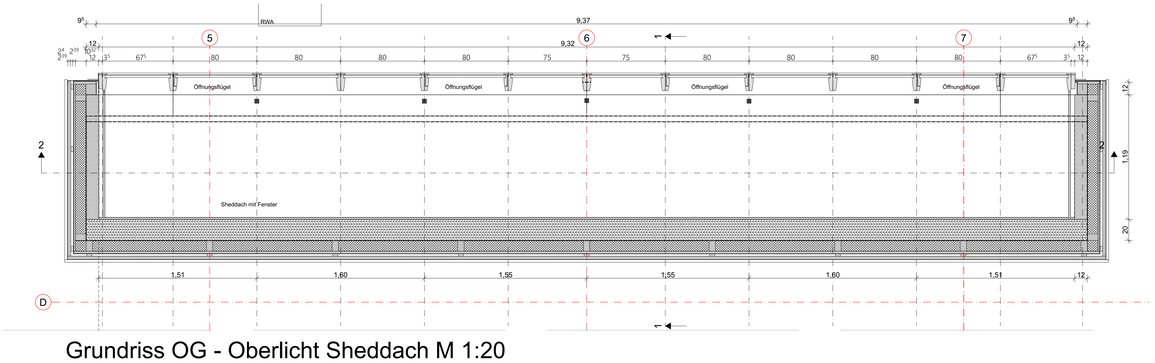




Schnitt 1-1 Oberlicht Sheddach M 1:10



Schnitt 2-2 Oberlicht Sheddach M 1:10



Grundriss OG - Oberlicht Sheddach M 1:20

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigem Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu Prüfen

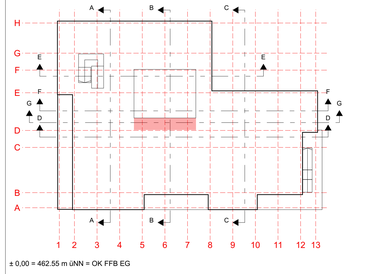
ABKÜRZUNGEN

AK	Außenkante	FD	Fundamentduchbruch	RR	Regenrohr
BA	Bodenablauf	FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch	FS	Fundamentschlitz	SWS	Senkrechter Wandschlitz
BRH	Brüstungshöhe	H	Heizung	U	Unter
BS	Bodenschlitz	L	Lüftung	UK	Unterkante
D	Decke	OK	Oberkante	UKD	Unterkante Decke
DD	Deckendurchbruch	RD	Rauchdicht	Ü	Über
DF	Dehnfuge	RFB	Rohfußboden	WD	Wanddurchbruch
DS	Deckenschlitz	RH	Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS	Wandschlitz
E	Elektro			WWS	Waagrechter Wandschlitz

PLANSYMBOLE

	Rohfußboden		Deckendurchbruch	AA 53001	Schnitt Plannummer
	Fertigfußboden		Bodendurchbruch HLS | ELT		
± 0.00	Rohfußboden		Wanddurchbruch HLS | ELT	Detail 53001	Detail Plannummer
± 0.00	Fertigfußboden		Wandschlitz HLS | ELT		
01	Wandtyp 01		Beton		Beton Bestand
01	Wandtyp 01		Mauerwerk		Mauerwerk Bestand
			Leichtbau		Leichtbau Bestand

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024	Eintragungen Statik	MS



± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr
Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel: +49 07542 403-0
Fax: +49 07542 403-100
Freigabevermerk Datum

Architekt
Jauss + Gaupp
Hünnstraße 13
Tel: 07541 207020
E-Mail: info@architekten-jauss-gaupp.de
Freie Architekten BDA
88046 Friedrichshafen
Fax: 07541 207033
Freigabevermerk Datum

Planverfasser
Jauss + Gaupp Freie Architekten BDA

SP gezeichnet | 06.10.2023. Datum | gesehen | Datum

Projektbezeichnung
Kita Hegenberg
Neubau

269.10 Projekt-Nr. | Dok.Art | Plan LB | Hand LB
Block | Ebene | Zone | Raum
Pfad Bibliothek: I:\NHV5-1 - Bibliothek Basis für Archicad 25\2000 HG Hegenberg_NEU_2

CAD - Pfad
Größe: 1189x841 A0
Maßstab: 1:10, 1:20 | Ersatz für

Planbezeichnung
Oberlicht - Sheddach
Treppen / Galerie
Ausführungsplanung

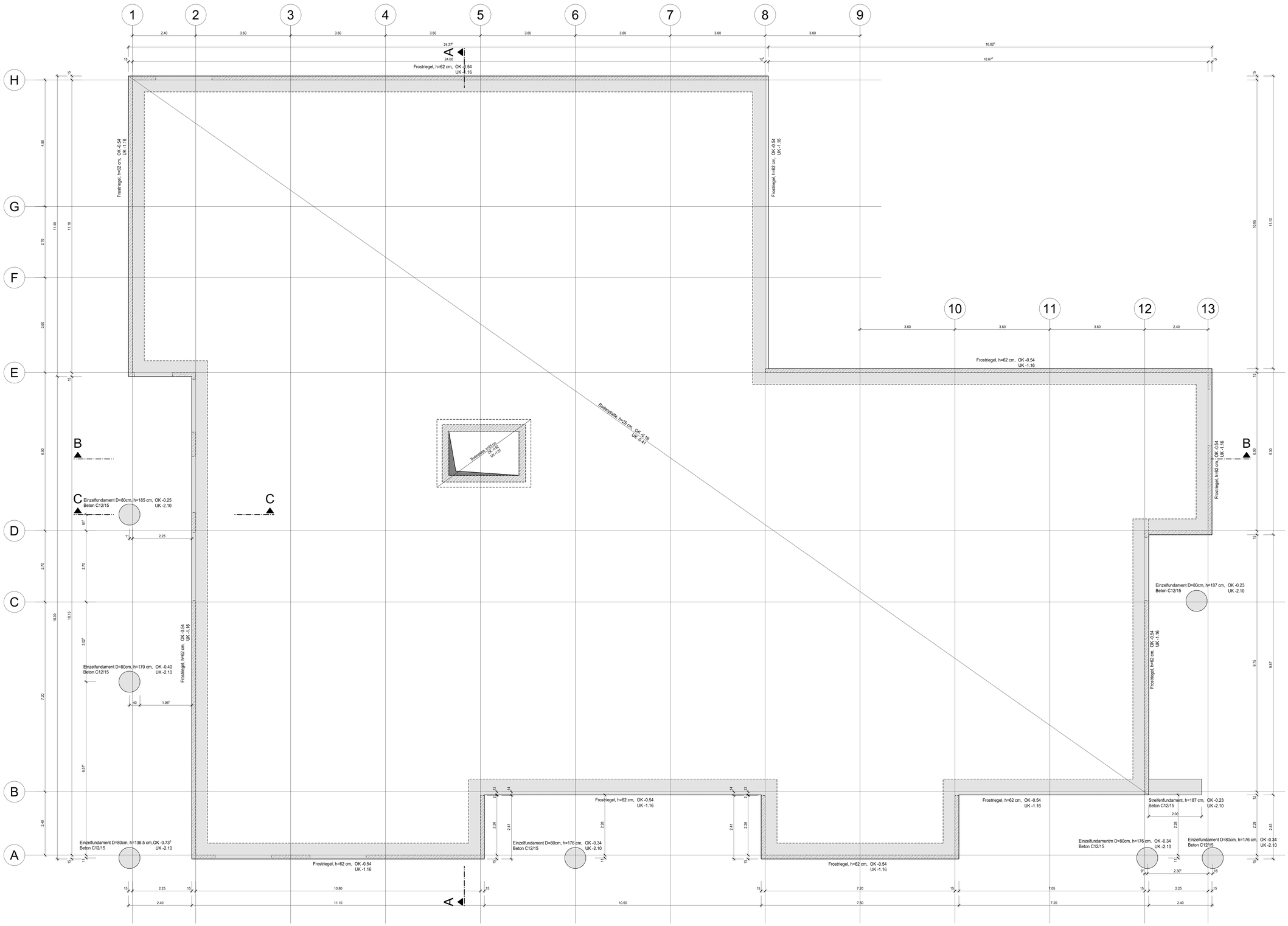
55301 **A**
Phase Art PlNr. Index

D-OLH, D-OLG2, D-OLG3 Schnitt 1-1 Oberlicht, Schnitt 2-2, Detail

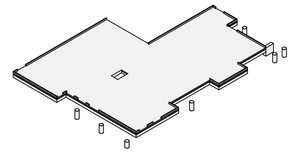
Bodenplatte

M 1:50

UK Einzelfundamente gemäß
Angaben Baugrundgutachter!



±0.00 | = 462.55m ü. NN | = OK FFB



Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
a	Schalplankorrektur Architekt eingearbeitet	27.03.2024	dag

Projekt

Meckenbeuren Kita Hegeberg

Neubau

Titel

Bodenplatte

Grundriss

Schalplan

merz kley partner GmbH
Bauingenieure
Sägenstraße 6
A-6850 Dornbirn
T +43 5572 36031 0
www.mkp-ing.com

gez.	19.02.2024/sh
Projekt-Nr.	82419
Maßstab	1:50
orig. Pläne	

Plan-Nr.

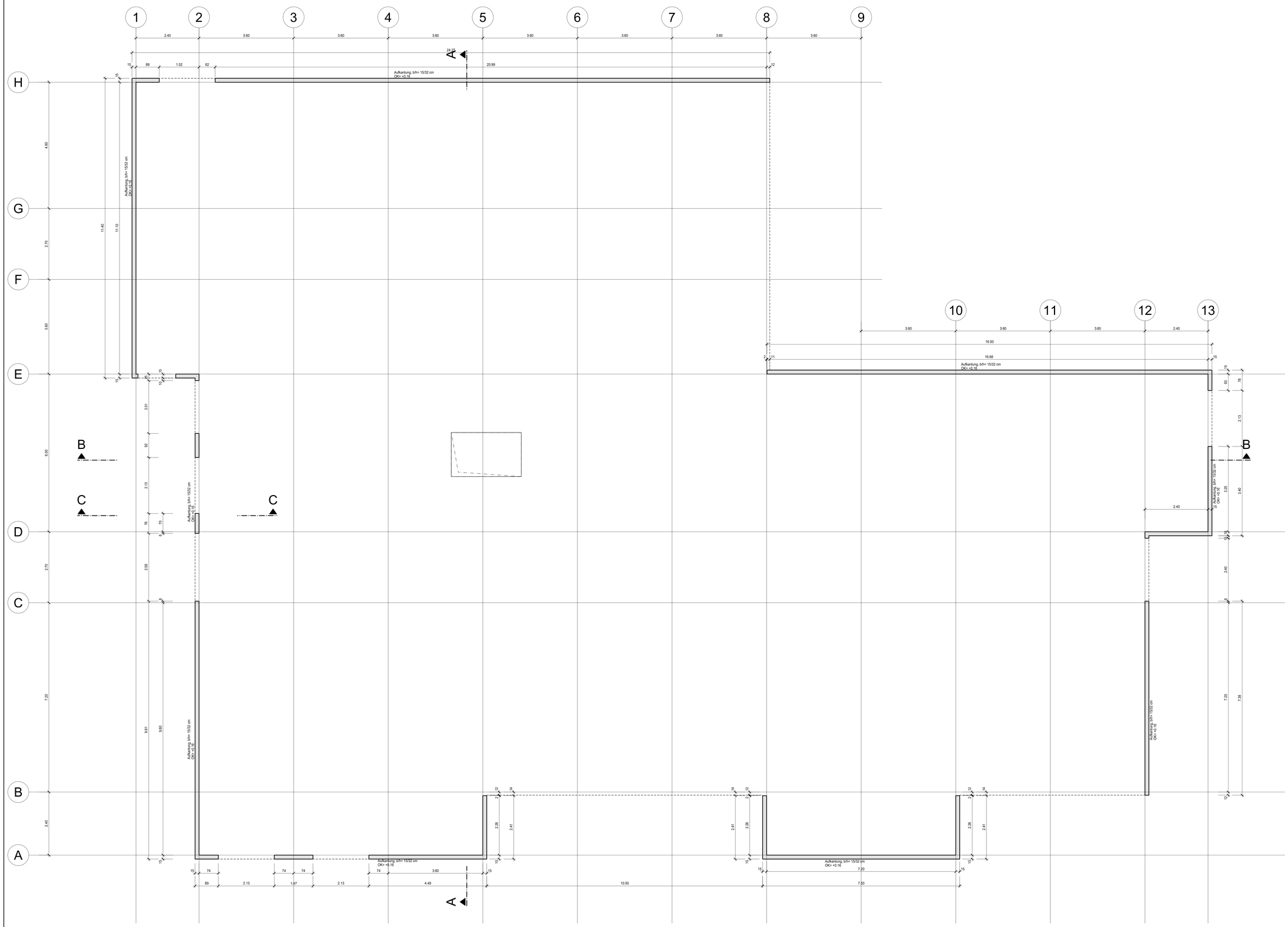
S1a

H/B = 841 / 1189 (1.00m²)

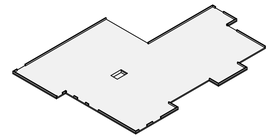
Allplan 2019

Aufkantung

M 1:50



±0.00 | = 462.55m ü. NN | = OK FFB



Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	ges.

Projekt

Meckenbeuren Kita Hegeberg

Neubau

Titel

Aufkantung

Grundriss

Schalplan

merz kley partner GmbH

Bauingenieure
Säganstraße 6
A-6850 Dornbirn
T +43 5572 36031 0
www.mkp-ing.com

ges. 19.02.2024/mh

Projekt-Nr. 82419

Maßstab 1:50

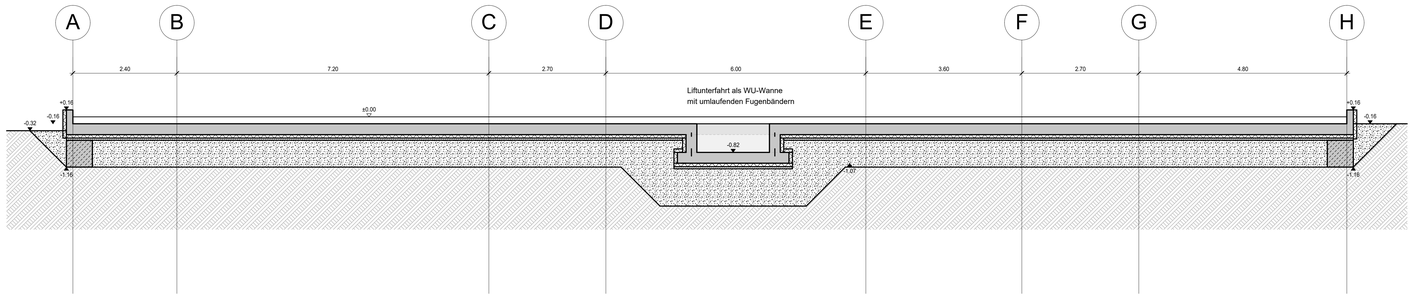
zug. Pläne

Plan-Nr. S2

H/B = 841 / 1189 (1.00m²)

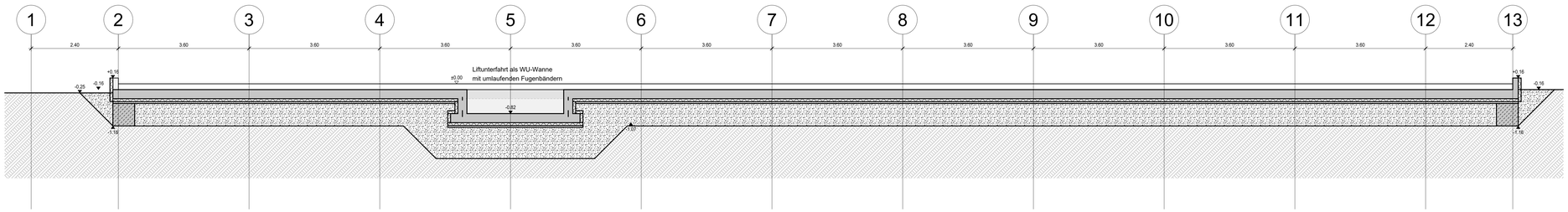
Allplan 2019

Schnitt A-A M 1:50

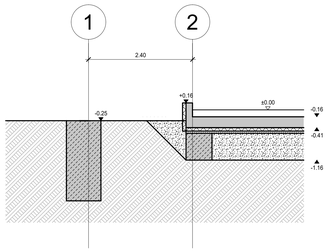


Abnahme Gründungssohle und Angaben zu Mächtigkeit und Verdichtung Kies-polster duch Baugrundgutachter!

Schnitt B-B M 1:50

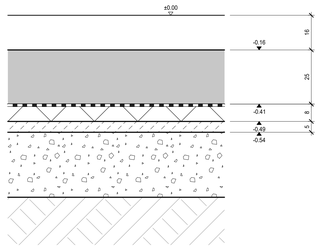


Schnitt C-C M 1:50



Unterbau Bodenplatte M 1:10

Regeldetail



Fußbodenaufbau gemäß Angabe Architekt

Bodenplatte Stahlbeton C25/30

PE-Folie, einlagig

BASF Styrodur 3035 CS

Sauberkeitsschicht C8/10

Bodenaustausch gemäß Baugrundgutachten

tragfähiger Baugrund

±0.00 | = 462.55m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
a	Schalplankorrektur Architekt eingearbeitet	27.03.2024	dag

Projekt

Meckenbeuren Kita Hegeberg

Neubau

Titel

Schnitte

Hauptschnitte & Detailschnitte

Schalplan

merz kley partner GmbH

Bauingenieure
Sägenstraße 6
A-6850 Dornbirn
T +43 5572 36031 0
www.mkp-ing.com

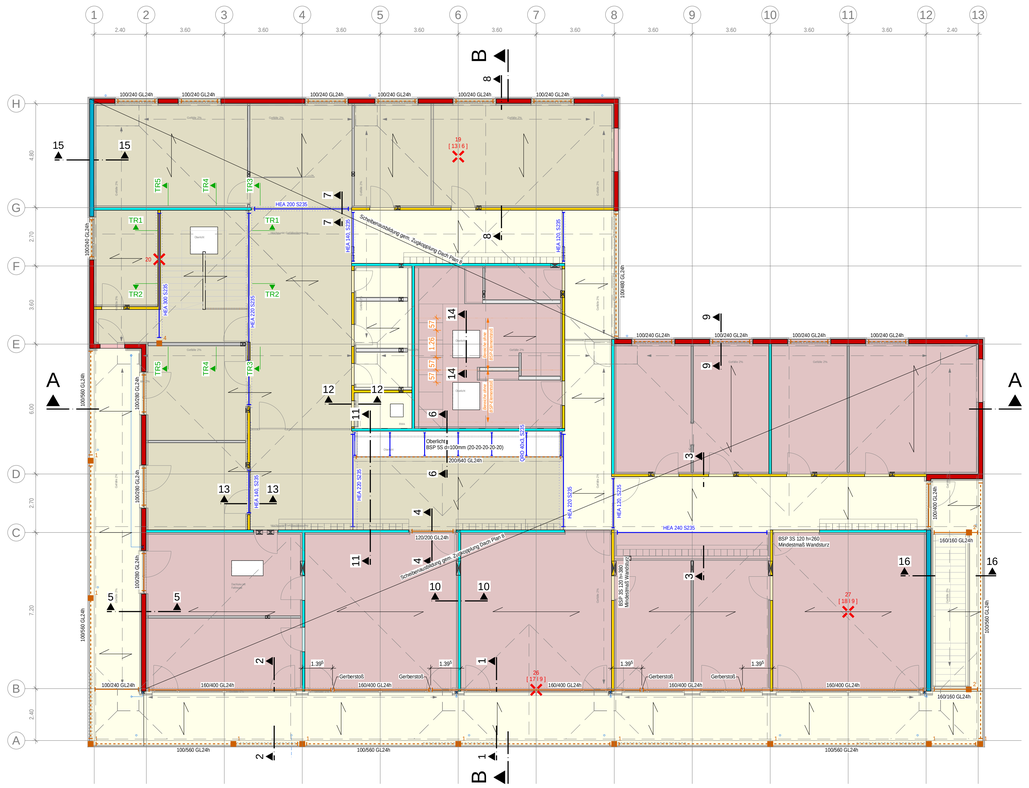
gez.	19.02.2024/mh
Projekt-Nr.	82419
Maßstab	1:50/1:10
orig. Pläne	

Plan-Nr.

S3a

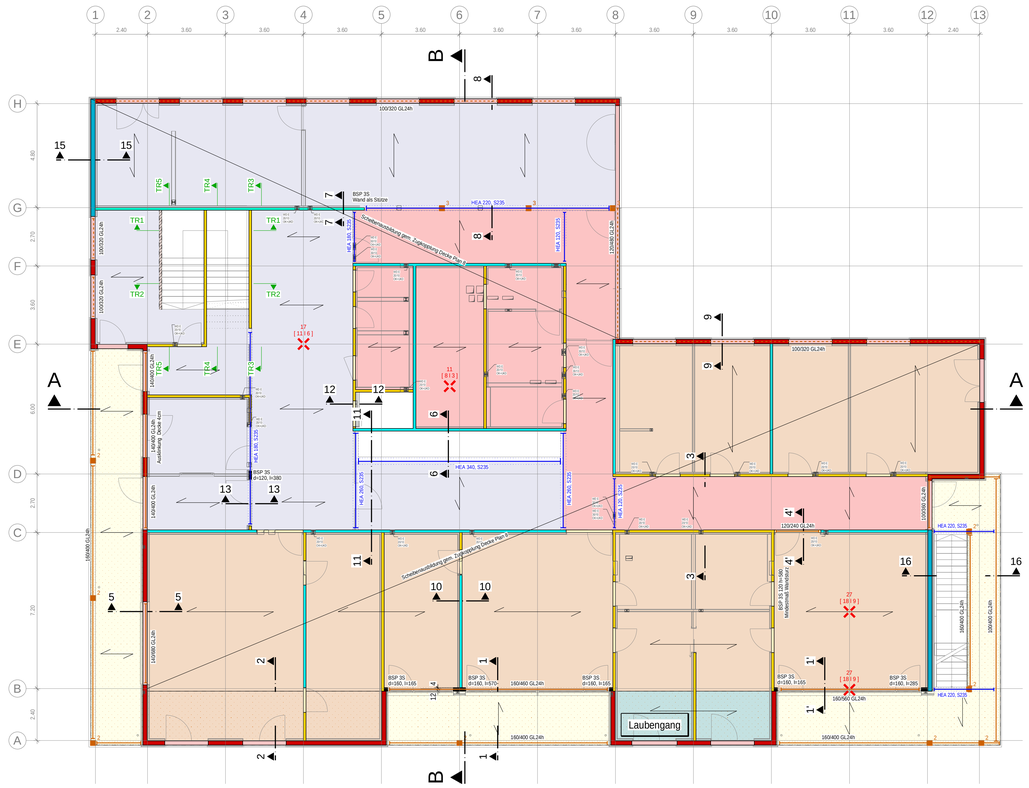
Decke ü. OG

M 1:100



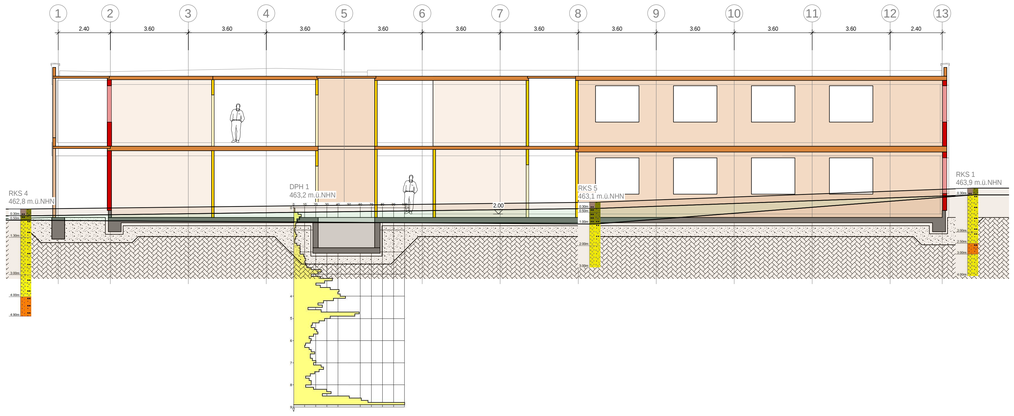
Decke ü. EG

M 1:100



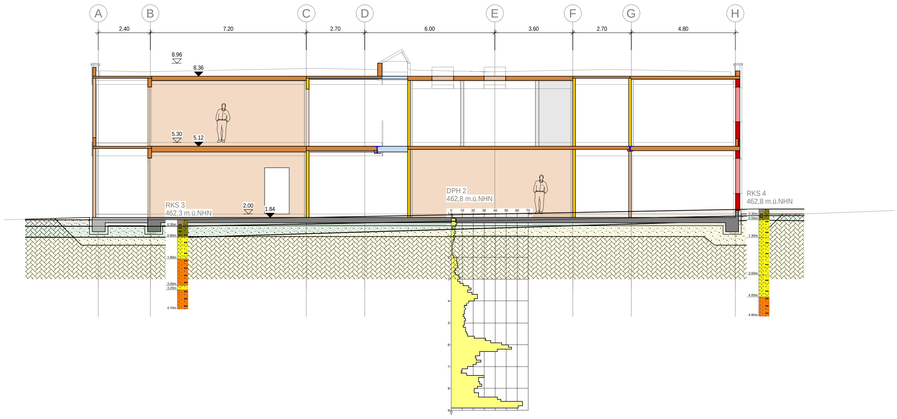
Schnitt A-A

M 1:100



Schnitt B-B

M 1:100



LEGENDE

Dach Typ 1, l=2,50m/ Decke Loggia Typ 1 — F 30
Dachaufbau und Verkleidung gem. Plan
100 — BSP 3S (40-20-40), Decklage gem. Übersicht, als Scheibe ausgebildet

Dach Typ 2, l=5,00m — F 30
Dachaufbau und Verkleidung gem. Plan
160 — BSP 5S (40-20-40-20-40), Decklage gem. Übersicht, als Scheibe ausgebildet

Dach Typ 3, l=7,20m — F 30
Dachaufbau und Verkleidung gem. Plan
220 — BSP 7SS (80-20-20-20-80), Decklage gem. Übersicht, als Scheibe ausgebildet

Decke Typ 1, l=3,60m — F 30
Deckenaufbau und Verkleidung gem. Plan
140 — BSP 5S (40-20-20-20-40), Decklage gem. Übersicht, als Scheibe ausgebildet

Decke Loggia Typ 2, l=3,60m als DLT — F 30
Deckenaufbau und Verkleidung gem. Plan
160 — BSP 5S (40-20-40-20-40), Decklage gem. Übersicht, als Scheibe ausgebildet

Decke Typ 2, l=5,00m — F 30
Deckenaufbau und Verkleidung gem. Plan
200 — BSP 7SS (60-20-40-20-60), Decklage gem. Übersicht, als Scheibe ausgebildet

Decke Typ 4, l=7,20m — F 30
Deckenaufbau und Verkleidung gem. Plan
260 — BSP 7SS (80-30-40-40-80), Decklage gem. Übersicht, als Scheibe ausgebildet

Außenwand, aussteifend — F 30
3S-Platte gem. Plan Architekt
15 OSB/3
200 Rippen vertikal 80/200, e=625mm dazwischen Dämmung
16 MDF

Außenwand, tragend — F 30
3S-Platte gem. Plan Architekt
15 OSB/3
200 Rippen vertikal 80/200, e=625mm dazwischen Dämmung
16 MDF

Innenwand, aussteifend — F 30
Verkleidung gem. Plan Architekt
120 — BSP 3S, DL vertikal, (40-20-40), einseitig Sicht

Innenwand, tragend — F 30
Verkleidung gem. Plan Architekt
120 — BSP 3S, DL vertikal, (40-20-40), einseitig Sicht

wandartiger Träger — F 30
in darüberliegendem Geschoß

Träger — F 30
- Holzunterzug, Querschnitt gem. Übersicht, GL24h — F 30
- Holzüberzug, Querschnitt gem. Übersicht, GL24h — F 30
- Stahlunterzug, Querschnitt gem. Übersicht, S235 — F 30, durch Verkleidung
- Stahlüberzug, Querschnitt gem. Übersicht, S235 — F 30, durch Verkleidung
- Sturz, h=.., mm, bis b=... m, BSP 120 3S (40-40-40) — F 30

Stützen — F 30
- 1 140/160, GL24h, Holzstützen — F 30
- 2 160/160, GL24h, Holzstützen — F 30
- 3 180/180, GL24h, Holzstützen — F 30
- 4 120/200, GL24h, Holzstützen — F 30

Durchbrüche
- HLS - Dach- / Decken- / Wanddurchbruch
- ELT - Dach- / Decken- / Wanddurchbruch
- HLS - Wanddurchbruch (im Grundriss)
- ELT - Wanddurchbruch (im Grundriss)

Verformungen
30 [20 | 10]
Gesamtverformung [mm] aus Eigengewicht und Nutzlast inkl. Kriechen und Schwinden
[Anfangsverformung [mm] aus Eigengewicht I Restverformung aus Nutzlast, Kriechen und Schwinden]

Bereiche ohne BSP-Elementstoß

Bemerkungen
Angegebene Bauteilabmessungen sind Mindestabmessungen
Größere geometrische Abmessungen sind konstruktiv gem. Arch.-Plänen möglich!

±0.00 | = 462.55 m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
d			
c			
b			
a			

Projekt
Meckenbeuren KITA Hegeberg
Neubau

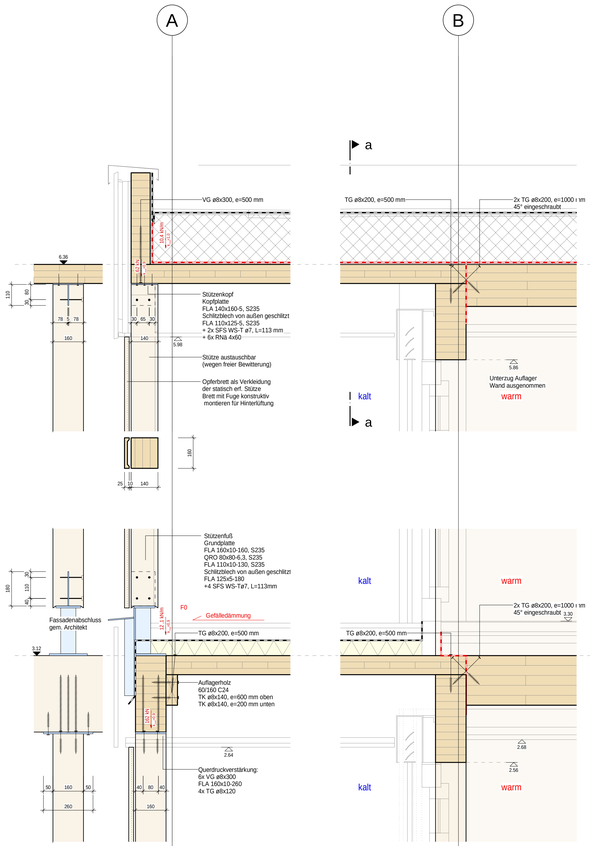
Titel
Tragkonstruktion
Grundrisse und Schnitte
Ausschreibungsplan

merz kley partner
www.mkp-ing.com

gez. 04.04.2024/ekm
Projekt-Nr. 82419
Maßstab 1:100
Proj. Pläne
Plan-Nr. LV1

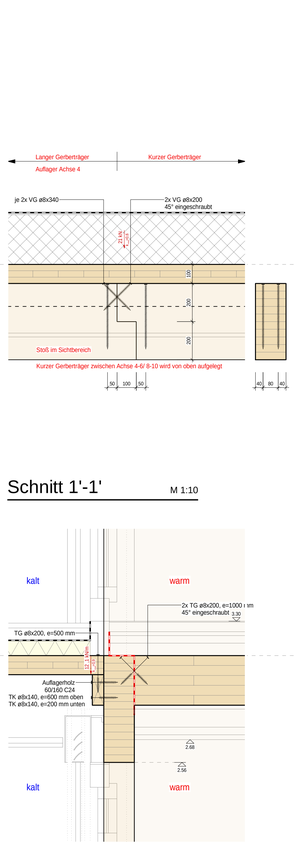
Schnitt 1-1 M 1:10

Balkon / Loggia



Schnitt a-a M 1:10

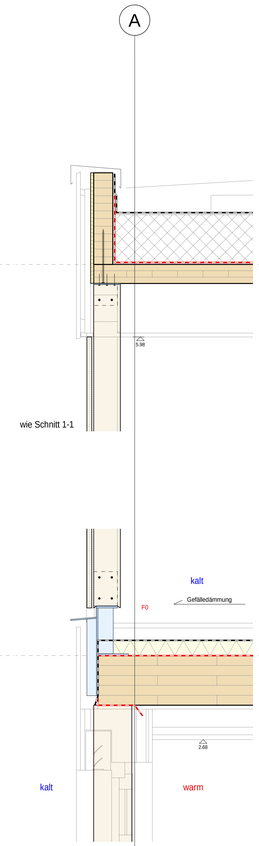
Gerberstoß Unterzug

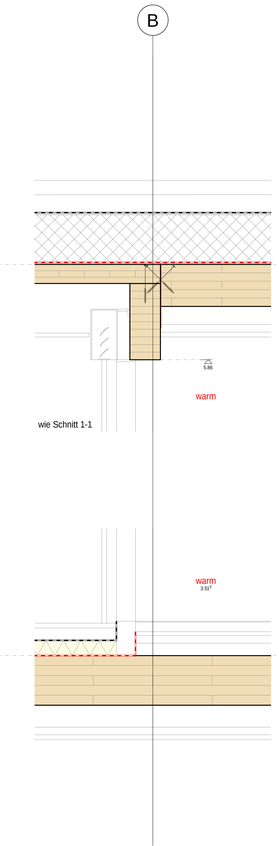


Schnitt 1'-1' M 1:10

Schnitt 2-2 M 1:10

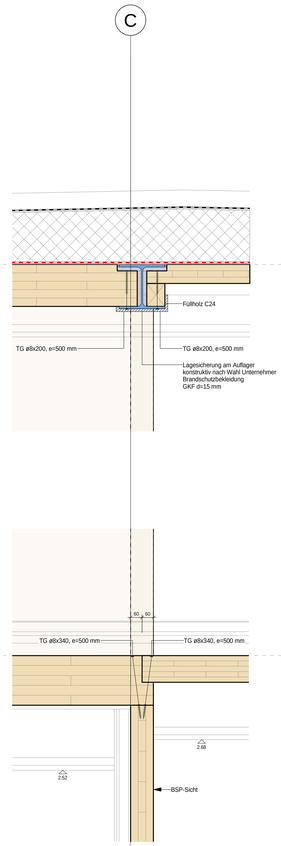
Balkon / Innenraum

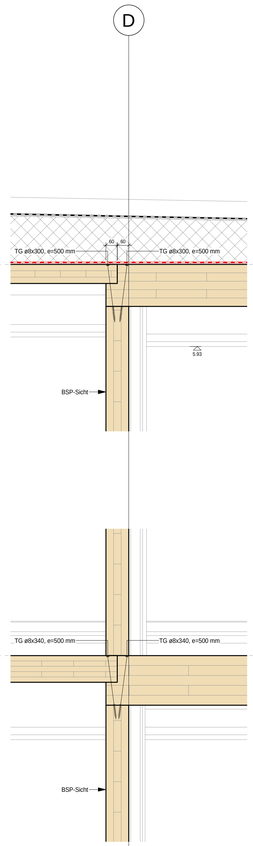




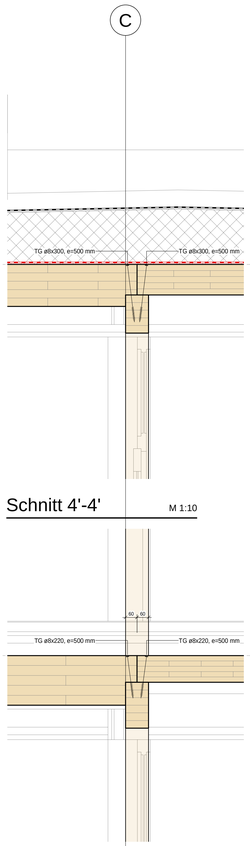
Schnitt 3-3 M 1:10

Wandscheibe Flur





Schnitt 4-4 M 1:10



Schnitt 4'-4' M 1:10

±0.00 | = 462.55 m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
d			
c			
b			
a			

Projekt

Meckenbeuren KITA Hegeberg

Neubau

Titel

Tragkonstruktion

Detailschnitte 1, 2, 3, 4

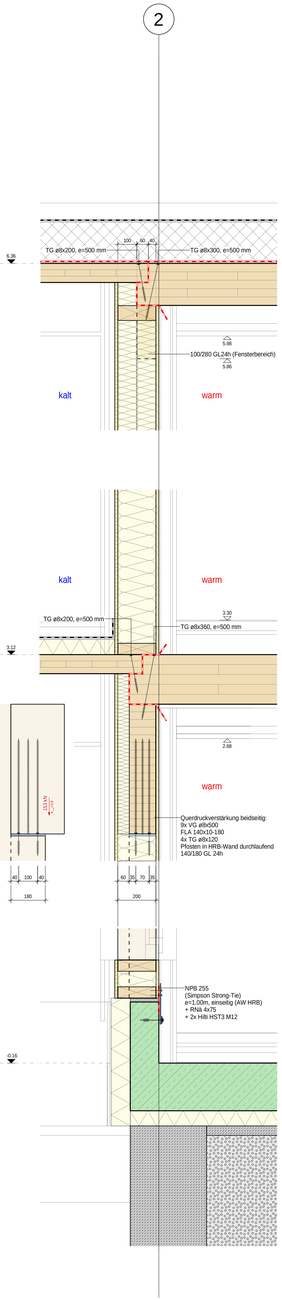
Ausschreibungsplan

merz kley partner
www.mkp-ing.com

gez.	04.04.2024/akm	Plan-Nr.	LV2
Projekt-Nr.	82419		
Maßstab	1:10		
Ang. Pläne			

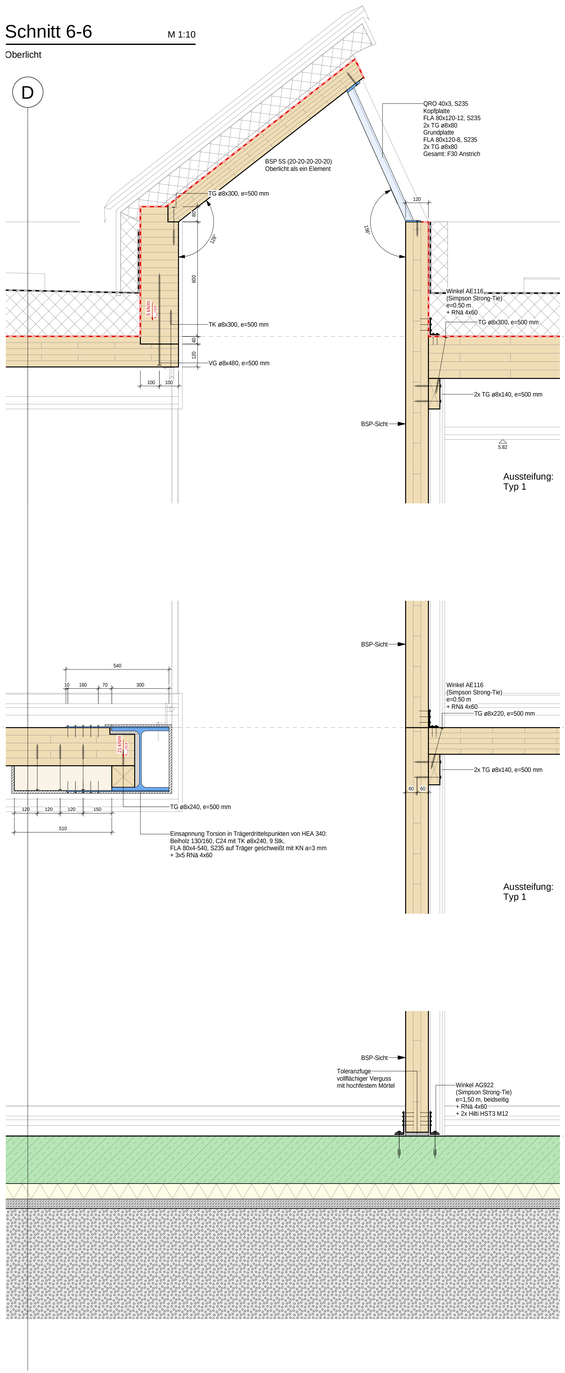
Schnitt 5-5 M 1:10

Balkon / Terrasse - Bereich Wand



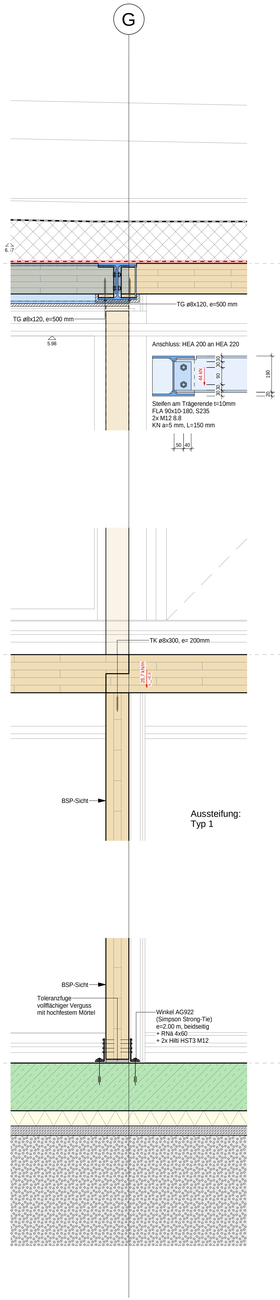
Schnitt 6-6 M 1:10

Oberlicht



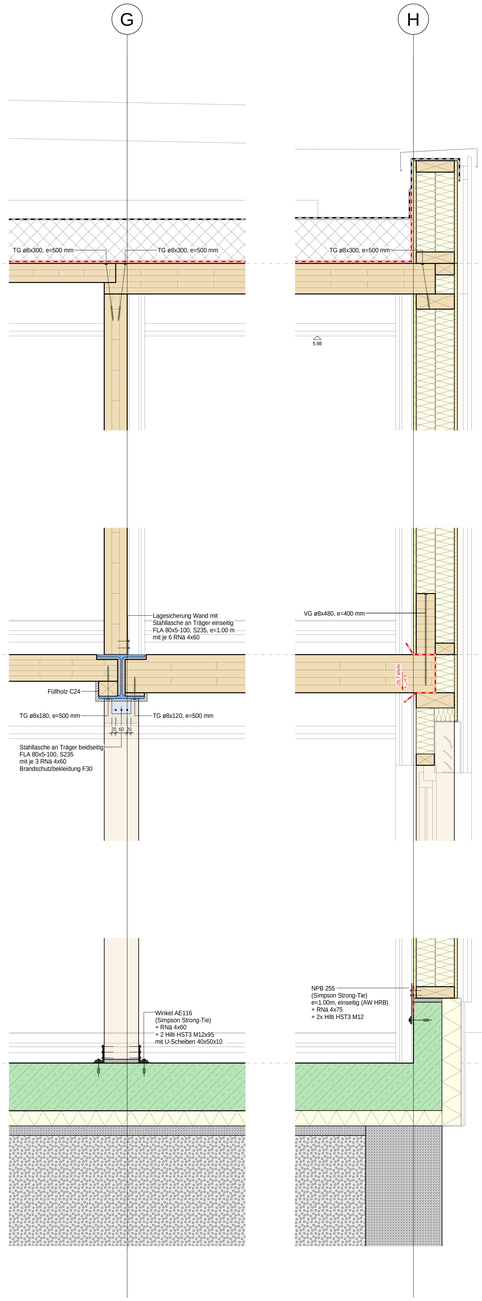
Schnitt 7-7 M 1:10

Stahlträger OG



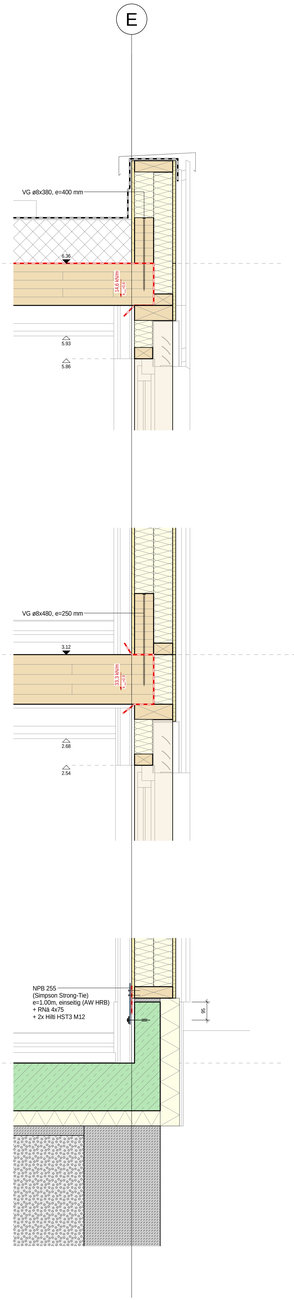
Schnitt 8-8 M 1:10

Stahlträger über Essbereich EG

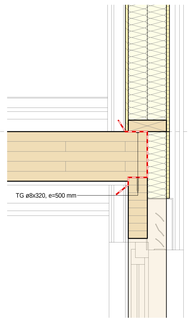


Schnitt 9-9 M 1:10

Fassadenschnitt Fenster



Variante:
durchgehender Unterzug
Vorteil Montage!



±0.00 | = 462.55 m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
d			
c			
b			
a			

Projekt

Meckenbeuren KITA Hegeberg

Neubau

Titel

Tragkonstruktion

Detailschnitte 5, 6, 7, 8, 9

Ausschreibungsplan

merz kley partner

www.mkp-ing.com

ges. 04.04.2024/akm

Projekt-Nr. 82419

Maßstab 1:10

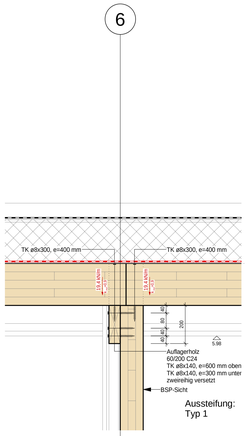
Ing.-Büro

Plan-Nr.

LV3

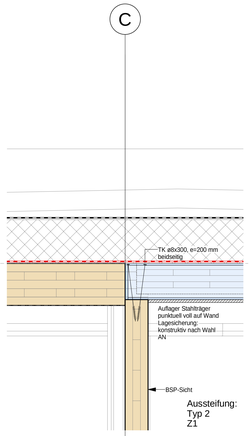
Schnitt 10-10 M 1:10

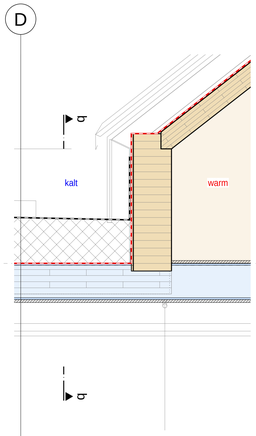
Innenwand aussteifend

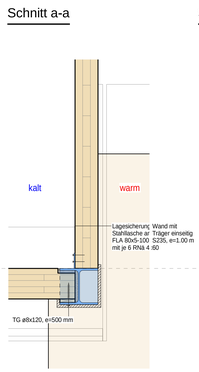


Schnitt 11-11 M 1:10

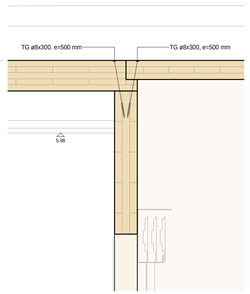
Innenwand aussteifend



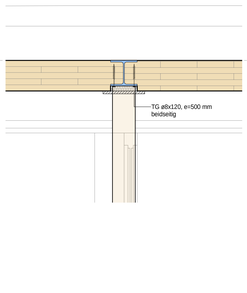




Schnitt 12-12 M 1:10



Schnitt 13-13 M 1:10



±0.00 | = 462.55 m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
d			
c			
b			
a			

Projekt

Meckenbeuren KITA Hegeberg

Neubau

Titel

Tragkonstruktion

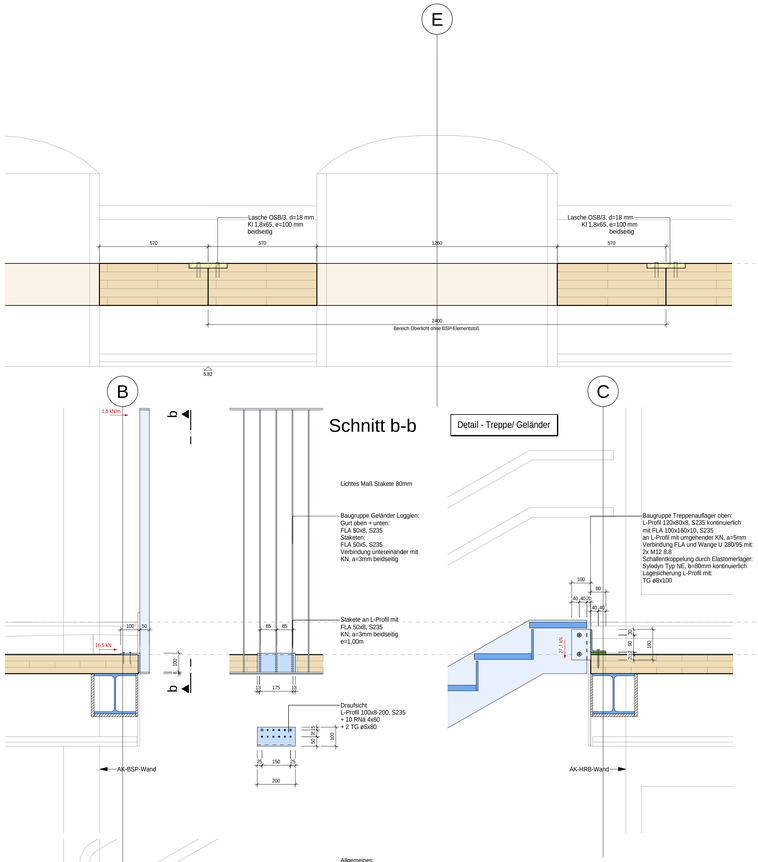
Detailschnitte 10, 11, 12, 13

Ausschreibungsplan

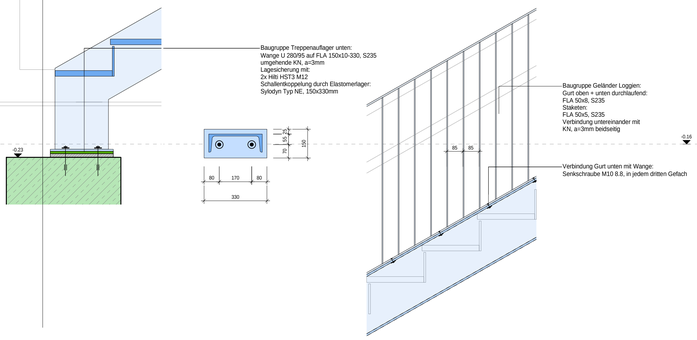
merz kley partner
www.mkp-ing.com

gez.	04.04.2024/dkn
Projekt-Nr.	82419
Maßstab	1:10
Ing.-Büro	
Plan-Nr.	LV4

Schnitt 14-14 M 1:10

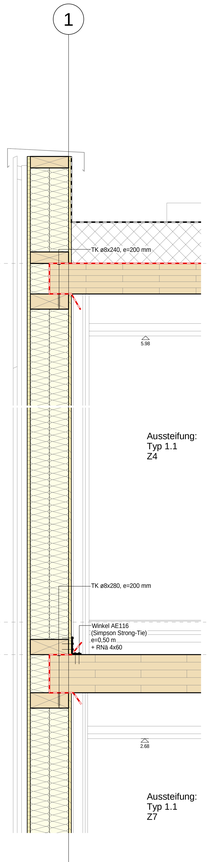


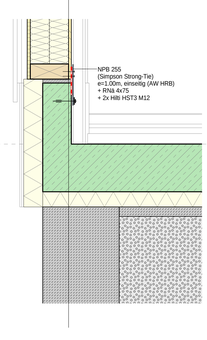
Allgemeines:
Trittstufe: Gitterstufen 30x10mm, verzinkt
Setzstufe: Stahlblech, beschichtet
Lagesicherung der Wange U 280/95 an HRB-Wand:
Konstruktiv in Drittelspunkten der Gesamttreppe
in Abstimmung mit Objektplaner und AN



Schnitt 15-15 M 1:10

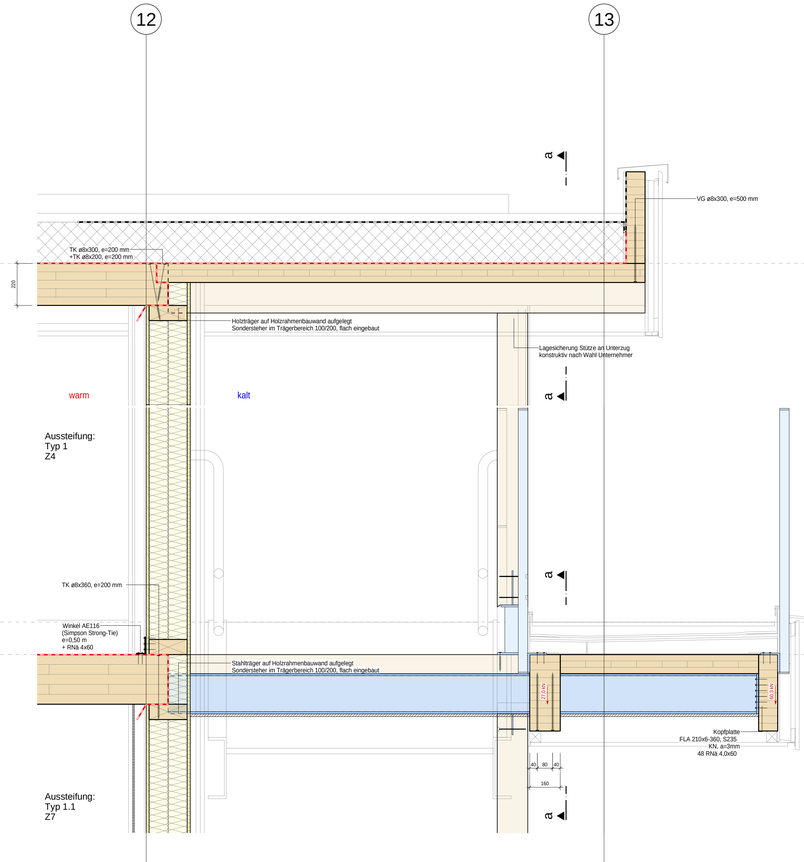
Außenwand aussteifend

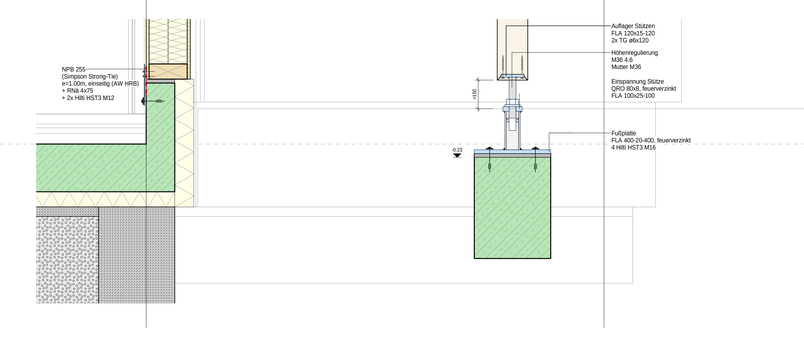




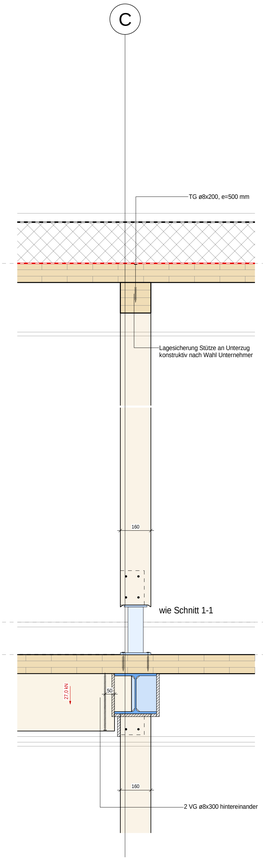
Schnitt 16-16 M 1:10

Außenwand aussteifend + Außentreppe





Schnitt a-a M 1:10



±0.00 | = 462.55 m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	ges.
d			
c			
b			
a			

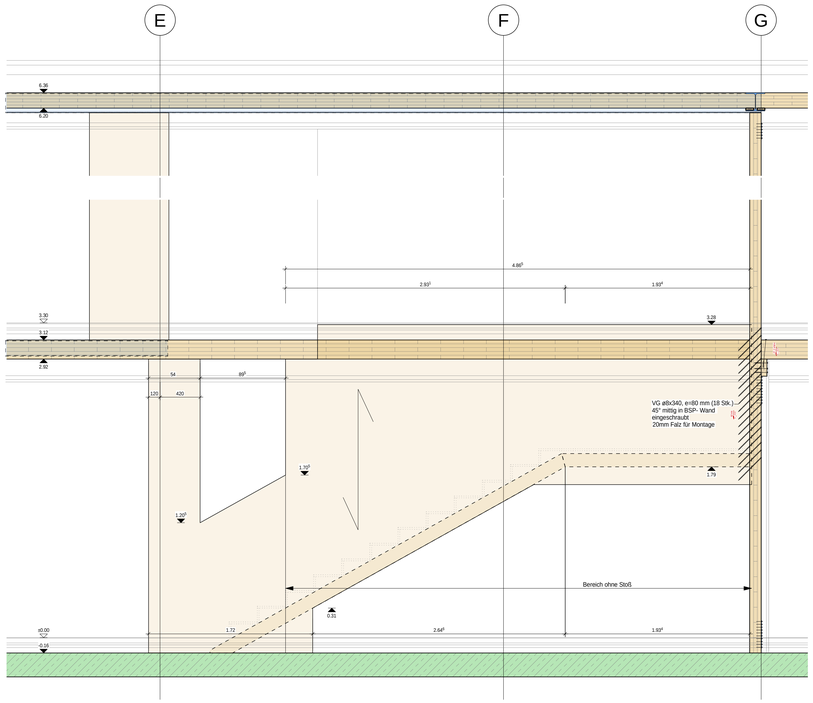
Projekt
Meckenbeuren KITA Hegeberg
Neubau

Titel
Tragkonstruktion
Detailschnitte 14, 15, 16
Ausschreibungsplan

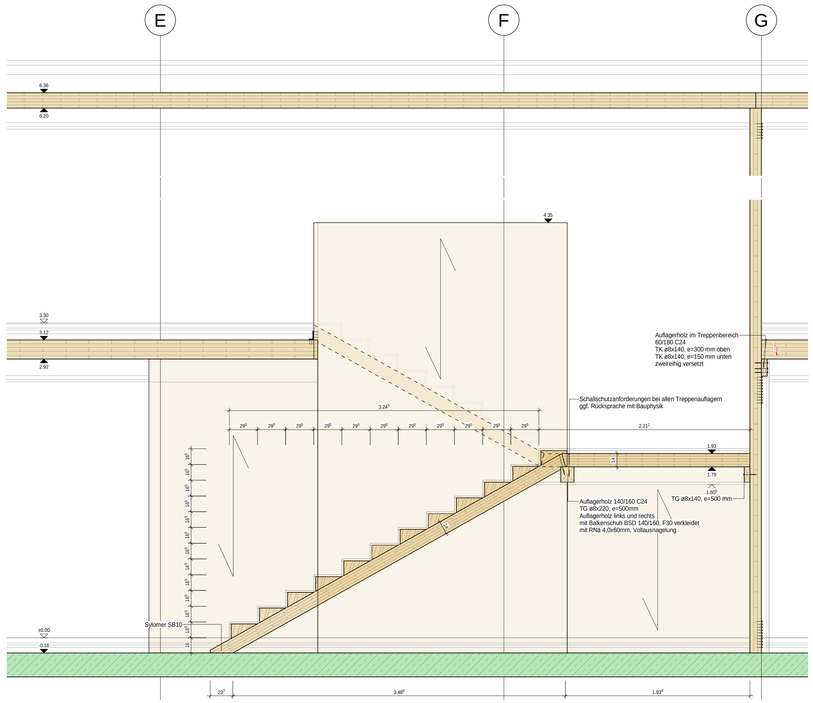
merz kley partner
www.mkp-ing.com

ges.	04.04.2024/dkl
Projekt-Nr.	82419
Maßstab	1:10
Avg Plane	
Plan-Nr.	LV5

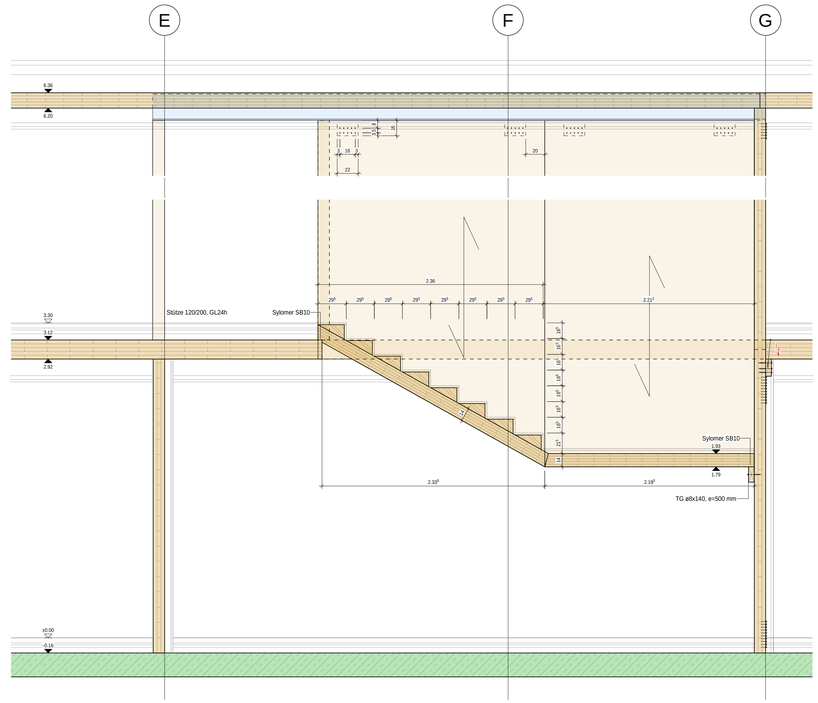
Schnitt TR3-TR3 M 1:20



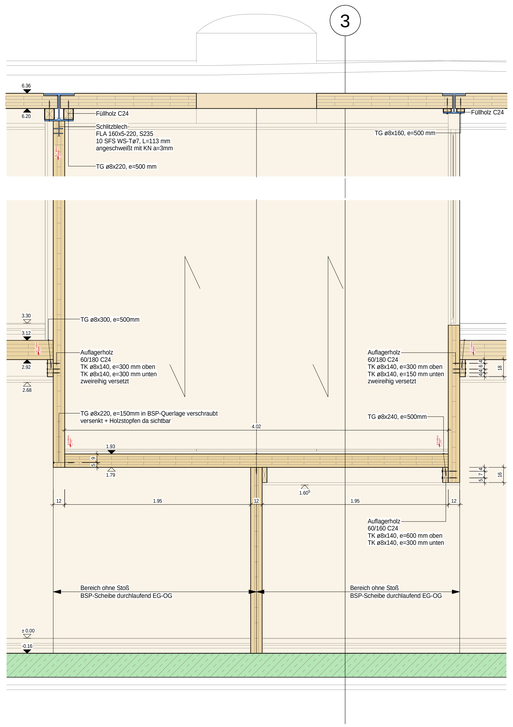
Schnitt TR4-TR4 M 1:20



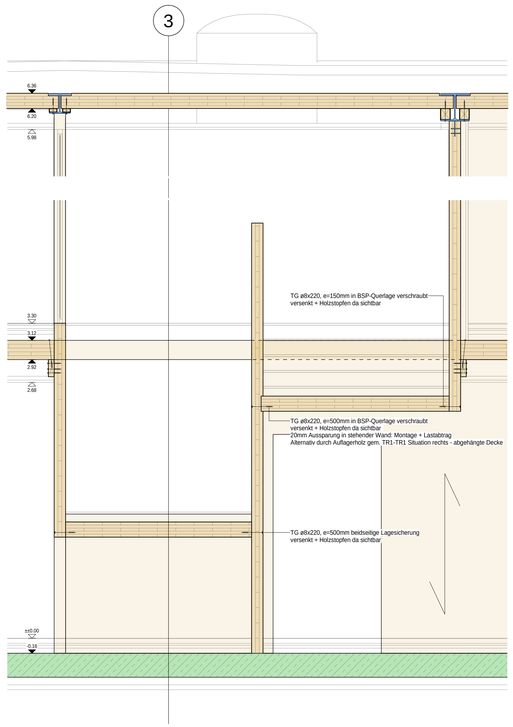
Schnitt TR5-TR5 M 1:20



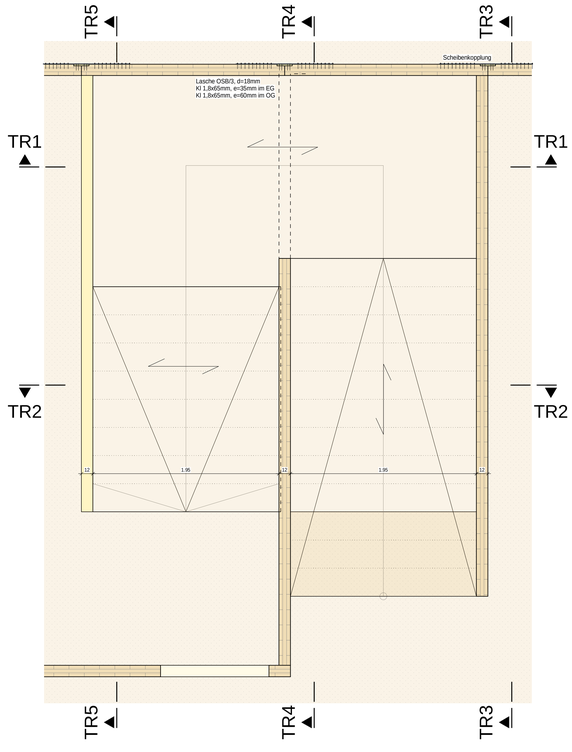
Schnitt TR1-TR1 M 1:20



Schnitt TR2-TR2 M 1:20



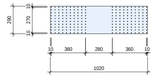
Grundriss Treppe EG M 1:20



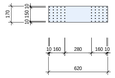
Scheibenkoppelung M 1:20

Anordnung siehe TR-Schnitte

Wandscheibe im EG- 6 Stk.
FLA 290x4-1020, S235
je 10x10 RNä 4x60



Wandscheibe im OG- 2 Stk.
FLA 170x4-620, S235
je 5x6 RNä 4x60



±0.00 | = 462.55 m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
d			
c			
b			
a			

Projekt

Meckenbeuren KITA Hegeberg

Neubau

Titel

Treppenkonstruktion - Detailschnitte

Innentreppe

Ausschreibungsplan

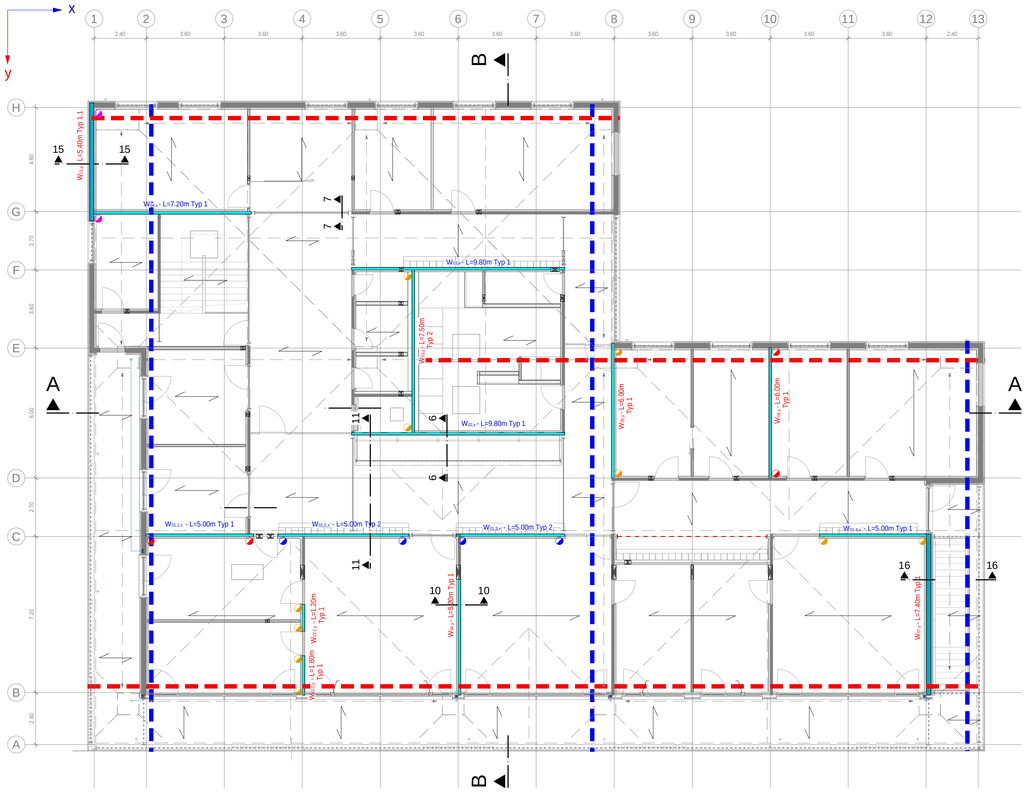
merz kley partner

www.mkp-ing.com

gez.	04.04.2024/dkl/
Projekt-Nr.	82419
Maßstab	1:10
Proj.-Phase	
Plan-Nr.	LV6

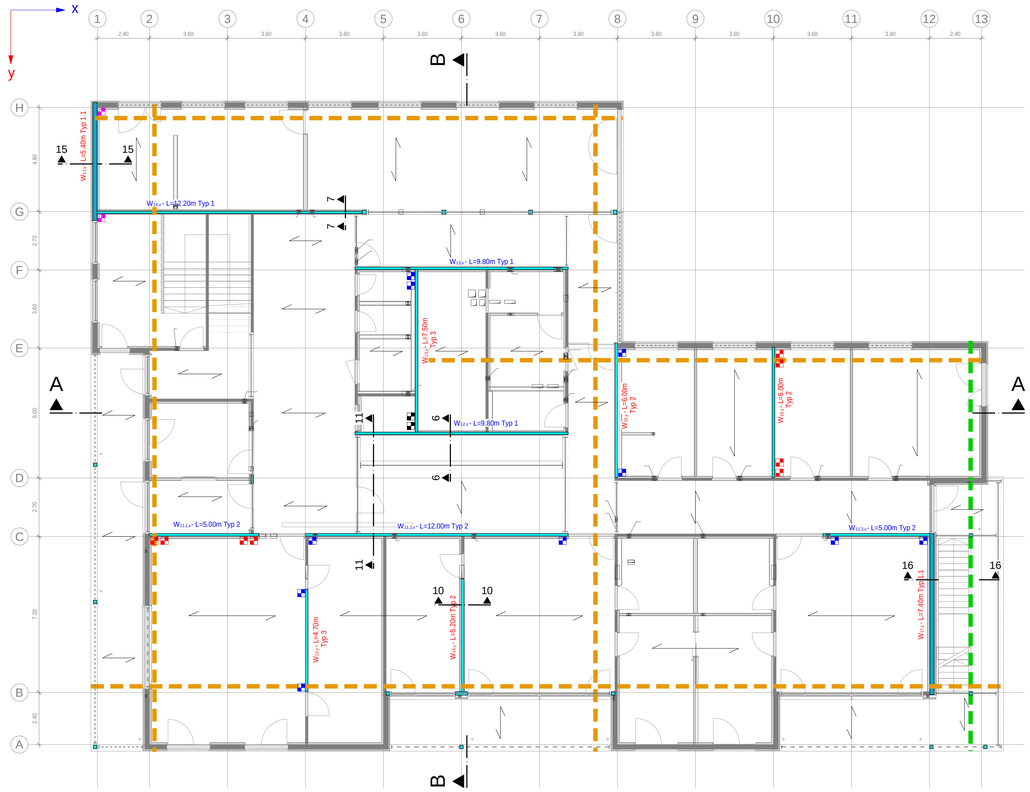
Decke ü. OG

M 1:100



Decke ü. EG

M 1:100



LEGENDE

Statisch wirksame/ aussteifende Wände

- Aussteifende Innenwände
- Aussteifende Außenwände

Zugkopplung Deckenscheibe gem. Regeldetail K1 - K3.1

- Zugkopplung K1
- Zugkopplung K2
- Zugkopplung K3
- Zugkopplung K3.1

Schubverankerungen

- Aussteifende Innenwand Typ 1 - Typ 3
- Aussteifende Außenwand Typ 1.1

Zuganker Wand - Wand

- Zugverankung Z1
- Zugverankung Z2
- Zugverankung Z3
- Zugverankung Z4

Zuganker Wand - Bodenplatte

- Zugverankung Z5
- Zugverankung Z5.1
- Zugverankung Z6
- Zugverankung Z7

±0.00 | = 462.55 m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
d			
c			
b			
a			

Projekt

Meckenbeuren KITA Hegeberg

Neubau

Titel

Übersicht Wände

Grundriss Aussteifung

Ausschreibungsplan

merz kley partner

www.mkp-ing.com

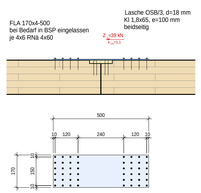
gez.	04.04.2024/ikm
Projekt-Nr.	82419
Maßstab	1:100
Ing. Plane	

Plan-Nr.

LV7

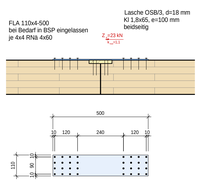
Zugkopplung Dach M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. OG



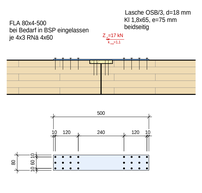
Zugkopplung Dach M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. OG



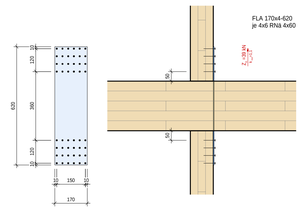
Zugkopplung Decke M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. EG



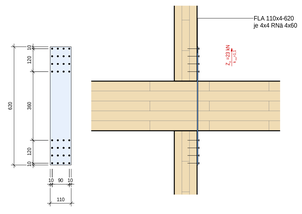
Regeldetail Z1Vand M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. OG



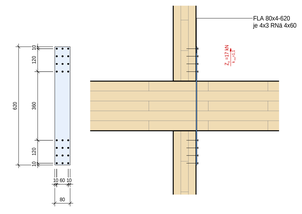
Zugkopplung Wand M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. OG



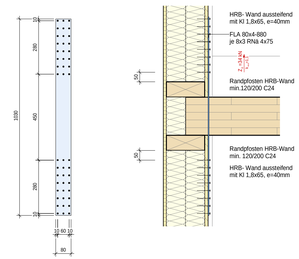
Zugkopplung Wand M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. OG



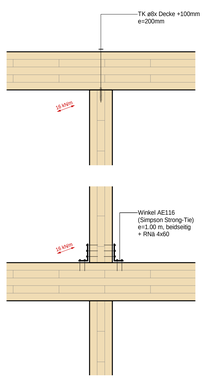
Zugkopplung Wand M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. OG



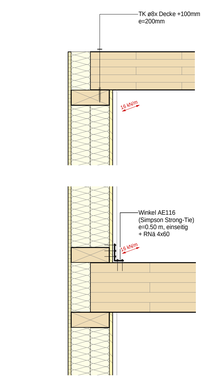
Regeldetail Typ 1 M 1:10

Schubverankerung: Decke ü. OG - Wand
Wand - Decke ü. EG



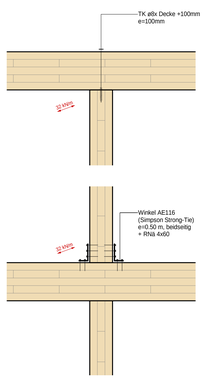
Regeldetail Typ 1.1 M 1:10

Schubverankerung: Decke ü. OG - Wand
Wand - Decke ü. EG



Regeldetail Typ 2 M 1:10

Schubverankerung: Decke ü. OG - Wand
Wand - Decke ü. EG



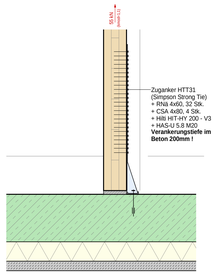
Bemerkungen Allgemein:

Aussteifung Wände /Plan 8 nicht angeschriebene Wände
sind konstruktiv in der Lage zu sichern.

Verbindung: Decke ü. OG/ Wand: TG ø8x Decke +100mm, e= 500mm
Verbindung: Wand/ Decke ü. EG: Winkel AE116, e=2.00m einseitig
Verbindung: Decke ü. EG/ Wand: TG ø8x Decke +100mm, e= 500mm
Verbindung: Wand/ Bodenplatte : Winkel AG 922, e=2.00m einseitig

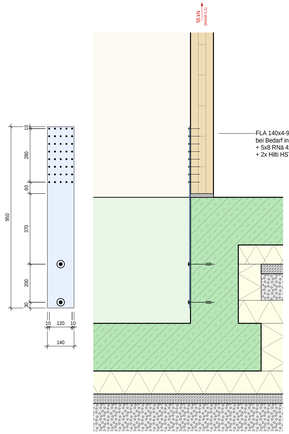
Regeldetail Z5 M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. EG



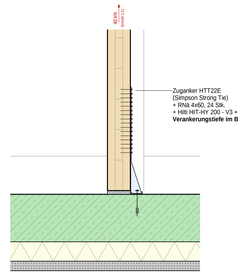
Regeldetail Z5.1 M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. EG



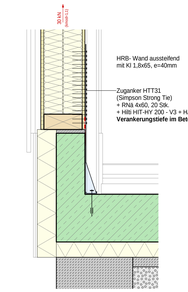
Regeldetail Z6 M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. EG



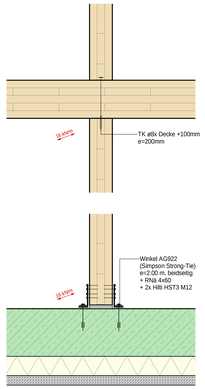
Regeldetail Z7 M 1:10

Position siehe Symbol im Grundriss - Decke ü. EG



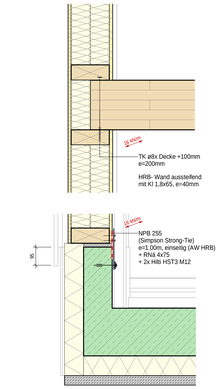
Regeldetail Typ 1 M 1:10

Schubverankerung: Decke ü. EG - Wand
Wand - Bodenplatte



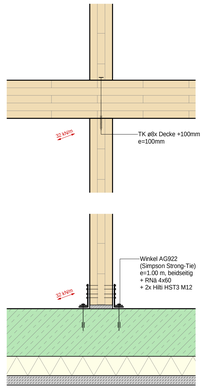
Regeldetail Typ 1.1 M 1:10

Schubverankerung: Decke ü. EG - Wand
Wand - Bodenplatte



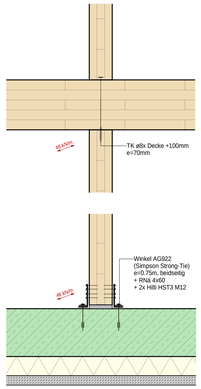
Regeldetail Typ 2 M 1:10

Schubverankerung: Decke ü. EG - Wand
Wand - Bodenplatte



Regeldetail Typ 3 M 1:10

Schubverankerung: Decke ü. EG - Wand
Wand - Bodenplatte



±0.00 | = 462.55 m ü. NN | = OK FFB

Das alleinige Urheberrecht für diesen Plan hat das Büro merz kley partner. Das Überlassen dieses Planes an Dritte sowie das Vervielfältigen dieses Planes bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch das Büro merz kley partner.

Index	Änderung	Datum	gez.
d			
c			
b			
a			

Projekt

Meckenbeuren KITA Hegeberg

Neubau

Titel

Tragkonstruktion

Regeldetails - Aussteifung

Ausschreibungsplan

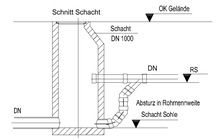
merz kley partner
www.mkp-ing.com

gez.	04.04.2024/dkm	Plan-Nr.
Projekt-Nr.	82419	LV8
Maßstab	1:10	
Ing. Büro		

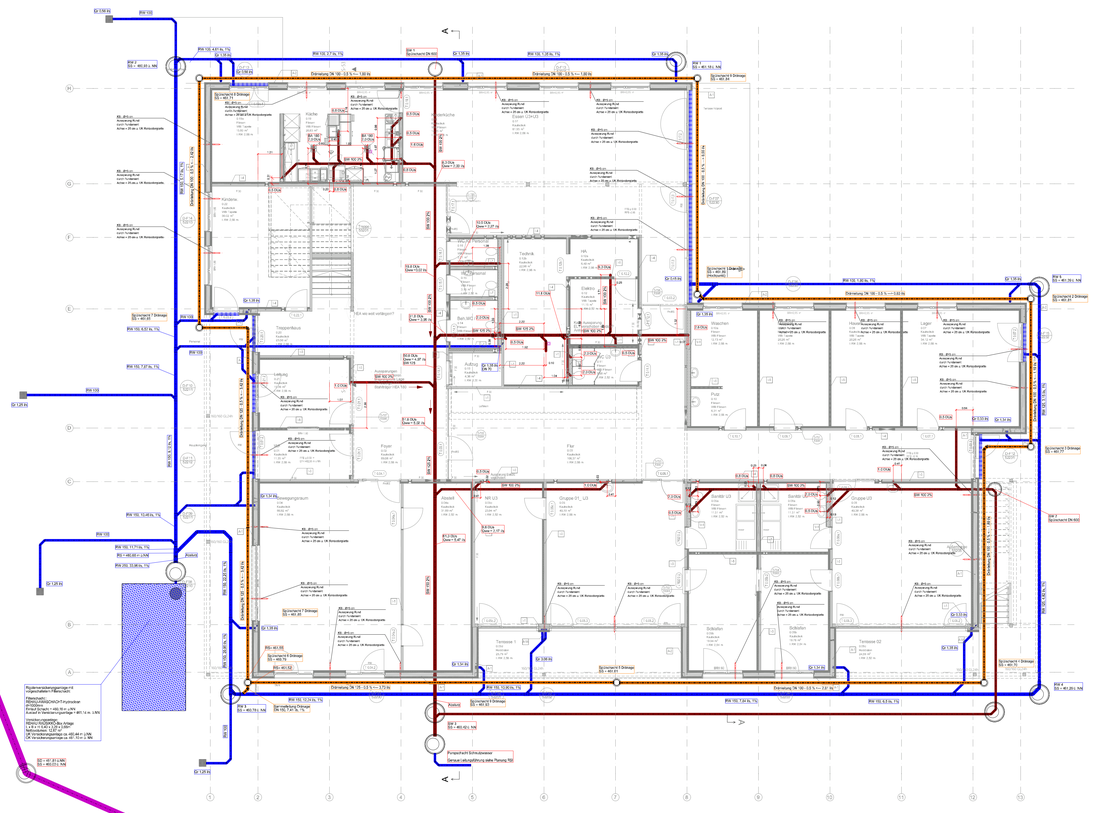
BITTE BEACHTEN !

- VOR BEGINN DER VERLEGEARBEITEN SIND VON DER AUSFÜHRENDEN FIRMA SÄMTLICHE HÖHENANGABEN VOR ORT ZU PRÜFEN !
- VOR BEGINN DER VERLEGEARBEITEN SIND VON DER AUSFÜHRENDEN FIRMA DIE GENAUE LAGE DER BESTEHENDEN SCHÄCHTE UND ENTWÄSSERUNGS-LEITUNGEN VOR ORT ZU PRÜFEN !
- ALLE GRUNDLEITUNGEN SIND IN KG 2000-ROHREN (MAIGRÜN) AUSZUFÜHREN !
- IM BEREICH VON BODENABLÄUFEN IST DER FUSSBODEN MIT GEFÄLLE AUSZUFÜHREN !

DETAIL ABSTURZ KONTROLLSCHACHT



SCHMUTZWASSER
REGENWASSER
SCHMUTZWASSER GRUNDLEITUNG
REGENWASSER GRUNDLEITUNG
MISCHWASSERKANAL BESTAND
DRÄNAGELEITUNG



EFH = 462,55 m ü.NN

Auftraggeber	Bauvorhaben
Gemeine Meckenbeuren Theodor-Heuss-Platz 1 88074 Meckenbeuren	Neubau KITA Hegenberg

rolf witschard ingenieurbüro
heizung lüftung sanitär klimatechnik
Schlosshalde 51 · 88213 Ravensburg · Telefon 0751_7911944 · Fax 0751_7911947 · www.ib-witschard.de

Index	Änderungen	geändert am	geändert von

Blatt:		Projekt:	2267
Größe:	A0		KITA Hegenberg
Urspr.	JG 42000	Zeichnung:	ENTWÄSSERUNGSGESUCH
Datei:	22675001		GENEHMIGUNG
Stand	26.03.2024		ERDGESCHOSS
	Datum / Name	Gewerk:	SANITÄR
Bearb.	26.03.2024 RW	Maßstab:	1:100
Gepr.	26.03.2024 RW		

Höhenbezug: "DHHN2016_NH" (170)

KETTNAKER, BERNHARD + PECHAR
Ingenieurpartnerschaft für Vermessung
Humboldtstraße 13, 88074 Meckenbeuren
Tel.: 07542 / 93 09 79 -0
E-Mail: meckenbeuren@geometer4you.de

BV: KITA	**Lage:** Meckenbeuren, Hegenberg	
	Geländeaufnahme	
Maßstab 1: 250	gefertigt, 18.01.2023	MI-23000-01 mv

LAGEPLAN

zeichnerischer Teil zum Bauantrag
(§ 4 LBOVVO)
Maßstab: 1 : 500

Landkreis: Bodenseekreis
Gemeinde: Meckenbeuren
Gemarkung: Meckenbeuren
Ortsteil: Hegenberg

Bebauungsplan: -

FFB=462,55 müNN
Kita Hegenberg
FD II
mit PV-Anlage
Attika=469,55
F=ca. 3523 m²
2763/3
ÖFZ
2763/2
2763/32
Josef-Wilhelm-Straße
Adolf - Aich - Straße
3 Beh.-ST
PL
4. ST für Kita gepl. Baulast beh. ST
Abholzung Bäume
Abstandsflächen auf gepl. Gelände berechnet
– (WH auf gepl. Gelände größer durch gepl. Abgrabung)
Entwässerung siehe Fachplaner Büro Witschard
Ravensburg
B 467
2936
Liebenau
2743/28 WBF
2743/29 WBF
2743/46 WBF
2743/45 WBF
2743/44 WBF
2743/62 WBF
2743/61 WBF
2743/30 WBF
2743/60 WBF
2743/43 WBF
2743/42 WBF
2743/41 WBF
2743/40 WBF
2743 WBF
2743/54
2743/55
/56
/57
/58
/26
/37
/36
/35
/34
/33

KETTNAKER, BERNHARD + PECHAR
Ingenieurpartnerschaft für Vermessung
Humboldtstraße 13, 88074 Meckenbeuren
Tel.: 0 75 42 / 93 09 79 -0
Meckenbeuren@geometer4you.de

Gefertigt: Meckenbeuren, den 28.09.2023

Auszug aus dem Liegenschaftskataster, ausgearbeitet nach § 4 LBOVVO.

Hinsichtlich etwa vorhandener unterirdischer Leitungen wird keine Gewähr übernommen.
Kanal ist vor Anschluss zu prüfen.

Auftrags-Nr. MI-23000-01
Bearbeiter: I. Aicher

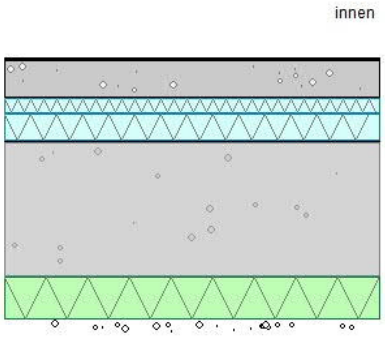
bau8sam

Bauteilberechnung

(Wärme- und Schallschutz)

	Seite
1.1 Bodenplatte	2
1.2 Gebäudesockel	3
1.3 Außenwand (Holzrahmen)	4
1.4 Außenwand (Massivholz)	6
1.5 Brüstung Sheddach	8
1.6 Fenster	10
1.7 Sheddach	11
1.8 Haustüre	12
1.9 Laubengang (über Bewegungsraum)	13
1.10 Laubengang (über Schlafen)	15
1.11 Flachdach	17
1.12 Geschossdecke	19
1.13 Innenwand (Typ 1)	20
1.14 Innenwand (Typ 2)	21

1.1 Bodenplatte



5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
70 mm Zementestrich, inkl. FBH
0,1 mm Trennlage PE-Folie s >= 0,1 mm
30 mm Trittschalldämmung, Typ: DES, s' max. 20MN/m³
50 mm Wärmedämmung, Typ: DEO, WLG (EPS)
4 mm Abdichtung / Dampfsperre, V60-S4

250 mm Normalbeton bewehrt nach DIN 1045

80 mm Perimeterdämmung, Typ: PB, WLG035 (XPS)

Bodenplatte
U = 0,21 W/(m²K)

Bauteiltyp "Fußboden gegen Erdreich" (9)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,17 und R_{se} = 0,00 m²K/W

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
R_{si}					0,170
01 Kautschukbelag mit Spachtelung	0,50	910	4,5	0,130	0,038
02 Zementestrich, inkl. FBH	7,00	2000	140,0	1,400	0,050
03 Trennlage PE-Folie s >= 0,1 mm	0,01	1000	0,1	-	-
04 Trittschalldämmung, Typ: DES, s'	3,00	20	0,6	0,045	0,667
05 Wärmedämmung, Typ: DEO, WLG (EPS	5,00	20	1,0	0,035	1,429
06 Abdichtung / Dampfsperre, V60-S4	0,40	-	0,1	0,170	0,024
07 Normalbeton bewehrt nach DIN 104	25,00	2400	600,0	2,100	0,119
08 Perimeterdämmung, Typ: PB, WLG03	8,00	33	2,6	0,035	2,286
R_{se}					0,000
	d = 48,91		G = 748,9		R_T = 4,78

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,209 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Bodenplatte auf Erdreich. Mindestanforderungen nach Tab.3.

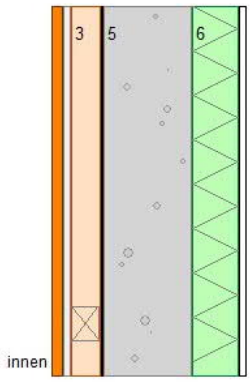
R 4,61 ≥ 0,90 m²K/W erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Bodenplatten

U 0,21 ≤ 0,35 W/(m²K) OK

1.2 Gebäudesockel



Gebäudesockel
U = 0,25 W/(m²K)

von innen
20 mm 3-Schichtplatten Sichtqualität
13 mm Gipsfaserplatte
50 mm Unterkonstruktion, dazw. Holzfaserdämmung
4 mm Abdichtung / Dampfsperre, V60-S4
150 mm Normalbeton bewehrt nach DIN 1045
80 mm Perimeterdämmung, Typ: PW, WLG035 (XPS)
10 mm Drainbahn

siehe Detailpunkt awrxsom09

Bauteiltyp "Außenwand" (3)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,04 m²K/W

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
R_{si}					0,130
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	2,00	550	11,0	0,150	0,133
02 Gipsfaserplatte	1,25	1150	14,4	0,320	0,039
03 Unterkonstruktion, dazw. Holzfas	5,00	50	2,5	0,040	1,250
04 Abdichtung / Dampfsperre, V60-S4	0,40	-	0,1	0,170	0,024
05 Normalbeton bewehrt nach DIN 104	15,00	2400	360,0	2,100	0,071
06 Perimeterdämmung, Typ: PW, WLG03	8,00	33	2,6	0,035	2,286
07 Drainbahn	1,00	-	0,5	-	-
R_{se}					0,040
d =	32,65	G =	391,1	R_T =	3,97

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,252 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Außenwand gegen Erdreich. Mindestanforderungen nach Tab.3.

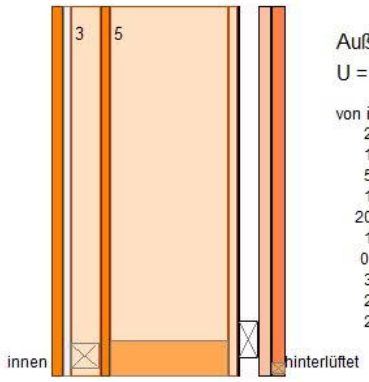
R 3,80 ≥ 1,20 m²K/W erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Außenwände

U 0,25 ≤ 0,28 W/(m²K) OK

1.3 Außenwand (Holzrahmen)



Außenwand
U = 0,16 W/(m²K)

von innen
20 mm 3-Schichtplatten Sichtqualität
13 mm Gipsfaserplatte
50 mm Unterkonstruktion, dazw. Holzfaserdämmung
15 mm OSB-Platte, Anschlüsse und Stöße umlaufend luftdicht verklebt
200 mm Holzständer, dazw. Wärmedämmung, Typ: WH, WLG038 (steicoFLEX)
16 mm Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mit N+F (z.B. Fa. Egger)
0,8 mm Winddichtbahn, diffusionsoffen sd<0,05m
30 mm Hinterlüftung/Holzlattung
23 mm Konterlattung
21 mm Weißtannelattung

Bauteiltyp "Außenwand hinterlüftet" (4)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,13 m²K/W

Querschnitt

	von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
	R_{si}					0,130
01	3-Schichtplatten Sichtqualität	2,00	550	11,0	0,150	0,133
02	Gipsfaserplatte	1,25	1150	14,4	0,320	0,039
03	Unterkonstruktion, dazw. Holzfas	5,00	50	2,5	0,039	1,282
04	OSB-Platte, Anschlüsse und Stöße	1,50	625	9,4	0,130	0,115
05	Holzständer, dazw. Wärmedämmung,	20,00	45	9,0	0,038	5,263
06	Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
07	Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
08	Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
09	Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
10	Weißtannelattung	2,10	-	1,0	-	-
	R_{se}					0,130
		d = 38,83		G = 59,1		R_T = 7,28

U_{Gefach} = 0,137 W/(m²K)

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand		zusammengesetztes Bauteil
6,0 cm	62,5 cm	9,6 %	69,7 kg/m²

	Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
	R_{si}					0,130
01	3-Schichtplatten Sichtqualität	2,00	550	11,0	0,150	0,133
02	Gipsfaserplatte	1,25	1150	14,4	0,320	0,039
03	Unterkonstruktion, dazw. Holzfas	5,00	50	2,5	0,039	1,282
04	OSB-Platte, Anschlüsse und Stöße	1,50	625	9,4	0,130	0,115
05	Holzständer, dazw. Wärmedämmung,	20,00	600	120,0	0,130	1,538
06	Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
07	Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
08	Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
09	Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
10	Weißtannelattung	2,10	-	1,0	-	-
	R_{se}					0,130
		38,83		170,0	R_T =	3,55

$U_{(R)}$ = 0,281 W/(m²K)

Weitere Bauteilschicht mit Rahmenanteilen

	Bauteilschicht	Rahmenmaterial	λ	b	Achsabstand
03	Unterkonstruktion, dazw.	Holzschalung 24 mm	0,13 W/(mK)	5,0 cm	62,5 cm

U_m = 83,2% * 0,137 + 8,8% * 0,281 + 7,2% * 0,157 + 0,8% * 0,377 = 0,153 W/(m²K)

R'_T = 1 / U_m = 6,52 m²K/W
R''_T = 0,13 + 0,13 + 0,04 + 1,08 + 0,12 + 4,27 + 0,16 + 0,03 + 0,00 + 0,00 + 0,00 + 0,13 = 6,09 m²K/W
R_{min} = 0.001 m²K/W angenommen: Gefach-8 Rahmen-8 Gefach-9 Rahmen-9 Gefach-10 Rahmen-10
R_T = (R'_T + R''_T)/2 = 6,30 m²K/W (maximaler Fehler = R'_T - R''_T / 2 * R_T = 3 %)

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,159 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Wände beheizter Räume gegen Außenluft, Erdreich, Tiefgaragen (DIN 4108-2:2013). Erhöhte Anforderungen für leichte Bauteile mit einer flächenbezogenen Gesamtmasse < 100 kg/m²

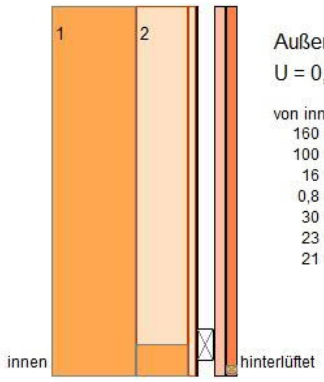
$R_{(G)}$	7,02 ≥ 1,75	m²K/W	erfüllt die Anforderungen
R	6,04 ≥ 1,00	m²K/W	erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Außenwände

U	0,16 ≤ 0,28	W/(m²K)	OK

1.4 Außenwand (Massivholz)



Außenwand
U = 0,26 W/(m²K)

von innen
160 mm BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse umlaufend luftdicht verklebt
100 mm Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung, Typ: WH, WLG038 (steicoFLEX)
16 mm Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mit N+F (z.B. Fa. Egger)
0,8 mm Winddichtbahn, diffusionsoffen sd<0,05m
30 mm Hinterlüftung/Holzlattung
23 mm Konterlattung
21 mm Weißtannelattung

siehe Detailpunkt awmxsom13

Bauteiltyp "Außenwand hinterlüftet" (4)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,13 m²K/W

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
R_{si}					0,130
01 BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse u	16,00	500	80,0	0,130	1,231
02 Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung,	10,00	45	4,5	0,038	2,632
03 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
04 Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
05 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
06 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
07 Weißtannelattung	2,10	-	1,0	-	-
R_{se}					0,130
d =	35,08	G =	97,3	R_T =	4,31

U_{Gefach} = 0,232 W/(m²K)

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil
6,0 cm	62,5 cm	9,6 %	102,6 kg/m²

Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
R_{si}					0,130
01 BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse u	16,00	500	80,0	0,130	1,231
02 Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung,	10,00	600	60,0	0,130	0,769
03 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
04 Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
05 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
06 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
07 Weißtannelattung	2,10	-	1,0	-	-
R_{se}					0,130
	35,08		152,8	R_T =	2,44

$U_{(R)}$ = 0,409 W/(m²K)

Weitere Bauteilschicht mit Rahmenanteilen

Bauteilschicht	Rahmenmaterial	λ	b	Achsabstand
03 Holzweichfaserplatte MDF/	Nutzholz 500	0,13 W/(mK)	4,0 cm	40,0 cm

U_m = 81,4% * 0,232 + 8,6% * 0,409 + 9,0% * 0,234 + 1,0% * 0,415 = 0,249 W/(m²K)

R'_T = 1 / U_m = 4,01 m²K/W
R''_T = 0,13 + 1,23 + 2,14 + 0,16 + 0,03 + 0,00 + 0,00 + 0,00 + 0,13 = 3,81 m²K/W
R_{min} = 0.001 m²K/W angenommen: Gefach-5 Rahmen-5 Gefach-6 Rahmen-6 Gefach-7 Rahmen-7
R_T = (R'_T + R''_T)/2 = 3,91 m²K/W (maximaler Fehler = R'_T - R''_T / 2 * R_T = 3 %)

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,256 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Wände beheizter Räume gegen Außenluft, Erdreich, Tiefgaragen (DIN 4108-2:2013).
Mindestanforderungen nach Tab.3.

$R_{(G)}$	4,05 ≥ 1,75	m²K/W	erfüllt die Anforderungen
R	3,65 ≥ 1,00	m²K/W	erfüllt die Anforderungen

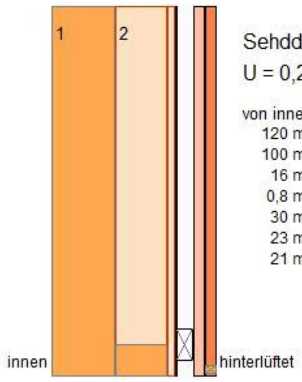
U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Außenwände

U	0,26 ≤ 0,28	W/(m²K)	OK

1.5 Brüstung Sheddach

Der Sehddach-Aufbau muss im weiteren Planungsverlauf feuchtetechnisch überprüft werden. Dies kann erst nach Vorliegen einer Detailplanung erfolgen.
Das nachfolgende Bauteil ist demensprechend als unverbindlicher Platzhalter zu bewerten!



Sehddach
U = 0,28 W/(m²K)

von innen
120 mm BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse umlaufend luftdicht verklebt
100 mm Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung, Typ: WH, WLG038 (steicoFLEX)
16 mm Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mit N+F (z.B. Fa. Egger)
0,8 mm Winddichtbahn, diffusionsoffen sd<0,05m
30 mm Hinterlüftung/Holzlattung
23 mm Konterlattung
21 mm Weißtannelattung

siehe Detailpunkt awmxsom13

Bauteiltyp "Außenwand hinterlüftet" (4)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,13 m²K/W

.....

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
R_{si}					0,130
01 BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse u	12,00	500	60,0	0,130	0,923
02 Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung,	10,00	45	4,5	0,038	2,632
03 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
04 Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
05 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
06 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
07 Weißtannelattung	2,10	-	1,0	-	-
R_{se}					0,130
d =	31,08	G =	77,3	R_T =	4,00

U_{Gefach} = 0,250 W/(m²K)

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil
6,0 cm	62,5 cm	9,6 %	82,6 kg/m²

	Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
	R_{si}					0,130
01	BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse u	12,00	500	60,0	0,130	0,923
02	Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung,	10,00	600	60,0	0,130	0,769
03	Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
04	Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
05	Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
06	Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
07	Weißtannelattung	2,10	-	1,0	-	-
	R_{se}					0,130
		31,08		132,8		R_T = 2,14

$U_{(R)}$ = 0,468 W/(m²K)

Weitere Bauteilschicht mit Rahmenanteilen

	Bauteilschicht	Rahmenmaterial	λ	b	Achsabstand
03	Holzweichfaserplatte MDF/	Nutzholz 500	0,13 W/(mK)	4,0 cm	40,0 cm

U_m = 81,4% * 0,250 + 8,6% * 0,468 + 9,0% * 0,252 + 1,0% * 0,476 = 0,271 W/(m²K)

R'_T = 1 / U_m = 3,69 m²K/W
R''_T = 0,13 + 0,92 + 2,14 + 0,16 + 0,02 + 0,00 + 0,00 + 0,00 + 0,13 = 3,50 m²K/W
R_{min} = 0.001 m²K/W angenommen: Gefach-5 Rahmen-5 Gefach-6 Rahmen-6 Gefach-7 Rahmen-7
R_T = (R'_T + R''_T)/2 = 3,59 m²K/W (maximaler Fehler = R'_T - R''_T / 2 * R_T = 3 %)

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,278 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Wände beheizter Räume gegen Außenluft, Erdreich, Tiefgaragen (DIN 4108-2:2013). Erhöhte Anforderungen für leichte Bauteile mit einer flächenbezogenen Gesamtmasse < 100 kg/m²

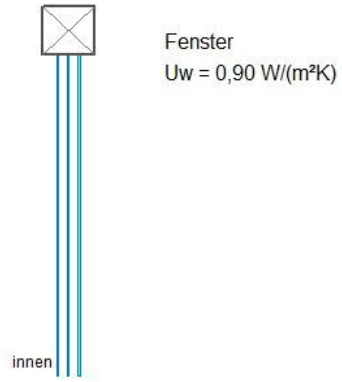
$R_{(G)}$	3,74 ≥ 1,75	m²K/W	erfüllt die Anforderungen
R	3,33 ≥ 1,00	m²K/W	erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Außenwände

U	0,28 ≤ 0,28	W/(m²K)	OK

1.6 Fenster



Bauteiltyp "Fenster" (20)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,04 m²K/W

.....

Fenster

3-SIV, Sonnenschutzglas, Ug = 0,5, g = 34 %, t_{D65} = 0,72
Holzrahmen aus Weichholz EN ISO 10077-1:2020, F.3 (78 mm)

Wärmedurchgangskoeffizient nach EN ISO 10077-1

Einfachfenster, Tabellenwert U_W = 0,90 (0,9) W/(m²K)

U-Wert des Fensters mit Zwei- / Dreischeibenverglasung, 20% Rahmenanteil, Tab. F.4
(verbesserter Randverbund)
mit U_g = 0,50 und U_f = 1,67 W/(m²K)

U_W = **0,90** W/(m²K) wird für die weiteren Berechnungen angenommen

.....

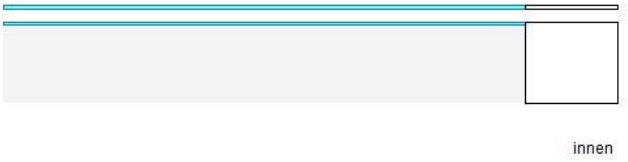
U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Fenster und Fenstertüren

U	0,90 ≤ 1,30 W/(m²K)	OK

Der Gesamtenergiedurchlassgrad (g-Wert) des Fensters basiert auf den Berechnungen zum sommerlichen Wärmeschutz (Stand 10.08.2023). Die Einhaltung der Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz nach DIN 4108-2 kann lediglich in Kombination mit den dort beschriebenen Maßnahmen nachgewiesen werden.

1.7 Sheddach



Sheddach
U = 1,30 W/(m²K)

VELUX Modular Skylight

Bauteiltyp "Lichtkuppel PMMA, doppelschalig klar, IRb-reflektierend" (28)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,04 m²K/W
g-Wert = 33 %, Lichtransmissionsgrad t_{D65} = 47 %

.....

Fenster

GEWE-therm® sun SKN 165B-60/30-1.1 6/16/4, Argon, Ug=1.1, g=33%, Rw=36, t_{D65} = 0,47

Fenster DIN V 4108-4:2004 Tab.8 VORNORM

Tabellenwert U_w = 1,30 W/(m²K) $U_{w,BW}$ = 1,30 W/(m²K) g = 33 %

U-Wert des Fensters mit Zweischeiben-Isolierverglasung nach Tab.8, DIN V 4108-4:2004
mit U_f = 1,55 W/(m²K), $U_{f,BW}$ = 1,40 W/(m²K) (Tab.9) und U_g = 1,10 W/(m²K)
Indizes: $U_W = U_{Fenster}$ $U_f = U_{Rahmen}$ $U_g = U_{Verglasung}$ BW = Bemessungswert

Einzelnachweis für die Verglasung $U_{g,BW} = U_g$ = 1,10 W/(m²K)
Bemessungswert der Verglasung im Fall von Ersatz und Erneuerung, DIN V 4108-4:2004, 5.3

U_W = **1,30** W/(m²K)

.....

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **1,300 W/(m²K)** (manuell festgelegt)
(Fenster mit A_g = 80% Verglasung, Energiedurchlassgrad g = 33%, Lichttransmissionsgrad t_{D65} = 0,47)

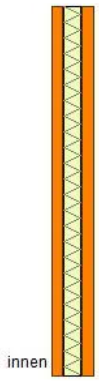
.....

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Lichtbänder

U	1,30 ≤ 2,40 W/(m²K)	OK

1.8 Haustüre



Haustüre
U = 1,20 W/(m²K)

Bauteiltyp "Außentür" (3)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,04 m²K/W

.....

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **1,200 W/(m²K)** (manuell festgelegt)

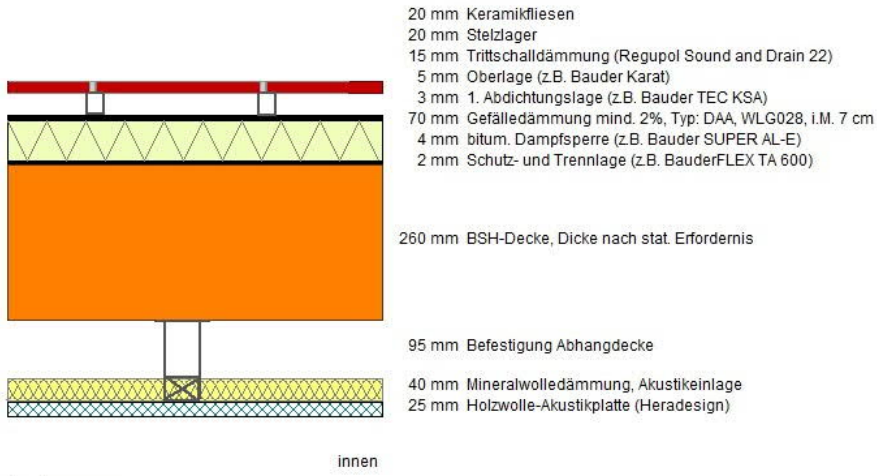
.....

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Außentüren

U	1,20 ≤ 1,80 W/(m²K)	OK

1.9 Laubengang (über Bewegungsraum)



Laubengang
U = 0,11 W/(m²K)

Bauteiltyp "Decke gegen die Außenluft" (1)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,10 und R_{se} = 0,04 m²K/W

.....

Querschnitt

	von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
	R_{si}					0,100
01	Holzwolle-Akustikplatte (Herades	2,50	600	15,0	-	-
02	Mineralwolledämmung, Akustikeinl	4,00	20	0,8	-	-
03	Befestigung Abhangdecke	9,50	1	0,1	-	0,160
04	BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfo	26,00	300	78,0	0,090	2,889
05	Schutz- und Trennlage (z.B. Baud	0,22	1000	2,2	0,170	0,013
06	bitum. Dampfsperre (z.B. Bauder	0,35	1150	4,0	0,170	0,021
07	Gefälledämmung mind. 2%, Typ: DA	7,00	30	2,1	0,028	2,500
08	1. Abdichtungslage (z.B. Bauder	0,30	1150	3,5	0,170	0,018
09	Oberlage (z.B. Bauder Karat)	0,52	1150	6,0	0,170	0,031
10	Trittschalldämmung (Regupol Soun	1,50	1	0,0	-	0,160
11	Stelzlager	2,00	1	0,0	-	-
12	Keramikfliesen	2,00	2000	40,0	-	-
	R_{se}					0,040
		d = 55,89	G = 151,7			R_T = 8,83

schwach belüftete Luftschicht = "Befestigung Abhangdecke" (3), A_V = mm²
⇒ R = (1500-)/1000*5,791 + (-500)/1000*0,000 = **8,69** m²K/W (EN ISO 6946:2008, Gl.2)
Hinweis: Für den Diffusionsnachweis empfehlen wir die Verwendung einer "ruhenden Luftschicht"

.....

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,113 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

.....

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Decken beheizter Räume nach oben gegen Außenluft (DIN 4108-2:2013). Mindestanforderungen nach Tab.3.

R	8,69 ≥ 1,20	m²K/W erfüllt die Anforderungen

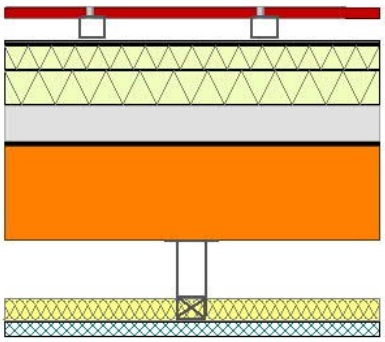
.....

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Geschossdecken gegen Außenluft

U	0,11 ≤ 0,28	W/(m²K) OK

1.10 Laubengang (über Schlafen)



20 mm Keramikfliesen
20 mm Stelzlager
15 mm Trittschalldämmung (Regupol Sound and Drain 22)
5 mm Oberlage (z.B. Bauder Karat)
3 mm 1. Abdichtungslage (z.B. Bauder TEC KSA)
40 mm Gefälledämmung mind. 2%, Typ: DAA, WLG028, i.M. 4 cm
60 mm Wärmedämmung, Typ: DAA, WLG028 (PUR/PIR)
60 mm Splittschüttung, m' >= 100 kg/m²
4 mm bitum. Dampfsperre (z.B. Bauder SUPER AL-E)
2 mm Schutz- und Trennlage (z.B. BauderFLEX TA 600)
160 mm BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfordernis
95 mm Befestigung Abhangdecke
40 mm Mineralwolledämmung, Akustikeinlage
25 mm Holzwolle-Akustikplatte (Heradesign)

innen

Laubengang
U = 0,11 W/(m²K)

Zwischen dem Laubengang im OG und den darunterliegenden Schlafräumen (0.05b & 0.06b) bestehen in Anlehnung an DIN 4109-1 Tabelle 2 Anforderungen an die Trittschalldämmung (L'n,w <= 53 dB). Zur Verbesserung des Trittschallschutzes wird sowohl eine Beschwerung der Massivholzdecke in Form von einer Spilltschüttung eingesetzt als auch eine zusätzliche Trittschalldämmung für den Außenbereich (Regupol Sound and Drain 22) empfohlen.

Bauteiltyp "Decke gegen die Außenluft" (1)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,10 und R_{se} = 0,04 m²K/W

Querschnitt

	von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
	R_{si}					0,100
01	Holzwolle-Akustikplatte (Herades	2,50	600	15,0	-	-
02	Mineralwolledämmung, Akustikeinl	4,00	20	0,8	-	-
03	Befestigung Abhangdecke	9,50	1	0,1	-	0,160
04	BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfo	16,00	300	48,0	0,090	1,778
05	Schutz- und Trennlage (z.B. Baud	0,22	1000	2,2	0,170	0,013
06	bitum. Dampfsperre (z.B. Bauder	0,35	1150	4,0	0,170	0,021
07	Splittschüttung, m' >= 100 kg/m²	6,00	1800	108,0	0,700	0,086
08	Wärmedämmung, Typ: DAA, WLG028 (	6,00	30	1,8	0,028	2,143
09	Gefälledämmung mind. 2%, Typ: DA	4,00	30	1,2	0,028	1,429
10	1. Abdichtungslage (z.B. Bauder	0,30	1150	3,5	0,170	0,018
11	Oberlage (z.B. Bauder Karat)	0,52	1150	6,0	0,170	0,031
12	Trittschalldämmung (Regupol Soun	1,50	1	0,0	-	0,160
13	Stelzlager	2,00	1	0,0	-	-
14	Keramikfliesen	2,00	2000	40,0	-	-
	R_{se}					0,040
		d = 54,89		G = 230,6		R_T = 8,90

schwach belüftete Luftschicht = "Befestigung Abhangdecke" (3), A_V = mm²
⇒ R = (1500-)/1000*5,837 + (-500)/1000*0,000 = **8,76** m²K/W (EN ISO 6946:2008, Gl.2)
Hinweis: Für den Diffusionsnachweis empfehlen wir die Verwendung einer "ruhenden Luftschicht"

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,112 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Decken beheizter Räume nach oben gegen Außenluft (DIN 4108-2:2013). Mindestanforderungen nach Tab.3.

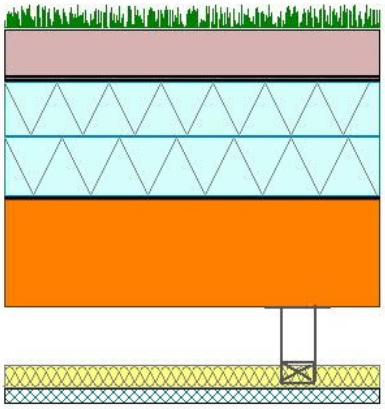
R	8,76 ≥ 1,20 m²K/W	erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Geschossdecken gegen Außenluft

U	0,11 ≤ 0,28 W/(m²K)	OK

1.11 Flachdach



Flachdach
U = 0,09 W/(m²K)

Bauteiltyp "Decke gegen die Außenluft" (1)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,10 und R_{se} = 0,04 m²K/W

.....

Querschnitt

	von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
	R_{si}					0,100
01	Holzwolle-Akustikplatte (Herades	2,50	600	15,0	-	-
02	Mineralwolledämmung, Akustikeinl	4,00	20	0,8	-	-
03	Befestigung Abhangdecke	9,50	1	0,1	-	0,160
04	BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfo	18,00	300	54,0	0,090	2,000
05	Schutz- und Trennlage (z.B. Baud	0,22	1000	2,2	0,170	0,013
06	bitum. Dampfsperre (z.B. Bauder	0,35	1150	4,0	0,170	0,021
07	Wärmedämmung, Typ: DAA, WLG035	10,00	20	2,0	0,035	2,857
08	Gefälledämmung mind. 2%, Typ: DA	9,00	20	1,8	0,035	2,571
09	1. Abdichtungslage (z.B. Bauder	0,30	1150	3,5	0,170	0,018
10	Oberlage, wurzelfest (z.B. Baude	0,52	1150	6,0	0,170	0,031
11	Extensive Dachbegrünung	8,00	1000	80,0	-	-
	R_{se}					0,040
		d = 62,39		G = 169,4		R_T = 11,65

schwach belüftete Luftschicht = "Befestigung Abhangdecke" (3), A_V = mm²

⇒ R = (1500-)/1000*7,670 + (-500)/1000*0,000 = **11,51** m²K/W (EN ISO 6946:2008, Gl.2)

Hinweis: Für den Diffusionsnachweis empfehlen wir die Verwendung einer "ruhenden Luftschicht"

.....

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,086 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

.....

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Wärmegedämmte Dachschrägen (DIN 4108-2:2013). Mindestanforderungen nach Tab.3.

R	11,51 ≥ 1,20	m²K/W erfüllt die Anforderungen

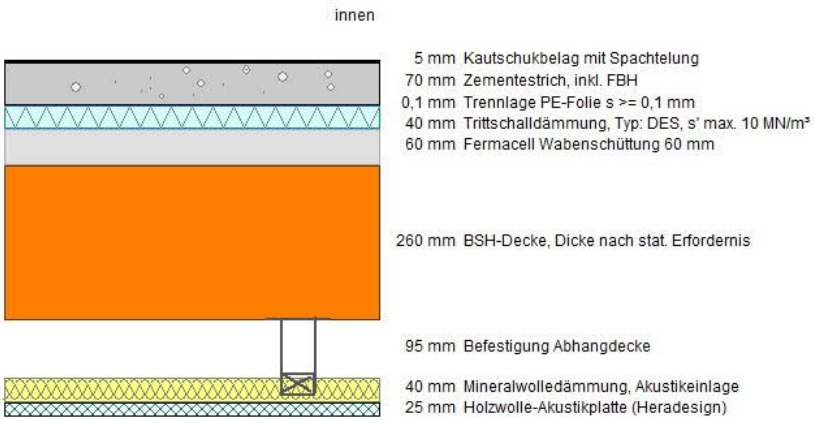
.....

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG ´20)

Anforderung: Referenzwert für Dächer und oberste Geschossdecken

U	0,09 ≤ 0,20	W/(m²K) OK

1.12 Geschossdecke



Geschossdecke Ln,w = 46 (-1) dB, Rw = 73 (-2,-8) dB

Anforderung an die Trittschalldämmung gemäß dataholz "gdmnxn02-04"
-> s' <= 10 MN/m³

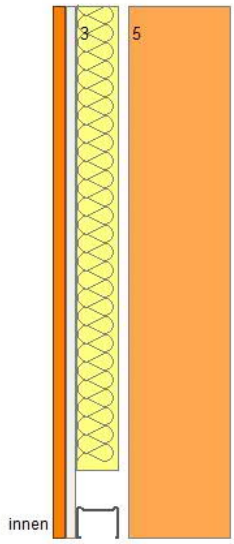
Bauteiltyp "Geschoßdecke" (7)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,13 m²K/W

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
R_{si}					0,130
01 Kautschukbelag mit Spachtelung	0,50	910	4,5	0,130	0,038
02 Zementestrich, inkl. FBH	7,00	2000	140,0	1,400	0,050
03 Trennlage PE-Folie s >= 0,1 mm	0,01	1000	0,1	-	-
04 Trittschalldämmung, Typ: DES, s'	4,00	20	0,8	0,045	0,889
05 Fermacell Wabenschüttung 60 mm	6,00	1500	90,0	0,700	0,086
06 BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfo	26,00	300	78,0	0,090	2,889
07 Befestigung Abhangdecke	9,50	1	0,1	-	0,160
08 Mineralwolledämmung, Akustikeinl	4,00	20	0,8	-	-
09 Holzwolle-Akustikplatte (Herades	2,50	600	15,0	-	-
R_{se}					0,130
	d = 59,51		G = 329,3		R_T = 4,45

schwach belüftete Luftschicht = "Befestigung Abhangdecke" (7), A_V = mm²
⇒ R = (1500-)/1000*4,112 + (-500)/1000*3,952 = **4,19** m²K/W (EN ISO 6946:2008, Gl.2)
Hinweis: Für den Diffusionsnachweis empfehlen wir die Verwendung einer "ruhenden Luftschicht"

1.13 Innenwand (Typ 1)



Innenwand

von innen
1 3-Schichtplatten Sichtqualität
2 Rigips Die Harte 12,5
3 CW 50, dazw. 50 mm Mineralwolle
4 Luftschicht ruhend
5 BSP-Wand
Rw = 54 dB

Rw = 54 dB
-> Nachweis über Verbesserungsmaß der Vorsatzschale

Bauteiltyp "Wohnungstrennwand" (6)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,13 m²K/W

Querschnitt

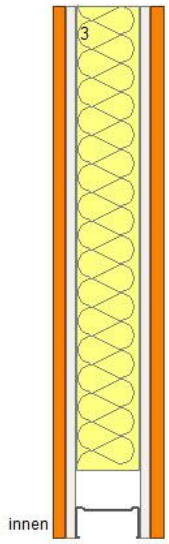
	von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
	R_{si}					0,130
01	3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100
02	Rigips Die Harte 12,5	1,25	1030	12,9	0,250	0,050
03	CW 50, dazw. 50 mm Mineralwolle	5,00	-	-	0,032	1,563
04	Luftschicht ruhend	1,00	1	0,0	-	0,150
05	BSP-Wand	12,00	500	60,0	0,130	0,923
	R_{se}					0,130
		d = 20,75		G = 81,1		R_T = 3,05

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand		zusammengesetztes Bauteil
8,0 cm	80,0 cm	10,0 %	81,1 kg/m²

	Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
	R_{si}					0,130
01	3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100
02	Rigips Die Harte 12,5	1,25	1030	12,9	0,250	0,050
03	CW 50 x 06	5,00	-	-	-	-
04	Luftschicht ruhend	1,00	1	0,0	-	0,150
05	BSP-Wand	12,00	500	60,0	0,130	0,923
	R_{se}					0,130
		20,75		81,1		R_T = 1,48

1.14 Innenwand (Typ 2)



Innenwand

von innen
1 3-Schichtplatten Sichtqualität
2 Rigips Die Harte 12,5
3 CW 75, dazw. 60 mm Mineralwolle
4 Rigips Die Harte 12,5
5 3-Schichtplatten Sichtqualität

Rw = 54 dB

Rw = 54 dB
-> MW11DH Nachweis M 6030-14

Bauteiltyp "Wohnungstrennwand" (6)
mit den Wärmeübergangswiderständen R_{si} = 0,13 und R_{se} = 0,13 m²K/W

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
R_{si}					0,130
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100
02 Rigips Die Harte 12,5	1,25	1030	12,9	0,250	0,050
03 CW 75, dazw. 60 mm Mineralwolle	7,50	-	-	0,032	2,344
04 Rigips Die Harte 12,5	1,25	1030	12,9	0,250	0,050
05 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100
R_{se}					0,130
	d = 13,00		G = 42,3		R_T = 2,90

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand		zusammengesetztes Bauteil
8,0 cm	80,0 cm	10,0 %	41,7 kg/m²

Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/(mK)	R m²K/W
R_{si}					0,130
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100
02 Gipskartonplatte	1,25	800	10,0	0,250	0,050
03 CW 75 x 06	7,50	-	-	-	-
04 Gipskartonplatte	1,25	800	10,0	0,250	0,050
05 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100
R_{se}					0,130
	13,00		36,5		R_T = 0,56

ANWANDER

1. AKTUALISIERUNG

BRANDSCHUTZ-KONZEPT

VOM 20.09.2023

⊕ ABWEICHUNGSANTRAG

ERRICHTUNG EINER ZWEIGESCHOSSIGEN KINDERTAGESSTÄTTE MIT GERÄTEHAUS FÜR SPIELZEUG IM AUßENBEREICH

Flst. Nr. Teilfläche aus Flurstück 2763/3,

Gemarkung Hegenberg

Josef-Wilhelm-Straße

88074 Meckenbeuren

BAUHERR

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

ENTWURFSVERFASSER

JAUSS + GAUPP Freie Architekten BDA

Hünistraße 13

88046 Friedrichshafen

27.03.2024 4084-01/01

INHALTSVERZEICHNIS

A BRANDSCHUTZKONZEPT 5

1 ALLGEMEINES 5
1.1 AUFTRAG, UNTERLAGEN UND BETRACHTUNGSUMFANG 5
1.2 NUTZUNG DES GEBÄUDES 5
1.3 BAUBESCHREIBUNG 6
1.4 GEFÄHRDUNGSBEWERTUNG 7
1.5 SCHUTZZIELE 7
1.6 BESCHREIBUNG UND GESTALTUNG DES KONZEPTES 7
2 BAUORDNUNGSRECHTLICHE BEURTEILUNGSGRUNDLAGE 10
2.1 GEBÄUDEEINSTUFUNG NACH LANDESBAUORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG 10
2.2 ANWENDBARE SONDERBAUVORSCHRIFTEN 10
2.3 BAUART UND -PRODUKTE 10
2.4 WEITERE VORSCHRIFTEN UND RICHTLINIEN 11
3 ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ 12
3.1 FLÄCHEN FÜR DIE FEUERWEHR 12
3.2 ABSTANDSFLÄCHEN UND BRANDSCHUTZABSTÄNDE 13
3.3 LÖSCHWASSERVERSORGUNG 13
3.4 RAUCHABLEITUNG 13
3.4.1. KELLER 13
3.4.2. OBERIRDISCHE GESCHOSSE 13
3.4.3. NOTWENDIGER TREPPENRAUM 13
3.4.4. AUFZUG 13
4 BAULICHER BRANDSCHUTZ 14
4.1 BRANDABSCHNITTE, BRANDWÄNDE 14
4.2 ANFORDERUNGEN AN WESENTLICHE BAUTEILE 15
4.2.1. TRAGENDE UND AUSSTEIFENDE WÄNDE UND STÜTZEN 15
4.2.2. DECKEN 16
4.2.3. AUßENWÄNDE 17
4.2.4. TRENNWÄNDE 17
4.2.5. DÄCHER 18
4.3 RETTUNGSWEGE 19
4.3.1. ANZAHL, VERLAUF UND AUSGÄNGE 19
4.3.2. RETTUNGSWEGLÄNGEN 20
4.3.3. RETTUNGSWEGBREITEN 20
4.3.4. NOTWENDIGE TREPPEN 21
4.3.5. NOTWENDIGE TREPPENRÄUME 21
4.3.6. NOTWENDIGE FLURE 22

4.3.7. RETTUNGSWEGE ÜBER FENSTER ... 23
4.3.8. TÜREN IN RETTUNGSWEGEN ... 23
5 ANLAGENTECHNISCHER BRANDSCHUTZ ... 24
5.1 ALLGEMEINE TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG ... 24
5.1.1. AUFZUG ... 24
5.1.2. LEITUNGSANLAGEN SOWIE INSTALLATIONSSCHÄCHTE UND -KANÄLE ... 25
5.1.3. LÜFTUNGSANLAGEN ... 26
5.1.4. FEUERUNGSANLAGEN, SONSTIGE WÄRMEERZEUGER UND BRENNSTOFFVERSORGUNG ... 27
5.1.5. RÄUME ZUR AUFBEWAHRUNG FESTER ABFALLSTOFFE ... 28
5.1.6. ELEKTRISCHE BETRIEBSRÄUME ... 28
5.2 SICHERHEITSTECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG ... 29
5.2.1. BLITZSCHUTZANLAGEN ... 29
5.2.2. RAUCHWARNMELDER ... 29
5.2.3. RETTUNGSWEGKENNZEICHNUNG ... 29
5.2.4. SICHERHEITSBELEUCHTUNG ... 29
5.2.5. BRANDMELDEANLAGE ... 29
5.2.6. ALARMIERUNGSANLAGE ... 30
5.2.7. FEUERLÖSCHEINRICHTUNGEN UND -ANLAGEN ... 30
5.2.8. SICHERHEITSSTROMVERSORGUNG ... 30
5.2.9. FESTSTELLANLAGEN ... 31
6 ORGANISATORISCHER BRANDSCHUTZ ... 32
6.1 BRANDSCHUTZORDNUNG ... 32
6.2 FLUCHT- UND RETTUNGSPLÄNE ... 32
6.3 FEUERWEHRPLÄNE ... 32
6.4 BRANDSCHUTZSCHULUNGEN ... 32
6.5 BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER / VERANTWORTLICHE PERSON ... 32
6.6 FREIHALTUNG VON RETTUNGSWEGEN ... 32
B ABWEICHUNGSANTRAG ... 33
7 GENEHMIGUNGSPFLICHTIGE ABWEICHUNGEN ... 33
7.1 ABWEICHUNG – INNERE BRANDWAND ... 33
7.2 ABWEICHUNG - TRAGENDE UND AUSSTEIFENDE WÄNDE UND STÜTZEN ... 34
7.3 ABWEICHUNG – ÖFFNUNGEN IN DECKEN ... 35
7.4 ABWEICHUNG - RETTUNGSWEGLÄNGE ... 36
7.5 ABWEICHUNG – NOTWENDIGE TREPPE – INTERNE TREPPE ... 36
7.6 ABWEICHUNG – NOTWENDIGE TREPPE - AUßENTREPPE ... 37
7.7 ABWEICHUNG – NOTWENDIGER FLUR ... 38
GUTACHTERL. ZUSAMMENFASSUNG / ABSCHLIEßENDE STELLUNGNAHME ... 39

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Übersicht Betrachtungsumfang Neubau 5
Abbildung 2: Ansicht Nord-Ost 6
Abbildung 3: Ansicht Süd-Ost 6
Abbildung 4: Ansicht Süd-West 6
Abbildung 5: Ansicht Nord-West 6
Abbildung 6: Detail des Stützenfußpunktes im Erdreich 15
Abbildung 7: Detail des Stützenfußpunktes im 1. Obergeschoss 15

A BRANDSCHUTZKONZEPT

1 ALLGEMEINES

1.1 AUFTRAG, UNTERLAGEN UND BETRACHTUNGSUMFANG

Die Anwander GmbH & Co. KG wurde beauftragt, ein Brandschutzkonzept für das o.g. Bauvorhaben als ergänzenden Bestandteil der Bauvorlage im Baugenehmigungsverfahren zu erstellen.

Das Brandschutzkonzept liegt mit Datum vom 20.09.2023 bereits vor. Zu diesem Stand haben sich im Zuge der Genehmigung Anpassungen ergeben, die nun entsprechend ergänzt werden, um eine Alternative zur Auflage Nummer 14 aus der Baugenehmigung 20-BTB-Nr. 2310488 zu beschreiben. Die Textpassagen, die sich zum bisherigen Brandschutzkonzept geändert haben, werden, wie dieser Absatz, mittels Vorstrich gekennzeichnet. In allen nicht gekennzeichneten Teilen behält das Brandschutzkonzept seine vollumfängliche Gültigkeit.

Folgende Unterlagen wurden hierzu vom Planverfasser JAUSS + GAUPP Freie Architekten BDA als Grundlage zur Verfügung gestellt:

Plan	Maßstab	Stand
Grundrisse	1:100	14.09.2023
Schnitte A, B	1:100	14.09.2023
Ansichten Nord, Ost, Süd, West	1:100	14.09.2023
Lageplan (LP3)	1:500	25.09.2023

Die Grundrisse, Ansichten und Schnitte wurden in digitaler Form übersandt.

Dem Nachweisersteller wurden keine weitergehenden planungsrelevanten Unterlagen, wie bspw. Nachweise über Grunddienstbarkeiten oder Abstandsflächenübernahmeerklärungen, übermittelt.

Im vorliegenden Brandschutzkonzept wird der Neubau einer Kindertagesstätte betrachtet.



Abbildung 1: Übersicht Betrachtungsumfang Neubau

1.2 NUTZUNG DES GEBÄUDES

Das Gebäude wird als Kindertagesstätte genutzt.

Nutzeranzahl

Im Gebäude werden sich 3 Gruppe á 25 Kinder (Ü3) und 2 Gruppen á 10 Kinder (U3) = 95 Kinder und 25 Beschäftigte aufhalten.

Nutzerqualität

Die Nutzer sind in der Regel , nicht selbstständig, ortskundig, normal beweglich und nicht ständig aufmerksam (Schlafstätten).

1.3 BAUBESCHREIBUNG

Das Gebäude in Holzbauweise (Holzständerbauweise und Brettsperrholzwände) erstreckt sich über zwei oberirdische Geschosse und ist nicht unterkellert (EG und OG).

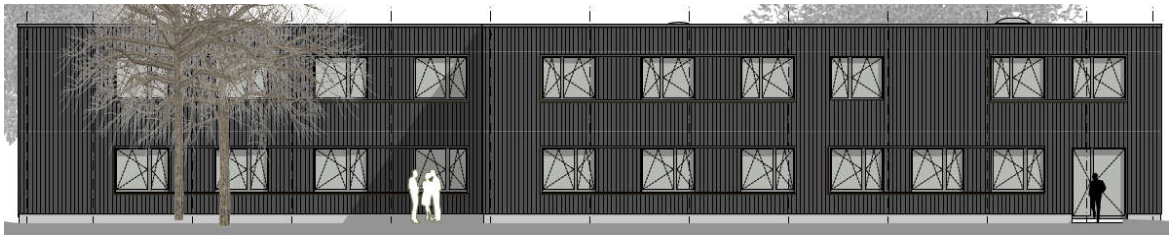


Abbildung 2: Ansicht Nord-Ost

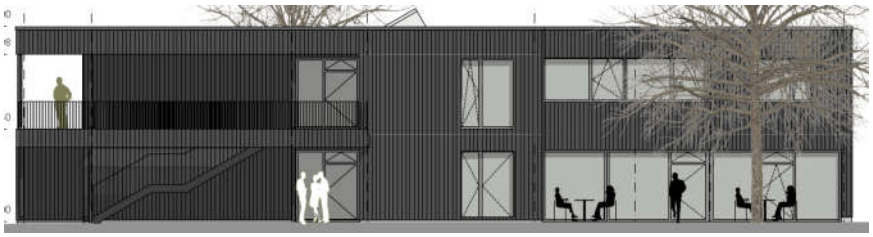


Abbildung 3: Ansicht Süd-Ost

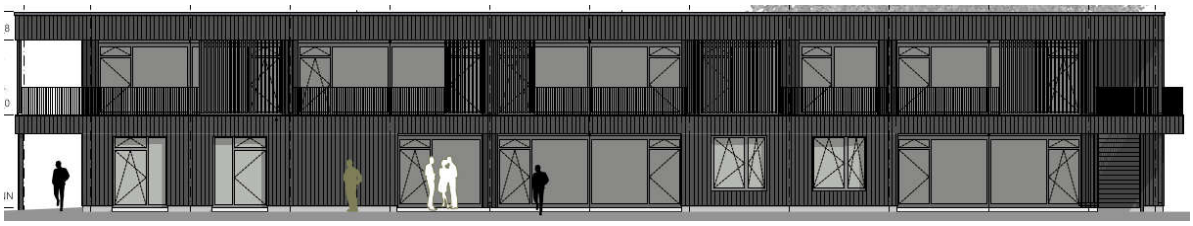


Abbildung 4: Ansicht Süd-West

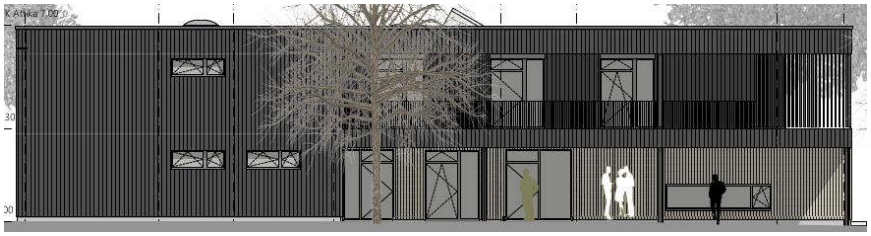


Abbildung 5: Ansicht Nord-West

Allgemeine Objektdaten:

max. Gebäudelänge:	ca. 42 m
max. Gebäudebreite:	ca. 30 m
Gebäudehöhe:	ca. 3,5 m (Angabe Entwurfsverfasser)

(Fußbodenoberkante im höchsten Geschoss, in dem ein Aufenthaltsraum möglich ist, zur mittl. Geländeoberfläche)

Grundfläche größtes Geschoss (EG):	ca. 940 m²

(Grundfläche des Geschosses mit der größten Ausdehnung)

1.4 GEFÄHRDUNGSBEWERTUNG

Es ist keine erhöhte Brandentstehungs- oder Explosionsgefahr nach den einschlägigen Regelwerken (z.B. Gefahrstoffverordnung) bekannt.

Die bauliche Brandlast ist aufgrund der massiven Bauweise als gering anzusehen. Im Gebäude ist außerdem von der Nutzung entsprechend normalen Verkehrsbrandlasten auszugehen.

Die Brandentstehungsrisiken durch Elektroanlagen, menschliches Versagen, technische Unzulänglichkeiten, Naturereignisse und Selbstentzündung sind durchwegs als normal anzusehen.

Besondere Gefahrstoffe sind im Gebäude nicht bekannt.

1.5 SCHUTZZIELE

Die Schutzziele des Brandschutzes sind in § 15 LBO Abs. 1 definiert.

> *§ 15 LBO*
>
> *(1) Bauliche Anlagen sind so anzuordnen und zu errichten, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind.*

- Vorbeugung der Brandentstehung
- Personenrettung im Brandfall
- Vorbeugung der Brandausbreitung
- Ermöglichen eines wirksamen Löschangriffs
- Sachschutz im Rahmen des Bauordnungsrechtes

Versicherungstechnische Belange des Brandschutzes **sowie Belange der Arbeitssicherheit** werden im Rahmen dieses Brandschutznachweises nicht bewertet.

1.6 BESCHREIBUNG UND GESTALTUNG DES KONZEPTES

Alle Inhalte dieses Dokuments, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Anwander GmbH & Co. KG. Dieses Schriftstück ist ausschließlich mit den auf der letzten Seite genannten Anlagen zu verwenden. Es darf zudem nur ungekürzt vervielfältigt und nicht auf andere Bauobjekte übertragen werden. Eine auszugsweise oder gekürzte Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verfassers.

Der Brandschutzkonzept wird im Soll / Ist – Vergleich auf die Übereinstimmung des Bauvorhabens mit den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Eine schutzzielorientierte Betrachtung findet statt, wenn die gesetzlichen Vorgaben nicht eingehalten werden können und Abweichungen beantragt werden. Gesetzestext sowie Texte von Vorschriften und/oder Richtlinien, werden in vorliegendem Brandschutzkonzept *grau und kursiv* gekennzeichnet und mit der Quellenangabe versehen.

Die ausführliche Beschreibung erfolgt im Textteil. Ergänzende Pläne mit brandschutzrelevanten Eintragungen und weitere Anlagen werden dem Brandschutzkonzept gegebenenfalls ergänzend beigelegt.

Es werden die **Anforderungen des vorbeugenden (baulich, anlagentechnisch, organisatorisch) und abwehrenden Brandschutzes** behandelt. Die zur Wahrung dieser Belange dienenden, allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Von diesen kann nur abgewichen werden, wenn eine andere Lösung in gleicher Weise die allgemeinen Anforderungen erfüllt. Sollten Explosionsgefahren vorhanden sein, sind diese gesondert zu untersuchen.

Darüberhinausgehende bauordnungsrechtliche Themen, wie z. B. Abstandsflächen, oder die Anforderungen an Arbeitssicherheit werden in diesem Brandschutzkonzept nicht behandelt.

Weitergehende Schutzziele (z.B. Objektschutz) bzw. versicherungstechnische Belange sind ebenfalls nicht Gegenstand des Nachweises.

Tragende, unterstützende und aussteifende Bauteile sind in den gegebenenfalls den Anlagen beigefügten Brandschutzkonzeptplänen **nicht farblich dargestellt** und einer Feuerwiderstandsdauer zugeordnet. Die Anforderungen sind aus dem Textteil des Brandschutzkonzeptes zu entnehmen. Die Festlegung, welche Elemente tragende und aussteifende Bauteile sind, ist durch den zuständigen Tragwerksplaner zu treffen.

Es sind **nur raumabschließende Wände** in den Brandschutzkonzeptplänen - sofern in der Anlage vorhanden - **farblich dargestellt!**

Für die Klassifizierung der Feuerwiderstandsdauer von Bauteilen und der Brennbarkeit von Baustoffen werden im Brandschutzkonzept die Begrifflichkeiten der LBO Baden-Württemberg verwendet (§ 26 LBO = **bauaufsichtliche Anforderung**).

Erforderliche genehmigungspflichtige Abweichungen nach § 56 LBO werden im Text beschrieben und in Teil B nochmals zusammengestellt und begründet.

Nachfolgend sind die Begrifflichkeiten, in Anlehnung an die Ausführungen der VwV TB zur DIN 4102, dargestellt:

Baustoffklassen

Die in der Norm angegebenen Baustoffklassen entsprechen den folgenden bauaufsichtlichen Anforderungen:

Bauaufsichtliche Anforderung	Baustoffklasse nach DIN 4102
nichtbrennbare Baustoffe	A A1 A2
brennbare Baustoffe schwerentflammbare Baustoffe normalentflammbare Baustoffe	B B1 B2
leichtentflammbare Baustoffe*	B3

* Leichtentflammbare Baustoffe (B3) dürfen gemäß §26 Abs. 1 Satz 2 LBO nicht verwendet werden, außer wenn sie in Verbindung mit anderen Baustoffen nicht leichtentflammbar sind.

Feuerwiderstandsdauer

Die in der Norm angegebenen Bezeichnungen entsprechen folgenden Anforderungen in bauaufsichtlichen Verwendungsvorschriften:

Bauaufsichtliche Anforderung	Benennung nach DIN 4102	Kurzbezeichnung
feuerhemmend	Feuerwiderstandsklasse F 30	F 30 - B
feuerhemmend und aus nichtbrennbaren Baustoffen	Feuerwiderstandsklasse F 30 und aus nichtbrennbaren Baustoffen	F 30 - A
hochfeuerhemmend*	Feuerwiderstandsklasse F 60 und in wesentlichen Teilen aus nicht-brennbaren Baustoffen	F 60 - AB
	Feuerwiderstandsklasse F 60 und aus nichtbrennbaren Baustoffen	F 60 - A
feuerbeständig	Feuerwiderstandsklasse F 90 und in wesentlichen Teilen aus nicht-brennbaren Baustoffen	F 90 - AB
feuerbeständig und aus nichtbrennbaren Baustoffen	Feuerwiderstandsklasse F 90 und aus nichtbrennbaren Baustoffen	F 90 - A

* Die Feuerwiderstandsfähigkeit von nach bauaufsichtlichen Anforderungen hochfeuerhemmenden Bauteilen, deren tragende und aussteifende Teile aus brennbaren Baustoffen bestehen und die allseitig eine brandschutztechnisch wirksame Bekleidung aus nichtbrennbaren Baustoffen haben müssen, kann nicht nach DIN 4102-2 nachgewiesen werden und ist deshalb in der Tabelle nicht aufgeführt.

Zur Übersetzung der Feuerwiderstandsklassen gemäß DIN 4102 auf die europäischen Feuerwiderstandsklassen gemäß DIN EN 13501 wird auf Teil A Abschnitt 2.1.4 VwV TB verwiesen. Für das Brandverhalten von Baustoffen gemäß DIN EN 13501-1 ist der Bezugsquellennachweis der VwV TB , S. 172 mit Bezügen auf Landes-Mustervorschriften zu beachten.

2 BAUORDNUNGSRECHTLICHE BEURTEILUNGSGRUNDLAGE

2.1 GEBÄUDEEINSTUFUNG NACH LANDESBAUORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

vom 05.03.2010 – gültig seit 01.03.2010 – Stand: letzte berücksichtigte Änderung vom 25.07.2023

Beim betrachteten Bauvorhaben handelt es sich nach Angabe des Bauherren und des Entwurfsverfassers um ein Gebäude der

Gebäudeklasse 3

- sonstige Gebäude mit einer Höhe bis zu 7 m -

>> Sonderbau <<

Begründung:

- **Höhe des fertigen Fußbodens** im obersten Geschoss, in dem Aufenthaltsräume möglich sind, liegt im Gebäude **im Mittel mit 3,30 m unter 7 m (Angabe Entwurfsverfasser)**
- Es **ist eine Nutzungseinheit mit insgesamt mehr als 400 m² (Brutto-Grundfläche der oberirdischen Geschosse von ca. 1840 m²) vorhanden.**
- **Sonderbau** nach § 38 Abs. 2 LBO: **„Tageseinrichtungen für Kinder, Menschen mit Behinderung und alte Menschen, in denen mehr als zehn Personen betreut werden"**

Beurteilungsgrundlage für die Einstufung des Gebäudes ist die **Landesbauordnung für Baden-Württemberg.**

2.2 ANWENDBARE SONDERBAUVORSCHRIFTEN

Da es sich bei dem Gebäude um einen ungeregelten Sonderbau handelt, für den in Baden-Württemberg keine Sonderbauvorschrift eingeführt wurde, wird das Gebäude nach den Vorgaben der Landesbauordnung für Baden-Württemberg mit einer schutzzielorientierten Betrachtung bewertet.

2.3 BAUART UND -PRODUKTE

Allgemein ist auf die Anwendung der § 16a LBO bis einschließlich § 22 LBO (Bauprodukte und Bauarten) zu achten.

2.4 WEITERE VORSCHRIFTEN UND RICHTLINIEN

Für das Bauvorhaben sind weitere, wesentliche Vorschriften und Richtlinien einzuhalten. Hierbei sind insbesondere folgende Vorschriften in der aktuell gültigen Fassung zu berücksichtigen:

- AutSchR: *Richtlinie über automatische Schiebetüren in Rettungswegen*
- DIN 14095: *Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen*
- DIN 14096: *Brandschutzordnung*
- DIN 14675: *Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb*
- DIN 4102: *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen*
- DIN EN 13501: *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten*
- DIN VDE 0833-2: *Gefahrenmeldeanlagen für Brand, Einbruch und Überfall - Teil 2: Festlegungen für Brandmeldeanlagen*
- LüAR: *Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen*
- VwV TB: *Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums und des Wirtschaftsministeriums über Technische Baubestimmungen*

Für die weitere Planung und Umsetzung des Bauvorhabens wird insbesondere auf die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmung (VwV TB) verwiesen. Es stellt ein wichtiges Regelwerk zur Konkretisierung der diversen bauordnungsrechtlichen Anforderungen dar.

3 ABWEHRENDER BRANDSCHUTZ

3.1 FLÄCHEN FÜR DIE FEUERWEHR

§15 LBO

(1) Bauliche Anlagen sind so anzuordnen und zu errichten, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind.

§2 LBOAVO (zu §15 (1) und (3) bis (6) LBO)

(2) Von öffentlichen Verkehrsflächen ist insbesondere für die Feuerwehr ein Zu- oder Durchgang zu rückwärtigen Gebäuden zu schaffen; zu anderen Gebäuden ist er zu schaffen, wenn der zweite Rettungsweg dieser Gebäude über Rettungsgeräte der Feuerwehr führt. Die Zu- oder Durchgänge müssen geradlinig und mindestens 1,25 m, bei Türöffnungen und anderen geringfügigen Einengungen mindestens 1 m breit sein. Die lichte Höhe muss mindestens 2,2 m, bei Türöffnungen und anderen geringfügigen Einengungen mindestens 2 m betragen.

VwV Feuerwehrflächen

Feuerwehrzufahrt

Das hier betrachtete Objekt ist für die Feuerwehr über die Straßen „Hegenberg" und „Josef-Wilhelm-Straße" anfahrbar und zugänglich.



Da das neu errichtete Gebäude in Teilen weniger als 50 m von der öffentlichen Verkehrsfläche entfernt liegt, ist eine Zufahrt zum Grundstück bzw. rückwärtigen Gebäudeteilen für die Feuerwehr nicht erforderlich.

Aufstell- und Bewegungsflächen

Für die Einrichtung des Feuerwehreinsatzes stehen die öffentlichen Verkehrsflächen zur Verfügung. Der Nachweis separater Bewegungsflächen muss nicht erfolgen.

Feuerwehrzugänge

Im Gebäude werden alle Rettungswege baulich ausgebildet. Eine Rettungswegführung über Rettungsgeräte der Feuerwehr ist nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich.

3.2 ABSTANDSFLÄCHEN UND BRANDSCHUTZABSTÄNDE

Die notwendigen Abstandsflächen nach §5 LBO sind vom Entwurfsverfasser zu prüfen und nachzuweisen. Brandschutztechnische Bewertungen zu Abweichungen von § 5 sind dem Nachweisersteller nicht vorgelegt worden und sind deshalb nicht Teil des Brandschutzkonzeptes. Diese sind vom Architekten separat zu beantragen.

Die brandschutzrelevanten Abstände zu den Nachbargrundstücken werden für das Gebäude unter dem Punkt 4.1 bewertet.

3.3 LÖSCHWASSERVERSORGUNG

§2 LBOAVO (zu §15 (1) und (3) bis (6) LBO)

(5) Zur Brandbekämpfung muss eine ausreichende Wassermenge zur Verfügung stehen. § 3 Feuerwehrgesetz (FwG) in der jeweils geltenden Fassung bleibt unberührt.

Die Bereitstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung fällt nach § 3 (1) Feuerwehrgesetz als Pflichtaufgabe in den eigenen Wirkungskreis der Gemeinde. Es wird im Rahmen der Bebauung und der vorgesehenen Nutzung der Fläche davon ausgegangen, dass die erforderliche Löschwasserversorgung im Rahmen des Grundschutzes durch die Gemeinde bereitgestellt wird. Im Rahmen der Nachweiserstellung erfolgt aus diesem Grund keine zusätzliche Abfrage oder Bestätigung.

3.4 RAUCHABLEITUNG

§28 LBO

(4) Türen und Fenster, die bei einem Brand der Rettung von Menschen dienen oder der Ausbreitung von Feuer und Rauch entgegenwirken, müssen so beschaffen und angeordnet sein, dass sie den Erfordernissen des Brandschutzes genügen.

3.4.1. KELLER

Ein Kellergeschoss ist im betrachteten Gebäude nicht vorhanden.

3.4.2. OBERIRDISCHE GESCHOSSE

Die Rauchableitung in den oberirdischen Geschossen kann über Türen und Fenster erfolgen.

Hierzu siehe auch Kapitel 4.2.2.

3.4.3. NOTWENDIGER TREPPENRAUM

Im Gebäude wird kein notwendiger Treppenraum ausgeführt.

3.4.4. AUFZUG

Die Rauchableitung im Aufzug wird im Abschnitt 5.1.1 behandelt.

4 BAULICHER BRANDSCHUTZ

(vorbeugender Brandschutz)

4.1 BRANDABSCHNITTE, BRANDWÄNDE

§27 LBO

(4) Brandwände müssen als raumabschließende Bauteile zum Abschluss von Gebäuden (Gebäudeabschlusswand) oder zur Unterteilung von Gebäuden in Brandabschnitte (innere Brandwand) ausreichend lang die Brandausbreitung auf andere Gebäude oder Brandabschnitte verhindern.

Brandwände sind als raumabschließende Bauteile erforderlich zum Abschluss von Gebäuden (Gebäudeabschlusswand) oder zur Unterteilung von Gebäuden in Brandabschnitte (innere Brandwand). Die brandschutztechnischen Anforderungen an die Brandwände sind nachstehend definiert, falls diese erforderlich sind.

Gebäudeabschlusswand

§7 LBOAVO (zu §27 (4) LBO)

(1) Brandwände sind erforderlich

1. als Gebäudeabschlusswand, wenn diese Abschlusswände an oder mit einem Abstand von weniger als 2,50 m gegenüber der Nachbargrenze oder mit einem Abstand von weniger als 5 m zu bestehenden oder baurechtlich zulässigen Gebäuden auf demselben Grundstück errichtet werden, es sei denn, dass ein Abstand von mindestens 5 m zu bestehenden oder nach den baurechtlichen Vorschriften zulässigen künftigen Gebäuden gesichert ist, […]

Der Abstand der Außenwände des Gebäudes beträgt zu allen umliegenden Grundstücksgrenzen mehr als 2,50 m. Es ist keine Brandwand als Gebäudeabschlusswand erforderlich.

Innere Brandwände

§7 LBOAVO (zu §27 (4) LBO)

(1) Brandwände sind erforderlich […]

2. als innere Brandwand zur Unterteilung ausgedehnter Gebäude in Abständen von nicht mehr als 40 m, […]

Das Gebäude überschreitet in Teilen die maximal zulässige Länge von 40 m ohne Brandabschnittstrennung (Gebäudelänge ca. 41,4 m). Es wäre eine innere Brandwand zur Unterteilung des Gebäudes in Brandabschnitte erforderlich. Auf die Ausbildung einer inneren Brandwand wird verzichtet und unter Teil B eine **Abweichung** beantragt. Aus brandschutztechnischer Sicht kann der Verzicht der inneren Brandwand akzeptiert werden, da:

- Die Überschreitung von ca. 1,40 m eine geringfügige Verlängerung des Gebäudes darstellt,
- Das Gebäude über feuerhemmende Trennwände unterteilt wird und somit einer Brandweiterleitung vorgebeugt werden kann und
- Das Gebäude über alle Himmelsrichtungen angefahren werden kann und so einen zielgerichteten Löschangriff ermöglicht.

4.2 ANFORDERUNGEN AN WESENTLICHE BAUTEILE

4.2.1. TRAGENDE UND AUSSTEIFENDE WÄNDE UND STÜTZEN

§27 LBO

(1) Tragende und aussteifende Wände und Stützen müssen im Brandfall ausreichend lang standsicher sein.

§4 LBOAVO (zu §27 (1) LBO)

(1) Tragende und aussteifende Wände und Stützen müssen […]

3. in Gebäuden der Gebäudeklassen 2 und 3 feuerhemmend

sein. Satz 1 gilt (…)

2. nicht für Balkone, ausgenommen offene Gänge, die als notwendige Flure dienen.

Die tragenden und aussteifenden Wände und Stützen müssen in den oberirdischen Geschossen inkl. offener Gang feuerhemmend ausgeführt sein. Im Bereich des offenen Ganges werden in den Fußpunkten der Stützen, aufgrund des Außenbereich und Feuchteeinwirkung im Bereich des offenen Ganges, Stahlfüße vorgesehen. (siehe Abbildung 6 & Abbildung 7) Eine Beschichtung der Stahlfüße ist nach heutigem Stand der Technik nicht möglich.

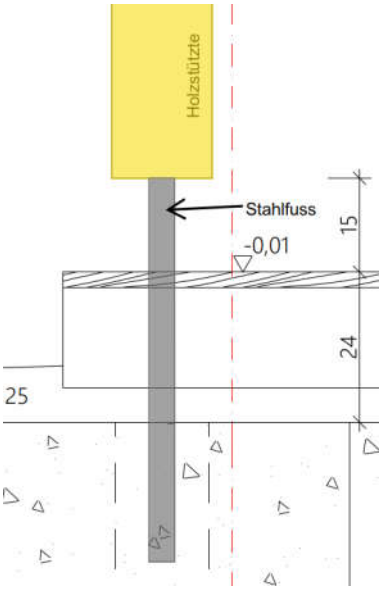


Abbildung 6: Detail des Stützenfußpunktes im Erdreich

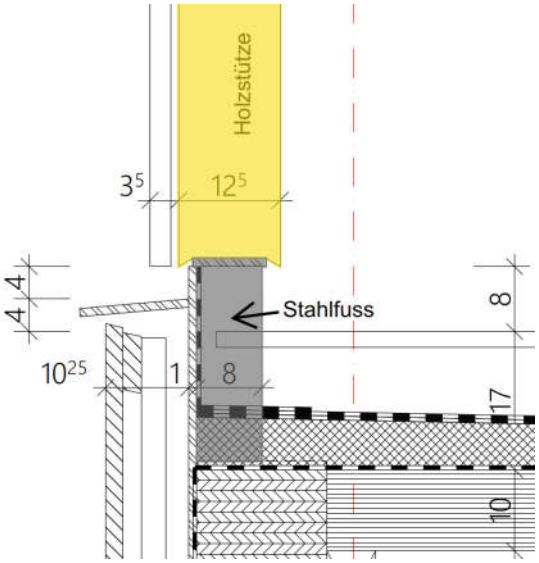


Abbildung 7: Detail des Stützenfußpunktes im 1. Obergeschoss

Die Tragkonstruktion ist folglich in der Gänze für den offene Gang nicht feuerhemmend vorhanden. Für die Ausführung wird eine **Abweichung** beantragt. Aus brandschutztechnischer Sicht können die Stahlfüße innerhalb der Tragkonstruktion akzeptiert werden, da:

- Die Stützen zu den umliegenden Bauteilen einen Abstand von mindestens 2,10 m vorweisen und eine dementsprechende Brandbeaufschlagung im Bodenbereich der Stahlfüße (eg & OG) nicht zu erwarten ist,
- Bei Ausfall des offenen Ganges weiterhin Rettungswege und Angriffswege im Gebäude vorhanden sind,

▪ Über die flächige Brandmeldeanlage eine frühzeitige Alarmierung der Personen im Gebäude und der Feuerwehr ermöglicht werden kann, weshalb eine frühe Evakuierung und ein frühzeitiger Löschangriff möglich ist.

4.2.2. DECKEN

§27 LBO

(5) Decken und ihre Anschlüsse müssen als tragende und raumabschließende Bauteile zwischen Geschossen im Brandfall ausreichend lang standsicher und widerstandsfähig gegen die Brandausbreitung sein.

§8 LBOAVO (zu §27 (5) LBO)

(1) Decken und ihre Anschlüsse müssen […]

3. in Gebäuden der Gebäudeklassen 2 und 3 feuerhemmend

sein. Satz 1 gilt

2. nicht für Balkone, ausgenommen offene Gänge, die als notwendige Flure dienen

Die Decken über den oberirdischen Geschossen und des offenen Ganges müssen als tragende und raumabschließende Bauteile feuerhemmend ausgeführt werden. Der Anschluss der Decken an die Außenwand ist so herzustellen, dass die Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit und den Raumabschluss im Brandfall erfüllt sind.

Öffnungen in Decken

§8 LBOAVO (zu §27 (5) LBO)

(3) Öffnungen in Decken, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist, sind nur zulässig

2. innerhalb derselben Nutzungseinheit mit nicht mehr als insgesamt 400m² in nicht mehr als zwei Geschossen,

im Übrigen, wenn sie auf die für die Nutzung erforderliche Zahl und Größe beschränkt sind und Abschlüsse mit der Feuerwiderstandsfähigkeit der Decke haben.

Im Gebäude sind zwei Deckenöffnungen vorgesehen. Eine Deckenöffnung liegt im Bereich der internen Treppe vor, verbindet zwei Geschosse < 400 m² und ist folglich zulässig. Die weitere Deckenöffnung zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss liegt mit einer Größe von 778 m² vor. Die Größe überschreitet die zulässige Größe von 400 m². Für die Situation wird eine **Abweichung** beantragt. Aus brandschutztechnischer Sicht kann die Deckenöffnung akzeptiert werden, da:

▪ die Aufenthaltsräume im Erd- und Obergeschoss unabhängig vom dem verbundenen Flurbereich verlassen werden können,

▪ sich die Öffnung in der Decke innerhalb einer Nutzungseinheit über 2 Geschosse erstreckt,

▪ alle Rettungswege baulich erstellt werden,

▪ eine Brandmeldeanlage mit akustischer Alarmierung vorgesehen wird (Kapitel 5.2.5) und

▪ eine Rauchableitung im Obergeschoss über mehrere Türen vorgenommen werden kann und

- zusätzlich vier Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (RWA) über der Deckenöffnung im Dach positioniert werden, welche in Summe einen geometrischen Querschnitt von 1,0 m² aufweisen. Die Die Auslösung muss sowohl automatisch (Kenngröße Rauch) wie auch manuell über Handtaster (Orange RAL 2011) im EG und OG möglich sein. (siehe Abstimmung)

Mit den benannten Maßnahmen kann einer Rauchableitung innerhalb des OG verbessert und einer vollflächigen Rauchausbreitung vorgebeugt werden. Die bereits vorgenommene Abstimmung liegt dem Dokument als Anhang bei.

Durchführungen, wie Kabel-, Lüftungsleitungen, etc., müssen entsprechend LAR bzw. LüAR ausgeführt werden.

4.2.3. AUßENWÄNDE

§27 LBO

(2) Außenwände und Außenwandteile wie Brüstungen und Schürzen sind so auszubilden, dass eine Brandausbreitung auf und in diesen Bauteilen ausreichend lang begrenzt ist.

§5 LBOAVO (zu §27 (2) LBO)

(1) […], (2) […], (3) […]

(4) Die Absätze 1, 2 und 3 Satz 1 gelten nicht für Gebäude der Gebäudeklassen 1 bis 3; Absatz 3 Satz 2gilt nicht für Gebäude der Gebäudeklassen 1 und 2

In der Gebäudeklasse 3 werden keine weitergehenden Anforderungen an die Außenwände gestellt, normalentflammbare Baustoffe sind zulässig.

Hinterlüftete Außenwandbekleidungen sind im Gebäude vorhanden und in der Gebäudeklasse 3 zulässig.

Geschossübergreifende Hohl- oder Lufträume wie Doppelfassaden oder sind nicht vorhanden.

4.2.4. TRENNWÄNDE

§27 LBO

(3) Trennwände müssen als raumabschließende Bauteile von Räumen oder Nutzungseinheiten innerhalb von Geschossen ausreichend lang widerstandsfähig gegen die Brandausbreitung sein.

§6 LBOAVO (zu §27 (3) LBO)

(1) Trennwände sind erforderlich

1. zwischen Nutzungseinheiten sowie zwischen Nutzungseinheiten und anders genutzten Räumen, ausgenommen notwendigen Fluren, (…)

(2) Trennwände nach Absatz 1 Nr. 1 und 3 müssen als raumabschließende Bauteile die Feuerwiderstandsfähigkeit der tragenden und aussteifenden Bauteile des Geschosses haben, jedoch mindestens feuerhemmend sein. Trennwände nach Absatz 1 Nr. 2 müssen als raumabschließende Bauteile feuerbeständig sein.

Der Verlauf der bauordnungsrechtlich erforderlichen Trennwände ist in den beiliegenden BSK-Plänen grafisch dargestellt und nachstehend beschrieben:

Im Gebäude werden raumabschließend feuerhemmende Trennwände zur Unterteilung des Gebäudes in einzelne Teilnutzungseinheiten vorgesehen.

Räume mit Explosions- oder erhöhter Brandgefahr/ Räume anderer Nutzung

Räume mit Explosions-/ erhöhter Brandgefahr und Räume anderer Nutzung sind im Gebäude nicht bekannt.

Anschluss der Trennwände

§6 LBOAVO (zu §27 (3) LBO)

(3) Die Trennwände nach Absatz 1 sind bis zur Rohdecke, im Dachraum bis unter die Dachhaut zu führen. (…)

Die Trennwände sind bis zur Rohdecke zu führen.

Öffnungen in Trennwänden

§6 LBOAVO (zu §27 (3) LBO)

(3) Öffnungen in Trennwänden nach Absatz 1 sind nur zulässig, wenn sie auf die für die Nutzung erforderliche Zahl und Größe beschränkt sind. Sie müssen feuerhemmende und selbstschließende Abschlüsse haben.

Die Türen in Trennwänden müssen schutzzielorientiert feuerhemmend, rauchdicht- und selbstschließend ausgeführt werden.

4.2.5. DÄCHER

§27 LBO

(6) Bedachungen müssen gegen eine Brandbeanspruchung von außen durch Flugfeuer und strahlende Wärme ausreichend lang widerstandsfähig sein (harte Bedachung).

§9 LBOAVO (zu §27 (6) LBO und §16 LBO)

(2) §27 Abs. 6 LBO und Absatz 1 gelten nicht für (…)

2. lichtdurchlässige Bedachungen aus nichtbrennbaren Baustoffen; brennbare Fugendichtungen und brennbare Dämmstoffe in nichtbrennbaren Profilen sind zulässig, (…)

4. Eingangsüberdachungen und Vordächer aus nichtbrennbaren Baustoffen, (…)

(3) Abweichend von Absatz 1 sind

1. lichtdurchlässige Teilflächen aus brennbaren Baustoffen in harten Bedachungen und

2. begrünte Bedachungen

zulässig, wenn eine Brandentstehung bei einer Brandbeanspruchung von außen durch Flugfeuer und strahlende Wärme nicht zu befürchten ist oder Vorkehrungen hiergegen getroffen werden.

Die Bedachung des Gebäudes muss als harte Bedachung nach DIN 4102 bzw. entsprechend des jeweiligen Verwendbarkeitsnachweises ausgeführt werden. Die Anforderung gilt nicht für

- lichtdurchlässige Bedachungen aus nichtbrennbaren Baustoffen; brennbare Fugendichtungen und brennbare Dämmstoffe in nichtbrennbaren Profilen sind zulässig,

- Eingangsüberdachungen und Vordächer aus nichtbrennbaren Baustoffen,

Lichtdurchlässige Teilflächen aus brennbaren Baustoffen in Bedachungen nach Abs. 1, die nicht die Anforderung an eine harte Bedachung erfüllen und begrünte Bedachungen sind zulässig, wenn eine Brandentstehung bei einer Brandbeanspruchung von außen durch Flugfeuer und strahlende

Wärme nicht zu befürchten ist oder Vorkehrungen hiergegen getroffen werden. Bzgl. der Anforderungen an begrünte Bedachungen wird auf die Vorgaben der DIN 4102 verwiesen.

Der umlaufende offene Laubengang stellt keine Überdachung im Bereich der Ausgänge dar, sondern ist Teil des Gebäudes.

Dächer von Anbauten

§9 LBOAVO (zu §27 (6) LBO und §16 LBO)

(6) Dächer, die an Außenwände mit höher liegenden Öffnungen oder ohne Feuerwiderstandsfähigkeit anschließen, müssen innerhalb eines Abstands von 5 m von diesen Wänden als raumabschließende Bauteile für eine Brandbeanspruchung von innen nach außen einschließlich der sie tragenden und aussteifenden Bauteile die Feuerwiderstandsfähigkeit der Decken des Gebäudeteils haben, an den sie angebaut werden.

Dächer von Anbauten nach §9 (6) LBOAVO sind nicht vorhanden.

4.3 RETTUNGSWEGE

4.3.1. ANZAHL, VERLAUF UND AUSGÄNGE

§15 LBO

(3) Jede Nutzungseinheit muss in jedem Geschoß mit Aufenthaltsräumen über mindestens zwei voneinander unabhängige Rettungswege erreichbar sein; beide Rettungswege dürfen jedoch innerhalb eines Geschosses über denselben notwendigen Flur führen.

(4) Der erste Rettungsweg muss in Nutzungseinheiten, die nicht zu ebener Erde liegen, über eine notwendige Treppe oder eine flache Rampe führen. (…)

(5) Der zweite Rettungsweg kann eine weitere notwendige Treppe oder eine mit Rettungsgeräten der Feuerwehr erreichbare Stelle der Nutzungseinheit sein. (…)

Für Nutzungseinheiten mit mindestens einem Aufenthaltsraum müssen in jedem Geschoss mindestens zwei voneinander unabhängige Rettungswege vorhanden sein. Nachfolgend wird der Verlauf der Rettungswege in den einzelnen Geschossen bzw. Nutzungseinheiten beschrieben:

Erdgeschoss

Im Erdgeschoss kann jede einzelne Teilnutzungseinheit direkt ins Freie verlassen werden. Der zweite Rettungsweg erfolgt über die andere Teilnutzungseinheit direkt ins Freie.

Obergeschoss

Das Obergeschoss kann über direkte Zugänge zur Außentreppe und zur internen Treppe verlassen werden. Die Rettungswege aus der mittigem Teilnutzungseinheit verläuft über direkte Ausgänge auf den offene Gang oder über die angrenzenden Teilnutzungseinheiten zu den notwendigen Treppen.

4.3.2. RETTUNGSWEGLÄNGEN

§11 LBOAVO (zu §28 (2) LBO)

(1) Von jeder Stelle eines Aufenthaltsraumes sowie eines Kellergeschosses muss mindestens ein Ausgang in einen notwendigen Treppenraum oder ins Freie in höchstens 35 m Entfernung erreichbar sein. […]

Im Gebäude ergeben sich an den nachstehend beschriebenen Stellen Überschreitungen der maximal zulässigen Rettungswegläng̈e von 35 m bis zu einem Ausgang ins Freie (s. BSK-Plan im Anhang).

OG: + 7 m Raum 1.08a (NR Ü3)

OG: + 13 m Raum 1.08 (Gruppe 02 Ü3)

OG: +25 m Raum 1.07 (Gruppe 01 Ü3)

Unter Teil B wird für diese Überschreitungen der Rettungswegläng̈e eine **Abweichung** beantragt. Aus brandschutztechnischer Sicht kann die Abweichung aus den nachfolgenden Gründen akzeptiert werden:

- Über die automatische flächendeckende Brandmeldeanlage kann eine frühzeitige interne Alarmierung ermöglicht werden,
- Aus allen Bereichen jeweils, nach deutlich weniger als 35 m, ein brandschutztechnisch gesicherter Bereich (andere Nutzungseinheit im Gebäude) erreicht werden kann,
- Auch für die Feuerwehr durch die feuerwiderstandsfähigen Abschlüsse ein gesicherter Angriffsweg über das Gebäude und über den offenen Gang ermöglicht werden.

4.3.3. RETTUNGSWEGBREITEN

Die LBO bzw. LBOAVO konkretisieren nur die nutzbare Breite von notwendigen Fluren und notwendigen Treppen:

§28 LBO

(1) Jedes nicht zu ebener Erde liegende Geschoss und der benutzbare Dachraum eines Gebäudes müssen über mindestens eine Treppe zugänglich sein (notwendige Treppe). Statt notwendiger Treppen sind Rampen mit flacher Neigung zulässig. Die nutzbare Breite der Treppenläufe und Treppenabsätze notwendiger Treppen muss für den größten zu erwartenden Verkehr ausreichen.

§10 LBOAVO (zu §28 (1) LBO)

(4) Die nutzbare Breite notwendiger Treppen muss mindestens 1 m, bei Treppen in Wohngebäuden der Gebäudeklassen 1 und 2 mindestens 0,8 m betragen. (..)

§12 LBOAVO (zu §28 (3) LBO)

(2) Notwendige Flure müssen so breit sein, dass sie für den größten zu erwartenden Verkehr ausreichen, mindestens jedoch 1,25 m. (…)

Folgende Rettungswegbreiten müssen in dem Gebäude eingehalten werden.

- Die notwendige Treppe: 1,00 m
- Offener Gang 1,25 m

Es wird darauf hingewiesen, dass sich eventuell aus der DIN 18040 aus Gründen der Barrierefreiheit weitergehende Anforderungen an die Mindestbreite von Fluren ergeben können.

Da es sich darüber hinaus um eine Arbeitsstätte handelt, wird darauf hingewiesen, dass sich aus dem geltenden Arbeitsstättenrecht weitergehende Anforderungen diesbezüglich ergeben können. Eine Überprüfung dieser Anforderungen ist nach VwV Brandschutzprüfung nicht Teil des bauordnungsrechtlichen Brandschutznachweises.

4.3.4. NOTWENDIGE TREPPEN

§28 LBO

(1) Jedes nicht zu ebener Erde liegende Geschoss und der benutzbare Dachraum eines Gebäudes müssen über mindestens eine Treppe zugänglich sein (notwendige Treppe). Statt notwendiger Treppen sind Rampen mit flacher Neigung zulässig. Die nutzbare Breite der Treppenläufe und Treppenabsätze notwendiger Treppen muss für den größten zu erwartenden Verkehr ausreichen.

§10 LBOAVO (zu §28 (1) LBO)

(2) Notwendige Treppen sind in einem Zuge zu allen angeschlossenen Geschossen zu führen; sie müssen mit den Treppen zum Dachraum unmittelbar verbunden sein. Dies gilt nicht für Treppen

1. in Gebäuden der Gebäudeklassen 1 bis 3,

2. nach § 28 Abs. 2 Satz 4 Nr. 2 LBO.

(3) Die tragenden Teile notwendiger Treppen müssen […]

3. in Gebäuden der Gebäudeklasse 3 aus nichtbrennbaren Baustoffen oder feuerhemmend

sein. Tragende Teile von Außentreppen nach §28 Abs. 2 Satz 4 Nr. 3 LBO für Gebäude der Gebäudeklassen 3 bis 5 müssen aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen

Die tragenden Teile der notwendigen Treppen im Gebäude müssen aus nichtbrennbaren Baustoffen oder feuerhemmend ausgeführt werden. Die interne Treppe wird als Holzkonstruktion mit Massivholzbelag vorgesehen und muss feuerhemmend ausgeführt werden.

Die tragenden Teile der Außentreppe müssen aus nichtbrennbaren Baustoffen ausgeführt werden. Die vorgesehene Stahlwangentreppe mit Gitterrooststufen muss diese Anforderungen erfüllen.

4.3.5. NOTWENDIGE TREPPENRÄUME

§28 LBO

(2) Jede notwendige Treppe muss zur Sicherstellung der Rettungswege aus den Geschossen ins Freie in einem eigenen, durchgehenden Treppenraum liegen (notwendiger Treppenraum). Der Ausgang muss mindestens so breit sein wie die zugehörigen notwendigen Treppen. Notwendige Treppenräume müssen so angeordnet und ausgebildet sein, dass die Nutzung der notwendigen Treppen im Brandfall ausreichend lang möglich ist. Notwendige Treppen sind ohne eigenen Treppenraum zulässig

1. in Gebäuden der Gebäudeklassen 1 und 2,

2. für die Verbindung von höchstens zwei Geschossen innerhalb derselben Nutzungseinheit von insgesamt nicht mehr als 200 m^2, wenn in jedem Geschoss ein anderer Rettungsweg erreicht werden kann,

3. als Außentreppe, wenn ihre Nutzung ausreichend sicher ist und im Brandfall nicht gefährdet werden kann.

Die notwendigen Treppen im Gebäude müssen zur Sicherung der Rettungswege aus den Geschossen ins Freie jeweils in einem eigenen durchgehenden, notwendigen Treppenraum liegen.

Die notwendigen Treppen im Gebäude liegen jeweils nicht im notwendigen Treppenraum vor.

Interne Treppe

Die interne Treppe verbindet zwei Geschosse mit einer Größe von ca. 228 m². Für die Ausführung wird eine **Abweichung** beantragt. Aus brandschutztechnischer Sicht kann die interne Treppe ohne notwendigen Treppenraum akzeptiert werden, da:

- In dem Gebäude eine weitere Treppe erreicht werden kann, welche bei einem Brandereignis im Bereich der internen Treppe nicht tangiert wird,
- Ein Großteil der Fläche im Erdgeschoss vorliegt, welche durch den direkten Zugang von außen für den Löschangriff eine deutliche Vereinfachung darstellt,
- Der Bereich der internen Treppe über die Zugangstür im Obergeschoss entraucht werden kann und
- Über die automatische Brandmeldeanlage eine frühzeitige Alarmierung im Gebäude zur eigenständigen Evakuierung ermöglicht werden kann.

Außentreppe

Die Außentreppe liegt ohne notwendigen Treppenraum vor. Die Außentreppe wird über eine angrenzende feuerhemmende Außenwand im Brandfall geschützt. Angrenzend wird im Erdgeschoss eine Außentür vorgesehen. Im Brandfall kann die Außentreppe dadurch gefährdet werden. Für die Situation wird eine **Abweichung** beschrieben. Aus brandschutztechnischer Sicht kann die Außentreppe weiterhin akzeptiert werden, da:

- Eine raumabschließend feuerhemmende Wand auf der gesamten Länge der Außentreppe vorliegt,
- Im Gebäudebereich der Außentür Verkehrswege vorliegen und dementsprechende Brandlasten nicht zu erwarten sind, wodurch die Treppe im Entstehungsbrand beeinflusst werden könnte,
- Eine Evakuierung über die frühzeitige Alarmierung der automatischen Brandmeldeanlage erfolgen kann in welchem eine Brandbeeinflussung der Treppe nicht zu erwarten ist und
- Eine weiterer Rettungsweg über eine unabhängige notwendige Treppe im Gebäude vorliegt.

4.3.6. NOTWENDIGE FLURE

§28 LBO

(3) Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen oder aus Nutzungseinheiten mit Aufenthaltsräumen zu Ausgängen in notwendige Treppenräume oder ins Freie führen (notwendige Flure), müssen so angeordnet und ausgebildet sein, dass die Nutzung im Brandfall ausreichend lang möglich ist.

§12 LBOAVO (zu §28 (3) LBO)

(1) Notwendige Flure sind nicht erforderlich

3. innerhalb von Wohnungen oder innerhalb von Nutzungseinheiten mit nicht mehr als 200 m²,

Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen oder Nutzungseinheiten mit Aufenthaltsräumen zu Ausgängen in notwendige Treppenräume oder ins Freie geführt werden, müssen als notwendige Flure ausgebildet werden.

Die offenen Flurbereiche werden nicht als notwendige Flure ausgebildet. Diese werden konzeptionell dem Spielflur zugeordnet. Für die fehlende Ausbildung der notwendigen Flure wird eine **Abweichung** beantragt. Aus brandschutztechnischer Sicht kann die genannte Ausführung akzeptiert werden, da:

- der zweite Rettungsweg unabhängig von den Flurbereichen erfolgen kann und
- mittels Brandmeldeanlage eine frühzeitige Evakuierung eingeleitet werden kann.

4.3.7. RETTUNGSWEGE ÜBER FENSTER

§28 LBO

(4) Türen und Fenster, die bei einem Brand der Rettung von Menschen dienen oder der Ausbreitung von Feuer und Rauch entgegenwirken, müssen so beschaffen und angeordnet sein, dass sie den Erfordernissen des Brandschutzes genügen.

Im Gebäude werden alle Rettungswege ausschließlich baulich ausgebildet. An die Fenster im Gebäude werden hinsichtlich der Mindestmaße keine Anforderungen gestellt.

4.3.8. TÜREN IN RETTUNGSWEGEN

Türen in Rettungswegen müssen sich leicht in voller Breite und ohne besondere Hilfsmittel öffnen lassen. Leicht zu öffnen bedeutet, dass die Öffnungseinrichtung gut erkennbar und an zugänglicher Stelle angebracht, sowie dass die Betätigungsart leicht verständlich und das Öffnen mit nur geringer Kraft möglich ist.

Sollen Zugänge vor unbefugter Benutzung geschützt werden, sind Fluchttürsteuergeräte mit Alarmüberwachung, Fluchttürwächter oder Panikbeschläge einzubauen.

Schlüsselkästen sind nicht zulässig.

Türen in Rettungswegen dürfen nur dann verschlossen werden, wenn Betriebszeiten definiert sind. Innerhalb dieser Betriebszeit muss vom Betreiber sichergestellt werden, dass diese Türen nicht verschlossen sind.

Hinsichtlich der Aufschlagrichtung der Türen werden bauordnungsrechtlich für das hier betrachtete Gebäude keine Aussagen getroffen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich aus dem Arbeitsstättenrecht diesbezüglich weitergehende Anforderungen ergeben können. Eine Überprüfung und Definition dieser Anforderungen ist nicht Bestandteil des bauordnungsrechtlichen Brandschutznachweises.

Automatische Schiebetüren bzw. elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen

Automatische Schiebetüren, über die Rettungswege geführt werden, müssen der Richtlinie über automatische Schiebetüren in Rettungswegen (AutSchR) entsprechen, um die Benutzbarkeit und Funktionsfähigkeit als Rettungsweg im Brandfall sicherzustellen.

Für elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen gelten die Anforderungen der Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR).

5 ANLAGENTECHNISCHER BRANDSCHUTZ

5.1 ALLGEMEINE TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

5.1.1. AUFZUG

§29 LBO

(1) Aufzugsanlagen müssen betriebssicher und brandsicher sein. Sie sind so zu errichten und anzuordnen, dass die Brandweiterleitung ausreichend lange verhindert wird und bei ihrer Benutzung Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen.

§14 LBOAVO (zu §29 LBO)

(1) Aufzüge im Innern von Gebäuden müssen eigene Fahrschächte haben, um eine Brandausbreitung in andere Geschosse ausreichend lang zu verhindern. (…)

sie müssen sicher umkleidet sein.

(2) Die Fahrschachtwände müssen als raumabschließende Bauteile […]

3. in Gebäuden der Gebäudeklasse 3 feuerhemmend

sein; Fahrschachtwände aus brennbaren Baustoffen müssen schachtseitig eine Bekleidung aus nichtbrennbaren Baustoffen in ausreichender Dicke haben. Fahrschachttüren und andere Öffnungen in Fahrschachtwänden mit erforderlicher Feuerwiderstandsfähigkeit sind so herzustellen, dass die Anforderungen nach Absatz 1 Satz 1 nicht beeinträchtigt werden.

(3) Fahrschächte müssen zu lüften sein und eine Öffnung zur Rauchableitung mit einem freien Querschnitt von mindestens 2,5 Prozent der Fahrschachtgrundfläche, mindestens jedoch 0,1 m² haben. Die Lage der Rauchaustrittsöffnungen muss so gewählt werden, dass der Rauchaustritt durch Windeinfluss nicht beeinträchtigt wird.

(6) Aufzüge, die Haltepunkte in mehr als einem Rauchabschnitt haben, müssen über eine Brandfallsteuerung mit Rauchmeldern an mindestens einem Haltepunkt in jedem Rauchabschnitt verfügen.

Der Aufzug im Gebäude muss in einem feuerwiderstandsfähigen Fahrschacht liegen. Die Wände des Fahrschachts müssen als raumabschließende Bauteile feuerhemmend ausgeführt werden. Die Fahrschachttüren müssen der Qualität E30 nach DIN EN 13501 entsprechen. Ein Fahrschacht aus brennbaren Baustoffen benötigt eine Bekleidung aus nichtbrennbaren Baustoffen in ausreichender Dicke.

Für den Fahrschacht ist eine Öffnung zur Rauchableitung an der obersten Stelle mit einer Größe von mindestens 2,5 % der Fahrschachtgrundfläche, jedoch mindestens 0,1 m² erforderlich. Die Lage der Rauchaustrittsöffnung muss so gewählt werden, dass der Rauchaustritt durch Windeinfluss nicht beeinträchtigt wird.

Es ist eine Brandfallsteuerung mit Rauchmeldern vorzusehen, welche in Verbindung mit der Brandmeldeanlage realisiert werden kann.

Aufzüge dürfen im Brandfall nicht benutzt werden. Hierauf ist mit entsprechender Kennzeichnung deutlich hinzuweisen.

5.1.2. LEITUNGSANLAGEN SOWIE INSTALLATIONSSCHÄCHTE UND -KANÄLE

§31 LBO

Leitungen, Installationsschächte und -kanäle müssen brandsicher sein. Sie sind so zu errichten und anzuordnen, dass die Brandweiterleitung ausreichend lange verhindert wird.

§16 LBOAVO (zu §31 LBO)

(1) Leitungen, Installationsschächte und -kanäle dürfen durch raumabschließende Bauteile, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist, nur hindurchgeführt werden, wenn eine Brandausbreitung lang nicht zu befürchten ist oder Vorkehrungen hiergegen getroffen sind. Dies gilt nicht

1. für Gebäude der Gebäudeklasse 1 und 2,

2. innerhalb von Wohnungen,

3. innerhalb derselben Nutzungseinheit mit nicht mehr als 400 m^2 in nicht mehr als zwei Geschossen.

(2) In notwendigen Treppenräumen, in Räumen nach §11 Abs. 2 Satz 3 und in notwendigen Fluren sind Leitungsanlagen nur zulässig, wenn eine Nutzung als Rettungsweg im Brandfall ausreichend lang möglich ist.

(3) Für Installationsschächte und -kanäle gilt § 15 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 entsprechend.

LAR

Bei der Ausführung von Leitungen, Installationsschächten und -kanälen entsprechend der Anforderungen der LBO wird grundsätzlich auf die Leitungsanlagenrichtlinie (LAR) verwiesen. Diese ist zur Sicherung des Brandschutzes vollumfänglich einzuhalten.

Die Richtlinie gilt für

- Leitungsanlagen in notwendigen Treppenräumen, in Räumen zwischen notwendigen Treppenräumen und Ausgängen ins Freie, in notwendigen Fluren ausgenommen in offenen Gängen vor Außenwänden,
- die Führung von Leitungen durch raumabschließende Bauteile (Wände und Decken),
- den Funktionserhalt von elektrischen Leitungsanlagen im Brandfall

Für bauordnungsrechtlich vorgeschriebene Vorräume und Sicherheitsschleusen gilt die Richtlinie entsprechend. In diesen Räumen gelten die Anforderungen wie an notwendige Treppenräume.

Sie gilt nicht für Lüftungs- und Warmluftheizungsanlagen. Für Lüftungsanlagen ist die Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen (LüAR) zu beachten.

Leitungsanlagen sind Anlagen aus Leitungen, insbesondere aus elektrischen Leitungen oder Rohrleitungen, sowie aus den zugehörigen Armaturen, Hausanschlusseinrichtungen, Messeinrichtungen, Steuer-, Regel-, und Sicherheitseinrichtungen, Netzgeräten, Verteilern und Dämmstoffen für die Leitungen. Zu den Leitungen gehören deren Befestigungen und Beschichtungen. Lichtwellenleiter-Kabel und elektrische Kabel gelten als elektrische Leitungen.

Abweichungen gemäß den allgemeinen Bestimmungen nach §73a (1) LBO sind möglich, wenn die brandschutztechnische Gleichwertigkeit der Lösung im Rahmen der brandschutztechnischen Dokumentation nachgewiesen wird.

Funktionserhalt

Die elektrischen Leitungen für bauordnungsrechtlich vorgeschriebene sicherheitstechnische Anlagen müssen so beschaffen sein oder durch Bauteile abgetrennt sein, dass die sicherheitstechnischen Anlagen im Brandfall ausreichend lang funktionsfähig bleiben (Funktionserhalt).

Folgende Anlagen wurden gemäß Brandschutznachweis gefordert, für die eine Ausführung sowie die Dauer des Funktionserhaltes der Leitungen entsprechend der Leitungsanlagenrichtlinie zu planen ist.

- beleuchtete Rettungswegkennzeichnung
- Personenaufzüge mit Brandfallsteuerung
- Brandmeldeanlage

Darüber hinaus ist der Genehmigungsbescheid hinsichtlich bauaufsichtlich geforderter Anlagen, die einen Funktionserhalt gem. LAR benötigen, zu prüfen und berücksichtigen.

5.1.3. LÜFTUNGSANLAGEN

§30 LBO

Lüftungsanlagen, raumlufttechnische Anlagen und Warmluftheizungen müssen betriebssicher und brandsicher sein; sie dürfen den ordnungsgemäßen Betrieb von Feuerungsanlagen nicht beeinträchtigen.

§15 LBOAVO (zu §30 LBO)

(1) Lüftungsleitungen sowie deren Bekleidungen und Dämmstoffe müssen aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen; brennbare Baustoffe sind zulässig, wenn ein Beitrag der Lüftungsleitung zur Brandentstehung und Brandweiterleitung nicht zu befürchten ist. Lüftungsleitungen dürfen raumabschließende Bauteile, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist nur überbrücken, wenn eine Brandausbreitung ausreichend lang nicht zu befürchten ist oder wenn Vorkehrungen hiergegen getroffen sind.

(2) Lüftungsanlagen sind so herzustellen, dass sie Gerüche und Staub nicht in andere Räume übertragen.

(3) Lüftungsanlagen dürfen nicht in Abgasanlagen eingeführt werden; die gemeinsame Nutzung von Lüftungsleitungen zur Lüftung und zur Ableitung der Abgase von Feuerstätten ist zulässig, wenn keine Bedenken wegen der Betriebssicherheit und des Brandschutzes bestehen. Die Abluft ist ins Freie zu führen. Nicht zur Lüftungsanlage gehörende Einrichtungen sind in Lüftungsleitungen unzulässig.

(4) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht

1. für Gebäude der Gebäudeklassen 1 und 2,

2. innerhalb von Wohnungen,

3. innerhalb derselben Nutzungseinheit mit nicht mehr als insgesamt 400 m^2 in nicht mehr als zwei Geschossen.

(5) Für raumlufttechnische Anlagen und Warmluftheizungen gelten die Absätze 1 bis 4 entsprechend.

LüAR

Grundsätzlich müssen Lüftungsanlagen entsprechend §30 LBO betriebssicher und brandsicher sein. Sollte eine Lüftungsanlage installiert werden, gelten die Regeln der Lüftungsanlagenrichtlinie (LüAR).

Diese Richtlinie gilt für den Brandschutz von Lüftungsanlagen, an die Anforderungen nach §30 LBO gestellt werden. Sie gilt nicht für mit Luft arbeitende Transportanlagen (z.B. Späneabsaugung, Rohrpostanlagen).

Lüftungsanlagen im Sinne der Richtlinie sind auch Klimaanlagen, raumlufttechnische Anlagen und Warmluftheizungen. Lüftungsanlagen bestehen aus Lüftungsleitungen und allen zu ihrer Funktion erforderlichen Bauteilen und Einrichtungen.

Lüftungsleitungen bestehen aus allen von Luft durchströmten Bauteilen, wie Lüftungsrohren, -formstücken, -schächten und -kanälen, Schalldämpfern, Ventilatoren, Luftaufbereitungseinrichtungen, Brandschutzklappen und anderen Absperrvorrichtungen gegen die Übertragung von Feuer und Rauch und Absperrvorrichtungen gegen Rauchübertragung (Rauchschutzklappen) sowie aus ihren Verbindungen, Befestigungen, Dämmschichten, brandschutztechnischen Ummantelungen, Dampfsperren, Folien, Beschichtungen und Bekleidungen.

Abweichungen gemäß den allgemeinen Bestimmungen nach §73a (1) LBO sind möglich, wenn die brandschutztechnische Gleichwertigkeit der Lösung im Rahmen der brandschutztechnischen Dokumentation nachgewiesen wird.

5.1.4. FEUERUNGSANLAGEN, SONSTIGE WÄRMEERZEUGER UND BRENNSTOFFVERSORGUNG

§32 LBO

(1) Feuerstätten und Abgasanlagen (Feuerungsanlagen) müssen betriebssicher und brandsicher sein.

(2) Feuerstätten dürfen in Räumen nur aufgestellt werden, wenn nach der Art der Feuerstätte und nach Lage, Größe, baulicher Beschaffenheit und Nutzung der Räume Gefahren nicht entstehen.

(3) Abgase von Feuerstätten sind durch Abgasleitungen, Schornsteine und Verbindungsstücke (Abgasanlagen) so abzuführen, dass keine Gefahren oder unzumutbaren Belästigungen entstehen. Abgasanlagen sind in solcher Zahl und Lage und so herzustellen, dass die Feuerstätten des Gebäudes ordnungsgemäß angeschlossen werden können. […]

(4) Behälter und Rohrleitungen für brennbare Gase und Flüssigkeiten müssen betriebssicher und brandsicher sein. Diese Behälter sowie feste Brennstoffe sind so aufzustellen oder zu lagern, dass keine Gefahren oder unzumutbaren Belästigungen entstehen.

(5) Für die Aufstellung von ortsfesten Verbrennungsmotoren, Blockheizkraftwerken, Brennstoffzellen und Verdichtern sowie die Ableitung ihrer Verbrennungsgase gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend.

FeuVO

Grundsätzlich müssen Feuerungsanlagen betriebssicher und brandsicher sein (§32 (1) LBO). Bei Aufstellung von Feuerungsanlagen ist die Einhaltung der Feuerungsverordnung (FeuVO), insbesondere §4 Aufstellung von Feuerstätten, §5 Aufstellräume für Feuerstätten und §6 Heizräume, zu beachten. Die Anforderungen der FeuVO sind einzuhalten.

Es wird eine Luft -Wasser Wärmepumpe zur Gebäudebeheizung vorgesehen.

5.1.5. RÄUME ZUR AUFBEWAHRUNG FESTER ABFALLSTOFFE

§33 LBO

(2) Wasserversorgungsanlagen, Anlagen zur Beseitigung des Abwassers und des Niederschlagswassers sowie Anlagen zur vorübergehenden Aufbewahrung von Abfällen und Reststoffen müssen betriebssicher sein. Sie sind so herzustellen und anzuordnen, dass Gefahren sowie erhebliche Nachteile oder Belästigungen, insbesondere durch Geruch oder Geräusch, nicht entstehen.

§17 LBOAVO (zu §33 LBO)

(3) Zur vorübergehenden Aufbewahrung fester Abfall- und Reststoffe sind auf dem Grundstück geeignete Plätze für bewegliche Behälter vorzusehen oder geeignete Einrichtungen herzustellen. Ortsfeste Behälter müssen dicht und aus nichtbrennbaren Baustoffen sein. Sie sind außerhalb der Gebäude aufzustellen. Die Anlagen sind so herzustellen und anzuordnen, dass Gefahren sowie erhebliche Nachteile oder Belästigungen, insbesondere durch Geruch oder Geräusch, nicht entstehen.

Räume zur Aufbewahrung fester Abfallstoffe nach §33 LBO und §17 LBOAVO sind im betrachteten Gebäude ANWANDER nicht bekannt bzw. in den Baueingabeplänen nicht dargestellt.

5.1.6. ELEKTRISCHE BETRIEBSRÄUME

§1 EltVO

(1) Die Vorschriften dieser Verordnung gelten für die Errichtung, Unterhaltung und Nutzung von elektrischen Betriebsräumen mit den in § 3 genannten elektrischen Anlagen in

5. Schulen und Sportstätten,

Beim betrachteten Gebäude handelt es sich um ein Kindergarten (Schule). Damit fällt das Objekt grundsätzlich in den Anwendungsbereich der EltVO.

§3 EltVO

Innerhalb von Gebäuden nach § 1 Abs. 1 müssen

1. Transformatoren und Schaltanlagen für Nennspannungen über 1 kV,

2. ortsfeste Stromerzeugungsaggregate und

3. Zentralbatterien für Sicherheitsbeleuchtung

in jeweils eigenen elektrischen Betriebsräumen untergebracht sein. Schaltanlagen für Sicherheitsbeleuchtung dürfen nicht in elektrischen Betriebsräumen mit Anlagen nach Satz 1 Nr. 1 und 2 aufgestellt werden. Es kann verlangt werden, daß sie in eigenen elektrischen Betriebsräumen aufzustellen sind.

Durch den beauftragten Elektrofachplaner ist eigenverantwortlich zu prüfen, ob innerhalb des Objektes ein elektrischer Betriebsraum nach der Verordnung über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (EltVO) zu berücksichtigen ist. Ein Betriebsraum wird erforderlich, wenn einer der unter § 3 der EltVO aufgeführten Tatbestände erfüllt wird.

Die Ausführung von elektrischen Betriebsräumen muss gemäß den in der EltVO beschriebenen Anforderungen erfolgen.

5.2 SICHERHEITSTECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

5.2.1. BLITZSCHUTZANLAGEN

§15 LBO

(2) Bauliche Anlagen, die besonders blitzgefährdet sind oder bei denen Blitzschlag zu schweren Folgen führen kann, sind mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen zu versehen.

Im Gebäude ist eine Blitzschutzanlage (äußerer und innerer Blitzschutz) nach DIN EN 62305 bzw. DIN VDE 0185-305 erforderlich.

5.2.2. RAUCHWARNMELDER

§15 LBO

(7) Aufenthaltsräume, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, sowie Rettungswege von solchen Aufenthaltsräumen in derselben Nutzungseinheit sind jeweils mit mindestens einem Rauchwarnmelder auszustatten. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Eigentümerinnen und Eigentümer bereits bestehender Nutzungseinheiten sind verpflichtet, diese bis zum 31. Dezember 2014 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt die Verpflichtung selbst.

Im betrachteten Gebäude sind keine Aufenthaltsräume in privaten Wohnungen, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen, geplant. Aufenthaltsräume, in denen geschlafen wird liegen im Gebäude vor. Die Alarmierung erfolgt über eine Brandmeldeanlage. Folglich sind Rauchwarnmelder bauordnungsrechtlich nicht erforderlich.

5.2.3. RETTUNGSWEGKENNZEICHNUNG

Aus bauordnungsrechtlicher Sicht ist es ausreichend, wenn der Verlauf der Rettungswege mit beleuchteten Rettungswegzeichen kenntlich gemacht wird, welche auf Bereitschaft geschalten werden kann. Die Rettungswegkennzeichnung ist in Verbindung mit der Sicherheitsstromversorgung zu realisieren. Da es sich um eine Arbeitsstätte handelt, wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich aus dem geltenden Arbeitsstättenrecht weitergehende Anforderungen ergeben können. Eine Überprüfung und Definition dieser Anforderungen ist nicht Bestandteil des bauordnungsrechtlichen Brandschutznachweises nach VwV Brandschutzprüfung.

5.2.4. SICHERHEITSBELEUCHTUNG

Für das betrachtete Gebäude ist keine Sicherheitsbeleuchtung erforderlich. Die Rettungswegkennzeichnung kann über Batterien sichergestellt. Das Gebäude wird nur tagsüber von ortskundigen Personen genutzt.

Da es sich um eine Arbeitsstätte handelt, wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich aus dem geltenden Arbeitsstättenrecht weitergehende Anforderungen ergeben können. Eine Überprüfung und Definition dieser Anforderungen ist nicht Bestandteil des bauordnungsrechtlichen Brandschutznachweises nach VwV Brandschutzprüfung.

5.2.5. BRANDMELDEANLAGE

Für das hier betrachtete Gebäude ist schutzzielorientiert eine Brandmeldeanlage nach DIN 14675 / DIN VDE 0833-2 erforderlich. Die Anlage muss der Kategorie 1 entsprechen. Der Überwachungsumfang muss das gesamte Gebäude umfassen (inkl. Hohlräume in Unterdecken).

Der Standort der Brandmeldezentrale sowie dessen Anordnung und Zugänglichkeit ist durch den zuständigen Fachplaner im Planungsgespräch mit der Brandschutzdienststelle festzulegen.

Die Steuerung von Feuerschutzabschlüssen und Betriebseinrichtungen ist durch den zuständigen Fachplaner der Anlage zu definieren. Hierbei können ggf. die Angaben aus dem Brandschutznachweis zur Bewertung herangezogen werden.

Die eingesetzten Brandmeldeeinrichtungen sind auf die Gebäude- bzw. Raumnutzung und ggf. auftretende Täuschungsgrößen wie Staub, Strahlung, Wärme usw. auszulegen.

Die Alarmorganisation des Betreibers, des Brandschutzbeauftragten sowie eingewiesener und/oder sachkundiger Personen sowie das Verhalten im Brandfall (bei Auslösen eines Signalgebers) sind in der Brandschutzordnung festzulegen. Mit der Brandschutzordnung können auch die Aufgaben interner hilfeleistender Kräfte definiert werden.

Bei der Aufschaltung der Anlage sind die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) der zuständigen integrierten Leitstelle zu beachten und umzusetzen. In den TAB können ggf. weitergehende Anforderungen an die Gestaltung der Brandmeldeanlage sowie der zugehörigen Peripherie definiert werden. Bauordnungsrechtliche Anforderungen bzgl. der Brandschutzplanung leiten sich daraus nicht ab.

Die Feuerwehrlaufkarten sowie Feuerwehrpläne sind in Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle zu erstellen.

5.2.6. ALARMIERUNGSANLAGE

Eine eigenständige Alarmierungsanlage ist im Gebäude nicht vorgesehen (Sprachalarmierung). Über die Brandmeldeanlage und die angeschlossenen akustischen Signalgeber wird eine interne Alarmierung ermöglicht, welche im gesamten Gebäude wahrgenommen werden muss. Die Anforderungen der DIN VDE 0833-2 müssen eingehalten werden.

5.2.7. FEUERLÖSCHEINRICHTUNGEN UND -ANLAGEN

Feuerlöscher und Feuerlöschanlagen sind bauordnungsrechtlich für das hier betrachtete Gebäude nicht gefordert.

Da es sich jedoch um eine Arbeitsstätte handelt, wird darauf hingewiesen, dass sich aus dem geltenden Arbeitsstättenrecht Anforderungen an die Ausstattung mit Feuerlöschern ergeben können. Eine Überprüfung und Definition dieser Anforderungen ist nicht Bestandteil des Brandschutznachweises nach VwV Brandschutzprüfung. Die Ermittlung der erforderlichen Löschmitteleinheiten muss gemäß den geltenden arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben erfolgen.

5.2.8. SICHERHEITSSTROMVERSORGUNG

Für das Gebäude ist eine Sicherheitsstromversorgung erforderlich, die bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung den Betrieb der nachstehend definierten sicherheitstechnischen Anlagen und Einrichtungen übernimmt:

- Brandmeldeanlage
- Rettungswegkennzeichnung
- Brandfallsteuerung

5.2.9. FESTSTELLANLAGEN

Selbstschließende Türen mit Anforderungen an den Brandschutz, die aus betrieblichen Gründen offengehalten werden, müssen mit Feststellanlagen versehen werden, die bei Raucheinwirkung ein selbsttätiges Schließen bewirken.

Bzgl. der Anforderungen an Feststellanlagen wird auch auf Kapitel A2.2.1.7 der VwV TB verwiesen.

6 ORGANISATORISCHER BRANDSCHUTZ

6.1 BRANDSCHUTZORDNUNG

Für das Gebäude ist schutzzielorientiert eine Brandschutzordnung nach DIN 14096 in den Teilen A, B und C zu erstellen und an gut sichtbaren Stellen auszuhängen (Teil A).

Die Brandschutzordnung soll eine schnelle Rettung im Gefahrenfall ermöglichen.

Der Betreiber oder ein von Ihm Beauftragter hat das Personal bei Beginn des Arbeitsverhältnisses und danach mindestens einmal jährlich zu unterweisen.

6.2 FLUCHT- UND RETTUNGSPLÄNE

Für das Gebäude sind aus bauordnungsrechtlicher Sicht keine Flucht- und Rettungspläne erforderlich. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich aus den geltenden Regeln des Arbeitsstättenrechts weitergehende Anforderungen an das Erstellen von Flucht- und Rettungsplänen ergeben können. Eine Überprüfung und Definition dieser Anforderungen ist nicht Bestandteil des bauordnungsrechtlichen Brandschutznachweises nach VwV Brandschutzprüfung.

6.3 FEUERWEHRPLÄNE

Schutzzielorientiert sind auf Grund der besonderen Nutzung des Objektes Feuerwehrpläne nach DIN 14095 zu erstellen. Die Feuerwehrpläne sind in Abstimmung mit der zuständigen Brandschutzdienststelle anzufertigen und der örtlichen Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Die Pläne dienen zur Einsatzvorbereitung sowie als Orientierungshilfe und Beurteilungsgrundlage der Feuerwehr für Einsatzfälle in besonderen baulichen und technischen Anlagen. Sie enthalten genaue Angaben über Besonderheiten und Risiken im Gebäude und auf dem zugehörigen Gelände. Aus diesem Grund sind die Pläne bei Änderungen, mindestens aber alle 2 Jahre, zu prüfen und wenn notwendig zu aktualisieren.

6.4 BRANDSCHUTZSCHULUNGEN

Die Mitarbeiter sind anhand der Brandschutzordnung regelmäßig über die Lage und Bedienung der Feuerlöschgeräte sowie der Alarmauslöseeinrichtungen zu unterweisen. Zur schnellen und reibungslosen Evakuierung des Gebäudes sind darüber hinaus regelmäßige Evakuierungsübungen unter Einbeziehung der örtlichen Feuerwehr durchzuführen.

6.5 BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER / VERANTWORTLICHE PERSON

Ein Brandschutzbeauftragter ist für das hier betrachtete Gebäude nicht erforderlich.

6.6 FREIHALTUNG VON RETTUNGSWEGEN

Rettungswege (inkl. offener Gang) im Gebäude sind generell zu jeder Zeit frei und sicher begehbar zu halten.

Das Einbringen von Brandlasten in dem Bereich der offenen Treppe im Obergeschoss ist nicht zulässig.

B ABWEICHUNGSANTRAG

7 GENEHMIGUNGSPFLICHTIGE ABWEICHUNGEN

nach §56 Abs. 1 LBO

Hinweis

Abweichungen sind **vom Bauherrn zu beantragen** und gelten nur dann als bewilligt, wenn sie im **Genehmigungsbescheid** zum Bauvorhaben **ausdrücklich zugelassen** werden.

Hiermit werden durch den Bauherrn folgende Abweichungen beantragt.

7.1 ABWEICHUNG – INNERE BRANDWAND

Bauordnungsrechtliche Anforderung

§7 LBOAVO (zu §27 (4) LBO)

(1) Brandwände sind erforderlich […]

2. als innere Brandwand zur Unterteilung ausgedehnter Gebäude in Abständen von nicht mehr als 40 m, […]

Das Gebäude überschreitet in Teilen die maximal zulässige Länge von 40 m ohne Brandabschnittstrennung (Gebäudelänge ca. 41,4 m). Es wäre eine innere Brandwand zur Unterteilung des Gebäudes in Brandabschnitte erforderlich.

Ausführung/Abweichung

Das Gebäude überschreitet in Teilen die maximal zulässige Länge von 40 m ohne Brandabschnittstrennung (Gebäudelänge ca. 41,4 m).

Begründung/Kompensation

Aus brandschutztechnischer Sicht kann der Verzicht der inneren Brandwand akzeptiert werden, da:

- Die Überschreitung von ca. 1,40 m eine geringfügige Verlängerung des Gebäudes darstellt,
- Das Gebäude über feuerhemmende Trennwände unterteilt wird und somit einer Brandweiterleitung vorgebeugt werden kann und
- Das Gebäude über alle Himmelsrichtungen angefahren werden kann und so einen zielgerichteten Löschangriff ermöglicht.

7.2 ABWEICHUNG - TRAGENDE UND AUSSTEIFENDE WÄNDE UND STÜTZEN

Bauordnungsrechtliche Anforderung

§27 LBO

(1) Tragende und aussteifende Wände und Stützen müssen im Brandfall ausreichend lang standsicher sein.

§4 LBOAVO (zu §27 (1) LBO)

(1) Tragende und aussteifende Wände und Stützen müssen […]

3. in Gebäuden der Gebäudeklassen 2 und 3 feuerhemmend

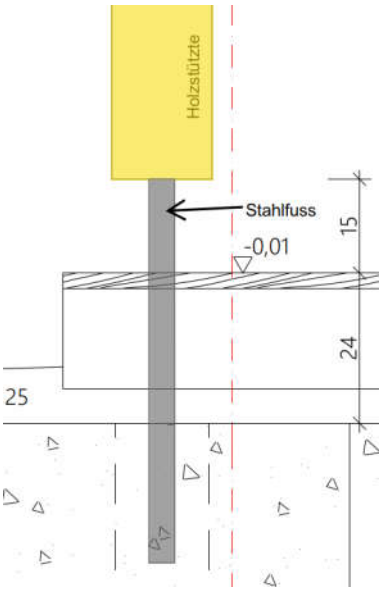
sein. Satz 1 gilt (…)

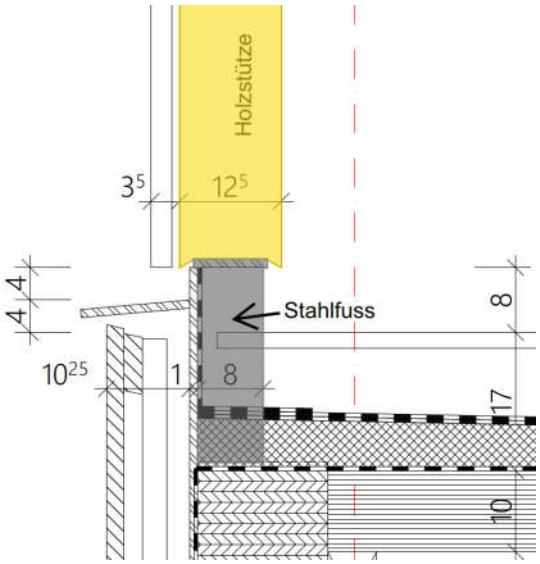
2. nicht für Balkone, ausgenommen offene Gänge, die als notwendige Flure dienen.

Die tragenden und aussteifenden Wände und Stützen müssen in den oberirdischen Geschossen inkl. offener Gang feuerhemmend ausgeführt sein.

Ausführung/Abweichung

Im Bereich des offenen Ganges werden in den Fußpunkten der Stützen, aufgrund des Außenbereich und Feuchteeinwirkung im Bereich des offenen Ganges, Stahlfüße vorgesehen. (siehe Abbildung 6 & Abbildung 7) Eine Beschichtung der Stahlfüße ist nach heutigem Stand der Technik nicht möglich.





Die Tragkonstruktion ist folglich in der Gänze für den offene Gang nicht feuerhemmend vorhanden.

Begründung/Kompensation

Aus brandschutztechnischer Sicht können die Stahlfüße innerhalb der Tragkonstruktion akzeptiert werden, da:

- Die Stützen zu den umliegenden Bauteilen einen Abstand von mindestens 2,10 m vorweisen und eine dementsprechende Brandbeaufschlagung im Bodenbereich der Stahlfüße (eg & OG) nicht zu erwarten ist,

- Bei Ausfall des offenen Ganges weiterhin Rettungswege und Angriffswege im Gebäude vorhanden sind,
- Über die flächige Brandmeldeanlage eine frühzeitige Alarmierung der Personen im Gebäude und der Feuerwehr ermöglicht werden kann, weshalb eine frühe Evakuierung und ein frühzeitiger Löschangriff möglich ist.

7.3 ABWEICHUNG – ÖFFNUNGEN IN DECKEN

Bauordnungsrechtliche Anforderung

§8 LBOAVO (zu §27 (5) LBO)

(3) Öffnungen in Decken, für die eine Feuerwiderstandsfähigkeit vorgeschrieben ist, sind nur zulässig

2. innerhalb derselben Nutzungseinheit mit nicht mehr als insgesamt 400m² in nicht mehr als zwei Geschossen,

im Übrigen, wenn sie auf die für die Nutzung erforderliche Zahl und Größe beschränkt sind und Abschlüsse mit der Feuerwiderstandsfähigkeit der Decke haben.

Öffnungen in Decken sind innerhalb derselben Nutzungseinheit mit nicht mehr als insgesamt 400m² in nicht mehr als zwei Geschossen zulässig.

Ausführung/Abweichung

Im Gebäude sind zwei Deckenöffnungen vorgesehen. Eine Deckenöffnung liegt im Bereich der internen Treppe vor, verbindet zwei Geschosse < 400 m² und ist folglich zulässig. Die weitere Deckenöffnung zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss liegt mit einer Größe von 778 m² vor. Die Größe überschreitet die zulässige Größe von 400 m².

Begründung/Kompensation

Aus brandschutztechnischer Sicht kann die Deckenöffnung akzeptiert werden, da:

- die Aufenthaltsräume im Erd- und Obergeschoss unabhängig vom dem verbundenen Flurbereich verlassen werden können,
- sich die Öffnung in der Decke innerhalb einer Nutzungseinheit über 2 Geschosse erstreckt,
- alle Rettungswege baulich erstellt werden,
- eine Brandmeldeanlage mit akustischer Alarmierung vorgesehen wird (Kapitel A5.2.5) und
- eine Rauchableitung im Obergeschoss über mehrere Türen vorgenommen werden kann und
- zusätzlich vier Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (RWA) über der Deckenöffnung im Dach (Shed Oberlicht) positioniert werden, welche in Summe einen geometrischen Querschnitt von 1,0 m² aufweisen. Die Die Auslösung muss sowohl automatisch (Kenngröße Rauch) wie auch manuell über Handtaster (Orange RAL 2011) im EG und OG möglich sein. (siehe Abstimmung)

Mit den benannten Maßnahmen kann einer Rauchableitung innerhalb des OG verbessert und einer vollflächigen Rauchausbreitung vorgebeugt werden. Die bereits vorgenommene Abstimmung liegt dem Dokument als Anhang bei.

7.4 ABWEICHUNG - RETTUNGSWEGLÄNGE

Bauordnungsrechtliche Anforderung

§11 LBOAVO (zu §28 (2) LBO)

(1) Von jeder Stelle eines Aufenthaltsraumes sowie eines Kellergeschosses muss mindestens ein Ausgang in einen notwendigen Treppenraum oder ins Freie in höchstens 35 m Entfernung erreichbar sein. […]

Die maximal zulässige Rettungsweglänge darf 35 m bis zu einem Ausgang ins Freie oder zum notwendigen Treppenraum von jeder Stelle eines Aufenthaltsraums betragen.

Ausführung/Abweichung

Im Gebäude ergeben sich an den nachstehend beschriebenen Stellen Überschreitungen der maximal zulässigen Rettungsweglänge von 35 m bis zu einem Ausgang ins Freie (s. BSK-Plan im Anhang).

OG: + 7 m Raum 1.08a (NR Ü3)

OG: + 13 m Raum 1.08 (Gruppe 02 Ü3)

OG: +25 m Raum 1.07 (Gruppe 01 Ü3)

Begründung/Kompensation

Aus brandschutztechnischer Sicht kann die Abweichung aus den nachfolgenden Gründen akzeptiert werden:

- Über die automatische flächendeckende Brandmeldeanlage kann eine frühzeitige interne Alarmierung ermöglicht werden,
- Aus allen Bereichen jeweils, nach deutlich weniger als 35 m, ein brandschutztechnisch gesicherter Bereich (andere Nutzungseinheit im Gebäude) erreicht werden kann,
- Auch für die Feuerwehr durch die feuerwiderstandsfähigen Abschlüsse ein gesicherter Angriffsweg über das Gebäude und über den offenen Gang ermöglicht werden.

7.5 ABWEICHUNG – NOTWENDIGE TREPPE – INTERNE TREPPE

Bauordnungsrechtliche Anforderung

§28 LBO

(2) Jede notwendige Treppe muss zur Sicherstellung der Rettungswege aus den Geschossen ins Freie in einem eigenen, durchgehenden Treppenraum liegen (notwendiger Treppenraum). Der Ausgang muss mindestens so breit sein wie die zugehörigen notwendigen Treppen. Notwendige Treppenräume müssen so angeordnet und ausgebildet sein, dass die Nutzung der notwendigen Treppen im Brandfall ausreichend lang möglich ist. Notwendige Treppen sind ohne eigenen Treppenraum zulässig

2. für die Verbindung von höchstens zwei Geschossen innerhalb derselben Nutzungseinheit von insgesamt nicht mehr als 200 m², wenn in jedem Geschoss ein anderer Rettungsweg erreicht werden kann,

Die notwendige Treppe im Gebäude darf ohne einen notwendigen Treppenraum vorliegen, wenn diese 2 Geschosse innerhalb einer Nutzungseinheit von < 200 m² verbindet.

Ausführung/Abweichung

Die interne Treppe verbindet zwei Geschosse mit einer Größe von ca. 228 m².

Begründung/Kompensation

Aus brandschutztechnischer Sicht kann die interne Treppe ohne notwendigen Treppenraum akzeptiert werden, da:

- In dem Gebäude eine weitere Treppe erreicht werden kann, welche bei einem Brandereignis im Bereich der internen Treppe nicht tangiert wird,
- Ein Großteil der Fläche im Erdgeschoss vorliegt, welche durch den direkten Zugang von außen für den Löschangriff eine deutliche Vereinfachung darstellt,
- Der Bereich der internen Treppe über die Zugangstür im Obergeschoss entraucht werden kann und
- Über die automatische Brandmeldeanlage eine frühzeitige Alarmierung im Gebäude zur eigenständigen Evakuierung ermöglicht werden kann.

7.6 ABWEICHUNG – NOTWENDIGE TREPPE - AUßENTREPPE

Bauordnungsrechtliche Anforderung

§28 LBO

(2) Jede notwendige Treppe muss zur Sicherstellung der Rettungswege aus den Geschossen ins Freie in einem eigenen, durchgehenden Treppenraum liegen (notwendiger Treppenraum). Der Ausgang muss mindestens so breit sein wie die zugehörigen notwendigen Treppen. Notwendige Treppenräume müssen so angeordnet und ausgebildet sein, dass die Nutzung der notwendigen Treppen im Brandfall ausreichend lang möglich ist. Notwendige Treppen sind ohne eigenen Treppenraum zulässig

3. als Außentreppe, wenn ihre Nutzung ausreichend sicher ist und im Brandfall nicht gefährdet werden kann.

Die notwendige Treppe darf als Außentreppe ausgeführt werden, wenn diese im Brandfall nicht gefährdet werden kann.

Ausführung/Abweichung

Die Außentreppe liegt ohne notwendigen Treppenraum vor. Die Außentreppe wird über eine angrenzende feuerhemmende Außenwand im Brandfall geschützt. Angrenzend wird im Erdgeschoss eine Außentür vorgesehen. Im Brandfall kann die Außentreppe dadurch gefährdet werden.

Begründung/Kompensation

Aus brandschutztechnischer Sicht kann die Außentreppe weiterhin akzeptiert werden, da:

- Eine raumabschließend feuerhemmende Wand auf der gesamten Länge der Außentreppe vorliegt,

- Im Gebäudebereich der Außentür Verkehrswege vorliegen und dementsprechende Brandlasten nicht zu erwarten sind, wodurch die Treppe im Entstehungsbrand beeinflusst werden könnte,
- Eine Evakuierung über die frühzeitige Alarmierung der automatischen Brandmeldeanlage erfolgen kann in welchem eine Brandbeeinflussung der Treppe nicht zu erwarten ist und
- Eine weiterer Rettungsweg über eine unabhängige notwendige Treppe im Gebäude vorliegt.

7.7 ABWEICHUNG – NOTWENDIGER FLUR

Bauordnungsrechtliche Anforderung

§28 LBO

(3) Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen oder aus Nutzungseinheiten mit Aufenthaltsräumen zu Ausgängen in notwendige Treppenräume oder ins Freie führen (notwendige Flure), müssen so angeordnet und ausgebildet sein, dass die Nutzung im Brandfall ausreichend lang möglich ist.

§12 LBOAVO (zu §28 (3) LBO)

(1) Notwendige Flure sind nicht erforderlich

3. innerhalb von Wohnungen oder innerhalb von Nutzungseinheiten mit nicht mehr als 200 m^2,

Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen oder Nutzungseinheiten mit Aufenthaltsräumen zu Ausgängen in notwendige Treppenräume oder ins Freie geführt werden, müssen als notwendige Flure ausgebildet werden.

Ausführung/Abweichung

Die offenen Flurbereiche werden nicht als notwendige Flure ausgebildet. Diese werden konzeptionell dem Spielflur zugeordnet.

Begründung/Kompensation

Aus brandschutztechnischer Sicht kann die genannte Ausführung akzeptiert werden, da:

- der zweite Rettungsweg unabhängig von den Flurbereichen erfolgen kann und
- mittels Brandmeldeanlage eine frühzeitige Evakuierung eingeleitet werden kann.

GUTACHTERL. ZUSAMMENFASSUNG / ABSCHLIEßENDE STELLUNGNAHME

Für das hier betrachtete Bauvorhaben hat das Unterzeichnerbüro vorstehend einen brandschutztechnischen Nachweis zur Vorlage im Baugenehmigungsverfahren aufgestellt. Beurteilungsgrundlage war dabei im Wesentlichen die **Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO).** Im Zuge des Brandschutznachweises wurde lediglich die Konformität mit dem öffentlichen Baurecht geprüft. Auf die Hinweispflicht des Architekten bzw. zuständigen Fachplaners bei Abweichungen von anerkannten Regeln der Technik gegenüber dem Bauherrn wird hingewiesen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass gegen die Baumaßnahme sowie die Nutzung und insbesondere auch gegen die Genehmigung der beantragten Abweichungen dann

keine brandschutztechnischen Bedenken

bestehen, wenn jede der im Brandschutznachweis genannten Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen in vollem Umfang umgesetzt wird.

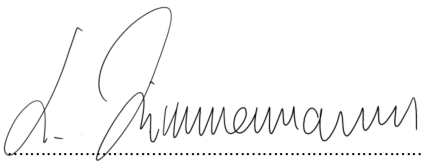
Im Übrigen gelten die vorangegangenen Betrachtungen ausschließlich für das konkret bewertete Objekt sowie den genannten Planstand, d.h. eine Übertragung auf andere Objekte oder Planstände ist ohne vorherige Prüfung des Unterzeichners nicht möglich.

Für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ist der Bauherr, in Verbindung mit seinem Beauftragten (Planer, Fachplaner, Bauleiter, usw.) verantwortlich.

Ausgestellt:

Anwander GmbH & Co. KG . Trettachweg 6 . 87477 Sulzberg
27.03.2024

.....
Nadine Smoes
(B.Eng. (Innenausbau))





.....
Liese Zimmermann
(B.A. (Architektur), Nachweisberechtigter für vorbeugenden Brandschutz)

Der Brandschutznachweis setzt nicht automatisch die vollumfängliche Genehmigungsfähigkeit ohne weitere Anforderungen und Auflagen voraus.

Der Brandschutznachweis wurde zur Kenntnis genommen.

Hiermit wird die Genehmigung der beschriebenen Abweichungen beantragt.

Ort: .....

Datum: .....

Unterschrift der **Bauherrschaft**: .....

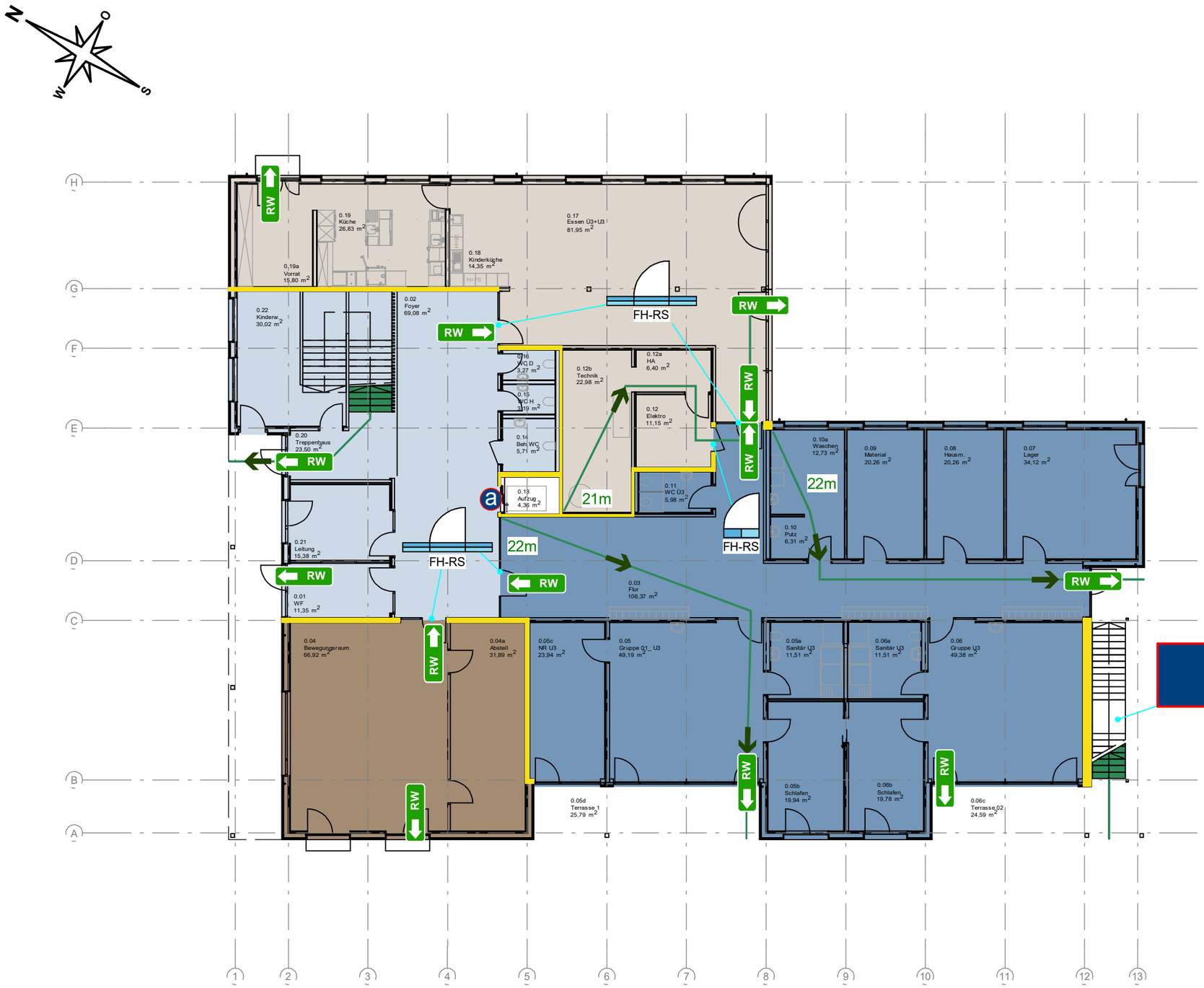
Ort: .....

Datum: .....

Unterschrift des **Entwurfsverfassers**: .....

Anlagen

- Brandschutzkonzeptpläne
- Abstimmung Auflage Nummer 14



BMA nach DIN 14675
Schutzumfang Kategorie 1

DECKE

TRAGKONSTRUKTION

ⓐ Fahrschachttüre Aufzug
E30 nach DIN EN 81-58

Baustoffe

Tragende, unterstützende und aussteifende Bauteile sind in den Planunterlagen nicht farblich dargestellt.

Für den Fall von widersprüchlichen Angaben zwischen BSN-Text und dazugehörigen BSK-Plänen gilt: Text vor Plan!
Zur endgültigen Klärung ist Anwander zu kontaktieren.

Die brandschutztechnischen Eintragungen in den Planunterlagen stellen nur eine Visualisierung dar. Eine Detailausführung lässt sich daraus nicht ableiten und muss im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgen.

Die Rettungswegsymbole definieren nicht die Positionen der Rettungswegkennzeichnung vor Ort.

Die Planunterlagen des Brandschutzkonzeptes sind in Verbindung mit dem Textteil des Brandschutznachweises zu lesen.

Die Türen definieren nicht die Aufschlagsrichtung

Legende

- feuerhemmend
- nichtbrennbar
- FH-RS — Feuerschutzabschluß feuerhemmende Rauchschutztüre
- FH-RS — Wand-Tür Element feuerhemmend und Rauchschutz
- RW — Rettungs-weg
- notwendige Treppen / Treppenräume

- Nutzungseinheit TRH EG + OG / 208m²
- Nutzungseinheit Bewegung / 112m²
- Nutzungseinheit Essen / 213m²
- Nutzungseinheit EG + OG / 767m²

BRANDSCHUTZKONZEPT

Kita Hegenberg Neubau

88074 Meckenbeuren

EG	4084-01/01
Stand: 20.09.2023	M 1:200
BSK gezeichnet: MH	überarbeitet: MH

Genehmigungsplanung vom 14.09.2023

Diese Zeichnung darf ohne unsere ausdrückliche Genehmigung weder vervielfältigt noch dritten Personen im Original oder als Kopie ausgehändigt werden. Eigentums- und Urheberrecht vorbehalten.

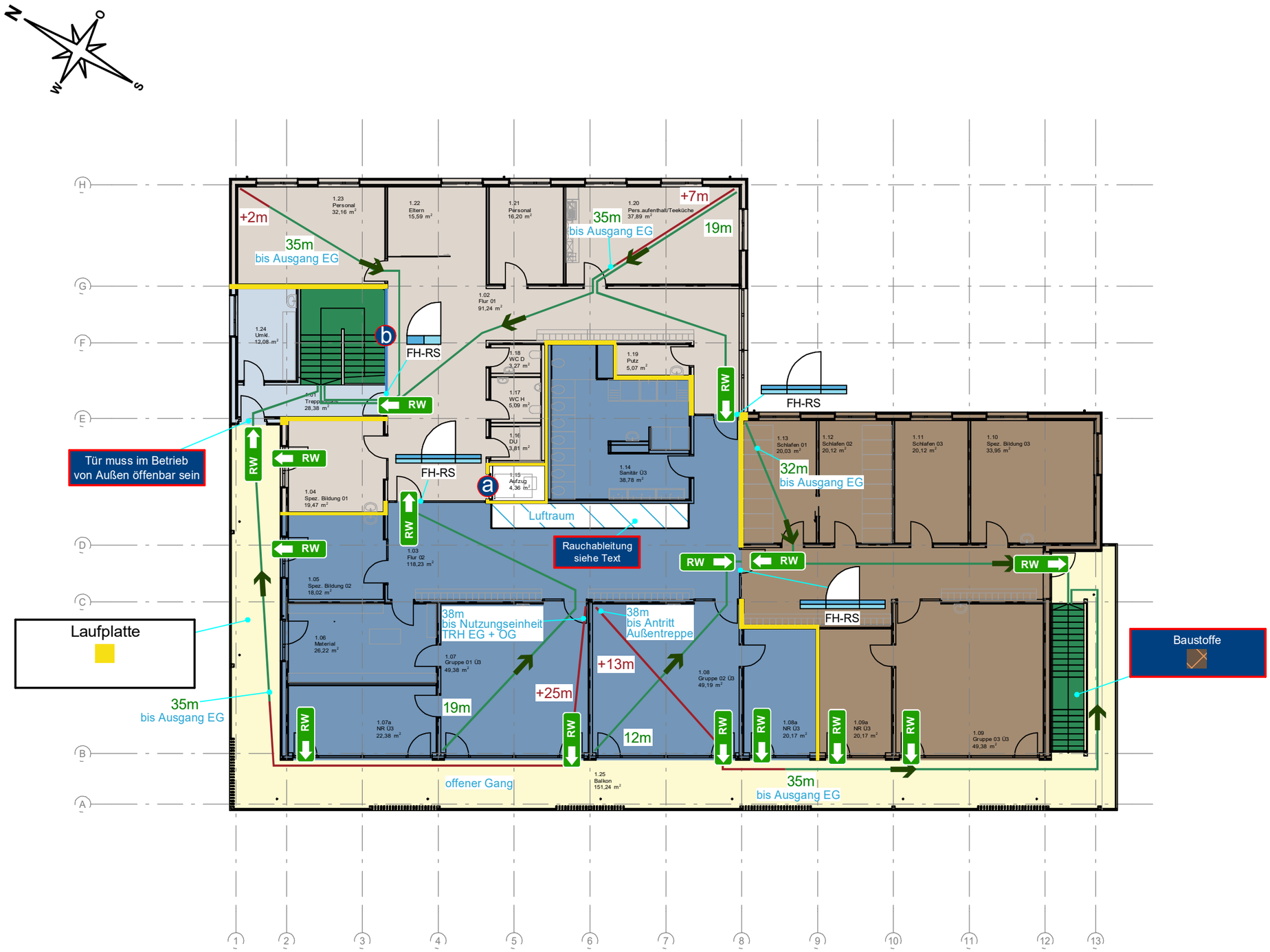
ANWANDER
Anwander GmbH & Co. KG
Trettachweg 6
87477 Sulzberg
Tel. 08376 921818-0

BMA nach DIN 14675
Schutzumfang Kategorie 1

TRAGKONSTRUKTION

a Fahrschachttüre Aufzug
E30 nach DIN EN 81-58

b Verglasung
FH



Tragende, unterstützende und aussteifende Bauteile sind in den Planunterlagen nicht farblich dargestellt.

Für den Fall von widersprüchlichen Angaben zwischen BSN-Text und dazugehörigen BSK-Plänen gilt: Text vor Plan!
Zur endgültigen Klärung ist Anwander zu kontaktieren.

Die brandschutztechnischen Eintragungen in den Planunterlagen stellen nur eine Visualisierung dar. Eine Detailausführung lässt sich daraus nicht ableiten und muss im Rahmen der Ausführungsplanung erfolgen.

Die Rettungswegsymbole definieren nicht die Positionen der Rettungswegkennzeichnung vor Ort.

Die Planunterlagen des Brandschutzkonzeptes sind in Verbindung mit dem Textteil des Brandschutznachweises zu lesen.

Die Türen definieren nicht die Aufschlagsrichtung

BRANDSCHUTZKONZEPT

Kita Hegenberg Neubau

88074 Meckenbeuren

OG	4084-01/01
Stand: 27.03.2024	M 1:200
BSK gezeichnet: MH	überarbeitet: SM

Genehmigungsplanung vom 14.09.2023

Diese Zeichnung darf ohne unsere ausdrückliche Genehmigung weder vervielfältigt noch dritten Personen im Original oder als Kopie ausgehändigt werden. Eigentums- und Urheberrecht vorbehalten.

ANWANDER
Anwander GmbH & Co. KG
Trettachweg 6
87477 Sulzberg
Tel. 08376 921818-0

Legende

- feuerhemmend
- nichtbrennbar
- FH-RS: Feuerschutzabschluß feuerhemmende Rauchschutztüre
- FH-RS: Wand-Tür Element feuerhemmend und Rauchschutz
- FH: Brandschutzverglasung feuerhemmend
- notwendige Treppen / Treppenräume
- RW: Rettungs-weg

- Nutzungseinheit TRH EG + OG / 208m²
- Nutzungseinheit EG + OG / 767m²
- Nutzungseinheit Personal / 262m²
- Nutzungseinheit Schlafen / 237m²

Smoes, Nadine

Von: Sautter, Isabella <isabella.sautter@bodenseekreis.de>
Gesendet: Donnerstag, 21. März 2024 12:15
An: Smoes, Nadine
Betreff: AW: Aktz.: 20-BTB-Nr. 2310488 - Rückfrage Genehmigungsbescheid
Signiert von: landratsamt@bodenseekreis.de

Sehr geehrte Frau Smoes,

ich habe die Rückmeldung unseres Brandschutzsachverständigen am Tag ihrer Nachfrage erhalten und konnte sie aufgrund krankheitsbedingter Abwesenheit leider nicht umgehend weiterleiten.

Gegen die angedachten Lösung erheben wir keine Bedenken. Das als Bestandteil der Bauvorlagen baugenehmigte Brandschutzkonzept ist entsprechend anzupassen und neu vorzulegen. Die Auslösung muss sowohl automatisch (Kenngröße Rauch) wie auch manuell über Handtaster (Orange RAL 2011) im EG und OG möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen
Sautter

Isabella Sautter
Dipl.-Verw. (FH)
Sachbearbeiterin Baurecht
D 2/Amt für Bauen, Klima und Mobilität
Landratsamt Bodenseekreis
Albrechtstr. 77
88045 Friedrichshafen
Raum-Nr. 515

Sie erreichen mich telefonisch:
Mo. – Fr. 8 - 12 Uhr
Mo. – Do. 14 – 16 Uhr
Für persönliche Absprachen ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

E-Mail: isabella.sautter@bodenseekreis.de
Telefon: 07541 204-5271
Fax: 07541 204-8803

Von: Smoes, Nadine <Nadine.Smoes@anwander-ingenieure.de>
Gesendet: Dienstag, 19. März 2024 08:14
An: Sautter, Isabella <isabella.sautter@bodenseekreis.de>
Betreff: [EXT] AW: Aktz.: 20-BTB-Nr. 2310488 - Rückfrage Genehmigungsbescheid

Sehr geehrte Frau Sautter,

bezüglich dem oben genannten Projekt und dem unten genannten Sachverhalt wollte ich kurz erfragen, ob Sie mir bereits eine Rückmeldung geben können.
Bei dem Projekt soll so langsam ausgeschrieben werden, daher meine Nachfrage.

Ich danke Ihnen vorab.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Smoes



B.Eng. (Innenausbau)
BRANDSCHUTZPLANERIN
08376 921818-59
[redacted]adine.Smoes@anwander-ingenieure.de
https://www.anwander-ingenieure.de

PS: Ich bin am 15. bis 19. April 2024 abwesend.

Anwander GmbH & Co. KG
Trettachweg 6
87477 Sulzberg

Geschäftsführer: Daniel Anwander
Ust.-IdNr.: DE 261169185
Amtsgericht Kempten (Allgäu) HRA 8902
Persönlich haftende Gesellschafterin: Ing. Büro Anwander Verwaltungs GmbH

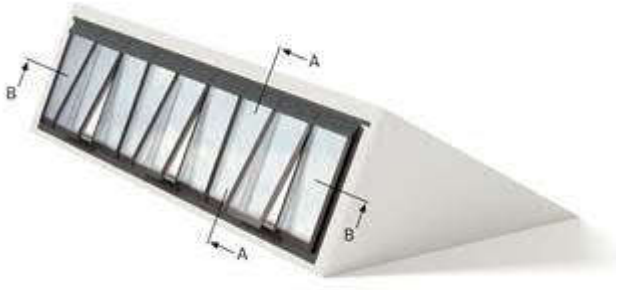
Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

Von: Smoes, Nadine
Gesendet: Mittwoch, 6. März 2024 16:36
An: Sautter, Isabella <isabella.sautter@bodenseekreis.de>
Betreff: AW: Aktz.: 20-BTB-Nr. 2310488 - Rückfrage Genehmigungsbescheid

Sehr geehrte Frau Sautter,

vielen Dank für Ihre schnelle Rückmeldung.
Das Thema Sicherheitsbeleuchtung ist für uns damit geklärt. Vielen Dank.

Bezüglich dem Thema Rauchschutzvorhang möchte ich Ihnen wie angesprochen die Planung der Rauchableitungsöffnungen zur weiteren Prüfung zusenden. Die Planung sieht 4 Rauchableitungsöffnungen vor, welche in Summe einen freien Querschnitt von 1,0 m² aufweisen. Die Rauchableitungsöffnungen sollen im EG und OG geöffnet werden können. Mit dieser Maßnahme kann eine Rauchableitung innerhalb des OG verbessert und einer vollflächigen Rauchausbreitung vorgebeugt werden. In dem Gebäude wird statt einer gängigen Brandwarnanlage in einem Kindergarten die Anlagentechnik auf eine Brandmeldeanlage erhöht. Dadurch ist eine frühzeitige gesicherte Detektion und Alarmierung der Nutzer, sowie der Feuerwehr gegeben. In der Folge wird eine Rauchentwicklung frühzeitig erkannt und es kann dementsprechend reagiert werden (Evakuierung sowie Löschangriff der Feuerwehr). Eine vollflächige Verrauchung der Geschosse ist nicht zu erwarte. Der entstehende Rauch kann über die Öffnungen zur Rauchableitung abfließen.



Die genannten Kita/Kigas in Tettnang oder Uhldingen – Mühlhofen kennen wir leider nicht, weshalb wir den Hinweis leider nicht erarbeiten können.

Ich hoffe die Darlegung ist für eine erneute Prüfung des Sachverhaltes ausreichend beschrieben und kann als Alternative zum Rauchschutzvorhang von Ihnen akzeptiert werden.
Bei weiteren Fragen/ Anmerkungen und zum weiteren Vorgehen freue ich mich von Ihnen zu hören und wünsche Ihnen einen schönen Feierabend.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Smoes



B.Eng. (Innenausbau)
BRANDSCHUTZPLANERIN
08376 921818-59
[redacted]adine.Smoes@anwander-ingenieure.de
https://www.anwander-ingenieure.de

PS: Ich bin am 15. März 2024 abwesend.

Anwander GmbH & Co. KG
Trettachweg 6
87477 Sulzberg

Geschäftsführer: Daniel Anwander
Ust.-IdNr.: DE 261169185
Amtsgericht Kempten (Allgäu) HRA 8902
Persönlich haftende Gesellschafterin: Ing. Büro Anwander Verwaltungs GmbH

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

Von: Sautter, Isabella <isabella.sautter@bodenseekreis.de>
Gesendet: Dienstag, 5. März 2024 11:02
An: Smoes, Nadine <Nadine.Smoes@anwander-ingenieure.de>
Betreff: AW: Aktz.: 20-BTB-Nr. 2310488 - Rückfrage Genehmigungsbescheid

Sehr geehrte Frau Smoes,

nach erfolgter Rücksprache mit dem zuständigen Kreisbaumeister und dem Urheber der brandschutzrechtlichen Bestimmungen der Baugenehmigung nehmen wir zu Ihrer Anfrage wie folgt Stellung:

Thema Sicherheitsbeleuchtung
In der Empfehlung einer Sicherheitsbeleuchtung können wir keinen Widerspruch erkennen. Vergleichbare Rückfragen hierzu sind uns auch nicht bekannt. Es handelt sich um eine **Ergänzung**. **Gefordert** sind mindestens die beschriebenen Rettungswegleuchten. Eine Sicherheitsbeleuchtung bleibt eine **Empfehlung** und damit im Verantwortungsbereich des Bauherrn.

Thema Rauchschutzvorhang
Dieses Thema war bereits im Vorfeld telefonisch besprochen worden. Fakt ist, dass die zulässige Fläche überschritten wird. § 15 (1) in Verbindung mit § 38 LBO BW und § 8 (3) LBOAVO sind Grundlage für die abgestimmte Forderung nach einen horizontalen Rauchschutzvorhang. Hierdurch erfolgt keine brandschutztechnische Trennung der NE, sondern die Verhinderung der Rauchweiterleitung- von EG zu OG. Die gleiche Verfahrensweise wurde in den errichteten Kita/Kigas in Tettnang oder Uhldingen – Mühlhofen ohne unser **Zutun** planerisch in den Konzepten vorgesehen. Sofern planerisch eine manuell

und automatisch auslösbare Rauchableitungsöffnung vorgesehen wird, bitten wir um Übersendung der Planung, um eine erneute Beurteilung vornehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Sautter

Isabella Sautter
Dipl.-Verw. (FH)
Sachbearbeiterin Baurecht
D 2/Amt für Bauen, Klima und Mobilität
Landratsamt Bodenseekreis
Albrechtstr. 77
88045 Friedrichshafen
Raum-Nr. 515

Sie erreichen mich telefonisch:
Mo. – Fr. 8 - 12 Uhr
Mo. – Do. 14 – 16 Uhr
Für persönliche Absprachen ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

E-Mail: isabella.sautter@bodenseekreis.de
Telefon: 07541 204-5271
Fax: 07541 204-8803

Von: Sautter, Isabella
Gesendet: Mittwoch, 28. Februar 2024 10:23
An: 'Smoes, Nadine' <Nadine.Smoes@anwander-ingenieure.de>
Cc: Fretschner, Armin <Armin.Fretschner@bodenseekreis.de>
Betreff: AW: Aktz.: 20-BTB-Nr. 2310488 - Rückfrage Genehmigungsbescheid

Sehr geehrte Frau Smoes,

ihre Anfrage habe ich an Herrn Fretschner, den zuständigen Kreisbaumeister für diesen Vorgang weitergeleitet. Ich gehe davon aus, dass Sie in Kürze von ihm eine Rückmeldung erhalten werden.

Mit freundlichen Grüßen
Sautter

Isabella Sautter
Dipl.-Verw. (FH)
Sachbearbeiterin Baurecht
D 2/Amt für Bauen, Klima und Mobilität
Landratsamt Bodenseekreis
Albrechtstr. 77
88045 Friedrichshafen
Raum-Nr. 515

Sie erreichen mich telefonisch:
Mo. – Fr. 8 - 12 Uhr

Mo. – Do. 14 – 16 Uhr
Für persönliche Absprachen ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

E-Mail: isabella.sautter@bodenseekreis.de
Telefon: 07541 204-5271
Fax: 07541 204-8803

Von: Smoes, Nadine <Nadine.Smoes@anwander-ingenieure.de>
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2024 10:37
An: Postfach AKB Baurecht <baurecht@bodenseekreis.de>
Cc: Tobias Gaupp <gaupp@architekten-jauss-gaupp.de>
Betreff: [EXT] Aktz.: 20-BTB-Nr. 2310488 - Rückfrage Genehmigungsbescheid

Sehr geehrte Frau Sautter,

bezüglich dem oben genannten Objekt „Errichtung Kindertagesstätte mit Gerätehäusern“ in Meckenbeuren wurde uns als Brandschutzkonzeptersteller die dazugehörige Baugenehmigung zugesendet. Zur Baugenehmigung habe ich Rückfragen, welche ich gerne mit Ihnen besprechen wollen würde.

- Rückfrage „Zusätzliche Anforderungen/ Ergänzungen“ Nr. 12 – Brand- und Katastrophenschutz vom 30.11.2023

Unter dem Punkt 12 wird eine Sicherheitsbeleuchtung im Gebäude empfohlen. Die Überschrift lautet jedoch Anforderungen und Ergänzungen. Für uns stellt dieses einen Widerspruch dar. Wird eine Sicherheitsbeleuchtung im Zuge der Baugenehmigung zusätzlich gefordert?

- Rückfrage „Zusätzliche Anforderungen/ Ergänzungen“ Nr. 14 – Brand- und Katastrophenschutz vom 30.11.2023

Unter dem Punkt 14 wird ein zusätzlicher Rauchschutzvorhang zwischen EG-OG gefordert. Diese Maßnahme können wir nicht ganz nachvollziehen und würden dieses gerne nochmal ansprechen. Eine zulässige Deckenöffnung überschreiten wir um ca. 360 m². Diese Überschreitung können wir aufgrund der guten Rettungswegsituation, der dementsprechenden Anlagentechnik und dem guten Löschangriff akzeptieren.
Wir stellen uns bei der Auflage die Frage, welches Schutzziel mit dem Rauchschutzvorhang verfolgt wird. Da uns diese Auflage nicht ganz klar ist und wir diese nicht wirklich nachvollziehen können, würde ich mich über eine Rückmeldung/ Erläuterung und ggf. Diskussion freuen.

Unsere Argumentation:
Die Rettungswege verlaufen völlig unabhängig vom verbundenen Luftraum direkt ins Freie (ebenerdig oder Balkon). Beide notwendige Treppen sind gegenüber der verbundenen Nutzungseinheit (dunkelblau) qualifiziert abgetrennt. Die verbundenen Flure im EG und OG können entgegengesetzt auf kurzen Weg verlassen werden. Statt einer gängigen Brandwarnanlage in einem Kindergarten wurde die Anlagentechnik auf eine Brandmeldeanlage erhöht. Dadurch ist eine frühzeitige gesicherte Detektion und Alarmierung der Nutzer, sowie der Feuerwehr gegeben. Bezüglich des Löschangriffs kann der Bereich im EG ebenerdig begangen werden. Im Obergeschoss ist der Löschangriff über die angrenzenden Teilnutzungseinheiten und zusätzlich über den offenen Gang möglich. Sollte hier eine Rauchableitung im OG Flur fehlen können wir gerne oberhalb des Luftraums die Fenster im Sheddach als Öffnung zur Rauchableitung zusätzlich ausführen. Jedoch ist uns die Erfordernis eines Rauchschutzvorhanges nicht klar.

Ich danke Ihnen vorab, verbleibe mit besten Grüßen und wünsche einen schönen Tag.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Smoes



B.Eng. (Innenausbau)

BRANDSCHUTZPLANERIN

08376 921818-59
Nadine.Smoes@anwander-ingenieure.de
https://www.anwander-ingenieure.de

Anwander GmbH & Co. KG
Trettachweg 6
87477 Sulzberg

Geschäftsführer: Daniel Anwander
Ust.-IdNr.: DE 261169185
Amtsgericht Kempten (Allgäu) HRA 8902
Persönlich haftende Gesellschafterin: Ing. Büro Anwander Verwaltungs GmbH

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

+++ In der neuen Freiwilligenbörse ehrenamtliche Projekte zum Mitmachen finden oder helfende Hände suchen: www.engagiert-am-see.de +++

Wenn Sie künftig ungesichert per E-Mail mit uns kommunizieren möchten, erteilen Sie uns bitte Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu. Nähere Informationen zur elektronischen Kommunikation und zum Datenschutz erhalten Sie auf unserer Website unter www.bodenseekreis.de/datenschutz

Horizontale Schallübertragung
Anschluss Trennwand zur Decke

Option a)
Schallschutztechnische Entkopplung der Massivholzdecken mittels entsprechender Trennfuge

Option b)
Einseitig abgehängte Decke mit schallschutztechnischer Funktion (geplante Raumakustikdecke zählt nicht dazu)



Legende

- $R'_w \geq 47$ dB
- $R_w \geq 32$ dB ($R_{w,P} = 37$ dB)
- $R'_w \geq 55$ dB, $L'_{n,w} \leq 53$ dB

bau8sam

Ingenieurbüro für Bauphysik
Im Rebgarten 23
88213 Ravensburg

Plan

Konzept Schallschutz

Bearbeiter	Datum
Jonas Hahn	19.07.2023

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
D	17.01.2024	Kinderwiche mit Schiebetür, Ergänzung Maße	
C	30.08.2023	Aussenwände Lage zu Digital angepasst	SH
		Brandschutzwände - Nutzung, Ergänzt/Ist	
B	27.06.2023	Aussenmaße, Ergänzung WLS Tischtennis	
A	05.06.2023	Trennwand Kinderküche	
		Aussenmaßen, Angaben aus Brandschutz	

± 0,00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Kita Hegenberg
Neubau

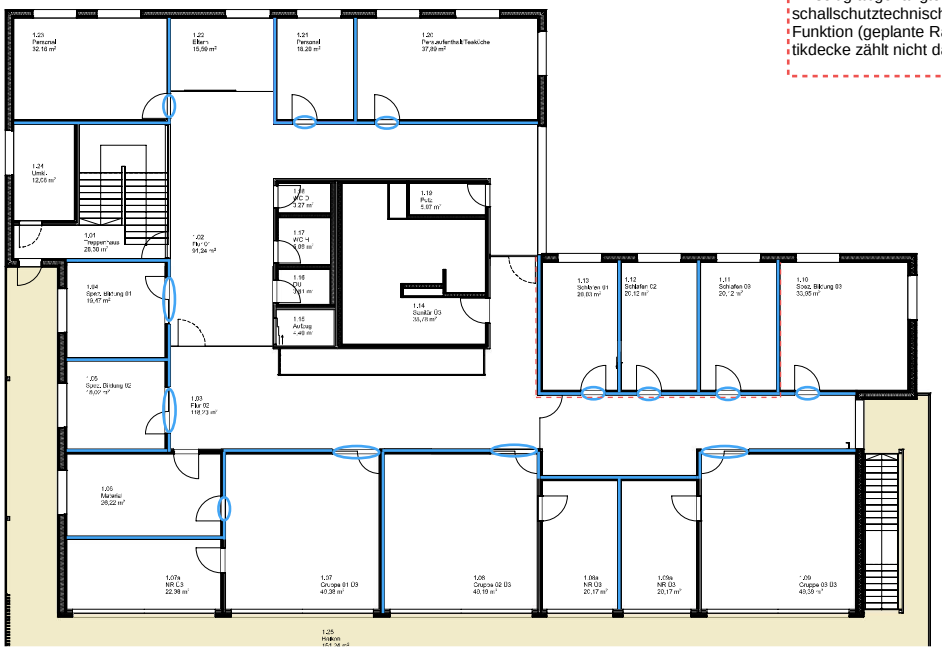
Grundriss EG
LP3

32000 D

Horizontale Schallübertragung Anschluss Trennwand zur Decke

Option a)
Schallschutztechnische Entkopplung der Massivholzdecken mittels entsprechender Trennfuge

Option b)
Einseitig abgehängte Decke mit schallschutztechnischer Funktion (geplante Raumakustikdecke zählt nicht dazu)



Legende
- $R'_w \geq 47$ dB
- $R_w \geq 32$ dB ($R_{w,P} = 37$ dB)
- $R'_w \geq 55$ dB, $L'_{n,w} \leq 53$ dB

bau8sam
Ingenieurbüro für Bauphysik
Im Rebgarten 23
88213 Ravensburg

Plan
Konzept Schallschutz

Bearbeiter: Jonas Hahn
Datum: 19.07.2023

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
D	11.07.2023	Ergänzung Messe	
C	30.06.2023	Ergänzung Anmeldegarderobe im Mehrzweckraum	
		Aussenwände vom Logo zu Digital angepasst	SH
		Brandschutzanforderungen Nutzung, Eingangsbereich	
		Tür zur Gruppe 01 U3 verschoben	
B	27.06.2023	Aussentreppe, Ergänzung Schächte H+S und ELT	
A	05.06.2023	Aussenmaßzüge, Angaben aus Brandschutz	

± 0,00 = 462.55 m ü NN = OK FFB EG

Kita Hegenberg
Neubau

Grundriss OG
LP3

32010 D

Sonstige Planungshinweise:

- Anordnung von Baulagern (z.B. Getzner Sylodyn) an den Knotenpunkten zwischen Wänden und Decken, sowohl bei Innen- & Außenwänden
- Vorsatzschalen (sofern vorhanden) im Bereich der trennenden Bauteile nicht durchlaufend
- Wände ohne Vorsatzschale benötigen eine differenziert Prognose, d.h. hier werden unter Umständen schallschutztechnische Maßnahmen erforderlich zur Minimierung der horizontalen Schallübertragung am Anschluss Innenwand zur Außenwand
- Tragende und nichttragende Wände mittels Baulagern an Rohfußboden und -decke fixieren, Fußbodenaufbau zwischen den Wänden trennen (andernfalls Trennfuge im Estrich)
- Schalldämm-Maß der Bauteilkonstruktionen wird aus den jeweiligen Prüfzeugnissen entnommen, wobei maßgebenden Einflussfaktoren im Leichtbau die flächenbezogene Masse, die dynamische Steifigkeit sowie die Aneinanderreihung der einzelnen Schichten (Feder-Masse-Prinzip) sind.
  > Abweichungen von den Prüfzeugnissen sind dementsprechend zu prüfen und zu kommunizieren
- zur Vorabschätzung kann für das trennende Bauteil ein Sicherheitsbeiwert von ca. 5 - 7 dB auf das bewerte Bauschalldämm-Maß R'w aufgeschlagen werden

Wichtig:
Durch Gleichzeitigkeitsfaktoren, Nutzungsarten und Nutzergespräche können im Verlauf der weiteren Planung Anpassungen hinsichtlich geforderter Schallschutzniveaus und dementsprechenden Maßnahmen erfolgen.

merz
kley
partner

Meckenbeuren - KITA Hegeberg

Beitrag zum Leistungsverzeichnis Holzbau

Datum 30.11.2023

a 15.12.2023

b 01.03.2024

c 02.04.2024

Zugehörige Unterlagen

- Ausschreibungspläne LV1 - LV8 vom 15.03.2024

Baustoffe

Holzrahmenelemente

1	Außenwand, aussteifend	Aufbau gem. Plan LV1	KVH-Anteil: 0,05	m³/m²	86 m²
2	Außenwand, tr. (Öffnungen abgez.)	Aufbau gem. Plan LV1	KVH-Anteil: 0,05	m³/m²	451 m²
3	Attika Dach	Aufbau gem. Plan LV1	KVH-Anteil: 0,03	m³/m²	81 m²
Σ	Gesamt				618 m²

Brettsperrholz (Plattenbreite ≥ 2,50 m)

1	Innenwände, aussteifend	d=120 mm	3S (40-40-40)	514	m²	62 m³
2	Innenwände, tragend	d=120 mm	3S (40-40-40)	500	m²	60 m³
3	Dach/Decke EG+OG	d=100 mm	3S (40-20-40)	401	m²	40 m³
4	Decke EG	d=140 mm	5S (40-20-20-20-40)	175	m²	25 m³
5	Dach OG	d=160 mm	5S (40-20-40-20-40)	335	m²	54 m³
6	Decke EG	d=200 mm	7SS (2x30-20-40-20-2x30)	295	m²	59 m³
7	Dach OG	d=220 mm	7SS (2x40-20-20-20-2x40)	431	m²	95 m³
8	Decke EG	d=260 mm	7SS (2x40-30-40-30-2x40)	395	m²	103 m³
9	Innentreppenkonstruktion			pauschal		8 m³
Σ	Gesamt					504 m³

Brettschichtholz aus Nadelholz (i.d.R. GL24h)

1	Stützen Innen 120/200 -180/180 Gl24h	2 m³
2	Stützen Balkone 140/160 -160/160 Gl24h außen - austauschbar	2 m³
3	Unterzug/ Überzug verschiedene Querschnitte 100/240 - 200/640 Gl24h	21 m³
Σ	Gesamt	25 m³

Konstruktionsvollholz (i.d.R. C24)

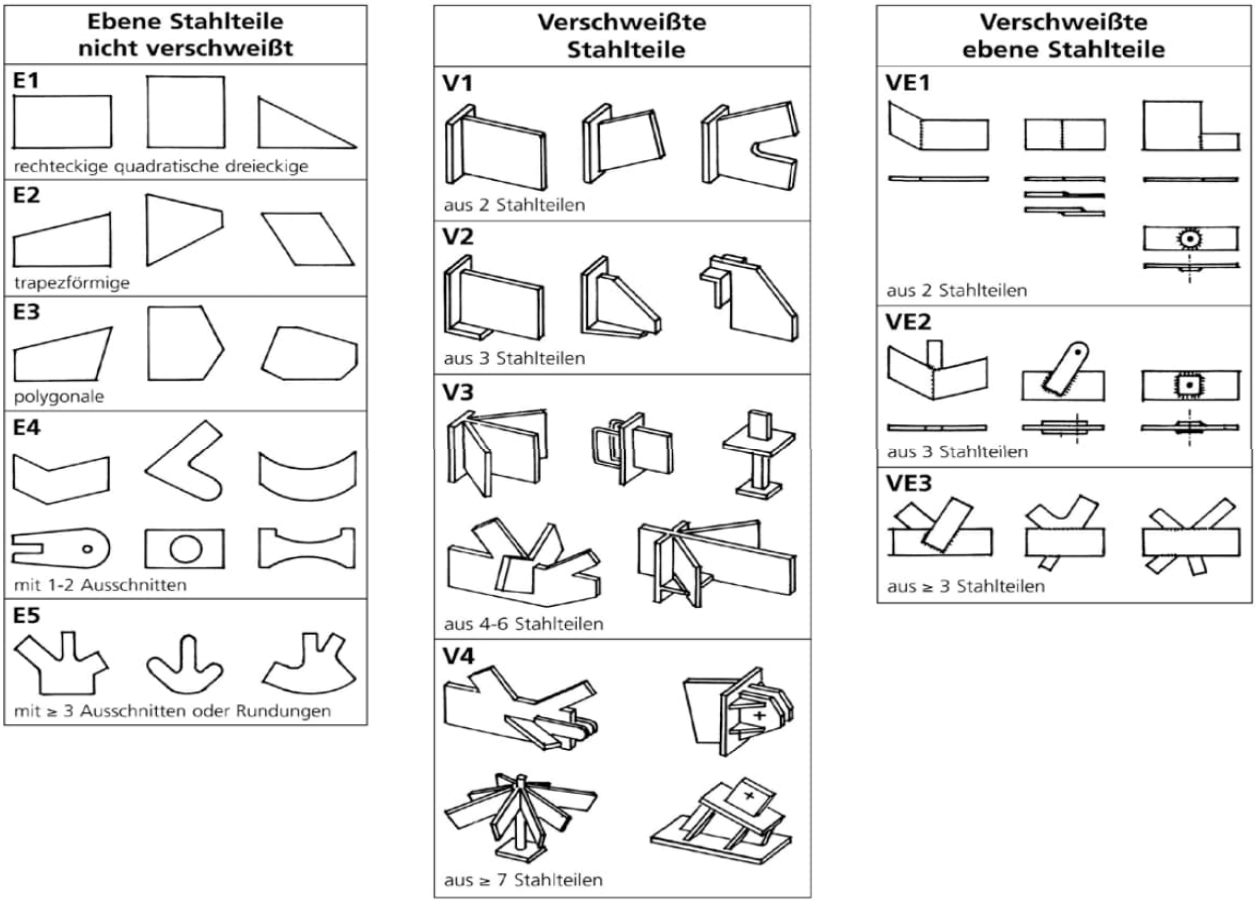
1	Überzüge Dachdurchbrüche		
	Füllhölzer versch. Abmessungen		
Σ	Gesamt	pauschal ca.	10 m³

Profilstahl **(mit allenfalls geringem Schweißaufwand, i.d.R. S235)**

1	I- Walzprofil	HEA 120- HEA 340		5.900 kg
2	U- Walzprofil (Treppenwange)	U 280-95	(ohne Tritte und Absturzsicherung)	750 kg
3	Druckrohr Oberlicht	QRO 40x3		30 kg
4	Zuschlag Kopfplatten/ Steifen	pauschal		320 kg
Σ	Gesamt			7.000 kg

Blechformteile geschweißt **(i.d.R. S235)**

1	Blechformteile 1-5 kg (Schwierigkeitsgrad E1)			350 kg
2	Blechformteile 5-10 kg (Schwierigkeitsgrad V3)			150 kg
3	Stützenfüsse Außenbereich	15	kg/Stk	450 kg
Σ	Gesamt			950 kg



Darstellung aus: Ausschreibungshilfe gemäß Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.

Verbindungsmittel

Schrauben

1	Vollgewindeschraube VG ø8x480	100 Stk
2	Vollgewindeschraube VG ø8x400	100 Stk
3	Vollgewindeschraube VG ø8x360	250 Stk
4	Vollgewindeschraube VG ø8x340	100 Stk
5	Vollgewindeschraube VG ø8x300	100 Stk
6	Vollgewindeschraube VG ø8x280	250 Stk
7	Tellerkopfschraube TK ø8x340	300 Stk
8	Tellerkopfschraube TK ø8x300	500 Stk
9	Tellerkopfschraube TK ø8x280	100 Stk
10	Tellerkopfschraube TK ø8x240	100 Stk
11	Tellerkopfschraube TK ø8x220	100 Stk
12	Teilgewindeschraube TG ø8x340	200 Stk
13	Teilgewindeschraube TG ø8x300	850 Stk
14	Teilgewindeschraube TG ø8x240	100 Stk
15	Teilgewindeschraube TG ø8x200	450 Stk
16	Teilgewindeschraube TG ø8x140	350 Stk
17	Teilgewindeschraube TG ø8x120	700 Stk
18	Stabdübel SFS WS-T	200 Stk

Sonstiges

1	Simpson Winkelverbinder AE116	300 Stk
2	Simpson Winkelverbinder AG922	350 Stk
3	Simpson Zug- und Scherplatte NPB255	20 Stk
4	Simpson Zuganker HTT4	10 Stk
5	Simpson Zuganker HTT5	10 Stk
6	Simpson Zuganker HTT22E	10 Stk
7	Simpson Zuganker HTT31	20 Stk
8	Hilti HST3 M12x95	500 Stk
9	Hilti HST3 M12x115	400 Stk
10	Hilti HIT-HY 200A + HIT-Z M16x155	20 Stk
11	Hilti HIT-HY 200A V3 + HAS-U A4 M14x300	20 Stk

Kleinverbindungsmittel wie Rillennägel bis inkl. ø6 und Schrauben bis inkl. ø6x100 sind Nebenleistungen und als solche nicht aufgelistet, da nicht gesondert auszuschreiben.